



„der budoka“ 3/2007

Titelbild: Kim Possible, die bekannte Zeichentrickfigur aus dem Disney Channel, lädt unter dem Motto „Kim macht stark“ ab dem 20. April alle Kinder zum Agententraining in die teilnehmenden Judo-Vereine ein. Mehr dazu ab Seite 4.

INHALT

Dachverband

DV-Infos..... 3
 Bestellschein 53
 Anschriften der Mitgliedsverbände..... 83

Judo

Kim-Possible-Judo-Wochen..... 4
 Neu im Kino: „Lotte im Dorf der Erfinder“ 5
 Jahresberichte 2006..... 6
 Ranglisten 2006 7
 Meldungen 11
 Super-World-Cup in Paris 12
 Internationales Turnier Frauen U 20 in Arlon 12
 ELE Judo Team Challenge in Bottrop 13
 Interview mit Benjamin Behrla..... 14
 Schulsport-Landesfinale in Herne..... 15

Interview mit Richard Trautmann und Erik Goertz zu den Wettkampfbereichen im Jugendbereich 17
 Leserbrief 19
 Das J-Team des NWJV stellt sich vor 20
 Aus den Vereinen 22



Landesschulmeisterschaften der Behinderten..... 24
 Judo der Behinderten 26
 Breitensport..... 27
 Qualifizierung 28
 Judo spielend lernen..... 30
 Einladung zur Verbandstagung 2007..... 32
 Geschäftsstelle 33
 Protokolle aus Kreisen und Bezirken 35
 Wettkampfergebnisse 37

Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium
 Einladung zur Jahres-Delegiertenversammlung 41
 Dan-Prüfung in Werne 42
 Aus den Kreisen 43
 Terminkalender 48
 Ausschreibungen..... 49

Aikido

Lehrgang in Aachen 53

Goshin-Jitsu

Dan-Speziallehrgang 54
 Lehrgang in Bergheim 54
 Übungsleiterscheinerläuterung 56
 Verdienstorden für Peter Kloiber 57
 Ausschreibungen/Termine 57

Hapkido

Dan-Prüfung..... 58
 Landesmeisterschaften..... 58

Jiu-Jitsu

DJJB LV NW
 KID-Seminar in Radevormwald 59
 7. Dan für Josef Djakovic 60
 Dan-Prüfungen in Essen 61



Kyu-Lehrgang in Erfstadt 61
 DFJJ LV NW
 Prüfungen in Düsseldorf 63
 Lehrgang in Ratingen..... 64

Ju-Jutsu

Neue Geschäftsstelle in Köln 65
 Lehrgang in Köln 65



Lehrgang in Menden 66
 Lehrgang in Littfeld 67
 Lehrgang in Hamm 67
 Ausschreibungen..... 68
 JJU NW
 Übungsleiter-Verlängerung ... 69
 Lehrgang in Wuppertal..... 70
 Ausschreibungen/Termine 70



Karate

Deutsche Jugendmeisterschaften in Kulmbach 71
 Stützpunkttraining..... 71
 Termine 71



Wushu

25 Jahre Wushu im Dachverband: Besondere Ereignisse 2005/2006..... 72
 Prüfungen..... 74
 Terminübersicht 74

Taekwon-Do

NWTV
 Ausschreibungen..... 75
 Einladung zur Jahreshauptversammlung 78
 Termine 78

Taekwondo

NWTU
 Dan-Prüfung in Dormagen.... 80
 Lehrgang in Bielefeld..... 80
 Neues Landestrainertrio 81
 Lehrwesen in der NWTU..... 82

IMPRESSUM

„der budoka“
Fachorgan des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

35. Jahrgang 2007

Herausgeber:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
 Postfach 10 15 06
 47015 Duisburg
 Friedrich-Alfred-Str. 25
 47055 Duisburg
 Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22
 E-Mail: info@budo-nrw.de
 http://www.budo-nrw.de

Verlag, Redaktion und Anzeigenverwaltung:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
 Geschäftsstelle
 Postfach 10 15 06
 47015 Duisburg
 Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
 Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
 E-Mail: budoka@budo-nrw.de

Redaktion: Erik Gruhn

Redaktionsschluss:
 der 1. des Vormonats

Druck:

Edel-Druck GmbH
 Mülheimer Str. 97
 47058 Duisburg

Anzeigenpreise:

Preisliste Nr. 4 vom 1.1.2002

Erscheinungsweise:

monatlich, 10 x im Jahr
 Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 28,00 €
 Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 24,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.
 Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.
 Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.
 ISSN 0948-4124



25

Verbandsjubiläum des Dachverbandes

Im März 2007 feiert der Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen sein 25-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums soll eine Festzeitschrift erstellt werden, die sich aus drei Teilstücken zusammensetzen soll:

1. Teil: Kurze Vorstellung des Dachverbandes für Budotechniken;
2. Teil: Beiträge der einzelnen angeschlossenen Fachverbände (Kurz-Chroniken der Verbände verbunden mit Fotos);
3. Teil: Wichtige Persönlichkeiten des Verbandes und Sportlererfolge.

Wer zu den einzelnen Teilen Beiträge beisteuern kann, wird gebeten, sich mit der Geschäftsstelle in Verbindung zu setzen (Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22, E-Mail: info@budo-nrw.de)

Aus der Redaktion

Die „budoka“-Redaktion erreichen Sie folgendermaßen:

Postanschrift:
Redaktion „der budoka“
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: budoka@budo-nrw.de
Internet: www.budo-nrw.de

Hinweis!

Alle Beiträge müssen grundsätzlich über den jeweils zuständigen Ansprechpartner des Fachverbandes an die Redaktion geschickt werden.

Vereine mit eigenem Dojo gesucht

Der Dachverband möchte eine Aufstellung von Vereinen mit eigenem Dojo erstellen. Gemeint sind Dojos mit fest verlegter Mattenfläche, auch wenn die Gebäude im Besitz der Kommune sind.

Wir bitten die Vereine, entsprechende Angaben (Vereinsname, Ansprechpartner des Vereins mit Anschrift, Anschrift des Dojos, Größe der Mattenfläche, sonstige Ausstattungen - z.B. Krafraum, Bistro u.ä.) an den Dachverband für Budo-Techniken NW e.V., Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24, E-Mail: info@budo-nrw.de zu schicken.

Steuervorteile für Übungsleiter geplant

Mit Steuervorteilen von rund 40 Millionen Euro sollen bereits ab Januar 2007 gemeinnützige Aktivitäten und ehrenamtliches Engagement gefördert werden. Bundesfinanzminister Peer Steinbrück kündigte an, noch in diesem Jahr einen ersten Referentenentwurf zu einem Gesetz zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements vorzulegen. Die erste Lesung im Bundestag ist für das 1. Quartal 2007 geplant, wobei die „neuen Steuervorteile“ rückwirkend zum 1. Januar 2007 für die Vereinspraxis zur Anwendung kommen sollen.

Terminübersicht „der budoka“ 2007

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
4 / April 2007	01.03.2007	Ende März
5 / Mai 2007	01.04.2007	Ende April
6 - 7 / Juni - Juli 2007	01.05.2007	Ende Mai
8 / August 2007	01.06.2007	Ende Juli
9 / September 2007	01.08.2007	Ende August
10 / Oktober 2007	01.09.2007	Ende September
11 / November 2007	01.10.2007	Ende Oktober
12 / Dezember 2007	01.11.2007	Ende November
1 - 2 / Jan. - Feb. 2008	01.12.2007	2. Januar-Hälfte

Änderungen vorbehalten!

Im Einzelnen geplant sind auch höhere Pauschalen für Übungsleiter. Wer steuerbegünstigte betreuerische oder pädagogische Aufgaben für gemeinnützige Körperschaften nebenberuflich übernimmt, soll ab Januar 2007 bis zu 2.100 Euro (bisher 1.848 Euro) steuer- und sozialversicherungsfrei erhalten. Damit könnten höhere Übungsleitervergütungen bis zu 175 Euro pro Monat gezahlt werden.

Erfolgsprojekt Freiwilliges Soziales Jahr

Das Erfolgsprojekt Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Sport der Deutschen Sportjugend zieht jährlich immer mehr Jugendliche in die ehrenamtlichen Strukturen des Sports. Über 1.000 junge Menschen sind derzeit im Rahmen dieses Freiwilligendienstes in der Kinder- und Jugendarbeit im Sport aktiv.

Neue Vereine in den Fachverbänden

Nordrhein-Westfälischer Hapkido Verband e.V.

Neuaufnahme:

LSB-Nr. 5313044
Plettenberger Sport Club 1889
Abteilung Hapkido
Postfach 52 29
58829 Plettenberg

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

Neuaufnahmen:

40000014 (Kreis Düsseldorf)
Judo-Sport-Verein Düsseldorf
Wladimir Löb
Potsdamer Str. 45
40599 Düsseldorf

4003021 (Kreis Krefeld)
Budo Sport Sakar
Bruckstr. 24
46519 Alpen

Großes Benefiz-Seminar

In Zusammenarbeit mit dem Dachverband für Budotechniken NRW



Schon jetzt vormerken!

20. Oktober 2007

**Ein spezielles
Bodenkampf-Seminar
mit etlichen
Großmeistern. Unter
anderem auch Judo-
Olympiasieger Frank
Wieneke.**

www.budoworld.net
www.budo-nrw.de

Weitere Infos unter satori@budoworld.net

Disney's
**KIM
POSSIBLE**



DIE KIM POSSIBLE JUDO-WOCHEN:

**eine gemeinsame AKTION von DISNEY CHANNEL
UND DEM DEUTSCHEN JUDO-BUND.
ab 20. APRIL in IHREM Verein.**

**Disney
CHANNEL**

© Disney



mehr INFOS unter www.JUDOBUND.de



Jetzt neu! Aktion von dem Disney Channel und DJB!

„Kim macht stark“

Mitmachen und Kinder stärken!

Mit den Kim Possible Judo-Wochen kommt Agentenstimmung in die Übungsräume: Zwischen dem **21. April und dem 20. Mai 2007** können interessierte Kinder bei den teilnehmenden Vereinen gratis trainieren und werden mit dem eigens vom DJB konzipierten Kim Possible-Trainingsplan zu agentenstarken Nachwuchs-Judokas ausgebildet. Natürlich können auch alle Vereinsmitglieder an dem Kim Possible-Agententraining teilnehmen.

Fit werden und Freunde finden

Ziel der Aktion ist es, Kinder für den Judo-Sport zu begeistern. Über die sportliche Aktivität in der Gruppe und Erfolgserlebnisse beim Training wird das Selbstwertgefühl der Kinder gestärkt und der Teamgeist gebildet.

Die selbstbewusste und topfitte Serienheldin Kim Possible aus der gleichnamigen Serie im Disney Channel dient den Kindern dabei als Identifikationsfigur und schafft die Verbindung zum Judo-Sport und den Judo-Werten.

Die Kim Possible-Akademie

Jeder Judoverein kann an der Aktion teilnehmen. Vereine, die sich besonders engagieren und die Aktion in ihrer Stadt bekannt machen, können ihre Projekt-Dokumentation einreichen und an einem Wettbewerb teilnehmen. Der Verein, der die beste Dokumentation einreicht, gewinnt die Kim Possible-Akademie. Bei der Kim Possible-Akademie kommt ein ausgezeichnete DJB-Judoka in den Siegerverein, trainiert die Mitglieder und verrät ihnen die Tipps und Tricks der Profis.

Die Anmeldung läuft bis zum 28. Februar 2007

Mehr Infos zur Aktion ab sofort im Netz unter www.judobund.de, www.nwJV.de und ab dem 27.3.2007 unter www.kimmachtstark.de oder telefonisch in der DJB-Geschäftsstelle bei Herrn Schladt, Tel.: 0 69 / 67 72 08 20 oder kimpossible@judobund.de

Disney's Kim Possible im TV

Die Abenteuer mit Kim und ihren Freunden laufen im Februar von Montag bis Freitag um 13:00 und um 18:10 Uhr sowie am Wochenende mehrmals täglich im Disney Channel. Auf Super RTL ist Kim ab dem 22. Februar täglich um 19:15 Uhr zu sehen.



Kino-Film „Lotte im Dorf der Erfinder“

Judo im Kino? Ja! Der Zeichentrickfilm „Lotte im Dorf der Erfinder“ erzählt die Geschichte von dem kleinen lebhaften Hundemädchen Lotte, die durch Zufall an einen Meister des Judo gerät und nun fleißig trainiert ...

Dieser witzig-frische Zeichentrickfilm für die ganze Familie aus der traditionsreichen Trickfilmschmiede Estlands ist die Neuentdeckung am Animationshimmel. Vielen ist LOTTE bereits aus der TV-Serie auf KIKA bekannt.

Lotte ist ein lebhaftes kleines Hundemädchen, das mit ihrer Familie in einem kleinen Dorf an der See wohnt. Die Bewohner des Dorfes haben alle ein ausgefallenes Hobby. In ihrer Freizeit erfinden sie verschiedene nützliche Dinge, die sie in einem jährlichen Wettbewerb einer Jury vorstellen. Lottes Vater Oskar, der fast jedes Jahr gewinnt, und das Kaninchen Adalbert sind dabei ärgste Rivalen.

Lottes bester Freund ist der Kater Bruno, der von seiner Mutter vor allen Gefahren behütet wird. Doch Brunos Mutter hat die Rechnung ohne Lotte gemacht. Das aufgeweckte Mädchen nimmt Bruno zu all seinen Abenteuern mit. Eines Tages finden sie im Meer ein seltsames Buch. Als sie es zum Trocknen aufhängen, fällt eine Biene heraus. Susumu kommt aus Japan und hat den weiten Weg eingesperrt in dem Buch

zurückgelegt. Susumu ist ein Meister des Judo und bringt Lotte und Bruno einiges der fernöstlichen Sportart bei. Als die Kinder von einem Judowettbewerb in Japan hören, begleiten sie Susumu in seine Heimat. Auf der Suche nach einem dritten Mitglied ihrer Judomannschaft finden sie überraschend Albert, Adalberts Sohn, der sich nichts sehnlicher wünscht, als mit Lotte und Bruno Freundschaft zu schließen. Zusammen sind sie unschlagbar und gewinnen den Judowettbewerb.

Weitere Infos, Trailer und Bilder unter www.lotte-film.com/de

Warum nicht mal eine erholsame Trainingseinheit in einem der vielen Cineplex-Kinos in Deutschland?

Plakate/Postkarten

Alle Vereine haben die Möglichkeit Filmplakate (A3) und Postkarten (A6), Motiv: Lotte/Bruno im Judo-Anzug zur Dekoration im Judo-Club bzw. zum Verteilen an die Mitglieder des Vereins zu bestellen. Bestelladresse: Deutscher Judo-Bund, Postfach 71 02 25, 60492 Frankfurt am Main, Fax: 0 69 / 6 77 22 42, E-Mail: djb@judobund.de

10% Rabatt in den Cineplex Kinos

Gegen Vorlage der Postkarten gibt es 10% Rabatt auf den Eintritt in den Kinofilm „Lotte im Dorf der Erfinder“. Das Kino in Ihrer Nähe finden Sie unter www.cineplex.de. Auf den Postkarten gibt es einen Hinweis auf die Aktion.

Weitere Informationen zum Film und Möglichkeiten für Ermäßigungen auf den Eintrittspreis erhalten Sie auf den Seiten des Films Lotte im Dorf der Erfinder.



Jahresberichte 2006

NWJV-Jugend

Lehrbereich

- Sportassistentenausbildung mit allen 5 Bezirkskadern - wieder ein riesiger Erfolg

Wettkampfbereich

- Der Rheinland- und Westfalen-Cup sowie der NRW-Pokal sind mittlerweile feste Institutionen in NRW geworden und nicht mehr wegzudenken. Im Jahre 2007 wird es einen Vergleichskampf zwischen den Siegern des Rheinland-/Westfalen-Cups geben.

- Rheinland- und Westfalen-Kyu-Cup wieder mit großem Teilnehmerfeld.

- Ruhr-Olympiade als Maßnahme ein voller Erfolg. Viel Lob für den NWJV von Seiten des Regionalverbandes Ruhr und des LSB, da wir diese Maßnahme so toll unterstützen. Der WDR war auch mit einem Radio-Team vor Ort und Trainer, Judokas, Eltern und auch die Verbandsjugendleitung wurden um Interviews gebeten. Hervorragende Zusammenarbeit mit Egon Bergmann als Vertreter der Stadt- und Kreissportbünde.

- Erfolge: Janina Waldhausen (1. JC Mönchengladbach) WM-Neunte und Internationale Deutsche Vizemeisterin U20; Marc Odenthal (1. JC Mönchengladbach) Vize-Europameister U17; Oliver Romswinkel (Beuler JC), Oliver Zabel (1. JC Mönchengladbach) und Tobias Ehnes (TSV Bayer Leverkusen) Internationale Deutsche Vizemeister U17; Yvonne Malinowski (JC Hennef) Deutsche Meisterin U17; Robert Westerkamp (1. BC Eschweiler), Peyman Rastgou (Yamanashi Porz) und Aaron Hildebrand (PSV Duisburg) Deutsche Meister U17; Deutschlandpokal Mädels Zweiter - Jungens Fünfter; JC 66 Bottrop Deutscher Vize-Mannschaftsmeister U17 w; 1. JC Mönchengladbach Bronze bei den Jungens und Fünfter bei den Mädels

- Alle Maßnahmen wurden ohne Probleme durchgeführt. Der Einsatz des Meisterschafts-Managers erleichtert weiterhin die Arbeit. Rund 50 Lizenzen

werden im NWJV benutzt. Es ist festzustellen, dass in der U11 und U14 ein Trainerwechsel stattfindet.

- Die Talentzentren mit ihren Kreistrainern sind fast komplett.

Sonstiges

- An dieser Stelle möchten wir uns noch mal für die vielseitige Unterstützung durch das NWDK recht herzlich bedanken.

- Die Zusammenarbeit mit dem Kampfrichterbereich funktioniert hervorragend.

- Die Jugendleitung besuchte mehrere Kreis- und Bezirksjugendtage sowie eine Menge an Sitzungen der Sportjugend des LSB.

- Beide Maßnahmen, Sommer-schule U17 und das Talentcamp U14, waren ein großer Hit. Damit hat sich die Trennung als richtig erwiesen.

- Deutsch-polnischer Jugendaustausch hat erneut stattgefunden.

- Am 26.11. fand in Herne die Fachtagung „Jugendarbeit im Sportverein“ mit großer Beteiligung statt. Im Rahmen dieser Fachtagung wurde unter Führung von Erik Goertz das J-Team des NWJV gegründet, das erste im DJB.

Folgende große Aufgaben stehen für uns in 2007 an:

- Wahlen im männlichen Bereich auf allen Ebenen

- Umsetzung des Kreistrainerkonzepts

- Umsetzung der „neuen“ Wettkampfregelein im U11-Bereich

Am Schluss möchte ich mich bei den Jugendleitungen, Landestrainern sowie Bezirks-trainern für ihre hervorragende Arbeit im letzten Jahr bedanken. Besonders möchte ich mich bei den Ausrichtern bedanken, durch die erst unsere vielen Maßnahmen möglich sind. Mein ganz persönlicher Dank gilt aber Erik Goertz und Erika Ullrich, die beide über das normale Maß Einsatz zeigen und ohne diesen Einsatz wäre einiges innerhalb der Jugend nicht möglich gewesen.

Jörg Bräutigam

Schulsport

Prüfungsmarken für

Schulprüfungen: Die unangenehme Information zuerst: Nach Beschluss der DJB-Mitgliederversammlung wird es ab dem Schuljahr 2007/2008 neue Prüfungsmarken für alle Gürtelprüfungen außerhalb der Vereine, also insbesondere in Schulen, geben. Die andersfarbigen Prüfungsmarken für Schulprüfungen kosten dann 15,00 €, die Vereinsprüfungsmarken weiterhin 5,50 €. Dieser Beschluss wurde gegen den Willen der DJB- und NWJV-Schulsportreferenten getroffen, wird aber von ihnen mit getragen. Hintergrund des Beschlusses ist, dass in einigen Landesverbände Vereine im großen Stil die Möglichkeit der Schulprüfung ausnutzen und Vereinsjudokas über diese oder sogar fingierte Schulprüfungen ohne Judopass und Jahressichtmarken prüfen und damit den Verband um eine Menge Einnahmen bringen. Leider kommt dies zunehmend auch im NWJV vor. Im Sinne des Schuljudos bitten wir die Vereine um eine ehrliche Praxis.

Hochschul-/Schulsporttagung Judo: Die 1. Hochschul-/Schulsporttagung Judo am 20.5.2006 an der Ruhr-Universität Bochum mit Prof. Edgar Beckers war - wie berichtet - ein voller Erfolg. Ca. 40 Experten tauschten sich auf hohem

Niveau zum Thema „Ringens und Kämpfen - Zweikampfsport Judo in der Schule“ aus. Eine 2. Auflage der Hochschul-/Schulsporttagung Judo im neuen Tagungszentrum der Ruhr-Uni Bochum ist mit Prof. Beckers für den 16.6.2007 vereinbart, diesmal zum Thema „Judo im schulischen Ganztage“.

Offener Ganztage: Aktuelle Informationen des LSB zum Offenen Ganztage werden weiterhin regelmäßig und zeitnah von Erik Goertz per Rundmail verbreitet. So wagen und wagen bereits viele Judovereine ein entsprechendes Engagement in Schulen. Über die ersten Erfahrungen im Offenen Ganztage gab es zahlreiche Rückmeldungen, unter ihnen auch viele mit kritischen Anmerkungen zur Kosten-Nutzen-Relation des Einsatzes von Judovereinen im schulischen Ganztage, speziell im Offenen Ganztage an Grundschulen. Dies wurde u.a. bei der Fachtagung „Jugendarbeit im Sportverein“ am 26.11.2006 in Herne deutlich. Daher wird das Thema „Judo im schulischen Ganztage“ bei der 2. Hochschul-/Schulsporttagung Judo mit Prof. Beckers am 16.6.2007 an der Ruhr-Uni Bochum im Zentrum stehen. Bei dieser Fachtagung soll eine Handreichung „Judo im schulischen Ganztage“ für Judovereine, Schulen und Träger entwickelt werden. Ein Kapitel zum schulischen Ganztage ist auch in der Überarbeitung der Handreichung „Ringens und Kämpfen - Zweikampfsport“ für den Meyer-Verlag ergänzt.

Weiter auf Seite 8

Anmerkungen zur Vereinsrangliste 2006

- Bayer 04 Leverkusen gewinnt zum dritten Mal in Folge die Vereinsrangliste
- 1. JC Mönchengladbach wird Zweiter und ist seit 1999 (8 Jahre) als einziger Verein immer unter den ersten Vier
- JC 66 Bottrop holt sich erstmals einen Medaillenplatz
- Beuler JC fällt vom zweiten auf den fünften Platz
- SU Witten-Annen, JC Hennef und JG Münster mit Trend nach oben
- Bushido Köln, Brühler TV und PSV Duisburg schaffen es in die Top Ten
- JC 71 Düsseldorf fällt aus der Top Ten
- Die Aufsteiger des Jahres: JT Holten um 14 Plätze auf den 12. Platz, PSV Essen um 25 Plätze auf den 13. Platz, TV Wolbeck um 17 Plätze auf den 18. Platz und JF Siegen-Lindenberg um elf Plätze auf den 20. Platz (alle vier neu in der Top Twenty)
- Adler Bottrop fällt vom vierten auf den 17. Platz, Stella Bevergen vom 8. auf den 21. Platz.
- SV Friedrichsfeld, Yamanshi Porz und DJK VfL Willich wie im Vorjahr in der Top Twenty



Sparda-Bank West - Nachwuchsvereinsrangliste 2006

Ab 2006 gibt es für den gesamten Nachwuchsbereich (U14-U20) eine neue Vereinsrangliste.

Die ersten drei Vereine der Sparda-Bank West-Vereinsrangliste erhalten von der Sparda-Bank West einen Vereinszuschuss:

1. Platz: 300,00 € / 2. Platz: 200,00 € / 3. Platz: 100,00 €

Folgende Meisterschaften und Turniere werden in die Sparda-Bank West-Nachwuchsrangliste aufgenommen:

- U 14** Westdeutsche Einzelmeisterschaft
Westdeutsche Mannschaftsmeisterschaft
- U 15** Internationale Turniere in Duisburg und Bottrop
Westdeutsche Jahrgangsmeisterschaft
- U 17** alle Ranglistenpunkte (siehe zusätzliche Einzelrangliste)
Westdeutsche Mannschaftsmeisterschaft
- U 20** Westdeutsche Einzelmeisterschaft
DAX-Team-Cup
Deutsche Einzelmeisterschaft
Internationale Deutsche Einzelmeisterschaft
Internationale Turniere in Bremen/Erfurt
Europa-/Weltmeisterschaft

Endstand der Sparda-Bank West-Nachwuchsvereinsrangliste 2006 (Vorjahresplatzierung in Klammern)

Platz	Verein	Punktzahl
1.	(1) TSV Bayer 04 Leverkusen	622
2.	(3) 1. JC Mönchengladbach	536,5
3.	(5) JC 66 Bottrop	297
4.	(6) SU Witten-Annen	283
5.	(2) Beueler Judo-Club	179
6.	(10) JC Hennef	141
7.	(9) JG Münster	126
8.	(14) JC Bushido Köln	121
9.	(11) Brühler TV	114
10.	(13) PSV Duisburg	105
11.	(7) JC 71 Düsseldorf	103,5
12.	(26) Judo-Team Holten	93
13.	(38) PSV Essen	85
14.	(12) SV 08/29 Friedrichsfeld	80,5
15.	(22) JC Wermelskirchen	79
16.	(17) Yamanashi Porz	75
17.	(4) DJK Adler 07 Bottrop	71
18.	(35) TV Wolbeck	69
19.	(19) DJK VfL Willich	62,5
20.	(31) JF Siegen-Lindenberg	51
21.	(8) Stella Bevergern	45
22.	(16) 1. BC Eschweiler	42
23.	(58) TG Heeren Werve	40
	(79) SuS Oberaden	40
25.	(39) JG Ladbergen	38
26.	(43) PSV Krefeld	37
27.	(66) PSV Herford	35
	(108) JC Holzwickede	35
29.	(80) TuS Germania Hackenbroich	30,5
30.	(83) Yamato Hürth	30
	(-) TuS Lendringen	30
	(18) TSV Hertha Walheim	30

Sparda-Bank West-U17-Rangliste männlich/weiblich 2006

Die U17-Rangliste des NWJV wird ab 2006 von der Sparda-Bank West unterstützt.

Die ersten drei Judokas der Rangliste erhalten von der Sparda-Bank West einen Zuschuss, der für Lehrgänge und Maßnahmen abgerufen werden kann:

1. Platz: 300,00 € / 2. Platz: 200,00 € / 3. Platz: 100,00 €

Ranglistenpunkte für die Sparda-Bank West-Rangliste für die weibliche und männliche Jugend U17

Platzierung	1.	2.	3.	5.	7.	pro Sieg	Teilnahme	Gesetzt
EM / EYOF	20	16	15	12	9	2	6	-
IDEM	15	12	11	9	6	-	-	-
DEM	12	10	9	7	5	-	-	7
WdEM	7	5	4	2	1	-	-	-
BEM	2	1	-	-	-	-	-	-
IT (A) z. B. Erfurt/Bremen	12	10	9	7	5	-	-	-
IT (B) z. B. Holzwickede/Herne	10	8	7	5	3	-	-	-
LET	5	3	2	1	-	-	-	-
DMM der LV	-	-	-	-	-	1	-	-

Anmerkungen

- > Die ersten Drei der Rangliste eines Jahres erhalten einen Preis.
- > Die Punkte der U16-Turniere (Holzwickede und Herne) werden für das Folgejahr übernommen.
- > Pro Wochenende wird nur eine Maßnahme gewertet (z.B. IDEM oder Rhein-Ruhr-Pokal)
- > Erfolge bei Turnieren und Meisterschaften in einer höheren Altersklasse (z.B. U20) werden in der eigenen (U17) Rangliste nicht mit bewertet, da nicht alle an diesen Maßnahmen teilnehmen können.

Endstand der Sparda-Bank West-U17-Rangliste weiblich 2006

1.	Frauke Kuczniarz	JC Bushido Köln	52	JG 90	-63 kg
2.	Sina Felske	JC 66 Bottrop	43	JG 90	-52 kg
3.	Yvonne Malinowski	JC Hennef	40	JG 91	-70 kg
	Ulrike Scherbarth	1. JC Mönchengladbach	40	JG 91	-63 kg
5.	Sabine Struve	DJK VfL Willich	39	JG 91	-44 kg
6.	Katrin Reißberg	JG Münster	36	JG 90	-63 kg
7.	Johanna Klimasara	TSV Bayer 04 Leverkusen	30	JG 90	-52 kg
8.	Hannah Karrasch	TG Heeren-Werve	27	JG 91	-48 kg
9.	Alisha Sheikh	JC Wermelskirchen	26	JG 92	-40 kg
10.	Julia Rotthoff	JF Siegen-Lindenberg	24	JG 91	-44 kg
11.	Jaqueline Dingler	PSV Essen	23	JG 90	-78 kg
	Saskia Jürgens	JC Hennef	23	JG 90	-78 kg
13.	Sonja Wirth	JC Swisttal	20	JG 91	-44 kg
14.	Rike Ruhwinkel	JC 66 Bottrop	19	JG 91	-48 kg
	Sabrina Schemmel	Brander TV	19	JG 90	-70 kg
16.	Stefanie Manfrahs	JC Bushido Köln	18	JG 91	-57 kg
17.	Anna Görnhardt	Beueler JC	17	JG 90	-63 kg
	Jenny Scholten	PSV Essen	17	JG 90	-57 kg

Endstand der Sparda-Bank West-U17-Rangliste männlich 2006

1.	Tobias Ehnes	TSV Bayer 04 Leverkusen	71	JG 91	+90 kg
2.	Marc Odenthal	1. JC Mönchengladbach	65	JG 91	-73 kg
3.	Oliver Zabel	1. JC Mönchengladbach	59	JG 90	-81 kg
4.	Dennis Kary	TSV Bayer 04 Leverkusen	56	JG 91	-90 kg
5.	Yannick Gutsche	TSV Bayer 04 Leverkusen	50	JG 91	-60 kg
6.	Oliver Romswinkel	Beueler JC	49	JG 90	-66 kg
7.	Benjamin Münnich	JC Bushido Köln	40	JG 90	-66 kg
8.	Aaron Hildebrand	PSV Duisburg	34	JG 90	-81 kg
	Marius Rogge	1. JC Mönchengladbach	34	JG 90	-66 kg
10.	Peyman Rastgou	Yamanashi Porz	33	JG 90	-66 kg
11.	Jonas Uliniski	TSV Bayer 04 Leverkusen	32	JG 90	-90 kg
	Benedikt Bräucker	SU Witten-Annen	32	JG 91	+90 kg
13.	Robert Westerkamp	1. BC Eschweiler	28	JG 90	-55 kg
14.	Malte Peters	JC 66 Bottrop	27	JG 90	-55 kg
15.	Sascha Herkenrath	JC Hennef	26	JG 92	-50 kg
16.	Bastian Mainzer	JC 66 Bottrop	22	JG 90	-90 kg
17.	Florian Dieck	JG Ladbergen	21	JG 91	-50 kg
18.	Fabian Dargel	TSV Bayer 04 Leverkusen	19	JG 90	-73 kg

Fachtagung „Jugendarbeit im Sportverein“: Neben der kontroversen Diskussion über den Offenen Ganztag waren „Ringens und Kämpfens - Zweikampfsport Judo in der Schule“ und „Kooperation Schule - Judoverein“ als Workshop-Themen Bestandteil der gut besuchten Fachtagung „Jugendarbeit im Sportverein“ am 26.11.2006 in Herne.

Handreichung „Ringens und Kämpfens - Zweikampfsport“: Von der 4. Auflage der erfolgreichen Handreichung „Ringens und Kämpfens - Zweikampfsport“ sind zur Zeit noch einige Exemplare über die NWJV-Geschäftsstelle erhältlich. Die Überarbeitung der Handreichung für die Veröffentlichung im Meyer-Verlag ist weitgehend abgeschlossen, das Erscheinen in der neuen Buchreihe von Handreichungen für den Schulsport des Meyer-Verlag noch in diesem Jahr vorgesehen.

Ringens und Raufen in der LSB-Übungsleiterausbildung: Zur Zeit wird die Übungsleiterausbildung des Landessportbundes komplett überarbeitet. In diesem Zusammenhang konnte die Aufnahme des Themas „Ringens und Raufen“ in die Konzeption des Aufbaumoduls „Sport mit Kindern und Jugendlichen“ angeregt werden. Dies ist für den Judo-sport eine gute Werbung, denn wenn Übungsleiter in Kinderturngruppen bzw. in Sportgruppen im schulischen Ganztag Ringens und Kämpfens einbauen, wecken sie damit Interesse an der Sportart Judo und entdecken dabei eventuell auch Judo-Talente.

Lehrerfortbildungen: Das System der Lehrerfortbildungen ist zur Zeit im Umbruch. Zukünftig finden diese fast ausschließlich in Eigenverantwortung der Schulen und Lehrkräfte statt. Somit wird der NWJV sich noch stärker für die Vermittlung von Referenten für lokale Lehrerfortbildungen stark machen sowie mehrere eintägige Lehrerfortbildungen (möglichst in jedem Bezirk) und weitere Multiplikatoren-schulungen anbieten.

Bundesweite Aktivitäten: Die NWJV-Fortbildungskonzeption „Ringens und Kämpfens im Schulsport“ hat mittlerweile im gesamten DJB Beachtung und einige Nachahmer gefun-

den und wurde u.a. bei der mit über 100 Judotrainerinnen und Lehrern gut besuchten 1. Tübinger Hochschul-Fortbildung Judo vom 6.-8.10.2006 vorgestellt.

Talentsichtung: 2006 wurden erstmals Bezirkstalentsichtungsturniere für Viertklässler durchgeführt. Die Beteiligung war in den Bezirken recht unterschiedlich und deren direkter Effekt im Blick auf eine Talentsichtung fraglich. Dennoch ist dies ein Ansatz, der weiter verfolgt werden sollte.

Jugend trainiert für Olympia: Im Schuljahr 2005/2006 wurden die für den Schulsportwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ vorgegebene Zahl der in NRW teilnehmenden Mannschaften wie in den Vorjahren erreicht. Auch die Schulsportmeisterschaften 2006/2007 der fünf Bezirke und das Judo-Landesfinale am 7.2.2007 in Herne verliefen mit ausreichender Beteiligung und waren eine gute Werbung für unseren Sport. Wir hoffen, dass die diesjährigen Landes-sieger der Wettkampfklasse III das Land NRW beim Judo-Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ vom 26.2. bis 2.3.2007 in St. Andreasberg ähnlich gut vertreten werden, wie es die Schulmannschaften aus Kamen und Bottrop 2006 getan haben.

Öffentlichkeitsarbeit: Die Hörfunksendung Lilipuz im Kinderprogramm des WDR auf WDR 5 am 21.2.2007 mit einer einstündigen Livesendung vom Judotag an der Grundschule Lörick in Düsseldorf ist eine weitere tolle Werbung für unseren Sport.

Dank an alle Mitstreiter in Sachen Judo im Schulsport: Im Namen des NWJV bedanke ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei den Bezirksschulsportbeauftragten und den vielen anderen engagierten Mitstreiterinnen und Mitstreitern in Sachen Kooperation Schule - Judoverein und Ringens und Kämpfens - Zweikampfsport Judo im Schulsport sowie bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der NWJV-Geschäftsstelle für die Unterstützung. Kinder und Jugendliche in der Schule mit Ringens und Kämpfens bzw. Judo zu konfrontieren und sie dafür zu begeistern, ist die beste Werbung für unseren Sport und unsere Vereine.

Peter Ullrich geht nach einem Viertel Jahrhundert Engagement für Judo im Schulsport in den Ruhestand: Ein besonderer Dank gilt Peter Ullrich, der sich als NWJV-Schulsportbeauftragter des Bezirks Detmold fast ein Viertel Jahrhundert in besonderem Maße für die Sportart Judo im Schulsport eingesetzt hat. In dieser Zeit leitete er 22 Bezirksschulsportmeisterschaften, zu denen er fast immer die meisten Schulmannschaften aller fünf Bezirke aktivieren konnte. Zusammen mit der Gesamtschule Bielefeld, die die Bezirksschulsportmeisterschaften Judo seit Jahren regelmäßig ausrichtet, machte er die Veranstaltung zu einem echten Event. Auch bei einigen Landesfinals der Schulen arbeitete Peter Ullrich verantwortlich mit. Zudem war er an der Ausarbeitung der vorletzten Schul-Richtlinien und -Lehrpläne Sport in der Wahlsportart Judo und an deren Umsetzung beteiligt. So etablierte er die Fortbildung Judo für Lehrkräfte der Bezirke Detmold, Münster und Arnberg in der Wewelsburg und leitete diese über Jahre. Auch die neuen Schul-Richtlinien und -Lehrpläne Sport half und hilft Peter Ullrich zu verbreiten, indem er Lehrkräfte und Referendare in dem erstmalig verbindlichen Inhaltsbereich „Ringens und Kämpfens - Zweikampfsport“ schult. Bundesweit vertrat er den NWJV bei zahlreichen DJB-Schulsporttagungen. Nun geht Peter Ullrich Ende des Schuljahres in seinen wohlverdienten dienstlichen Ruhestand. Aus diesem Anlass arbeitet er Thomas Günther, der bereits seit langem zu dem eingespielten Schulsport-Team des Bezirks Detmold um Peter Ullrich gehört, als Nachfolger in seinem Amt als NWJV-Schulsportbeauftragter des Bezirks Detmold ein. Wir wünschen Peter Ullrich, dass er seine letzten Wochen im Dienst und im Amt sowie ab dem Sommer seinen Ruhestand genießen kann und uns, dass er dem Judo-sport und speziell dem Judo im Schulsport auch in seinem (Un-)Ruhestand noch beratend und unterstützend erhalten bleibt.

Volker Gößling

Lehrwesen und Breitensport

Judo Spielen lernen - ein zentrales Thema in 2006

Dass das Interesse und der Bedarf nach Informationen zu dem Thema „Judo spielend lernen - ein Leitfadens für die Ausbildung der 5- bis 7-Jährigen“ groß ist, verdeutlichten die zu Jahresbeginn angebotenen Fortbildungen - sie waren alle innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. Bleibt zu hoffen, dass die Vereine dieses so wertvolle Angebot weiter nutzen und in die Praxis umsetzen werden (siehe hierzu auch „Zwischenbilanz/Rückblick“ von Ralf-Henning Schäfer).

Fitte 45er - es bleibt zunächst bei einem „Versuch“

Die im letzten Jahr zu dem Thema angebotenen Tagesveranstaltungen wurden leider nicht so angenommen wie erhofft. Hier wartet in den nächsten Jahren noch viel Arbeit auf den Verband, um Mitgliedszahlen der erwachsenen Judokas zu steigern (Anmerkung: Das Programm „Fitte 45er“ kann nach wie vor per E-Mail bei angela.andree@nwjv.de angefordert werden).

„Judo tut Deutschland gut“ - geringe Beteiligung

Dem Aufruf der - in diesem Jahr landesweit - angebotenen Kampagne „Judo tut Deutschland gut“ sind nur wenige Vereine gefolgt - umso schöner zu wissen, dass die Vereine, die sich beteiligt haben, mit ihren Aktionen zufrieden waren und neue Mitglieder für den Judo-sport gewinnen konnten. Das Angebot „Judo-Pass und Jahres-sichtmarke für Neueinsteiger/innen ab 30 Jahren“ nutzten vier Vereine - die BSG Kleverland konnte auf diesem Wege acht neue erwachsene Mitglieder gewinnen (Anmerkung: Bitte vormerken: „Kim-Possible-Wochen“ vom 21. April bis 20. Mai 2007 sowie „Judo tut gut“ - Vereinsaktion 2007).

Aus- und Fortbildungen - modifizierte Rahmenrichtlinien

Wichtigste Änderung im gesamtdeutschen Sport war im letzten Jahr die Zusammenführung des Nationalen

Olympischen Komitees und des Deutschen Sportbundes zum Deutschen Olympischen Sportbund, der Dachorganisation des organisierten Sports. Eine der ersten Handlungen war die Verabschiedung der neuen Rahmenrichtlinien für Qualifizierung im Sport.

Für den NWJV ist das insofern maßgebend, als dass die Ausbildungen auf der Lizenzstufe C entsprechend den neuen Rahmenrichtlinien fortgeschrieben werden müssen. Wichtigste namentliche Änderungen sind: der „alte“ Fach-ÜL C nennt sich jetzt TR C - Breitensport, der „alte“ TR C nennt sich jetzt TR C - Leistungssport und der Sportassistent nennt sich jetzt Trainerassistent.

Rückblickend auf das Jahr 2006 werden die neuen Begrifflichkeiten bereits verwendet: 160 Judokas aus 97 verschiedenen Vereinen nahmen im letzten Jahr an der TR C - Ausbildung Breitensport teil; die im Jahre 2003 begonnene Kombi-Ausbildung in Tschechien (Training und Trainerausbildung) wurde erstmalig beendet. Darüber hinaus wurden 30 Judokas weiter zum TR C Leistungssport ausgebildet. An den Trainerassistentenausbildungen nahmen 138 jugendliche Judokas teil, zusätzlich wurden 74 Bezirkskaderathleten in Kooperation mit der Jugendleitung für die Aufgaben eines Trainerassistenten qualifiziert. An den Lizenzverlängerungslehrgängen im Bereich Leistungs- und Breitensport beteiligten sich insgesamt 271 Judokas. Im Bereich des Breitensports - Fortbildungen und sonstige Angebote - nahmen 388 Judokas teil. Zusätzlich meldeten sich 140 Judokas zu der DJB-Top-Tour mit Ole Bischof bzw. Andreas Tölzer an.

Sonstiges

Der Bedarf, sich auch im fortgeschrittenen Alter im Wettkampf zu messen, ist vorhanden. Die guten Ergebnisse der NWJV-Judokas bei den Ü30-Senioren - Welt-, Europa- und Deutschen Meisterschaften zeigen es. Vielleicht gelingt es ja in 2007 gemeinsame Trainingsangebote zur Vorbereitung auf diese Meisterschaften landesweit anzubieten (Hinweis: Interessierte Vereine können sich bei angela.andree@nwjv.de

melden).

Das zum Jahresende in Watenstede durchgeführte landesoffene Mixed-Turnier fand inzwischen zum 12. Mal statt und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Mit der KG JT Herten/PSV Recklinghausen wurde am Ende ein verdienter Sieger gekürt.

Mit der Fortschreibung der Rahmenrichtlinien geht natürlich auch die Überarbeitung der Lehrmaterialien einher. Die Erstellung einer weiteren Methodik-DVD war für 2006 geplant, ist aber auf das Jahr 2007 verschoben worden.

Danke

Abschließend möchten wir uns bei allen Referenten für ihren Einsatz in 2006 ganz herzlich bedanken. Im Einzelnen: Claire Bazynski, Yamina Bouchibane, Swen Collas, Dirk Mähler, Wolfgang Dax-Romswinkel, Anja Derksen, Martin Drechsler, Karsten Flormann, Jennifer Goldschmidt, Volker Gößling, Frank-Michael Günther, Philip Helm, Christina Hoepfner, Sven Karpinski, Malte Klocke, Dagmar Kuhl, Frank und Karsten Labahn, Ulla Ließmann, Christoph und Franz Paris, Ralf-Henning Schäfer, Markus Schmitt, Peter Scholz, Alexandra Schreiber-Little, Tim Schröder, Michael Sosnov, Marcus Temming, Pia Unrath-Börner, Michael Wusthoff und Yvonne Wansart.

Unser Dank gilt natürlich auch allen Vereinen, die uns bei der Ausrichtung von Lehrgängen und sonstigen Veranstaltungen hilfreich zur Seite stehen. Alle Maßnahmen fanden stets in freundschaftlicher und angenehmer Atmosphäre statt und wurden hervorragend von den Vereinen vor Ort organisiert.

Angela Andree und
Andreas Kleegräfe

Judo der Behinderten

Zum zweiten Mal wurden im Jahre 2006 Judo-Landesmeisterschaften für Förderschulen (früher Sonderschulen) ausgetragen. Zu den Landesmeisterschaften für Geistigbehinderte meldeten sich insgesamt 30 Schulmannschaften. Zum ersten Mal wurden auch Schul-

meisterschaften für Lern- und Sprachbehinderte, Erziehungsschwierige und Sehbehinderte durchgeführt. Hier gingen sieben Schulmannschaften an den Start. Die neuen Landesmeister der Förderschulen: Schulen für Geistigbehinderte: Mädchen: Papst-Johannes-Schule Münster, Jungen: Waldschule Hünxe; Schulen für Lernbehinderte: Mädchen: Franziskus-Schule Geldern, Jungen: Förderschule Rheydt.

Bei den 3. Landeseinzelmeisterschaften am 11. März 2006 in Hückeswagen starteten über 150 G-Judokas nur aus NRW, die in einer fünfständigen Veranstaltung ihre neuen Landesmeister in drei Leistungsklassen auskämpften.

Am 11. Juni fand in Dülmen die fünfte Westdeutsche Mannschaftsmeisterschaft für Behinderte statt. Nach interessanten Kämpfen verteidigten die Judokas von der Lebenshilfe Hamm den Titel bei den Herren. Bei den Damen gewann zum ersten Mal mit der Papst-Johannes-Schule aus Münster eine Schulmannschaft den Landestitel.

Die Internationalen Deutschen Einzelmeisterschaften im Judo der Behinderten wurden in Dransfeld (Niedersachsen) ausgetragen. Besonders starke internationale Konkurrenz hatte sich im Bereich der Sehgeschädigten angesagt. Viele Nationalteams nutzten die Wettkämpfe als letzten Leistungstest vor den Weltmeisterschaften, die im Juli in Frankreich durchgeführt werden. Dennoch konnten sich die einzigen BSNW-Starter, Oliver und Markus Upmann aus Rheine, gut in Szene setzen. Oliver Upman erkämpfte sich in der Klasse bis 90 kg die Bronzemedaille. Noch besser machte es sein Bruder Markus, der in der 100-kg-Klasse einen tollen zweiten Platz belegte. Markus Upmann hat damit sehr gute Chancen auf einen Startplatz bei den Weltmeisterschaften in Frankreich.

Im G-Judo sah die Erfolgsbilanz der NRW-Kämpfe anders aus. In einem kleineren Teilnehmerfeld, erstmals wurde auf ein paralleles Judoturnier verzichtet, gingen nicht weniger als zwölf Titel nach Nordrhein-Westfalen. Dabei konnten Andre Conen, Belinda Garweg (beide Leverkusen) und Ute Strätner

aus Essen ihre Titel souverän und erfolgreich verteidigen. Im Schwergewicht erkämpfte sich Phil Taraschinski aus Hamm mit einer sehr guten Leistung zum ersten Mal den deutschen Meistertitel. Erfolgreichste Vereine waren die Judokas aus Leverkusen und Gladbeck, die jeweils viermal Internationaler Deutscher Meister werden konnten.

Bei den 5. National Games von Special Olympics, die vom 11. bis 15. September 2006 in Berlin ausgetragen wurden, konnten Athleten aus Nordrhein-Westfalen bei den Judowettbewerben 6 x Gold, 7 x Silber und 9 x Bronze gewinnen. Mindestens genauso wichtig: Unter den 20 durchgeführten Sportarten war Judo eine der attraktivsten, die besonders von Sponsoren gerne besucht wurde.

Am 9. Internationalen Bagira-Turnier um den Wanderpokal des NWDK am 23. September in Kleve beteiligten sich 200 behinderte Judokas. Nach schönen und spannenden Kämpfen konnten die Judokas aus Leverkusen zum zweiten Mal den Wanderpokal des NWDK mit knappem Vorsprung vor dem Pokalverteidiger Kleverland gewinnen.

Am 2. Dezember fanden im hessischen Mühlheim die 3. Deutschen Verbandsmeisterschaften im G-Judo statt. Dabei wurde die Herrenmannschaft aus NRW ihrer Favoritenrolle voll gerecht und konnte, wenn auch durch einen knappen 3:2-Sieg im Finale über Bayern, zum dritten Mal den deutschen Meistertitel nach NRW holen. Auch die Damenmannschaft aus NRW konnte ihren Titel souverän verteidigen und zum zweiten Mal Deutscher Verbandsmeister im G-Judo werden.

Weiterhin kämpften noch verschiedene Mannschaften aus Nordrhein-Westfalen höchst erfolgreich bei den nationalen und internationalen Judo-Turnieren in Bielefeld, Mühlheim, Ludwigsburg, Illingen, Beverwijk und Gent.

Die seit vielen Jahren laufenden Qualifikationsmaßnahmen für Übungsleiter, Trainer und Sonderpädagogen wurden auch im Jahr 2006 gut angenommen. Zum zweiten Mal richtete die Bezirksregierung Düsseldorf einen dreitägigen

Lehrgang zum Ringen und Kämpfen in den Förderschulen mit dem Schwerpunkt Judo aus. Auch in der Seminarusbildung zukünftiger Sonderschullehrer konnte sich der Judosport fest verankern. Die Bemühungen des NWJV tragen hier gute Früchte.

Neben einer speziellen Kyu-Prüfungsordnung für Behinderte, die seit dem 1.1.2007 in ganz Deutschland gültig ist, wurde im Jahre 2006 eine spezifische Wettkampfordnung erarbeitet, die nun von den zuständigen Gremien in Kraft gesetzt werden muss.

Für das Jahr 2009 sind erste Judo-Weltmeisterschaften für Geistigbehinderte geplant, die in Nordrhein-Westfalen durchgeführt werden sollen.

Abschließend ein besonderer Dank an alle Judosportler, die sich auch im Jahr 2006 engagiert für die Belange und Probleme behinderter Judokas eingesetzt haben.

Dr. Wolfgang Janko

Kampfrichterwesen

Das abgelaufene Sportjahr 2006 ist aus Sicht des Kampfrichterwesens mit Erfolg abgewickelt worden. Da die Maßnahmen noch zahlreicher geworden sind, wurden alleine ab Landesebene weit über 700 Kampfrichtereinsätze vorgenommen. Dies ist aber auch nur möglich, da zumindest ab Landesebene genügend Kampfrichter/innen zur Verfügung stehen.

Auch bei allen wichtigen nationalen und internationalen Maßnahmen waren Kampfrichter/innen aus Nordrhein-Westfalen im Einsatz.

Mit Michael Janke (Bielefeld) und Dr. Oliver Springer (Wesel) haben wir zwei neue Bundes-A Kampfrichter. Beide bestanden ihre Prüfung anlässlich der IDEM U20 in Berlin mit Erfolg.

Im kommenden Jahr 2007 wird es wieder einige Neuerungen (siehe Veröffentlichung) im Bereich der Jugend und im Mattenbereich geben, denen sich nicht nur die Wettkämpfer/innen sondern auch die Kampfrichter/innen stellen müssen.

Ich möchte mich hiermit bei allen Kampfrichterkolleginnen

und -kollegen für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Sportjahr bedanken. Bedanken möchte ich mich aber auch bei meinen Präsidiums- und Verbandsausschusskolleginnen und -kollegen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle und allen Offiziellen unseres Verbandes für die gute Zusammenarbeit und wünsche uns Allen ein gesundes und erfolgreiches Sportjahr 2007.

Hans-Werner Krämer

Ligaverkehr

Die Ergebnisse der einzelnen Ligen wurden bereits veröffentlicht, so dass an dieser Stelle nur noch einmal auf wichtige Ereignisse aus 2006 eingegangen werden soll.

Die Regionalliga West wird als eigenständige Gruppe dem DJB zugerechnet (Beschluss durch die MV des DJB 2006). Folglich werden alle Entscheidungen vom DJB geregelt (u. a. Startgeld, Kaution, Startberechtigung). Der NWJV übernimmt lediglich die organisatorische Abwicklung der Ligen (Kontrolle der Mannschaftslisten, Ansprechpartner) und die Terminierung der Kampftage. Die Ergebnismeldung soll zukünftig auch über den DJB erfolgen, zunächst aber bis auf weiteres über die NWJV-Staffelleiter der Regionalliga West (Volker Gößling und Jürgen Wagner). Die im Jahre 2006 erstmals eingeführte Regelung, „der älteste Jahrgang der Jugend U17 ist bis einschließlich Oberliga im Ligabereich Frauen und Männer startberechtigt“, hat sich bewährt und hat bis auf weiteres Gültigkeit.

Frauen: Interesse weiter ansteigend

Zwei Dinge waren in 2006 besonders erfreulich. Zum einen ist die Landesliga weiter angewachsen, so dass sie in zwei Ligen (Rheinland und Westfalen) aufgeteilt wurde und am Ende eine Aufstiegsrunde - analog zu den Männern - über den Aufstieg in die Oberliga entschied. Zum anderen hat sich kein Verein aus dem Ligabetrieb abgemeldet und es kämpften mittlerweile 40 Mannschaften aus Nordrhein-Westfalen von der Bundes- bis zur Oberliga

(zum Vergleich: im Jahre 1999 lag die Zahl der Frauenmannschaften noch bei 22).

Der 1. JC Mönchengladbach beendete die Saison 2006 als bestplatzierte Mannschaft Nordrhein-Westfalens, konnte sich als viertplatziertes Team der Bundesliga Nord leider nicht für die Endrunde qualifizieren. Mit dem Aufstieg der Wittener Judo-Frauen steigt eine weitere Mannschaft aus Nordrhein-Westfalen in Deutschlands Oberhaus auf und man darf auf die Auftritte der nunmehr vier NWJV-Vereine (plus Hertener Panther und Brander TV) gespannt sein.

In der 2. Bundesliga feierte der 1. JJC Hattingen mit Platz vier ein gelungenes Debüt und verbleibt zusammen mit dem 1. Essener JC und dem Aufsteiger TSV Bayer 04 Leverkusen in der zweithöchsten Klasse. Die SG BP Köln-Worringen und der Beueler JC kämpfen im nächsten Jahr eine Klasse höher - in der Regionalliga - und TSV Einigkeit Bielefeld, 1. Essener JC II sowie DJK Adler Bottrop in der Oberliga. Neben den „Aufsteigern“ gibt es natürlich auch Mannschaften, die den Gang in eine Liga tiefer antreten müssen. Diesmal traf es den JC Hennef, der zurück in die Oberliga muss, sowie VfL Hüls und JK Hagen, die zurück in die Landesliga gehen.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich allen Vereinen, Staffelleitern und Helfern für die gute Zusammenarbeit und den reibungslosen Verlauf des Ligabetriebs 2006 ausdrücken.

Angela Andree

Männer: 2. Bundesliga Nord fest in NRW-Hand

Die SU Witten-Annen belegte in der Bundesliga-Finalrunde den dritten Platz und sorgte somit für das herausragende Ergebnis aus NRW-Sicht in 2006. Durch den Abstieg von TSV Hertha Walheim verbleibt der NWJV allerdings nur noch mit einer Mannschaft in Deutschlands Oberhaus. Genau das Gegenteil zeigt sich in der 2. Bundesliga Nord. Dort kämpfen in der nächsten Saison sieben NWJV-Mannschaften um den Auf- oder Abstieg (und liegen dabei im Umkreis von ca. 130 km entfernt).

In der Regionalliga - jetzt

unterste Liga des DJB - standen mit dem Dortmunder BSC und der JG Ibbenbüren zwei Mannschaften in der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga und scheiterten dort knapp (Aufsteiger war Strausberg).

In der Oberliga West - jetzt höchste NWJV-Liga - setzte sich die Mannschaft der SU Witten-Annen III durch und wurde Meister. Da Witten II schon in der Regionalliga kämpft rutschte der zweitplatzierte JC Bottrop II als Aufsteiger nach.

In den Landesligen lief die Saison ohne Schwierigkeiten und wurde mit der Aufstiegsrunde in Hertener erfolgreich abgeschlossen. Aufsteiger in die Oberliga sind die Mannschaften von PSV Duisburg und Brühler TV.

Erfreuliches gibt es aus mehreren Bezirken zu berichten, in denen die Bezirksliga mit 12 Mannschaften oder sogar in zwei Gruppen gekämpft wird.

Ich wünsche allen Mannschaften für die Saison 2007 ein erfolgreiches und verletzungs-freies Jahr.

Ralf Drechsler

Öffentlichkeitsarbeit

Auf rund 400 Seiten war der NWJV 2006 im Fachorgan „der budoka“ mit Berichten und Informationen präsent. Leider ist die Auflage der Verbandszeitung seit der Euro-Umstellung um rund 400 Abonnenten zurückgegangen. Mit verschiedenen Werbeaktionen haben wir seit Ende 2006 versucht, hier gegen zu steuern.

Im Gegensatz dazu sind die Zugriffszahlen auf die NWJV-Internetseiten weiterhin steigend. Mit Ausnahme der Ferienzeit liegen die täglichen Seitenabrufe inzwischen bei durchschnittlich rund 100.000. Neu hinzu kam auf www.nwjd.de Ende 2006 eine Datenbank für den Qualifizierungsbereich. Hier kann tagesaktuell der Buchungsstand der einzelnen Lehrgänge abgerufen werden.

Mein Dank gilt allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern, die mich bei der Berichterstattung in Wort und Bild unterstützt haben.

Erik Gruhn



Sparda-Bank unterstützt NWJV

Anlässlich der Eröffnungsfeier der Sparda-Bank-Geschäftsstelle Duisburg-Mitte überreichte Martin Recker, Vorstandsmitglied der Sparda-Bank West eG, dem NWJV-Präsidenten Peter Frese einen Spendenscheck über 10.000 Euro für die Jugendarbeit des Verbandes. Seit einem Jahr unterstützt die Sparda-Bank West den Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband. Bei der Feierstunde waren dabei: Jürgen Thureau (rechts), stellvertretendes Vorstandsmitglied der Sparda-Bank West eG, Andreas Luckhof (links), Filialleiter der Sparda-Bank Duisburg-Mitte, und Norbert Schunk (Sparda-Bank) (3. von links).

Zweiter Platz für Stefan Oldenburg beim Ranglistenturnier

Stefan Oldenburg von der SU Witten-Annen belegte beim Ranglistenturnier der Männer U 20 in Berlin einen dritten Platz in der Klasse bis 81 kg. Fünfte Plätze erkämpften Oliver Romswinkel (Beueler JC) und Lasse Seipenbusch (TV Durchholz). Peyman Rastgou und Tim Zimmer (beide TSV Bayer 04 Leverkusen) kamen auf siebte Plätze.

Sichtungsturniere der U15 in Duisburg und Bottrop mit Trainingscamp

Am 21. und 22. April 2007 richten der PSV Duisburg (U15 männlich) und die DJK Adler 07 Bottrop (U15 weiblich) Sichtungsturniere des Deutschen Judo-Bundes (DJB) mit internationaler Beteiligung aus. An die beiden Turniere schließt sich ein zweitägiges Trainingscamp in der Sportschule Wedau an. Die Ausschreibungen finden Sie in dieser Ausgabe des „budoka“.

Die neuen Kreistrainer im NWJV für die U14

Jetzt ist die Trainerpyramide im NWJV komplett. Mit dem Beginn des neuen Jahres nahmen die Kreistrainer in der U14 ihre Arbeit auf. Damit hat der Verband eine Trainerpyramide vom Kreis- über den Bezirks- zum Landestrainer.

Der NWJV greift dabei auf die Talentzentrumstrainer zurück. Nur so macht das System Sinn. Ziel ist es, alle jungen Talente in den Kreisen zu sichten und zu fördern.

Für die neuen Kreistrainer fallen dabei folgende Aufgaben an:

- wöchentliches Training am Talentzentrum (bzw. Landesleistungsstützpunkt)
- Training nach der Rahmentrainingskonzeption des NWJV
- Tageslehrgänge im Kreis am Wochenende (Sichtungslehrgänge, Vorbereitung Bezirkseinzelnmeisterschaft, Kreiswahl)
- Nominierung und Betreuung der Kreiswahlmannschaft beim Rheinland- bzw. Westfalen-Cup U14 (in Zusammenarbeit mit der Kreisjugendlei-



Kraemer und Papadopoulos für IJF-A-Prüfung nominiert

Zwei Kampfrichter aus Nordrhein-Westfalen wurden durch den internationalen Verband IJF für die Kampfrichterprüfung auf Weltebene nominiert. Hans-Werner Kraemer aus Siegen (rechts), Landeskampfrichterreferent des NWJV, und Panajotis Papadopoulos aus Essen (links), Bezirkskampfrichterreferent des Bezirks Düsseldorf, werden im November in Australien an der Prüfung zum Weltkampfrichter teilnehmen. Wir wünschen beiden viel Erfolg!

Landesrandoris ab U17 jetzt monatlich auch Samstags in Köln

Seit Februar 2007 wird es jetzt auch einmal im Monat ein Landesrandori Samstags morgens im BLZ Köln geben. Da an diesen Tagen auch NWJV-Kaderlehrgänge stattfinden ist die Matte garantiert voll. Gerade für Judokas mit einem längeren Anfahrtsweg die Möglichkeit mit starken Randori-Partnern zu trainieren. Die nächsten Termine:

Samstag, 10. März 2007
Samstag, 21. April 2007

Zeit: 10.00 - 12.00 Uhr

Krafttraining für NWJV-Kader (ab U17)

Der NWJV bietet ab sofort für die NWJV-Kaderathleten (nur ab D-Kader) jeden Mittwoch und jeden Freitag zwischen 15.00 und 17.00 Uhr unter der Leitung von Landestrainer Claudius Pusa ein Krafttraining im BLZ Köln an.

Kreis Wuppertal
- Patrick Schweitzer

Bezirk Köln

Kreis Aachen - Markus Corsten
Kreis Bergisch Land - Katrin Borchardt (Bezirkstrainerin)
Stellv. Matthias Steinke
Kreis Bonn - Markus Schmidt
Kreis Köln - Michael Weyres (Bezirkstrainer)
Stellv. David Metzger

Bezirk Münster

Kreis Coesfeld - N.N.
Kreis Recklinghausen - Christoph Paris (Bezirkstrainer)
Stellv. Melanie Landefeld
Kreis Steinfurt
- Pascal Stalljohann
Kreis Warendorf/Münster
- Torge Sulkiwiecz

In den drei fehlenden Kreisen Coesfeld, Ostwestfalen und Paderborn (Klaus Ingendahl hat zum Jahresende seine Tätigkeit als Talentzentrumstrainer abgegeben) sind die Kreisjugendleitungen und die Vereine der Kreise aufgerufen gemeinsam ein Talentzentrum aufzubauen und den dazugehörigen Kreistrainer in Absprache mit dem NWJV (Erik Goertz) zu suchen.



Super-World-Cup der Frauen und Männer in Paris

21 Athleten des Deutschen Judo-Bundes (DJB) starteten beim ersten Super-World-Cup des Jahres 2007 in Paris. Die deutschen Judokas erkämpften drei Bronzemedailles, zwei fünfte und zwei siebte Plätze. NWJV-Starter Andreas Tölzer vom 1. JC Mönchengladbach gewann seinen ersten Kampf gegen Trevor Mcalpine aus Kanada, unterlag anschließend Ivan Iliev aus Bulgarien, der jedoch nicht Poolsieger wurde, so dass Andreas vorzeitig ausschied. Die Ergebnisse aus Paris:

Frauen

bis 48 kg:

1. Shugen Wu, China
2. Aurore Climence, Frankreich
3. Frederique Jossinet, Frankreich
3. Misato Nakamura, Japan

bis 52 kg:

1. Sheila Espinosa, Kuba
2. Telma Monteiro, Portugal
3. Marine Richard, Frankreich
3. Audrey la Rizza, Frankreich

bis 57 kg:

1. Lena Goeldi, Schweiz
2. Natalia Yukhareva, Russland
3. Yvonne Bönisch, Deutschland
3. Isabel Fernandez, Spanien

bis 63 kg:

1. Virginie Taurines, Frankreich
2. Lucie Decosse, Frankreich
3. Ayumi Tanimoto, Japan
3. Yaritzza Abel, Kuba

bis 70 kg:

1. Leire Iglesias, Spanien
2. Cecilia Blanco, Spanien
3. Heide Wollert, Deutschland
3. Mina Watanabe, Japan
5. Annett Böhm, Deutschland

bis 78 kg:

1. Maryna Pryshchepa, Ukraine
2. Stephanie Possamai, Frankreich
3. Marhinde Verkerk, Niederlande
3. Yurisel Laborde, Kuba
5. Gabi Teichmann, Deutschland
7. Jenny Karl, Deutschland

über 78 kg:

1. Maki Tsukada, Japan
2. Eva Bisseni, Frankreich
3. Huanyuan Liu, China
3. Carola Uilenhoed, Niederlande
7. Sandra Köppen, Deutschland

Männer

bis 60 kg:

1. Nijat Shikhalizade, Aserbaidschan
2. Tatsuaki Egusa, Japan
3. Dimitri Dragin, Frankreich
3. Min-Ho Choi, Südkorea

bis 66 kg:

1. Hiroyuki Akimoto, Japan
2. Leandro Cunha, Brasilien
3. Yordanis Arencibia, Kuba
3. Kwang Sub Kim, Südkorea

bis 73 kg:

1. Yusuke Kanamaru, Japan
2. Elnur Mammadli, Aserbaidschan
3. Daniel Fernandes, Frankreich
3. Georgi Georgiev, Bulgarien

bis 81 kg:

1. Guillaume Elmont, Niederlande
2. Aberahmane Benamadi, Algerien
3. Mehman Azizov, Aserbaidschan
3. Ole Bischof, Deutschland

bis 90 kg:

1. Khasanbi Taov, Russland
2. Ilias Nikolaos Iliadis, Griechenland
3. Mark Huizinga, Niederlande
3. Hiroshi Izumi, Japan

bis 100 kg:

1. Daniel Hadfi, Ungarn
2. Sjarhei Kukharenska, Weißrussland
3. Oreidis Despaigne, Kuba
3. Naidan Tuvshin Bayar, Mongolei

über 100 kg:

1. Kosei Inoue, Japan
2. Yury Rybak, Weißrussland
3. Alexander Mikhaylin, Russland
3. Teddy Riner, Frankreich

Johanna Klimasara auf Platz drei in Arlon

Für das Turnier der Frauen U 20 in Arlon/Belgien nominierte Landestrainer Klaus Bücher ein sehr junges Team. Aus dem Jahrgang 1990 starteten Julia Rothhoff, Sina Felske, Katrin Reißberg, Johanna Klimasara, Frauke Kuczniertz, und Katharina Gutmann das erste Mal auf diesem sehr stark besetzten Turnier. Ergänzt wurde die NWJV-Mannschaft von Christina Keßler und Lisa Marie Müller (Jahrgang 1989) und die „alte Dame“ Sheena Zander (Jahrgang 1988).



Johanna Klimasara

In den Poolkämpfen zeigten die jungen Athletinnen gute Leistungen. Julia Rothhoff, Sina Felske, Katharina Gutmann, Johanna Klimasara, Frauke Kuczniertz und Sheena Zander konnten sich nach den Poolkämpfen für das Hauptfeld qualifizieren. Johanna Klimasara (TSV Bayer 04 Leverkusen)

und Sheena Zander (1. JC Mönchengladbach) kämpfen sich bis ins „kleine Finale“ durch. Mit einer Sankaku-Technik besiegte Johanna Klimasara die Kämpferin Tschirch aus Niedersachsen und sicherte sich die Bronzemedaille. Im siebten Kampf konnte Sheena Zander eine Wertung von Natoli (Belgien) nicht ausgleichen und musste sich wie im Vorjahr mit dem undankbaren fünften Platz begnügen.

Klaus Büchter



Schauen Sie doch mal rein oder fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!

www.budo-topstar.de

Der zuverlässige Partner für Sammelbesteller und Händler

TOPSTAR BUDOARTIKEL
 Inh. BURKHARD BERNÖHLE
 Westkirchener Str. 90
 59320 Ennigerloh
 Tel.: 02524 - 43 23
 Fax: 02524 - 95 13 03
 E-Mail: budo.topstar@t-online.de

Qualität zu fairen Preisen

- ✓ Kampfsportartikel
- ✓ Vereinsbedarf
- ✓ Stickabzeichen
- ✓ Judo- und Kampfsportmatten



ELE Judo Team Challenge in Bottrop

Nijmegen siegt gegen Frankfurt/Oder

Der JC 66 Bottrop richtete zum zweiten Mal das Internationale Mannschaftsturnier für Männermannschaften unter dem Titel „ELE Judo Team Challenge“ aus. Zehn Top-Teams aus den Niederlanden und Deutschland gingen an den Start.

Drei Tage vor dem Startschuss zur ELE Judo Team Challenge 2007 sagten mit dem TSV Abensberg und der JU Raika Flachgau gleich zwei starke Mannschaften die Teilnahme ab. Bedingt durch andere Maßnahmen hatten die Vereine zahlreiche Kämpfer nicht zur Verfügung. Doch die verbliebenen zehn Teams boten dem Publikum tollen Judosport und sehenswerte Ippons.

Die SU Witten-Annen unterlag im Viertelfinale dem JC 90 Frankfurt/Oder mit 3:4. Gastgeber JC 66 Bottrop musste sich gegen Judo Top Stichting Nijmegen mit 2:5 geschlagen geben. Der 1. JC Mönchengladbach war beim 0:7 gegen Kenamju Haarlem chancenlos.

Die Halbfinalkämpfe gewannen Judo Top Stichting Nijmegen mit 5:2 gegen den JC 90 Frankfurt/Oder und sicherte sich damit die Siegprämie von 2.000 Euro.

Die Frankfurter erhielten für die Silbermedaille 1.500 Euro. Kenamju Haarlem setzte sich im Kampf um Platz drei gegen das Hamburger Judoteam durch und konnte sich über 1.000 Euro freuen.

Fotos: Ewald Koschut



Interview mit Benjamin Behrla

Bronzemedallengewinner bei den Europameisterschaften U23 in Moskau

Hallo Benny, es sind jetzt drei Tage nach Deinem Bronzemedallengewinn bei der EM U23 in Moskau. Im Internet steht, dass Du umstritten gegen den griechischen Olympiasieger Iliadis verloren hast. Was heißt umstritten? Was ist passiert?

Also in meinem zweiten Kampf traf ich auf den 81-kg-Olympiasieger Iliadis, der mittlerweile gut 95 kg wiegt. Ich habe mir gedacht, Du hast nichts zu verlieren, also hau rein. Nach ca. zwei Minuten setzt er einen Abtaucher an, den ich nach meinem Gefühl abblocke, dann sein Bein fasse und ihn über seinen Kopf rüberwerfe. Die Hauptkampfrichterin gibt Ippon, ich denke, das muss für mich sein und sie erklärt mich auch zum Sieger. Die Außenrichter reagieren nicht und bestätigen das Ergebnis. Ich gehe von der Matte und merke, dass der griechische Trainer einen ziemlich großen Aufstand macht. Nach ca. zwei Minuten werde ich wieder auf die Matte gerufen, das Urteil wird zurückgenommen und Iliadis erhält ein Wazaari. Der Kampf wird fortgeführt, nach weiteren zwei Minuten setzt er erneut einen Abtaucher an, den ich mit O-Uchi-Gari kontere, dabei falle ich seitlich neben meinen Gegner, nehme in aber im Boden direkt in den Haltegriff. Die Hauptkampfrichterin gibt Wazaari-Awasete-Ippon. Ich habe den Kampf verloren. Bei beiden Techniken hatte ich das Gefühl, meinen Gegner geworfen zu haben.

Und wie ging es Dir danach?

Ich war natürlich stocksauer, so zwei bis drei Wasserflaschen mussten dran glauben, danach setzte bei mir der Riesenfrust ein, aber unser Trainer Richi Trautmann und Jonas Focke (EM-Zweiter -66 kg) haben mich wieder ganz gut aus dem Loch geholt. Richi hat mir gesagt: „Wenn Du ein Großer werden willst, dann musst Du

Dich genau jetzt durchbeißen.“

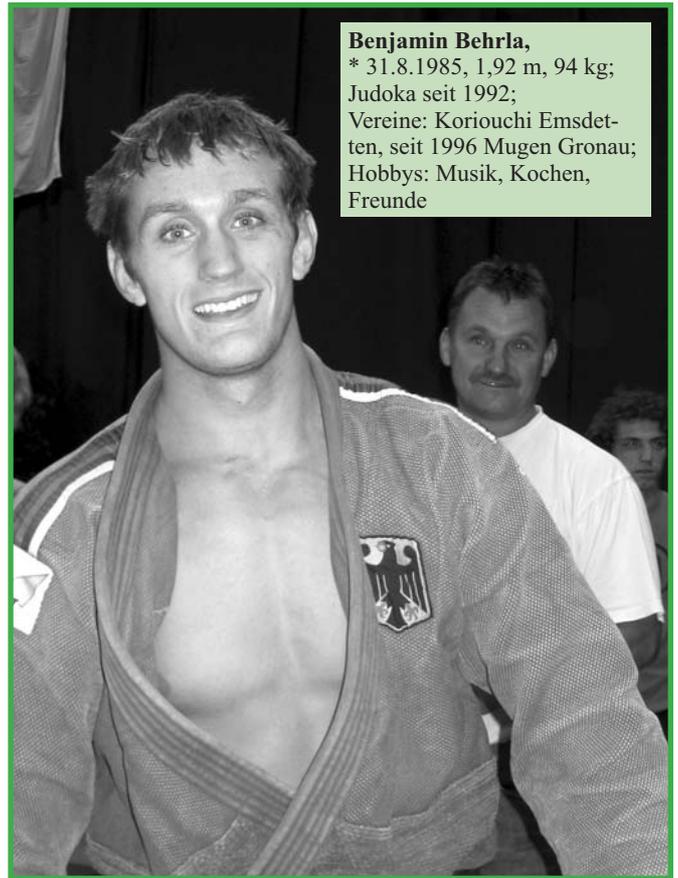
Damit war es aber noch nicht vorbei. Du humpelst. Was ist noch passiert?

In meinem ersten Trostrundenkampf gegen den Engländer Andrew Berns, den ich in Schweden nach nur wenigen Sekunden Ippon geschlagen habe, habe ich im Bodenkampf bei einem Hebelversuch einen Schlag auf's Knie bekommen, wobei meine Kniescheibe rausgesprungen ist. Beim Aufstehen und Auftreten ist sie dann wieder reingesprungen. Aber ich hatte Riesenschmerzen. Der Kampf war dann sehr schwierig für mich, ich habe viel Griffkampf gemacht und irgendwann konnte ich ihn dann mit Abtaucher Punkt werfen, aber danach habe ich gedacht: Wie soll ich die nächsten Kämpfe überstehen?

Dann hat mir Silke Kemmer, unsere Physio, gesagt: „Ich tape Dir das Knie, aber wenn dann richtig und nicht nur für einen Kampf.“ Und dann, das muss ich wirklich sagen, hat Sie mir ein Bombentape gemacht, ohne Silke hätte ich glaube ich nicht weiterkämpfen können.



Benjamin Behrla mit Uchi-Mata bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften 2006 in Braunschweig Foto: Ewald Koschut



Benjamin Behrla,
* 31.8.1985, 1,92 m, 94 kg;
Judoka seit 1992;
Vereine: Koriouchi Emsdetten, seit 1996 Mugen Gronau;
Hobbys: Musik, Kochen, Freunde

Unglaublich, was ist noch passiert?

Als Silke mich getapt hat in einem kleinen Extra-Raum habe ich gesehen wie der holländische Trainer in den Raum reingeschaut hat. Im nächsten Kampf hatte ich dann Benjamin van Leuwarden, der mit direkt gegen das Knie gehauen hat. Das war 'ne harte Auseinandersetzung und ich habe so zwei Minuten gebraucht, aber dann habe ich einen Adrenalinschub bekommen. Erstmals habe ich ihn mit zwei Händen an einem Revers genommen und richtig durchgeschüttelt bis er vor mir auf den Knien war. Da habe ich mir gedacht, jetzt erst recht, und dann habe ich ihn mit Punkt geworfen.

Und dann der Kampf um Bronze?

Da bekam ich den Portugiesen Taveira. Mit Platz fünf wollte ich jetzt nicht nach Hause gehen. Ich habe taktisch gekämpft und auf meine Chance gewartet. Als die dann kam habe ich ihn Punkt geworfen.

Wie sehen Deine weiteren Ziele aus?

Gut, jetzt bin ich erstmal verletzt (Anmerkung der Redaktion: Benjamin Behrla ist mittlerweile operiert worden und schon wieder auf dem Wege der Besserung). Mein großes Ziel bleiben aber die olympischen Spiele 2008 in Peking.

Da hast Du aber starke Konkurrenz. Wie siehst Du Deine Mitsreiter?

Tja, Juri (Michael Jurack) und Dimi (Dimitri Peters) sind physisch noch stärker, aber mein Vorteil ist meine Schnelligkeit.

Und wie sieht es privat aus? Bist Du vergebend?

(Grinsend) Ja, ich habe eine Freundin, die aus dem gleichen Ort (Emsdetten) wie ich komme, die hier in Köln Sport studiert. Sie macht kein Judo, steht aber voll hinter mir. An dieser Stelle möchte ich mich noch mal bei allen bedanken, die mich unterstützt haben.

Interview: Erik Goertz

Jugend trainiert für Olympia in NRW

Schulsport-Landesmeisterschaften in Herne

Zum siebten Mal fand das Landesfinale der Schulen im Judo in der Sporthalle der Mont-Cenis-Gesamtschule in Herne statt. Die erstplatzierten Mannschaften in der Wettkampfklasse III männlich und weiblich haben sich für das Bundesfinale vom 26. Februar bis 2. März 2007 in St. Andreasberg qualifiziert.

Auf drei Matten gingen die 19 teilnehmenden Mannschaften aus den fünf Bezirken an den Start. In zwei Wettkampfklassen - jeweils männlich und weiblich - werden die Titelträger auf der Landesebene im Poolsystem „Jeder gegen Jeden“ ausgekämpft. Eine Mannschaft besteht aus fünf Gewichtsklassen, wobei mindestens drei besetzt werden müssen.

Das Teilnehmerfeld erstreckt sich von reinen Schulsportjudokas, die bereits mit dem weiß-gelben Gürtel starten dürfen, bis hin zu Kaderathleten, die bereits bei nationalen Titelkämpfen erfolgreich waren.

Die vier Titel teilten sich in diesem Jahr die Bezirke Düsseldorf und Münster. Für das Bundesfinale in St. Andreasberg haben sich in der Wettkampfklasse III das Heinrich-Heine-

Gymnasium Bottrop (männlich) und das Julius-Stursberg-Gymnasium Neukirchen-Vluyn (weiblich) qualifiziert. In der Wettkampfklasse II, die beim Bundesfinale nicht dabei ist,

siegten das Goethe-Gymnasium Ibbenbüren (weiblich) und das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Hilden (männlich).

Text und Fotos: Erik Gruhn





Mädchen - Wettkampfklasse II

1. Goethe-Gymnasium Ibbenbüren (MS)
2. Gymnasium Wermelskirchen (K)
3. Gymnasium Kamen (AR)
4. Max-Planck-Gymnasium Duisburg (D)
5. Königin-Mathilde-Gymnasium Herford (DET)

Mädchen - Wettkampfklasse III

1. Julius-Stursberg-Gymn. Neukirchen-Vluyn (D)
2. Pius-Gymnasium Aachen (K)
3. Goethe-Gymnasium Ibbenbüren (MS)
4. König-Wilhelm-Gymnasium Höxter (DET)
5. Johann-Gutenberg-Realschule Dortmund (AR)

Jungen - Wettkampfklasse II

1. Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Hilden (D)
2. Liebfrauenschule Eschweiler (K)
3. Königin-Mathilde-Gymnasium Herford (DET)
4. Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck (MS)
5. Clara-Schumann-Gymnas. Holzwickede (AR)

Jungen - Wettkampfklasse III

1. Heinrich-Heine-Gymnasium Bottrop (MS)
2. Gesamtschule Kaiserplatz, Krefeld (D)
3. König-Wilhelm-Gymnasium Höxter (DET)
4. Gymnasium Kamen (AR)



Interview zu den Wettkampfregeln im Jugendbereich

„Klassischer Ärmel-Revers-Griff ist wichtig für die technische Entwicklung eines Judoka“

Nachwuchs-Bundestrainer Richard Trautmann und der stellvertretende Bundesjugendleiter Erik Goertz über richtiges Nachwuchstraining nach japanischem Vorbild, die Vorteile des Ärmel-Revers-Griffs und die Modifizierung der Sonderregelungen im Jugendbereich.

Seit 1. Januar 2005 gibt es bundesweit einheitliche Sonderregelungen für den Wettkampf in den Altersklassen U11 und U14. Ihr wart an der Erstellung dieser Regelungen beteiligt. Aus welchem Grund gibt es diese Sonderregelungen? Wie sind diese entstanden?

Richard Trautmann: Ausgehend von der Beobachtung, dass immer mehr Jugendliche, Junioren und Männer trotz gewisser Wettkampferfolge grundlegende technische Fertigkeiten wie Fegetechniken, Sicheltechniken, Eindrehtechniken oder Werfen aus dem klassischen Ärmel-Revers-Griff gar nicht oder nur sehr mangelhaft beherrschen, habe ich mir über die Ursachen Gedanken gemacht. Sehr bald habe ich bemerkt, dass auch einige andere Trainer ähnliches beobachtet haben. Am Rande eines Jugendländerkampfes Japan - Deutschland fragte mich der japanische Trainer, warum wir unseren Athleten nur noch „Krabbeljudo“



Bundestrainer Richard Trautmann demonstriert Eindrehtechniken mit dem Ärmel-Revers-Griff

beibringen und nichts außer Abtauch-, Beingreif- und Teguruma-verwandten Techniken trainieren und ob ich dieses Judo für zukunftsfähig halte. Ich erwiderte, dass durchaus die ganze Gokyo für die Gürtelprüfungen unterrichtet würde, die

angesprochenen Techniken aber von den Athleten selbst und vielen Heimtrainern für den Wettkampf bevorzugt würden, da sie sehr schnelle Erfolge bei minimalem Risiko ermöglichen und dass bereits einige deutsche Trainer diese Entwicklung mit großer Sorge betrachten. Er erzählte mir darauf hin von den „Kodokan juvenile judo rules“, die für alle Jugendlichen in Japan bis 15 Jahre gelten. Diese Regeln erlauben aus pädagogischen Erwägungen heraus nur ganz bestimmte Techniken, um Trainer und Athleten zu zwingen, sich mit einer soliden Grundausbildung zu beschäftigen, statt den schnellen Erfolg zu suchen. Da mir dieser Ansatz sinnvoll und einleuchtend erschien, habe ich daraufhin in meiner damaligen Position als bayerischer Landestrainer entsprechende Regeln zusammen mit unserer Jugendleitung erarbeitet und in Bayern eingeführt. Das Geschrei war erst mal groß. Aber bereits nach zwei, drei

Jahren waren das technische Niveau auf bayerischer Ebene deutlich verbessert und die Regeln mehrheitlich akzeptiert.

Erik Goertz: Richard hat uns damals von den Regeln in Bayern erzählt. Im Januar 2004 hatte dann unser Präsident Peter Frese den Vorschlag, eine Einladung des japanischen Judo-Verbandes anzunehmen und mit einer Jugendmannschaft (U14) an einem großen Turnier (über 1.000 Teilnehmer) in Tokio teilzunehmen, um sich die „Juvenile judo rules“ des Kodokan vor Ort anzuschauen und erklären zu lassen. Auch ich war vor der Reise bezüglich der Regeln sehr skeptisch, dann habe ich aber in Japan gesehen wie hervorragend das funktioniert, und was für tolles Judo die japanischen Kids machen. Danach haben wir eine Arbeitsgruppe gebildet und versucht die Regeln auf das deutsche Judo zu übertragen. Wir haben uns dabei auch alle Jugendregeln der anderen starken europäischen Nationen



- . Judogi,
- . Gürtel,
- . Taschen,
- . Long Sleeves,
- . Kapuzenpullis



Kostenlose Informationen unter:

DAX
Tel. 0911 / 988 15 0
www.dax-sports.de

angeschaut und auch diese Nationen haben oft ähnliche Sonderregelungen für die Jugend.

Inbesondere aus Berlin und dem Rheinland gab es viel Kritik an diesen Sonderregelungen. Was sagt Ihr dazu?

R.T.: An der Erarbeitung dieser Regeln haben unter anderem Stefan Küppers und Frank Urban, beide Nachwuchslan-
destrainer in NRW, Matthias Scheller (Niedersachsen), Stephan Bode, Bundeskampfrichterreferent und ich in meiner Funktion als Bundestrainer Nachwuchs mitgewirkt. Jeder Mitwirkende hat bereits über viele Jahre erfolgreich im Verein Kinder- und Nachwuchsarbeit gemacht. Wir haben uns am Vorbild der Alljapanischen Judo-Föderation orientiert und versucht, die Regeln unseren Gegebenheiten optimal anzupassen. Wie sachlich die auch in einigen Leserbriefen geäußerte Kritik „so etwas könnten sich nur Leute ausdenken, die von Kindertraining keine Ahnung haben“ ist, mag jeder selber beurteilen. Man muss aber auch zugeben, dass wir ein paar Fehler bei der Einführung gemacht haben. Erstens wurden die Regeln eingeführt ohne ausreichend den pädagogischen Grundgedanken zu erklären und zu publizieren. Zweitens war natürlich auch die Einführung dieser Regeln ein Kompromiss. Viele Regeln haben sich bewährt, und einige müssen nachgebessert werden, was ja jetzt auch geschieht. Der Hauptfehler war, dass bestimmte Handlungen untersagt wurden, das Ignorieren dieser Regeln aber nicht sanktioniert wurde. Der pädagogische Ansatz dahinter war, Kinder nicht oder so wenig wie möglich zu bestrafen. Das war sicherlich gut gemeint, aber naiv und öffnete Opportunisten und allen, die diese Regeln ad absurdum führen wollten, Tür und Tor.

E.G.: Auch die Kinder so wenig wie möglich zu bestrafen ist ursprünglich eine japanische Idee. Aber man kann halt nicht alle Regeln auf unser System so übertragen, daher jetzt die Nachbesserungen.

R.T.: Ich bin überzeugt, dass die Grundidee der Sonderregelungen richtig ist und wir nach den nun erfolgten Korrekturen



zu einer besseren Ausbildung im Nachwuchsbereich kommen können. Natürlich zwingt diese Regel viele Trainer und Übungsleiter sich mit Dingen zu beschäftigen, die in ihrem bisherigen Training keine oder nur eine untergeordnete Rolle gespielt haben (z.B. Eindreh-
techniken aus dem Ärmel-Revers-Griff). Das kann aber eigentlich nicht schaden und kann kein Argument sein, notwendige Veränderungen abzulehnen. Wirkliche Auswirkungen wird man natürlich erst nach ein paar Jahren feststellen können.

Ab 1. Januar 2007 sollen Korrekturen in den Bereichen „Bewertungen/Strafen“ und „Griff in den Nacken bzw. auf den Rücken“ in Kraft treten. Entsprechen diese Änderungen Euren Vorstellungen, um ein verbessertes Kampfverhalten und eine bessere technische Ausbildung zu erreichen?

R.T.: Ich denke, dass wir mit diesen Korrekturen auf dem richtigen Weg sind und diese es auch den Kampfrichtern deutlich leichter machen. Die angepassten Regeln sind eindeutig formuliert und lassen sich Dank der Strafenregelung auch durchsetzen. Um ein guter Eishockeyspieler zu werden, muss man zu allererst mal sehr gut Schlittschuh laufen können. Daher trainieren die in dieser Sportart führenden Nationen genau das zuerst und sehr intensiv. Um ein guter oder sehr guter Judoka zu werden, muss man als Erstes das Prinzip des Gleichgewichtbrechens in alle Richtungen aus einem klassischen Griff sowie den dazugehörigen schnellen Platzwechsel erler-

nen. Daher beschäftigen sich junge japanische Nachwuchsjudokas in den ersten Jahren ihrer Laufbahn überwiegend mit Morote-seoi-nage und O-soto-gari. Haben sie das Prinzip dieser Techniken gemeistert, funktioniert der Transfer zu den weiteren Techniken meist recht schnell. Ich habe die Hoffnung, dass man sich bei uns wieder auf das Erlernen bzw. Vermitteln der klassischen Techniken als Basis für jeden Judoka konzentriert, wenn der risikolose Einsatz von Beingreiftechniken, Techniken auf den Knien und „billigen“ Kontertechniken nicht mehr bewertet bzw. sogar bestraft wird. Das Verbot des Nackengriffs zielt darauf ab, beiden Judokas die Möglichkeit zum Angriff einzuräumen und zu verhindern, dass der körperlich Stärkere schon allein über den Griff verhindert, dass der Schwächere Judo machen kann. Mit Inkrafttreten der neuen Regeln wird man auf die klassischen Judotechniken zurückgreifen müssen, um zu gewinnen, also werden gerade diese Techniken wieder mehr trainiert werden.

E.G.: Die bisherige Regel des Nackengriffs nur zum direkten Wurfansatz klappte gerade in Japan hervorragend, weil es dort trotzdem nur die Ausnahme war. In Japan gibt es jedoch einen allgemeinen Konsens unter den Trainern, im Nachwuchs alle Techniken aus dem Ärmel-Revers-Griff zu unterrichten. Der Nackengriff spielt daher auch im Wettkampf nur eine untergeordnete Rolle. Hier in Deutschland ist das bekanntermaßen anders.



R.T.: Der Nackengriff wird favorisiert, viele Athleten können gar nicht mehr anders eindrehen. Gleichzeitig gab es bei den Kampfrichtern einige Verunsicherung, so dass der Nackengriff mal nach drei Sekunden unterbunden, mal bis zu 20, 25 Sekunden toleriert wurde. Das verunsichert auch die Athleten und benachteiligt diejenigen, die mit dem angestrebten Ärmel-Revers-Griff arbeiten. Jetzt haben wir klare Verhältnisse für Athleten, Trainer und Kampfrichter und Möglichkeiten ausgeräumt, die Regelung zu umgehen.

Hat sich die technische Ausbildung der Nachwuchsjudokas in den letzten Jahren verändert?

R.T.: Das ist regional sehr unterschiedlich. In einigen Landesverbänden, sind in den letzten zwei bis drei Jahren wirklich große Fortschritte in der technischen Ausbildung erzielt worden. Hier ist deutlich sichtbar an einer guten und soliden Basistechnik, in deren Mittelpunkt die Eindrehtechniken stehen, gearbeitet worden. In anderen Bundesländern wird die technische Ausbildung noch zu sehr zu Gunsten der Physis vernachlässigt und/oder es werden vornehmlich Techniken vermittelt, die schnellen, risikolosen Erfolg versprechen. In meiner Funktion als Assistenzbundestrainer Männer habe ich mich seit einigen Jahren vor allem um die U23 gekümmert. Hier habe ich beobachtet, dass das Fehlen einer soliden Grundausbildung viele vormals in der U17 und U20 erfolgreiche Judokas bei den Männern scheitern ließ. Mangelnde Physis lässt sich in diesem Alter noch aufholen, die ein oder andere Beingreiftechnik erlernen, für eine solide Grundausbildung ist es jedoch zu spät!

E.G.: Viele sehen den Erfolg in der Jugend. Der DJB ist aber dazu verpflichtet, im Erwachsenenbereich Erfolge zu erzielen, ansonsten werden dem Verband Fördergelder gestrichen und das könnte für den DJB schlimme Folgen haben. Die „solide Grundausbildung“ wie Richard es nennt, ist eine entscheidende Voraussetzung für den späteren Erfolg.



Richard Trautmann (links) und Erik Goertz informieren über die Sonderregelungen im Jugendbereich

Wo liegen noch die Defizite in der technischen Ausbildung des Judo-Nachwuchses?

R.T.: Stichpunktartig aufgezählt müssen wir folgendes vermehrt ausbilden:

- Aufrechte Körperposition
- Kumi-kata mit zwei Händen am Mann, am besten Ärmel-/Revers-Griff
- Klassische Eindreh-, Sichel- und Fegetechniken
- Verteidigung gegen Angriffe nicht nur durch judoverhindernde Kumi-kata sondern auch durch Ausweichen und Blocken mit der Hüfte
- Schneller Übergang Stand-Boden
- Technische Lösungen für die Standardsituationen am Boden (Bank, Bauchlage, Beinklammern)

Außerdem sollten unsere Nachwuchsathleten wieder in die Lage versetzt werden, ihre Techniken auch mit den klassischen Trainingsformen zu trainieren. Uchi-komi besteht für viele nur aus Anreißen ohne Platzwechsel und hat mit der Zieltechnik wenig oder nichts zu tun. Yakusoku-geiko und Kakari-geiko sind als Trainingsformen häufig unbekannt, kommen also im Heimtraining nicht vor. Erst wenn diese Grundlagen solide und wettkampfstabil existieren, ist es aus meiner Sicht sinnvoll, die eigene Kampfkonzepktion mit Abtauch-, Beinfass- und Te-guruma/Uchi-mata-gaeshi-Techniken zu erweitern.

E.G.: Gut erfasst. Das ist doch schon eine kleine Anleitung für alle Jugendtrainer.

Der Deutsche Judo-Bund hat zuletzt bei den U17-Europameisterschaften nach Russland die meisten Medaillen erkämpft. Wie siehst Du die Erfolgsaussichten in den kommenden Jahren?

R.T.: Für den männlichen Bereich kann ich sagen, wir haben eine gute, keine hervorragende Europameisterschaft gekämpft. Daraus einen Trend abzuleiten wäre sicherlich verfrüht. Gelingt es uns, unsere Ausbildung weiter zu verbessern, haben wir sicherlich das Potenzial, uns unter den ersten vier bis sechs Nationen zu etablieren. Russland war die überragende Nation mit fünfmal Gold, einmal Silber und zweimal Bronze. Die russischen Athleten haben mit klassischem Judo vom Feinsten überzeugt und gezeigt, dass man mit diesem Stil auch die Aushebe- und Abtauchspezialisten aus Aserbaidschan, Georgien, Griechenland und der Türkei klar beherrschen kann. Daran sollten wir uns orientieren. Im Übrigen sind EM-Medaillen im U17-Bereich nur ein Etappenziel. Wichtiger ist es, unsere Athleten optimal auf die Anforderungen im U20- und Erwachsenenbereich vorzubereiten. Neben der bereits viel besprochenen technischen Ausbildung gilt es hierfür, Leistungsmotivation, selbstständiges, eigenverantwortliches Handeln, gute Kenntnisse über Kraft und Ausdauertraining und damit eine solide konditionelle Grundlage zu entwickeln.

Interview und Fotos: Erik Gruhn

Leserbrief

Judo - Quo Vadis

Kürzlich beobachtete ich ein Jugendturnier U11 und war sichtlich erschrocken, was sich auf der Matte abspielte. Mir ist völlig bewusst, dass nichts so beständig ist, wie die Veränderung. Dies gilt auch für unseren Sport, der sich zwangsläufig weiterentwickelt und weiterentwickeln muss. Was wir mit den Kampfregeln im Jugendbereich zurzeit erleben, man möge es mir verzeihen, ist gelinde gesagt reiner Aktionismus, oder einfacher gesagt, rein und raus aus den Kartoffeln. Andere Sportarten haben längst erkannt, dass mit der Grundausbildung nicht früh genug angefangen werden kann. Im Eislauf kann ein Sportler nur erfolgreich sein, wenn er mit den Dreifachsprüngen (!) sehr früh anfängt, nur dann schleifen sich diese Bewegungen erfolgreich ein, später ist das nur schwer oder gar nicht möglich. Im Fußball und anderen Sportarten ist das ähnlich.

Was machen wir im Judo. Wir verbieten bis zur U14 Techniken, die dann erfolgreich sind. Wohlgemerkt, alles was zu erhöhter Verletzungsgefahr führen kann, muss raus. Fassen um den Kopf, Tani-Otoshi, auch was für die Entwicklung nicht förderlich ist wie Beinfassen, Gegendrehtechniken sollten entfallen. Aber ein Fassen in den Nacken, eine der „gängigsten“ Fassarten ab U17, Fassen auf dem Rücken oder unter den Arm generell zu verbieten, macht überhaupt keinen Sinn. Wohlgemerkt, ich bin kein Verfechter dieser Fassart, weil ich selbst zu meiner aktiven Zeit mit Morote-seoinage erfolgreich war, aber muss man es gleich verbieten. Auch wenn man die Revers-Fassart besonders fördert, wird es weiterhin erfolgreiche Kämpfer geben, die diese Fassart nicht bevorzugen. Es ist auch eine Frage der Hebelverhältnisse. Japaner mit ihren bekanntlich relativ „kurzen“ Gliedmaßen fassen zwangsläufig anders als hoch aufgeschossene Judokas. Über Abtauchtechniken könnte man streiten.

Kämpfe werden im zunehmenden Maße wieder durch Bestrafungen entschieden, was man gerade verhindern will.

Kinder gehen weinend von der Matte, weil sie die Welt nicht mehr verstehen. Eltern, die schon immer Schwierigkeiten hatten, sind total verunsichert, ja sogar Trainer sind sich nicht mehr im Klaren. Hier ist noch viel Arbeit oder Aufklärungsarbeit notwendig, vielleicht auch ein Überdenken der einen oder anderen Regel.

Reimund Czaja

Stellungnahme zum Leserbrief von Reimund Czaja

Lieber Reimund, liebe Trainer, liebe Eltern, liebe Judo-Kids,

wenn was Neues kommt, ist es oft schwierig, sich darauf einzustellen. Als in Italien rauchfreie Restaurants, Kneipen und Diskotheken eingeführt wurden, war der Aufschrei in ganz Europa riesengroß. Letztens habe ich im Radio gehört, dass nach einem Jahr die Umsätze in der Gastronomie in Italien gestiegen sind. Das wird aber leider nicht mehr groß publiziert.

Zurück zu unserem Sport. Der DJB und auch viele Trainer im NWJV haben sich viele und lange über die Wettkampfregeln im Jugendbereich Gedanken gemacht. Es haben eine Vielzahl von renommierten Trainern an diesem geschaffenen und 2006 überarbeiteten Regelwerk mitgearbeitet: Richard Trautmann, Frank Urban, Swen Collas und Stefan Küppers, um nur einige zu nennen, alles Trainer, die sowohl im U11-Bereich als auch im Nachwuchssport arbeiten (ich denke, dass ist ganz wichtig, der Weg von ganz unten bis zur Spitze).

Der Grundgedanke ist folgender: Was müssen Kinder in welchem Alter lernen, um später Erfolg zu haben? Ein Druckmittel ist dabei von entscheidender Bedeutung, der DJB und auch die Landesverbände werden von öffentlichen Mitteln unterstützt, und hat der DJB bei den Olympischen Spielen keinen Erfolg, werden im Geld gestrichen. Jetzt könnte man meinen, was gehen die mich da oben an. Nicht nur der DJB, sondern auch der NWJV würde Fördermittel gestrichen bekommen. Da wir aber dann keinen Landestrainer entlassen können, müssten vielleicht die Talentzentren und Kreistrainer (die der NWJV eingerichtet hat

und finanziert) wieder abgeschafft werden, und das geht wiederum schon mehr Leute an. Dies nur zum Verständnis.

In der U11 und U14 steht die Technikausbildung und nicht der Erfolg im Vordergrund (deshalb gibt es ja auch keine Deutschen Meisterschaften in der U14)! Schaut man in die Rahmentrainingskonzeption des NWJV (Buch „Leistungs-training Sport - Judo“), stehen ab Seite 19, Kapitel 3.2 die Merkmale der unterschiedlichen Altersstufen aufgeführt (übrigens jeder Trainer, der im Wettkampfsport tätig ist, sollte dieses Buch lesen, dann würden sich denke ich viele Fragen erübrigen). Nimmt man die entwicklungsbedingten Merkmale der 7- bis 13-Jährigen, ergeben sich einige Konsequenzen für die Ausbildung im Judo. Eine vernünftige Grundausbildung ist die Voraussetzung für den späteren Erfolg.

Ich glaube, über die Techniken Seoi-nage auf den Knien, Abtauchtechniken und Gegendreher brauchen wir an dieser Stelle nicht mehr zu diskutieren, hier hat sich mittlerweile schon allgemein bei den Trainern die Meinung durchgesetzt, dass diese Techniken sehr schnell vermittelbar sind und schnellen Erfolg bringen, dadurch aber die Ausbildung der Basistechniken im Judo oft vernachlässigt wurde (warum soll ich noch was anderes lernen, wenn ich damit Erfolg habe?). Übrigens hat die allgemeine Durchsetzung dieser Meinung auch einige Zeit gedauert. Als diese Techniken im U11 und U14-Bereich verboten wurden, war bei einigen Trainern damals der Aufschrei sehr groß und manche haben es leider heute noch nicht verstanden.

Nochmal Seoi-nage auf den Knien, Abtauchtechniken und Gegendreher sind sehr erfolgreiche Wettkampftechniken, die aber ein Trainer in einem halben Jahr in der U17 vermitteln kann. Für einen richtigen Uchi-mata, einen Seoi-nage nicht auf den Knien und gute Fußtechniken braucht man mehrere Jahre Ausbildungszeit. Und damit muss man in der technisch sehr anspruchsvollen Sportart Judo früh beginnen.

Genau so verhält es sich mit dem Arm-Revers-Griff. Im vorpubertären Alter haben die Kinder die besten Lernvoraussetzungen, da hier der oft extreme Wachstumsschub noch nicht begonnen hat und alle sportwissenschaftlichen Werke vom besten Lernalter sprechen (siehe Eislaufen). Daher ist es eigentlich logisch, genau in diesem Alter mit dem Arm-Revers-Griff zu arbeiten, was uns Erwachsenen nämlich oft schwer fällt (wir sind ja auch gar nicht so ausgebildet worden). Die Kinder lernen durch den Arm-Revers-Griff einen aufrechten Judo-Stil. Einen Nacken-Revers-Griff (der ja oft auch ein takisches Mittel ist, Gegner klein halten etc.) habe ich als Trainer in der U17, ähnlich wie bei Seoi-nage, Abtaucher und Gegendrehtechniken, schnell vermittelt. Bis Ende U14 müssen die technischen Voraussetzungen geschaffen sein, Taktik gehört in die U17.

Ein Beispiel: Vor einigen Jahren hat Daniel Gürschner (Europameister und Olympiateilnehmer und absolutes Technikvorbild in NRW) ein Stützpunkttraining in Köln von Frank Wienecke übernommen. Dort war ein kleiner Junge namens Marc Odenthal, den Daniel in dieser Gruppe trainiert hat. Daniel hat Marc Uchi-mata aus dem Arm-Revers-Griff beigebracht und hauptsächlich mit diesem Griff gearbeitet (Daniel wirft selber Uchi-mata aus allen Griffvarianten, aber eben auch aus dem Arm-Revers-Griff), und im vergangenen Jahr war Marc Odenthal der einzige Jugendliche aus NRW, der bei den Jugend-Europameisterschaften eine Medaille (die silberne)

geholt hat. Jeder, der Uchi-mata aus dem Arm-Revers-Griff werfen kann, kann den Wurf auch aus jedem anderen Griff werfen, umgekehrt ist das nicht so.

Ein zweites Beispiel: Die Jugend-Nationalmannschaft hat noch vor einiger Zeit hauptsächlich mit dem Nackengriff gekämpft. Richard Trautmann hat dann die meisten von den Jungen umgestellt, und viele stellten dann fest, dass sie gegen die Russen und Kämpfer aus anderen osteuropäischen Ländern bessere Chancen hatten, denn der Arm-Revers-Griff ist gegen den russischen Stil viel günstiger.

Und ein drittes Beispiel: Yvonne Bönisch wurde 2003 Vize-Weltmeisterin und 2004 Olympiasiegerin im Judo. Sie kämpfte zweimal gegen die gleiche Gegnerin aus Nordkorea. Auf die Frage von Johannes B. Kerner im TV, was sie denn anders gemacht hätte, sagte sie, dass sie ihre Fassart (so sagt man das im Osten) geändert hätte, 2003 hätte sie oben gefasst und 2004 von vorne (also 2003 Arm-Nacken-Griff und 2004 Arm-Revers-Griff).

Dies sind vielleicht einige Beispiele, die Ihr Euren Kids erzählen könnt. Ich glaube, es ist wichtig, was wir selbst davon halten. Für die Trainer selbst ist dies eine größere Umstellung als für die Kinder. Die Kinder gehen damit um, was ihnen vermittelt und erklärt wird. In meinem Verein gibt es überhaupt keine Probleme mit den neuen Regeln, die Kids kennen es ja schon gar nicht mehr anders, beim Judo kommt eine Hand an den Ärmel und die andere Hand ans Revers.

Erik Goertz

Unser erstes Treffen/ DJB-Jugendleiterfortbildung in Köln

Es fiel schon auf wie wir da saßen, zwischen all den Erwachsenen, die von sich behaupteten die Jugend zu verstehen und über ihre Probleme diskutieren und philosophieren zu können. Da war es natürlich klar, dass wir - das „J-Team“ - einige Ansichten verbessern oder auch neue Probleme aufdecken mussten. Wir diskutierten über den Mitgliederschwund in der Altersklasse U 17, über Versuche zur Integration und Partizipation Jugendlicher und egal um welches Thema es ging, wir waren dabei und repräsentierten unsere Meinungen und Ideen. Auch in den praktischen Workshops konnten wir zeigen, was die „Jugend von Heute“ noch auf die Beine stellen kann.

An den beiden Abenden hieß es dann erst einmal richtig kennen lernen. Obwohl es ja erst unser erstes Treffen als „J-Team“ war, verstanden wir uns schon auf Anhieb und hatten auch immer ganz interessante Gesprächsthemen. Wir „würdigten“ einige Personen kritisch oder tauschten unsere Erfahrungen im Judosport aus. Dabei war es egal, ob wir nun recht erfolgreiche Kämpfer sind oder Judo eher als Trainingssport betreiben. Jeder oder Jede wurde so respektiert wie man ist.

Am Ende des dreitägigen Lehrgangs hatte man dann das Gefühl, dass man zu einer Einheit gehört. Einer Einheit, die in der Zukunft Ideen sammeln und diese Ideen mit ihrem Willen und ihrer Entschlossenheit durchsetzen kann und auch wird.

Moritz Belmann

TuS Gahlen-Schermbek sucht einen Judo-Trainer

Gahlen. Die Judo-Abteilung sucht einen Schwarzgurt, der Trainererfahrung hat. Trainerlizenz kann im Verein erworben werden.

Interessenten bitte melden bei
Horst Rademacher - 0 28 53 / 37 36

Judotrainer
für Erkelenzer
Verein gesucht
Tel. 02431-12 46

Das J-Team des NWJV stellt sich vor



Hallo, ich heiße **Torben Schneider** und komme aus Bochum. Da ich mich schon seit langem für die Jugendarbeit interessiere, habe ich mir überlegt, warum dann nicht auch bei dem J-Team? Meine Ziele setzen sich mit meiner Lebensphilosophie zusammen: „Nur wer versucht, kann erreichen.“



Hallo, ich heiße **Daniel Skakavac** und komme aus Bielefeld, da ich mich immer schon für die Arbeit der Jugend interessiert habe und auch viel in der Jugend mache, möchte ich auch meine Ideen in die Jugend einbringen. Frei nach meinem Motto: „Ich weiß nicht, ob es besser werden wird, wenn es anders werden wird; aber soviel ist

gewiss, dass es anders werden muss, wenn es gut werden soll!“



Aloha, ich heiße **Laura Knipping**, bin 24 und komme aus Düsseldorf. Ich hoffe, dass wir durch das J-Team andere Jugendliche dazu bringen können, ihren Allerwertesten zu bewegen um an ihren eigenen Interessen aktiv mitzuarbeiten, auf das bald im NWJV ein frischer Wind weht und neue Ideen auch umgesetzt werden. Also: „Wer sich nicht bewegt, bewegt nichts!“



Hallo Sportfreunde, mein Name ist **Jenny Goldschmidt**. Ich wohne in Köln und stehe schon seit einigen Jahren als Trainerin auf der Matte, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen macht mir sehr viel Spaß. Ich

würde mich sehr freuen, wenn wir es schaffen, besonders die Jugendlichen, die sich nicht für den Leistungssport entscheiden, durch vielfältige Angebote langfristig für unsere tolle Sportart zu begeistern. Ich glaube, dass unser J-Team viel dazu beitragen kann. Die Zukunft liegt schließlich in den Händen der Jugend. Es gibt viel zu tun, packen wir's an!



Hey! Ich bin **Katie**, 16 Jahre, aus Dortmund und arbeite gerne mit anderen Jugendlichen zusammen. Das ist auch der Grund, warum ich mich dem J-Team angeschlossen habe! Ich finde es wichtig, sich für die Jugend einzusetzen, sie zu integrieren und ihnen die tolle Sportart Judo näher zu bringen! Ich bin mir sicher, dass wir das schaffen werden, denn Erik hat echt ein super Team zusammen gebracht!

Das J-Team des NWJV wurde bei der Fachtagung „Qualitätsoffensive - Jugendarbeit im Sportverein“ am 26. November 2006 in Herne gegründet.

„Über alles was im Jugendbereich passiert, sollten Jugendliche mitbestimmen dürfen.“ (LSB-Sportjugend)



Hallo, ich bin der **André Föbus** und wohne in Dortmund. Da ich lange Zeit Übungsleiterassistent und Trainer von Anfängern war, haben mich die Interessen der Kinder und Jugendlichen immer schon interessiert. Ich möchte die Gruppe mit kreativen und einfallsreichen Ideen unterstützen. Neben meinem Motto „No risk, no fun“ steht bei mir noch „Ein Tag, wo man nichts getan hat, ist ein Tag, den man nicht gelebt hat“.



Hi, ich bin **Moritz Belmann** und komme aus Telgte, auch wenn ich „erst“ 15 bin, wollte ich mich für die Jugend einsetzen und meine Ideen durchsetzen. Und genau dazu ist das J-Team ja gedacht! Ich versuche, immer alles zu geben und mich voll auszupowern, auch wenn ich dabei mal „auf die Schnauze falle“. Daher ist mein Lebensmotto auch: „Alles was dich nicht tötet, baut dich auf.“

Hallo ich heiße **Sarah Elvers** (ohne Bild) und komme aus Reken. Da ich auch in meinem Verein in der Jugendarbeit tätig bin und mich sehr dafür interessiere, habe ich mir gedacht, dass das J-Team genau richtig für mich ist. Was ich erreichen will, drückt mein Motto aus: „Jugendzeit im Judo - neue Wege beschreiten.“

Mein Motto lautet: „Gib jedem Tag die Chance, der Beste deines Lebens zu werden.“



Ich bin **David Rübbe** und komme aus Dortmund. Ich mache das ganze, weil ich an der Jugend im NWJV interessiert bin ... Direkte Ziele habe ich mir noch nicht gesetzt, jedoch denke ich, dass das J-Team erstmal zusammenwachsen sollte ... darum sag ich mal einfach ... „Gute dingen braucht Zeit“



Ich bin **Dominik Schreiner**, komm' aus Münster. Ich bin im J-Team, weil ich gerne den Jugendsport besser gestalten möchte und meine Meinungen einbringen will und hoffe, dass ich das auch schaffe. Jeder sollte seine eigene Meinung vertreten und sich nicht beeinflussen lassen von anderen.



Mein Name ist **Alexander Prinz** und ich komme aus Duisburg. Da ich selbst Trainer bin und mir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sehr viel Spaß macht habe ich mich dem J-Team angeschlossen, um Kinder und Jugendliche für unseren tollen Sport zu begeistern und ihnen klar zu machen, dass es die beste Sportart der Welt ist, außerdem, um Jugendliche langfristig an den Sport zu binden.



Ich heiße **Monique Lippelt** und komme aus Castrop-Rauxel. Als ich von der Gründung des J-Teams in NRW gehört habe, war ich begeistert, uns Jugendlichen wird so die Chance geboten, unsere Ideen mit einzubringen und zu verwirklichen.



Lehrgang mit Frank Wieneke in Bielefeld

Der JC '93 Bielefeld begann das Sportjahr 2007 mit einem Knaller. Nachdem Ende 2006 mit dem Bundestrainer U 17 Michael Bazynski (6. Dan) bereits ein Hochkaräter nach Bielefeld geholt werden konnte, war es jetzt - erneut mit Unterstützung der Stiftung der Sparkasse Bielefeld - gelungen, einen der erfolgreichsten Judoka Deutschlands nach Bielefeld zu verpflichten. Frank Wieneke (6. Dan), Olympiasieger sowie Europameister 1986 - um hier nur die wichtigsten seiner Erfolge zu nennen -, leitete zwei Lehrgänge, um den Judokas des Kreises Bielefeld die neuesten Entwicklungen im internationalen Wettkampfsport zu vermitteln.

Wieneke - „Baujahr“ 1962 - ist heute Diplomsportlehrer und Bundestrainer des Deutschen Judo-Bundes (DJB) im Männerbereich. Er war erst zwei Wochen zuvor von einem Trainingsaufenthalt mit der

deutschen Nationalmannschaft aus Japan mit vielen neuen Erkenntnissen zurückgekehrt. Sein jüngster Erfolg als Trainer ist der Europameister-Titel 2006 seines Schützlings Andreas Tölzer.

Wegen des riesigen Interesses musste in eine größere Halle ausgewichen werden. So trainierten nun vormittags zwischen 10.00 und 12.30 Uhr fast 60 Jugendliche der U 14 und der U 17 und nachmittags von 13.30 bis 16.00 Uhr etwa 40 Sportler der U 20 in der Halle des Westfalenkollegs. „Wir hätten gut eine Dreifachhalle füllen können, so aber musste ich nochmal ca 100 Anmeldungen leider absagen“ freute sich Chef-Organisator Ben Vergunst mit einem lachenden und einem weinenden Auge über das große Interesse.

Mit diesem Lehrgang setzt der JC '93 Bielefeld die Serie höchst qualifizierter Lehrgangsangebote fort, mit dem der Judo-sport im Kreis Bielefeld insgesamt gefördert und das Niveau an die Bundesspitze herangeführt werden soll; ein Konzept, das überzeugt.





Peter Heyer übte mit Stefan Krause, dem momentanen Aushängeschild des JC Langenfeld, Richard Yancy durfte mit Nachwuchstrainer Christian Lucke als idealem Trainingspartner vorlieb nehmen. Auch bei den Probekämpfen mussten beide Football-Cracks erkennen, dass sie mit Judo eine tolle Sportart ausprobiert haben. Beide stellten sich aber sehr geschickt an - konnte auch ihr Trainer feststellen - in naher Zukunft wollen sie erneut beim JC Langenfeld zu einem Gasttraining auflaufen, vielleicht sogar noch mit weiteren Aktiven der Düsseldorf-Rheinfire. Auch die Judokas hatten ihren Spaß und wollen bei einem Heimspiel der Düsseldorfer Footballmannschaft einen Gegenbesuch ableisten.

Jörg Wolter

Seit drei Jahren unterstützt die Stiftung der Sparkasse Bielefeld diese vereinsübergreifenden Anstrengungen.

Text: Dr. W. Haubrock
Fotos: Vojislav Garic

Rhein-Fire-Profis in Langenfeld

Mit Peter Heyer und Richard Yancy besuchten zwei Football-Profis der Düsseldorf-Rheinfire die Wettkämpfer des JC Langenfeld beim Judotraining. Cheftrainer Oliver Kandler freute sich als Anhänger der amerikanischen Sportart ganz

besonders auf dieses Training: „Es ist doch mal etwas Spezielles, zwei Profisportler auf der Matte zu haben, meine Wettkämpfer nutzten den Heimvorteil, um den beiden EFL-Spielern zu zeigen wie sie beim JCL Judo trainieren.“

Peter Heyer ist als „Safety“ ein sehr defensiver Verteidigungsspieler und in manchen Situationen der letzte Mann, der den gegnerischen Stürmer aufhalten soll. Richard Yancy ist als „Offense-Guard“ die personifizierte menschliche Mauer, der seinen Spielmacher abschirmt, damit dieser dann seinen Spielzug beenden kann. Unter den öffentlichen Augen des Düsseldorfer Fernsehsenders „Center-TV“ hatten aber

auch die Footballprofis ihren Spaß, versuchten sich mit einigen leichteren Judowürfen und Haltegrifftechniken, die sie sicherlich mit in ihr eigenes Trainingsspiel einbinden werden.



Dritte Schulmeisterschaften im G-Judo mit 25 Mannschaften

Am 24. Januar 2007 fanden in Duisburg die dritten Landes-schulmeisterschaften im G-Judo statt. Obwohl erstmals nur noch zwei Jungen- und zwei Mädchenmannschaften pro Schule zugelassen werden konnten, gab es dennoch 25 Meldungen aus zwölf verschiedenen Schulen. Die Meldebegrenzung musste eingeführt werden, da die Schüler der Förderschulen mit zeitlich fest verankerten Schulbussen den Unterricht besuchen und eine zeitliche Verlegung der Busfahrten kaum möglich ist. So können die Landesmeisterschaften nicht vor 10.00 Uhr morgens beginnen und müssen spätestens um 13.30 Uhr abgeschlossen sein.

Aufgrund der hohen Meldezahl musste kurzfristig eine dritte Kampfmatte in der Sport-schule Wedau zur Verfügung gestellt werden. Durch den famosen Einsatz der NWJV-Geschäftsstelle mit Angela Andre und Erik Gruhn konnte die Veranstaltung reibungslos ablaufen. Selbst unser Präsident Peter Frese ließ es sich nicht nehmen, die Landesmeister-schaften zu besuchen. Mit aufmunternden Worten gelang



NWJV-Präsident Peter Frese begrüßt die Teilnehmer, rechts Dr. Wolfgang Janko, Behindertenbeauftragter des NWJV

es ihm, die Teilnehmer zusätz-lich zu motivieren. Arbeitslos blieben an diesem Tage nur die Sanitäter von der Johanniter Unfallhilfe und der BSNW-Arzt Dr. Schirmer. Es gab an diesem Tag keine Verletzungen und am Ende nur glückliche Gesichter.

Die Mannschaften bestan-den aus jeweils fünf Kämpfern in den Gewichtsklassen bis 50 kg, bis 60 kg, bis 70 kg, bis 80 kg und über 80 kg bei den Jun-gen und bis 40 kg, bis 50 kg, bis 60 kg, bis 70 kg und über 70 kg bei den Mädchen. Die Jungen kämpften in vier Viererpools, jeweils Jeder gegen Jeden. Die Siegermannschaften der einzelnen Pools, die Waldschule

aus Hünxe, die Donatusschule aus Brauweiler, die Don-Bos-co-Schule aus Geldern und die Comeniusschule aus Essen, trafen im Halbfinale aufeinander. Hier besiegte die Donatusschule aus Brauweiler die Waldschule aus Hünxe knapp mit 3:2 und die Comeniusschule aus Essen gewann gegen die Don-Bosco-Schule aus Geldern mit 4:1.

So trafen im Finale die Donatusschule und die Come-niusschule aufeinander. Es wurde ein überaus spannender Endkampf, der aber am Ende deutlich zugunsten der Comeni-usschule aus Essen entschieden wurde. Mit diesem 4:1-Erfolg wurden die Essener Judokas

zum ersten Mal Landesmeister. Bei den Mädchen konnten sich, wie im Vorjahr, die Damen von der Hugo-Kükelhaus-Schu-le aus Leverkusen durch den Gruppensieg für den Endkampf qualifizieren. Sie trafen auf das starke Team der Don-Bosco-Schule aus Geldern. Auch das Mädchenfinale bot gutes Judo und spannende Kämpfe. Am Ende siegten die Leverkusener Judokas mit 4:1 und wurden zum zweiten Mal Landesmeister der G-Schulen in Nordrhein-Westfalen.

Zum Schluss gab es für alle Judokas Medaillen und Urkun-den. Alle freuen sich schon auf das nächste Jahr, auf die vierten Landesmeisterschaften im G-Judo 2008.

Dr. Wolfgang Janko

Ergebnisse weiblich

1. Hugo-Kükelhaus-Sch. Leverkus. 1
2. Don-Bosco-Schule Geldern 1
3. Papst Johannes-Schule Münster
3. Wilhelm-Hartschen-Sch. Solingen
5. Comeniusschule Essen
5. Helen-Keller Schule Ratingen
7. Schule am Nordpark Neuss
7. Don-Bosco-Schule Geldern 2

Ergebnisse männlich

1. Comeniusschule Essen 1
2. Donatusschule Brauweiler
3. Waldschule Hünxe 1
3. Don-Bosco-Schule Geldern 1
5. Don-Bosco-Schule Geldern 2
5. Waldschule Hünxe 2
5. Helen-Keller-Schule Ratingen 1
5. Schule am Nordpark Neuss





Siegerehrung bei den dritten Schulmeisterschaften im G-Judo

Zweite Schulmeisterschaften im L-Judo in Duisburg

Am 7. Februar 2007 fanden in Duisburg die zweiten Landes-Schulmeisterschaften im L-Judo statt. Ausgeschrieben war die Veranstaltung für Förderschulen mit den Förderschwerpunkten Sehen, Sprache, Lernen und emotionale und soziale Entwicklung. An den Start gingen sieben Mannschaften aus vier Förderschulen. Da die



Schulen die Anreise nach Duisburg eigenständig finanzieren müssen, scheuen viele Schulen noch den Weg. Die Beteiligung wäre sicherlich wesentlich größer, wenn es gelänge, die Landesmeisterschaften in das Programm der Landessportfestes zu integrieren.

Die Mannschaften bestanden aus jeweils fünf Kämpfern in den Gewichtsklassen bis 50 kg, bis 60 kg, bis 70 kg, bis 80 kg und über 80 kg. Es wurde in einem Vierer-Pool und einem Dreier-Pool, Jeder gegen Jeden, gekämpft. Im Pool A setzte sich überraschend die Christian-Zeller-Schule aus Duisburg mit drei Siegen durch, gefolgt von der Virginia-Satir-Schule, die mit insgesamt drei Mannschaften angetreten war. Im Pool B hieß der große Favorit und Titelverteidiger Förderschule Rheydt. Die jungen Kämpfer überzeugten dann auch mit zwei souveränen Siegen und



holten sich den Gruppensieg vor der Jakob-Muth-Schule aus Bochum.

Im Halbfinale setzte sich die Förderschule Rheydt mit 4:1 leicht und sicher gegen die Virginia-Satir-Schule aus Kevelaer durch. Im zweiten Halbfinale verlor die Christian-Zeller-Schule aus Duisburg mit 2:3 etwas überraschend gegen die starken Judokas der Jakob-Muth-Schule.

So trafen im Finale die Förderschule aus Rheydt und die Jakob-Muth-Schule aus Bochum aufeinander. Es gab schöne Kämpfe mit ansprechenden Judotechniken. Aber es gab zu keiner Zeit Zweifel an dem Sieger, zu überlegen präsentierten sich die Schüler der Förderschule Rheydt. Im

Endkampf zeigten sie noch einmal ihr enormes Können und gewannen das Finale mit 5:0.

Am Schluss gab es für alle Judokas Medaillen und Urkunden. Die Siegermannschaft erhielt einen Pokal. Alle freuen sich schon auf das nächste Jahr, auf die dritten Landesmeisterschaften im L-Judo im Jahr 2008.

Dr. Wolfgang Janko

Platzierungen

1. Förderschule Rheydt
2. Jakob-Muth-Schule Bochum 1
3. Christian-Zeller-Schule Duisburg
4. Virginia-Satir-Schule 3
5. Virginia-Satir-Schule 2
6. Virginia-Satir-Schule 1
7. Jakob-Muth-Schule Bochum 2



Das siegreiche Team der Förderschule Rheydt



Ausschreibungen

Vorbereitung auf die Kyu-Prüfung für Behinderte

Der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Behindertensportverband NW einen Judolehrgang für behinderte Judokas, die sich auf eine Kyu-Prüfung für Behinderte des NWJK vorbereiten wollen.

Ort: Sportschule Hennef/Sieg.
Datum/Zeit: Beginn: Freitag, 27. April 2007, 17.00 Uhr.
 Ende: Sonntag, 29. April 2007, 12.00 Uhr.

Leitung: Dr. Wolfgang Janko.
Referent: Jörg Wolter.
Kosten: Lehrgangskosten übernimmt der NWJV. Fahrtkosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.
Meldungen: bis zum 15.4.2007 an BSNW, Friedrich-Alfred-Str. 10, 47055 Duisburg, Tel.: 02 03 / 71 74 - 1 57 oder NWJV, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27 oder Wolfgang Janko, Rheinstr. 69, 45219 Essen, Fax: 0 20 54 / 93 95 26, E-Mail: Wolfgang-Janko@t-online.de

Internationale Deutsche Einzelmeisterschaften G-Judo

Veranstalter: Deutscher Behindertensportverband (DBS) e.V. in Kooperation mit dem Deutschen Judo-Bund e.V.
Ausrichter: Judokan Landau e.V.
Ort: Sporthallen des Schulzentrum Ost, Schneiderstraße, Eingang Woogstraße, 76829 Landau-Queichheim.
Zeitplan: Freitag, 4. Mai 2007: 18.00 - 20.00 Uhr Wiegen im Schulzentrum Ost. **Sams-**

tag, 5. Mai 2007: 9.00 - 10.00 Uhr Nachwiegen im Schulzentrum Ost. Kampfbeginn ca. 11.00 Uhr nach der offiziellen Eröffnung. Siegerehrung ca. 18.00 Uhr. Abendveranstaltung ab 20.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus „Kinck’sche Mühle“, Godramsteiner Hauptstraße, 76829 Landau-Godramstein.
Teilnehmer: weibliche und männliche Judokas mit geistiger Behinderung in der Wettkampfklasse I (Beurteilungsskala DBS), mit gültigem sportärztlichen Attest (s. Schutzbestimmungen), Mindestgraduierung 8. Kyu (weiß-gelber Gürtel). Deutsche Teilnehmer benötigen einen gültigen DBS-Startpass.
Sportliche Leitung: Dr. Wolfgang Janko, stellv. Abteilungsleiter Judo im DBS, Cornelia Ruf, Leistungsbeauftragte G-Judo.
Gewichtsklassen: Frauen (Jahrgänge 1990 und älter): -48, -52, -57, -63, -70, -78, +78 kg. Männer (Jahrgänge 1990 und älter): -60, -66, -73, -81, -90, -100, +100 kg. Jugendliche weiblich (Jahrgänge 1991 - 1993): -44, -48, -52, -57, -63, -70, +70 kg. Jugendliche männlich (Jahrgänge 1991 - 1993): -50, -55, -60, -66, -73, -81, +81 kg. Starts in verschiedenen Altersklassen sind nicht zugelassen.
Wettkampfmodus: Bis fünf Teilnehmer pro Gewichtsklasse Poolsystem „Jeder gegen Jeden“, ab sechs Teilnehmer pro Gewichtsklasse Doppel-KO-System.
Verbotene Handlungen: Verbot sämtlicher Hebel- und Würgetechniken, Verbot von Ryo-ashi-dori, Verbot des Griffes um den Nacken ohne den Judogi zu fassen (Schwitzkasten).
Kampfzeit: Die Kampfzeit beträgt effektiv 3 Minuten.
Mattenzahl: 3 - 4 Matten, je nach Meldungen.
Startberechtigung: Startberechtigt sind alle sportgesunden (die Sporttauglichkeitsbescheinigung darf nicht älter als 12 Monate sein!) Mitglieder von Vereinen (und Startgemeinschaften) der Landesverbände des DBS, die angeschlossenen Fachverbände des DBS (sofern diese keine eigenen Deutschen Meisterschaften durchführen) sowie (bei Int. DM) die Mitglieder der eingeladenen ausländischen Behindertensportverbände.

Personen, die zusätzlich zu ihrer Behinderung an Erkrankungen leiden, die durch Wettkampfsport verschlimmert werden können, sind von der Teilnahme an Deutschen Meisterschaften ausgeschlossen. Unter anderem trifft dies in der Regel für Personen zu, die Implantate (z.B. künstliche Gelenke, Herzschrittmacher usw.) haben oder z. B. einen Herzinfarkt überstanden haben.
 Ausnahmen sind vor der Meldung zur Deutschen Meisterschaft durch den DBS-Verbandsarzt zu genehmigen (dies gilt unabhängig von der Sporttauglichkeitsbescheinigung durch den behandelnden Arzt, die - wie bereits oben erwähnt - nicht älter als 12 Monate sein darf. Details sind dem Papier zur Leistungssporttauglichkeit des DBS zu entnehmen).
 Bei allen SportlerInnen aus dem Bereich des DBS und dessen angeschlossenen Fachverbänden wird der bei der Meisterschaft gemeldete Verein für die Startberechtigung registriert. Der Veranstalter behält sich vor, bei zu geringer Teilnehmerzahl Alters- und Gewichtsklassen zusammenzulegen. (Anmerkung: Grundsätzlich gelten bei paralympischen Sportarten die internationalen Klassifizierungsregeln).
Klassifizierung: Vorrang hat die internationale Klassifizierung. Sollte zwischen der internationalen und der nationalen Klassifizierung ein Unterschied bestehen, so gilt immer die internationale Klassifizierung. Eine Veränderung der internationalen Klassifizierung wird nur anerkannt, wenn diese durch den zugelassenen Klassifizierer vorgenommen und schriftlich bestätigt wurde. Liegt keine internationale Klassifizierung vor, so gilt die nationale Klassifizierung des zuständigen DBS-Verbandsarztes. Nur klassifizierte SportlerInnen sind startberechtigt (vgl. Klassifizierungsliste)! (Anmerkung: Jede DBS-Abteilung/Fachbereich ist verpflichtet, eine Klassifizierungsliste ihrer Teilnehmer an (Internationalen) Deutschen Meisterschaften zu führen und zusammen mit der Ausschreibung zu veröffentlichen!) SportlerInnen, die nicht in der offiziellen Klassifizierungsliste enthalten sind, können gemeldet werden,

wenn der Meldung ein komplett ausgefüllter funktioneller Untersuchungsbogen des DBS (vgl. Abschnitt F.1.1 im DBS-Handbuch) beigelegt wird.
Schutzbestimmungen: 1. Mit Abgabe der Meldung gewährleisten die Vereine und Startgemeinschaften die Wettkaampffähigkeit der gemeldeten TeilnehmerInnen. 2. Alle gemeldeten TeilnehmerInnen müssen im Besitz eines gültigen Sportgesundheits- und Startpasses sein. 3. Die Sportgesundheitspässe sind vor Veranstaltungsbeginn vereinsweise oder landesverbandsweise im Wettkampfbüro zwecks Überprüfung abzugeben. Das letzte ärztliche Untersuchungsdatum im Sportgesundheitspass darf nicht länger als 12 Monate (vom letzten Tag der jeweiligen Veranstaltung gerechnet) zurückliegen. Für TeilnehmerInnen die diese Bedingungen nicht erfüllen, besteht kein Startrecht. Ausländische TeilnehmerInnen müssen eine entsprechende medizinische Zulassung ihres nationalen Behindertensportverbandes oder den internationalen Startpass vorlegen.
Doping: Doping ist nach den Bestimmungen des DBS nicht erlaubt! Gültigkeit hat die Anti-Dopingordnung des DBS. Bei Internationalen Deutschen Meisterschaften gelten die Anti-Dopingbestimmungen des betreffenden internationalen Behindertensportverbandes. Mit der Abgabe der Meldung zur Veranstaltung erkennt der / die SportlerIn die Anti-Dopingordnung des DBS an! Es werden Dopingkontrollen stichprobenartig durchgeführt. Für die Durchführung der Dopingproben ist der DBS-Dopingbeauftragte zuständig. Alle Teilnehmer haben aus diesem Grund eine Auflistung der eingenommenen Medikamente mit ärztlicher Indikation mitzuführen, um diese Liste bei Bedarf vorlegen zu können. Fehlt dieser Indikationsnachweis, so kann der/die SportlerIn bei einem positiven Ergebnis wegen Dopingvergehens bestraft werden!
Haftung: Der DBS und seine Organe haften für Schäden nur in den Grenzen und im Umfang des zur Verfügung stehenden Haftpflicht-Versicherungsschutzes. Die Haftung für darüber hinausgehende Schäden

wird ausdrücklich ausgeschlossen. Der abgeschlossene Versicherungsvertrag kann jederzeit bei der DBS-Geschäftsstelle eingesehen werden. Ansprüche aus den Sportunfall-Versicherungsverträgen der Landes-sportbünde des DBS werden von dieser Haftungsbegrenzung nicht berührt.

Meldungen: Meldungen sind nur schriftlich über die zuständigen Landesbehindertensportverbände auf der offiziellen Meldeliste abzugeben.

Meldeadress: Judokan Landau, Anita Busch, Am Wiesental 9, 76829 Landau, Tel.: 0 63 41 / 5 42 30, Fax: 0 63 41 / 5 42 31, E-Mail: info@judokan.de

Meldeschluss: 31.3.2007. Später von der Post abgestempelte, unvollständige sowie nicht von den Landesbehindertensportverbänden gegengezeichnete Meldungen werden umgehend an die Landesverbände zurückgeschickt und gelten als nicht abgegeben! Weiterhin sind Meldungen nur gültig, die vom zuständigen National Paralympic Committee genehmigt worden sind. Eine Meldung ist nur dann komplett, wenn der vollständige Organisationsbeitrag überwiesen wurde.

Organisationsbeitrag: Der Organisationsbeitrag beträgt 10,00 € pro Starter und muss bis zum Meldeschluss auf das Konto des Deutschen Behindertensportverbandes Sparkasse Leverkusen, BLZ 375 514 40, Konto-Nr.: 101 019 693 überwiesen werden. Gezahlte Organisationsbeiträge werden bei Nicht-Teilnahme nicht zurückerstattet! Diese Gelder dienen zur Deckung des Verwaltungskostenaufwandes und der Vorbereitungskosten der Veranstaltung.

Kostenregelung: Die Kosten der An- und Abreise sowie der Unterkunft und Verpflegung der TeilnehmerInnen gehen zu Lasten der TeilnehmerInnen, Vereine, Verbände, Nationen oder Delegationen. Diese übernimmt weder der DBS noch der Ausrichter!

Quartierbestellung: Der Ausrichter versucht in unmittelbarer Nähe der Wettkampfstätte kostenlose Übernachtungsmöglichkeiten bereitzustellen. Luftmatratzen/Isomatten und Schlafsäcke müssten dann mitgebracht werden. Bitte bei Meldung unbedingt nachfragen und Personenzahl angeben.

Die Übernachtung in Hotels oder Jugendherbergen muss selbst organisiert werden. Eine Adressenliste wird auf Anfrage zugeschickt.

Vollständige Ausschreibung unter www.nwJV.de

Judoka Jörg Wolter Sportler des Jahres in Leichlingen

Jörg Wolter, im Abteilungsvorstand Judo des BSNW für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig, geriet in seiner Heimatstadt Leichlingen selbst in den Fokus der Öffentlichkeit.

Eine Leichlinger Jury zur Proklamation der Sportler des Jahres, die seit 1977 die jeweiligen erfolgreichsten Sportler wählt, entschied sich in diesem Jahr mehrheitlich für den 37-jährigen Judoka. Zusammen mit vier Damen, alle samt Deutsche Meisterinnen im Rasenkraftsport, wurde Jörg Wolter für seine sportlichen Erfolge von Bürgermeister Ernst Müller und dem Vorsitzenden des Stadtverbandes Rolf Voß im Sitzungssaal des Leichlinger Rathauses ausgezeichnet.

Ausgezeichnet wurde Jörg Wolter dafür, dass es ihm in diesem Jahr gelang, den 5. Dan im Judo zu erwerben. Jörg ist verheiratet, hat zwei Kinder und ist bei Bayer in Leverkusen angestellt. Schon im Alter von sechs Jahren begann er mit dem Judosport und kann somit auf eine über 30-jährige Judokarriere zurückblicken. Aus dem Anfänger von einst ist ein Judo-Trainer geworden, der nun mit der bestandenen Prüfung zum 5. Dan die letzte mögliche und höchste Judo-Prüfung hinter sich gebracht hat. Höhere Dan-Grade werden nur noch vom Ehrenrat des Deutschen Judo-Bundes verliehen. Seit mehr als zehn Jahren setzt sich Jörg Wolter im Arbeitskreis „Judo der Behinderten“ für die Belange der Judoka mit einer Behinderung ein.

Dr. Wolfgang Janko

Vereine sind aufgerufen, sich zu beteiligen

„Judo tut gut - Vereinsaktion 2007“

Die im Jahre 2005 bundesweit durchgeführte Kampagne „Judo tut Deutschland gut“ wurde im letzten Jahr landesweit fortgesetzt. Leider entsprach die Beteiligung nicht den Erwartungen (siehe „budoka“ 1-2/2007), dennoch soll die Aktion unter einem etwas anderen Motto auch in diesem Jahr stattfinden. Gemäß dem Slogan „Judo tut gut - Vereinsaktion 2007“ sind alle Vereine aus NRW aufgerufen, sich an der Aktion zu beteiligen. Der NWJV wird alle teilnehmenden Vereine mit ihren Aktionen vorstellen. Am Ende des Jahres werden die Vereine mit den „besten“ (interessantesten, erfolgreichsten, originellsten) Aktionen und Ideen ausgezeichnet.

Beginnen werden wir in dieser „budoka“-Ausgabe mit zwei Vereinen, die bereits in der Vergangenheit mit interessanten Aktionen auf sich aufmerksam gemacht haben:

1. JJJC Dortmund

Der Verein plant in diesem Jahr zwei Aktionen. Zum einen eine Judo-Safari und ein Training mit Ex-Europameister Alexander v. d. Groeben (möglicherweise vom Fernsehkanal „KiKa“ begleitet). Zum anderen wird der Verein einen „Japan-Tag“ veranstalten. Der Kontakt zu der Auslandsgesellschaft Dortmund ist bereits hergestellt. Es sollen Aktionen für Kinder und Besucher - u.a. japanische Buchstaben schreiben, Blumen stecken, Papier basteln, etc. - stattfinden und japanisches Essen angeboten werden. Parallel dazu soll auf der Matte



Judo demonstriert und zu Mitmach-Aktionen eingeladen werden. Den Abschluss bildet ein Budo-Event am Abend. Für weitere Information steht Frank Räther vom 1. JJJC Dortmund gerne zur Verfügung (seven99@gmx.net).

VfR Büttgen

Der Verein plant in diesem Jahr ein „neues Highlight“: Nachdem die Judokas des VfR Büttgen bereits im letzten November mit ihrem „24-Stunden-Judo-Marathon“ viele Aktive auf die Matte bringen konnte, soll im kommenden Herbst ein „neuer“ Marathon veranstaltet werden. Dieses Mal soll die Marathonstrecke von 42,195 km mit Judorollen überbrückt werden. Abteilungsleiter Herbert Thora: „Wir gehen davon aus, dass wir für die Strecke ca. 15.000 Judorollen machen müssen.“ Die für den Herbst geplante Veranstaltung wirft schon jetzt ihre Schatten voraus, da jeder Judoka seine eigene Methode finden muss, möglichst viele Judorollen machen zu können. Auch hier steht für Fragen und Informationen Herbert Thora gerne zur Verfügung (Herbert.Thora@henryschein.de).



Interessierte Vereine, die an der Kampagne „Judo tut gut - Vereinsaktion 2007“ teilnehmen möchten, sollten ihre Aktion kurz vorstellen und diese beim Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband, Angela Andree, per E-Mail (angela.andree@nwJV.de) oder telefonisch unter 02 03 / 73 81 - 6 27 anmelden. Meldeschluss für die Kampagne ist der 31.10.2007.

LEHRGÄNGE

Trainer C - Ausbildungen

Ausbildung zum Trainerassistenten

Voraussetzungen zur Teilnahme:

- Alter: 14 bis höchstens 17 Jahre
- Mindestgraduierung: 4. Kyu (orange-grüner Gürtel)
- Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten
- Anmeldung über den Verein
- Gültige Jahressichtmarke

Empfehlung: Die Trainerassistentenausbildung ist für alle jugendlichen Judokas geeignet,

die als „Helfer“ im Übungsbetrieb assistieren möchten und Interesse an der (späteren) Tätigkeit als Trainer haben.

LG 25/07

Trainerassistentenausbildung A

Termin: 10.-13. April 2007.

Ort: Hennef.

Inhalte: Grundkenntnisse des Unterrichts und der sportpraktischen Vereinsarbeit.

Referenten: Jennifer Goldschmidt, Karsten Labahn, Franz Paris und N.N.

Zielgruppe: Jugendliche Judokas (s. o.).

Umfang: 30 LE.

Kosten: 110,00 €.

Anmeldung: möglichst umgehend (Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen in der Geschäftsstelle entscheidet), spätestens bis zum 12.3.2007.

LG 26/05

Trainerassistentenausbildung B

Termin: 24.-27. September 2007.

Ort: Hennef.

Inhalte: Grundkenntnisse des Unterrichts und der sportpraktischen Vereinsarbeit.

Referenten: Katrin Borchardt, Jennifer Goldschmidt, Malte Klocke und Karsten Labahn.

Zielgruppe: Jugendliche Judokas (s. o.).

Umfang: 30 LE.

Kosten: 110,00 €.

Anmeldung: möglichst umgehend (Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen in der Geschäftsstelle entscheidet), spätestens bis zum 24.8.2007.

Ausbildung zum Trainer C - Breitensport

Voraussetzungen zur Teilnahme:

- Mindestalter: 16 Jahre
- Mindestgraduierung: 2. Kyu (blauer Gürtel)
- Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten (bei Minderjährigen)
- Anmeldung über den Verein
- Gültige Jahressichtmarke
- Abgeschlossene Grund- oder Trainerassistentenausbildung (nicht älter als zwei Jahre bei Ausbildungsbeginn)

Empfehlung: Die Trainerausbildung - Breitensport ist für alle Judokas geeignet, die eigenverantwortlich, zielgruppenorientiert und unter gesundheitlichen Aspekten den Trainingsbetrieb in den Vereinen gestalten wollen.

Lehrgangsanmeldungen an:

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.
Angela Andree
Postfach 10 15 06 - 47015 Duisburg
Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24

Anmeldeschein Trainerassistentenausbildung ____ - LG ____ /07

Name:	Vorname:
Straße:	PLZ/Wohnort:
Geburtsdatum:	Graduierung: Kyu / Dan
Tel.-Nr.:	Verein:
E-Mail:	
Die Teilnehmergebühr bezahle/n ich/wir per Bankeinzug:	Konto-Nr.:
	BLZ:
	Bankinstitut:
	Kontoinhaber:

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass bei einem Rücktritt von der Anmeldung die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person gehen.

Einverständniserklärung (Unterschrift) der Erziehungsberechtigten:

.....
Datum

.....
Unterschrift(en)

.....
Unterschrift des Judoka

.....
Stempel und Unterschrift des Vereins

LG 22/07

Grundausbildung C

Termin: 31. August / 1. September 2007 (Anreise: Freitag bis 17.30 Uhr. Abreise: Samstag gegen 20.30 Uhr).

Ort: Duisburg-Wedau.

Inhalte: Vermittlung sportartübergreifender und judospezifischer Grundlagen in der Trainerausbildung: u. a. Methodik (Aufbau von Stunden, Differenzierung), Haltung und Bewegung, Wurfprinzipien, Judospezifische Situationen und Lösungen.

Referenten: Martin Drechsler und Philip Helm.

Kosten: 120,00 €.

Anmeldung: möglichst umgehend, bis spätestens 4.8.2007.

LG 23/07

Prüfungsvorbereitungslehrgang für TR C - Lizenzanwärter Breitensport

Termin: Sonntag, 3. Juni 2007.

Zeit: 10.00 - 14.30 Uhr.

Ort: Remscheid.

Inhalte: Vorbereitung auf die Praxis-Prüfung zum Erwerb der TR C - Lizenz Breitensport.

Referent: Yamina Bouchi-

bane.

Zielgruppe: angehende TR C - Lizenzanwärter, die in diesem oder im nächsten Jahr an der Ausbildung zum TR C Breitensport teilnehmen.

Kosten: 0,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 22.5.2007.

Sonstiges: Alle Teilnehmer müssen einen gültigen Judo-Pass vorweisen können.

LG 31/07

TR C - Kompaktausbildung Breitensport A

Termine: 25. Juni - 1. Juli 2007 und 4./5. August 2007.

Ort: Hennef.

LG 32/07

TR C - Kompaktausbildung Breitensport B

Termine: 28. Juli - 3. August 2007 und 18./19. August 2007.

Ort: Dusburg.

LG 33/07

TR C - Kompaktausbildung Breitensport C

Termine: 29. September - 7. Oktober 2007.

Ort: Hennef.

Hinweis: Nähere Informationen zu allen drei Ausbildungslehrgängen finden sich in „budoka“ 1-2/2007 oder im Internet (www.nwfv.de) unter dem Bereich „Qualifizierung“.

LG 40/07

TR C - Lizenzkurs

Termine: 16./17. November und 30. November/1. Dezember 2007.

Zeit: Anreise jeweils Freitags bis 17.30 Uhr. Abreise jeweils Samstags gegen 20.30 Uhr.

Ort: Duisburg.

Inhalte: Qualifizierung und Befähigung zur Gestaltung eines zielgerichteten Aufbautrainings auf der Grundlage der Rahmenkonzeptionen für Training und Wettkämpfe im Kinder- und Jugendtraining.

Referenten: Wolfgang Dax-Romswinkel, Martin Drechsler, Frank-Michael Günther und Philip Helm.

Zielgruppe: Lizenzierte TR C - Breitensport mit Zielrichtung Wettkampf-(Leistungs-)Judo.

Voraussetzung: Gültige TR C -

Lizenz Breitensport und Empfehlung zur Teilnahme durch den TR C Ausbildungsleiter - Breitensport.

Mindestgraduierung: 1. Kyu. **Mindestalter:** Vollendung des 18. Lebensjahres.

Kosten: 120,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 8.10.2007.

Lizenzverlängerung

LG 05/07

TR C - Verlängerung - Breiten- und Leistungssport

Termin: Sonntag, 11. März 2007.

Zeit: 10.00 - 14.30 Uhr.

Ort: Waltrop.

Inhalte: Zweikampfspiele und Randori-Varianten, Aufbau Handlungskomplex (-kette) im Stand und am Boden.

Umfang: 5 LE.

Referent: Sebastian Heupp.

Kosten: 20,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 26.2.2007.

Anmeldeschein für Lehrgang Nr. _____ / 2007

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Wohnort:

Tel.-Nr. pr.: d.: Verein:

Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): E-Mail:

Die Teilnehmergebühr bezahle ich per Bankeinzug - bitte abbuchen von

Konto-Nr.:

BLZ:

Bankinstitut:

Kontoinhaber:

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person.

..... Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten)

..... Stempel und Unterschrift des Vereins

Judo spielend lernen

Eine kleine Zwischenbilanz/ Ein Rückblick

Anfang letzten Jahres hat der DJB das Programm „Judo spielend lernen“ für Fünf- bis Siebenjährige veröffentlicht und damit erstmals ein sportpädagogisches Konzept für diese Altersgruppe in unserer Sportart vorgestellt.

Das Ausbildungsprogramm für die kleinsten Judokas fügt sich nahtlos in die überarbeitete Prüfungsordnung ein bzw. ist dieser vorgelagert. Zu diesem Konzept wurden kindgerechte und motivierende Arbeitsmaterialien erstellt, mit deren Hilfe Kinder u. a. über den Zeitraum von zwei Jahren in kleinen Schritten zum weiß-gelben Gürtel geführt werden. In diesen übersichtlicheren Zeiträumen erreichen die Kinder immer wieder kleinere Teilziele, die sowohl im allgemeinmotorischen als auch im judospezifischen Bereich liegen können. Diese Abschnitte werden durch Aufkleber (im Kinderpass) und Abzeichen (auf dem Judogi) dokumentiert und die kleinen Judokas erfahren damit auch Anerkennung durch die Bezugsperson ÜL. Auf diese Weise werden individuelle Leistungsfortschritte auf motivierende Weise sichtbar und der für Kinder sehr unüberschaubare Zeitraum von zwei Jahren in kleinere Abschnitte gegliedert. Auch gegenüber den Eltern ist der Kinderpass eine anschauliche Möglichkeit, die Leistungsentwicklung ihrer Kinder zu verdeutlichen. Nach den bisherigen Erfahrungen mit dem Programm tragen informierte Eltern diesen Ausbildungsweg sehr bereitwillig mit; die Frage „Wann bekommt mein Kind den nächsten Gürtel“ entfällt praktisch ganz (sie wird übrigens auch nicht durch die Frage ersetzt „Wann gibt's den nächsten Sticker?“ ;-)). Flankiert werden das Konzept und die Materialien von einem ausführlichen Übungsleiterhandbuch, das in über 100 illustrierten Praxisbeispielen den zugrunde liegenden sportpädagogischen Theorieteil ergänzt.

Als einer der ersten Landesverbände hat der NWJV vergangenes Jahr dieses Programm in

zahlreichen Fortbildungslehrgängen unterstützt, die sehr gut besucht waren und ein sehr positives Feedback bekamen. Insbesondere die Praxiseinheiten, in denen beispielhaft Übungsformen zu den verschiedenen Bereichen der Ausbildung kindgerecht vermittelt wurden (unter besonderer Berücksichtigung von altersgemäßer Ansprache, Bewegungsgeschichten und dem Einfühlen in eine kindliche Bewegungswelt), kamen bei allen Teilnehmern sehr gut an. Weitere Themen der Fortbildung waren kindliche Entwicklung, motorisches Lernen, Erkennen und Aufarbeiten von Bewegungsmängeln sowie die sinnvolle Organisation im Umgang mit den Materialien.

Trotz dieser zunächst einmal sehr positiven Bilanz und der überaus ermutigenden Resonanz derjenigen, die das Konzept in ihren Kindergruppen bereits erproben, gibt es einen kleinen Wehrmutstropfen: Die Materialien kosten Geld. Für viele Vereine war dies ein bedauerliches Entscheidungskriterium gegen die Verwendung des Kinderpasses (und damit seiner Möglichkeiten). Vereinzelt wurde dem DJB sogar die Intention unterstellt, auf Kosten der Vereine mit diesem Programm lediglich Geld verdienen zu wollen („abzuzocken“).

Dagegen möchte ich einige Überlegungen stellen, in der Hoffnung einige Vereinsvorsitzende vielleicht doch noch von einem aus unserer Sicht sehr sinnvollen Konzept überzeugen zu können: Zunächst einmal ist dieses Konzept mit dem augenblicklichen Preis von 19,90 € für das Übungsleiterhandbuch und 12,00 € für einen farbigen Kinderpass inklusive der Klebesticker und der Aufnäher nach wie vor vom DJB bezuschusst (vielleicht wird das Programm ab der dritten Auflage mal kostendeckend). Die Entwicklung des Programms dauerte fast anderthalb Jahre, und obwohl alle beteiligten Sportlehrer, Sportpädagogen und Judo-Trainer ihre Arbeit ehrenamtlich zur Verfügung stellten (!), kostet ein solches Programm natürlich eine gewisse Summe (nicht zuletzt durch die Produktion hochwertiger Materialien). Der Vorwurf der „Abzocke“ ist also nicht haltbar.

Auf den Fortbildungen

Judo spielend lernen



wurde oft argumentiert „12,00 € sind zu teuer, das können wir den Eltern nicht auch noch zumuten. Schon gar nicht, wenn zwei oder mehr Kinder im Verein sind“. Prinzipiell habe ich dafür großes Verständnis. Aber genau betrachtet rechnet sich der Betrag von 12,00 € für fundiertes Ausbildungsmaterial auf einen Zeitraum von zwei Jahren (von fünf bis sieben Jahren). Das sind sechs Euro pro Jahr bzw. 50 Cent pro Monat für jedes Kind. Selbst wenn eine Familie drei Kinder gleichzeitig in diesem Altersbereich im Verein angemeldet hat, ist die monatliche Aufwendung mit 1,50 € sehr gering. Hier stehe ich auf dem Standpunkt, dass Familien, die nicht bereit sind, einen solchen Betrag für ein durchdachtes, kindgerechtes Konzept inklusive Material zu investieren, doch bitte ihre Kinder zu anderen Sportarten schicken sollen (in denen z. B. die Kosten für Trikot, Schienenschonener und Fußballschuhe übrigens um ein vielfaches höher liegen).

Aber mal ganz provokant gefragt: Warum übernehmen die Vereine die Kosten für die Materialien nicht selbst? Ich sehe da eine Menge Vorteile für die Vereine:

- Vor der Änderung der Prüfungsordnung gab es bereits eine Fluktuation von über 30 Prozent der Mitglieder innerhalb des ersten Jahres, das bedeutet, jedes dritte Mitglied verlässt den Verein vor oder kurz nach der ersten Gürtelprüfung. Die Neu-Akquise dieser Mitglieder ist sehr teuer (Flyer, Promo-Maßnahmen, Tag der offenen Tür, Schnupperkurse usw.). In der Regel ist es wesentlich wirtschaftlicher Mitglieder durch ein gutes Angebot an den Verein zu binden, als neue Mitglieder zu gewinnen.
- Wenn nach Statistik jedes dritte Kind innerhalb der ersten zwei Jahre den Verein wieder verlässt, halte ich eine Investition, die geeignet ist Kinder

länger für den Judo sport zu begeistern, für überaus sinnvoll: Bleibt ein Kind, motiviert durch fundierte Jugendarbeit unter Verwendung der DJB-Materialien, nur einen Monat länger im Verein (gerechnet mit einem Monatsbeitrag von 12,00 €), hätte sich die Investition für den Kinderpass, die Aufkleber und Aufnäher bereits refinanziert. Das bedeutet, dass sich für ein Drittel der Kinder in diesem Altersbereich die Kostenübernahme bereits nach einem Jahr rechnet.

- Bleiben nur 20 Kinder bei oben angenommenen 12,00 € Monatsbeitrag ein Jahr länger im Verein, erhöhen sich die Mitgliederinnahmen um 2.880,- €. Davon abzuziehen sind die Kosten für das Übungsmaterial (240,00 €) sowie die Kosten für geschulte Übungsleiter, - die der Verein allerdings ohnehin braucht.

- Der Imagegewinn (gegenüber den Eltern) mit professionellem Übungsmaterial und fundiertem Ausbildungskonzept zu arbeiten, ist ein Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Vereinen.

- Nicht zuletzt: In dieser Altersstufe entstehen dem Verein praktisch keine weiteren Kosten (es entstehen praktisch keine Ausgaben durch Turniere oder ähnliche Maßnahmen) => demgegenüber sind aber die Fünf- bis Siebenjährigen in den meisten Vereinen die größte Beitragsgruppe.

- Fazit: Die Investition rechnet sich nahezu in jedem Einzelfall für den Verein. Selbst eine Beitragserhöhung um max. 50 Cent für Neumitglieder ist sinnvoller, als die Kosten den Eltern zu übertragen.

Die Fortbildungslehrgänge des NWJV zum Thema „Judo der Fünf- bis Siebenjährigen“ werden selbstverständlich auch 2007 weiter angeboten. Wir würden uns freuen, wenn wir dort neben den mit diesen Altersgruppen betrauten Übungsleitern und Übungsleiterinnen

auch viele Vereinsvorstände begrüßen dürften, um sie von der Idee „Judo spielend lernen“ zu begeistern.

Ralf-Henning Schäfer
Redakteur und Mit-Autor des
Leitfadens „Judo spielend lernen“

Das Lehrgangsangebot des
NWJV zu diesem Thema

LG 50/07

„Judo spielend lernen“ - Programm für 5- bis 7- Jährige (Termin A - Teil 1)

Termin: Sonntag, 25. März
2007.

Zeit: 10.00 - 16.30 Uhr.

Ort: Wuppertal.

Inhalte: Vorstellung des DJB-
Programms „Judo spielend
lernen“ mit praktischen Umset-
zungsbeispielen.

Umfang: 7,5 LE.

Referenten: Dagmar Kuhl und
Ralf-Henning Schäfer.

Kosten: 25,00 €.

Anmeldung: bis spätestens
12.3.2007.

Sonstiges: Ein zweiter aufbau-
ender Lehrgangsteil findet am
19.8.2007 in Hohenlimburg statt
(LG 59/07). Mit der Teilnahme
an beiden Lehrgangstagen (15
LE) kann die TR C Lizenz -
Breitensport verlängert werden.

LG 61/07

„Judo spielend lernen“ - Programm für 5- bis 7- Jährige (Termin B - Teil 1)

Termin: Samstag, 12. Mai
2007.

Zeit: 10.00 - 16.30 Uhr.

Ort: Wuppertal.

Inhalte: Vorstellung des DJB-
Programms „Judo spielend
lernen“ mit praktischen Umset-
zungsbeispielen.

Umfang: 7,5 LE.

Referenten: Dagmar Kuhl und
Ralf-Henning Schäfer.

Kosten: 25,00 €.

Anmeldung: bis spätestens
2.5.2007.

Sonstiges: Ein zweiter aufbau-
ender Lehrgangsteil findet am
19.8.07 in Hohenlimburg statt
(LG 59/07). Mit der Teilnahme
an beiden Lehrgangstagen (15
LE) kann die TR C Lizenz -
Breitensport verlängert werden.

LG 59/07

„Judo spielend lernen“ - Programm für 5- bis 7- Jährige (Termin A und B - Teil 2)

Termin: Sonntag, 19. August
2007.

Zeit: 10.00 - 16.30 Uhr.

Ort: Hohenlimburg.

Inhalte: Vertiefung des DJB-
Programms „Judo spielend
lernen“ unter besonderer
Beachtung der Motorik, Wahr-
nehmungsfähigkeit und des
Lernverhaltens der Kinder;
Erkennen von Bewegungsmän-
geln; ausgewählte Methodik-
Beispiele.

Umfang: 7,5 LE.

Referenten: Dagmar Kuhl und
Ralf-Henning Schäfer.

Kosten: 25,00 €.

Anmeldung: bis spätestens
6.8.2007.

Sonstiges: Mit der Teilnahme
an beiden Lehrgangstagen (Teil
1 und 2) kann die TR C Lizenz -
Breitensport verlängert werden.

Schon jetzt möchten wir
auf zwei weitere Lehrgänge
hinweisen, die ergänzend zu
den Lehrgängen „Judo spielend
lernen“ angeboten werden und
einen idealen Zusatz bieten.

LG 51/07

Kindgemäßes Bewegungs- lernen

Termin: Samstag, 28. April
2007.

Zeit: 10.00 - 16.30 Uhr.

Ort: Solingen.

Inhalte: Ausgewählte Spiel-
und Übungsformen zur Schu-
lung der Motorik und Körperko-
ordination für die Altersgruppe
der 7- bis 10-Jährigen (frühes
Schulkindalter); Aufzeigen
wichtiger motorischer Entwick-
lungsaspekte und möglicher Be-
wegungsmangelercheinungen,
praktische Hilfen zur Förderung
der Bewegungsentwicklung.

Umfang: 7,5 LE.

Referenten: Stefanie und
Christian Handschke.

Kosten: 25,00 €.

Anmeldung: bis spätestens
16.4.2007.

Sonstiges: Die Teilnahme an
dem LG wird mit 5 UE zur
TR C Lizenz-Verlängerung
anerkannt.

LG 52/07

Seminar „Mit mir nicht - wir machen Kinder stark“

In Kooperation mit dem
Kommissariat Vorbeugung der
Kreisbehörde Kleve wurde von
Anja Derksen (Judolehrerin im
JC Asahi Kleve) ein Konzept
zur Durchführung von Kursen
im Rahmen der Gewaltpräven-
tion entwickelt. Dieses Konzept
beinhaltet ein Selbstbehauptungs-
und Verhaltenstraining
für Mädchen und Jungen im
Alter von acht bis zwölf Jahren.
Durch ein gezieltes Training
können Kinder lernen, Situa-
tionen einzuschätzen und sich
durch richtiges Verhalten zu be-
haupten. Insbesondere werden
folgende Themen behandelt:

- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Selbstbehauptung durch verbale Abwehr
- Sensibilisierung für Situationen; Erkennen von Gefahren
- Umgang mit Berührungen („gute“ und „schlechte“ Gefühle)
- Grenzen setzen
- „Nein“- sagen zu lernen (zu Gewalt, Drogen, Erpressung, Mutproben, „komischen Berührungen“)
- Kommunikation: Zusammenarbeit Kinder - Eltern - Polizei

Außerdem werden den Teilnehmern noch Möglichkeiten aufgezeigt, wie ein solches Kursangebot eingerichtet werden kann (z. B. als zusätzliches Kursangebot im Verein oder auch im Rahmen eines Schulprogramms).

Termin: Samstag, 2. Juni 2007.

Zeit: 10.00 - 17.00 Uhr.

Ort: Duisburg.

Referent: Anja Derksen.

Kosten: 25,00 €.

Anmeldung: bis spätestens
14.5.2007.

Sonstiges: Die Teilnahme an
dem LG wird mit 5 UE zur
TR C Lizenz-Verlängerung
anerkannt.

Hinweis: Die Inhalte des Seminars bilden auch die Grundlage der DJB-Qualifizierungslehrgänge im Bereich der Selbstverteidigung.

Weitere Lehrgänge, die im Bereich des Breitensports angeboten werden und bei denen eine frühzeitige Anmeldung empfehlenswert ist:

VBG/NWJV-Seminare Sportmedizin

In Kooperation mit der Verwaltungsberufsgenossenschaft bietet der NWJV auch in diesem Jahr zwei Seminare zu dem Thema „Sportmedizin“ an. Die Seminare finden in dem schönen Schlosshotel Gevelinghausen/Olsberg statt und sind auf maximal 19 Personen beschränkt. Die Seminare bauen nicht aufeinander auf, sondern finden nur zu zwei verschiedenen Terminen statt. Die Teilnahme an dem Seminar kann nur alle zwei Jahre erfolgen. Interessierte Judokas sollten sich frühzeitig anmelden, da die Seminare erfahrungsgemäß schnell ausgebucht sind.

LG 54/07

Seminar Sportmedizin

Termin: 1. - 3. Juni 2007.

Zeit: Anreise 1.6. gegen 19.00 Uhr (vor dem Abendessen) oder bis spätestens 2.6. bis 9.00 Uhr (vor Seminarbeginn). Abreise 3.6. gegen 13.00 Uhr.

Ort: Olsberg/Schloss Gevelinghausen.

Inhalte: Anatomische und physiologische Grundlagen: aktiver und passiver Bewegungsapparat, Herz-Kreislauf-System, funktionelle Zusammenhänge, Prävention/Erste Hilfe bei Verletzungen und allgemeine Sport-Praxis.

Referenten: Jörn Becker und Stefanie Gößling.

Kosten: 30,00 €.

Anmeldung: bis spätestens
16.4.2007.

LG 58/07

Seminar Sportmedizin

Termin: 16. - 18. November
2007.

Zeit: Anreise 16.11. gegen 19.00 Uhr (vor dem Abendessen) oder bis spätestens 17.11. bis 9.00 Uhr (vor Seminarbeginn). Abreise 18.11. gegen 13.00 Uhr.

Ort: Olsberg/Schloss Gevelinghausen.

Inhalte: siehe LG 54/07.

Referenten: Dr. Anja Weber, Christian Möller und Angela Andree.

Kosten: 30,00 €.

Anmeldung: bis spätestens
21.9.2007.

Einladung zur

Verbandstagung 2007

des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes e.V.

Ort: Akademie Mont-Cenis, Mont-Cenis-Platz 1, 44627 Herne
Tag: Sonntag, 29. April 2007
Zeit: 10.00 Uhr, Ausgabe der Stimmkarten 9.15 - 9.45 Uhr

Tagesordnung

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung / Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Begrüßung der Gäste und Mitglieder 1.2. Gedenkminute 2. Genehmigung der Tagesordnung 3. Ehrungen 4. Feststellung der Stimmberechtigung durch den Rechtsausschuss 5. Genehmigung des Protokolls der außerordentlichen Verbandstagung vom 11. Juni 2006 (veröffentlicht im „budoka“ 9/2006, Seite 29 f.) 6. Entgegennahme der Berichte 7. Haushaltsrechnungen / Kassenprüfbericht <ol style="list-style-type: none"> 7.1 Haushaltsrechnung 2006 7.2 Bericht der Kassenprüfer 7.3 Aussprache 8. Entlastung des Verbandsvorstandes | <ol style="list-style-type: none"> 9. Neuwahl des Präsidiums <ol style="list-style-type: none"> 9.1 Wahl eines Wahlausschusses 9.2 Wahl des Präsidenten 9.3 Wahl der Vizepräsidenten 10. Wahl eines Kassenprüfers 11. Bestätigung der vom Präsidium berufenen Ressortleiter 12. Festsetzung der Beiträge 13. Genehmigung des Haushaltsplanes 2007/2008 14. Bestätigung der Ordnungen 15. Beschlussfassung über vorliegende Anträge (müssen bis zum 28. Februar in der Geschäftsstelle eingegangen sein) 16. Sonstige Angelegenheiten |
|--|--|

**Peter Frese / Rolf Fischer /
 Hans-Werner Krämer / Matthias Schießleder
 Präsidium NWJV**

OHNE ABGABE DER DELEGIERTENMELDUNG ERFOLGT KEINE STIMMAUSGABE !!!

Die Delegiertenmeldung muss bis zum 18. März 2007 in der NWJV-Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, vorliegen!

Delegiertenmeldung lt. Satzung § 7

Termin: 18. März 2007

Zur Verbandstagung des NWJV am 29. April 2007 meldet

der Verein..... Vereinsnummer:.....

als Delegierten:
(in Druckschrift oder mit Schreibmaschine ausfüllen!)

Auszug aus der Satzung / § 7 Verbandstagung

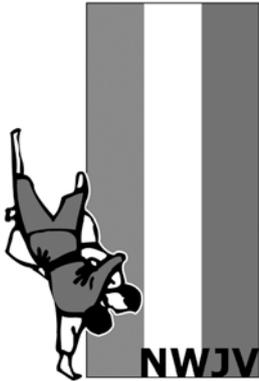
3.d. Die Namen der Delegierten und etwaiger Ersatzdelegierter müssen der Verbandsgeschäftsstelle mindestens 6 Wochen (bis spätestens 18. März 2007) vor der Verbandstagung schriftlich mitgeteilt werden.

Nach diesem Termin kann ein Stimmrecht auf keinen Fall mehr gewährt werden.

Achtung: Bei fehlender Stärkemeldung oder Beitragsrückstand besteht kein Stimmrecht!

**Vereinsstempel
 (nur gültig mit Vereinsstempel)**

Unterschrift:.....



NWJV-Geschäftsstelle

Postfach 10 15 06
47015 Duisburg

Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22

Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24

E-Mail: info@nwjv.de

Internet: www.nwjv.de

Jahressichtmarken 2007

Bitte beachten! Ab 1.3.2007 müssen die Beitragsmarken/Jahressichtmarken 2007 in den Judopässen kleben. Ansonsten ist eine Teilnahme an Veranstaltungen (Wettkämpfe, Lehrgänge, Gürtelprüfungen) nicht mehr möglich!

Verbandstagung 2007 in Herne

Anreisehinweise zur Akademie Mont-Cenis

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- von Herne Bf, Linie 311 bis „Akademie Mont-Cenis“
- von Bochum Hbf, U 35 bis „Archäologie-Museum / Kreuzkirche“, Linie 311 bis „Akademie Mont-Cenis“

Mit dem Auto:

- über die Autobahn A 42, Abfahrt Herne-Börnig.
- über die Autobahn A 43, Abfahrt Herne-Eickel.

Wichtiger Hinweis:

Die Straße „Mont-Cenis-Platz“ ist in keinem Navigationsgerät verzeichnet. Sollten Sie ein Navigationsgerät oder einen Routenplaner zur Hinfahrt verwenden, geben Sie bitte als Zieladresse die „Hénin-Beaumont-Straße“ ein.

Anträge auf Zweitausfertigung eines Judo-Passes

- Benjamin Brämer, TV Eiche Bad Honnef
- Boris Hofmann, Bündler TV
- Sharlin Utke, Nevegiser TV
- Christian Krebbing, JC Haldern
- Stanislav Oysannikov, SC Wuppertal
- Julius Grafe, JC Wermelskirchen
- Michael Gehrke, JC 74 Ahlen
- Ignaz Fröchte, JC 74 Ahlen
- Fries Leifeld, JC 74 Ahlen
- Jana Katharina Hahnemann, JC 74 Ahlen
- Felix Grote, JC 74 Ahlen
- Malte Dresen, JC 74 Ahlen
- Kaan Aydemir, JC 74 Ahlen
- Celine Perez Romero, JC 74 Ahlen
- Thea Fröchte, JC 74 Ahlen
- Pascal Berheide, JC 74 Ahlen
- Niklas Uhlenbrock, JC 74 Ahlen
- Florian Irmen,
- Jonas Müller,
- John Baude,
- Pascal Hobus,
- Matthias Wohkittel,
- Lukas Wohkittel,
- Nora Schäferhenrich,
- Simon Zitzen,
- Yvonne Weidemeyer, alle TV 1848 Mönchengladbach
- Tobias Wittfeld, PSV Duisburg
- Katharina Zölsch, DJK Roland Stolberg
- Sarah Steeger, TuS Eichengrün Kamen
- Martin Czogalla, JT Holten
- Sophie Labudda, Kettwiger TV
- Alexander Scheeren, JC Sakura Hezogenrath
- Stephan Bode, Beueler JC
- Bastian Brand, JSV Lippstadt
- Dirk Kirchoff, TV Jahn Bad Lippspringe
- Hans-Christian Johnsen, Brander TV
- Bennet Luca Borchers, Dortmunder BSV
- Sören Leopold, JV Siegerland
- Sascha Beckmann, JT Holten

Einwände gegen die Ausstellung einer Zweitausfertigung können innerhalb von zwei Wochen bei der NWJV-Geschäftsstelle geltend gemacht werden.

Adressenänderungen

Vereine

- 2000007
JC Dortmund-West
Lars Blüggel
Am Masling 6
58456 Witten
- 2002006
Turnverein Attendorn 1900
Abteilung Judo
Manuel Cordes
Schöne Aussicht 2
57462 Olpe
- 2004012
Turnverein 1884 Brilon
Gisela Wilk
Ludwig-Wolkerstr. 12
59929 Brilon
- 2004015
1. SC Lippetal Abt. Judo
Uwe Podlich
Frölichweg 7
59510 Lippetal-Lippborg
- 2004021
Judo-Club Welper 75
Peter Riechert
Breite Str. 5
59514 Welper
- 2005010
1. JJJC Lünen
Udo Neumann
Mohnblumenweg 21
44532 Lünen
- 2005018
SG Eintracht Ergste 1884
Michael Ludwig
Sperberweg 5
44267 Dortmund
- 3000033
SV Brackwede
Serdar Gürler
Bodelschwinghstr. 393
33647 Bielefeld
- 3001010
TV Löhne-Bhf. von 1902
Sahin Kurtulus
Bluwiesenweg 55
32584 Löhne
- 3001011
TSV GWD Minden
Susanne Kelder
Hünenbrink 7
32423 Minden
- 3003032
Turn- und Sport-Verein
Westfälische Eiche Lügde
Bianka Scholz
Fliedeweg 10
32676 Lügde
- 3003052
SC Borchers Abt. Judo
Stephan Zernke
Josefstr. 2
33178 Borchers
- 4000001
Post SV Düsseldorf
Wilfried Marx
Hasseler Richtweg 39
40229 Düsseldorf
- 4000005
Turngemeinde Neuss von 1848
Klaus Ehren
Schorlemerstr. 131 a
41464 Neuss
- 4000007
Turnverein Ratingen 1865
Michael Jobs
Stadionring 5
40878 Ratingen
- 4000011
Sportgemeinschaft Monheim
Jürgen Sneikus
Am Hang 27 a
40789 Monheim
- 4000013
TSV Bayer Dormagen
Boris Fardel
In der Auen 37
51427 Bergisch Gladbach
- 4000020
Judofreunde 73 Düsseldorf
Claudia Eckert
Postfach 12 03 29
40603 Düsseldorf
- 4000023
Sportverein 1930 Rosellen
Thomas Klaudat
Postfach 21 05 28
41431 Neuss
- 4000026
Osterather Turnverein 1893
Claudia Vogt
Kaarster Str. 36
40670 Meerbusch
- 4000029
1. Fußballclub Grevenbroich-Süd 1912/77 Abt. Judo
Patrick Beuters
Hamscherstr. 35
41363 Jüchen
- 4003025
Judo Club Fischeln
Georg Karmann
Hulterkamp 32
47807 Krefeld
- 4004012
Polizeisportverein Wuppertal
Roswita Sondermann
Buschland 35
42285 Wuppertal

4004033
Turn- und Spielverein 1899
Wuppertal
Karsten Labahn
Flurstr. 64
42781 Haan

4004036
SV Jägerhaus Linde
Detlef Feistel
Linde 3
42287 Wuppertal

4005023 (neue Vereinsnummer)
SV Arminia Kapellen-Hamb

5000001
JC Köln-Süd Bushido
Martin Drechsler
Kalscheurer Weg V 32
50969 Köln

5000020
DJK Wiking Köln 1965
Rolf Harzem
Irisweg 28
50767 Köln

5000026
Maco - Martial arts cologne
Thomas Nalbach
Osteratherstr. 7
50739 Köln

5000031
TV Dellbrück 1895
Achim Jäger
Hochwinkel 139
51069 Köln

5000034
Sport- und Schwimmverein
Kolpingstadt Kerpen
Sabine Heinrich
Platanenallee 11
50169 Kerpen

5000046
DJK Südwest 1920/27
Friedrich Buchholz
Dabringhauser Str. 79
51067 Köln

5000056
Judoverein Köln-Niehl
Wilhelm Bilstein
Trakehnerstr. 31
50735 Köln

5001030
TV 1908 Neunkirchen
Thorsten Krain
Postfach 11 26
53810 Neunkirchen

5002009 (neue Vereinsnummer)
Turngemeinde Hilgen 04
Joachim van der Heide
An den Hülsen 14
51399 Burscheid

6000002
DJK Germania Mauritz 06
Klaus-Dietmar Kroll
Robert-Koch-Str. 14
48565 Steinfurt

6000007
TuS Hilstrup 1930
Mark Nierste
Patronatstr. 13
48165 Münster

6001004
PSV Recklinghausen Abt. Judo
Thomas Lau
In den Heuwiesen 83
45665 Recklinghausen

6001013
Turnverein Einigkeit Waltrop
Petra Speckbrock
Postfach 4 07
45731 Waltrop

6002002
Turnverein Lengerich von 1879
Bruno Lünemann
Münsterstr. 13
49525 Lengerich

6002005
TV Borghorst 1884
Harry Simon
Up de Woort 9
48565 Steinfurt

6003011
SVA Appelhülsen
Sascha Hunkenschroder
Hauptstr. 56
48329 Havixbeck

Funktionsträger

Kreisjugendleiter Siegerland
(kommissarisch)
Fabio Ostermann
Tillmann-Siebel-Str. 3
57258 Freudenberg
Tel.: 0 27 34 / 89 96
E-Mail: fabiost@web.de

Kreis-Dan-Vorsitzender
Düsseldorf
Wilfried Marx
Hasseler Richtweg 39
40229 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 1 65 95 35
E-Mail: wilfriedmx@aol.com

Kreisjugendleiterin Warendorf/
Münster
Stephanie Ebeling
Kampstr. 3
59227 Ahlen

**Änderung der DJB-Pass-
ordnung**

Durch Beschluss der DJB-
Mitgliederversammlung vom
4.11.2007 wurde die DJB-Pass-
ordnung in § 1 Punkt 2 geän-
dert. Der seit 1.1.2007 gültige
Text lautet:

„Ein Mitgliedsausweis ist
für jedes Mitglied nach spä-
testens einem Monat Vereins-
bzw. Abteilungszugehörigkeit
auszustellen. Der Mitgliedsaus-
weis muss die Beitragsmarke
des Eintrittsjahres enthalten.
Wird der Mitgliedsausweis
verspätet ausgestellt, so sind
Beitragsmarken des DJB in dem
Umfang nachzukleben, als wäre
der Mitgliedsausweis rechtzeitig
ausgestellt worden. Fehlt im
abgelaufenen Jahr die Beitrags-
marke im Mitgliedsausweis, so
ist die Marke des Folgejahres
doppelt zu kleben.“

Wir bitten um Beachtung!

Bezirksliga Düsseldorf

In den Bezirksligen Düssel-
dorf Nord und Süd ist jeweils
noch ein Platz frei. Es besteht
noch die Möglichkeit bis zum
1.10.2007 eine Mannschaft
zu melden. Die zwei ersten
Mannschaftsmeldungen finden
noch Berücksichtigung für
den Ligabetrieb. Alle weiteren
Meldungen haben keinen
Anspruch mehr. Meldungen an
Ralf Drechsler, Baustr. 8, 45359
Essen, Tel.: 02 01 / 69 80 28,
Fax: 02 01 / 7 26 57 76, E-Mail:
ralf.drechsler@web.de

**Mattenfarben und Matten-
größen**

Die Internationale Judo-Fö-
deration (IJF) hat beschlossen,
dass die (rote) Warnfläche ab
1.1.2007 wegfällt, dadurch
besteht die Wettkampffläche nur
noch aus der Kampffläche und
aus der Sicherheitsfläche. Die
5-Sekunden-Regel findet da-
durch ebenfalls keine Anwen-
dung mehr.

Die Wahl der Mattenfarben
ist nicht festgelegt, Kampf-
fläche und Sicherheitsfläche
müssen je Wettkampffläche
aus zwei unterschiedlichen
Farben bestehen. Bei mehreren
Wettkampfflächen bei einer
Maßnahme ist es auch möglich
eine Matte beispielsweise mit
roter Kampffläche und grüner
Sicherheitsfläche auszulegen
und die nächste Matte mit
grüner Kampffläche und roter
Sicherheitsfläche.

**Mit Ausnahme der West-
deutschen Meisterschaften
können in Nordrhein-Westfa-
len bei allen Meisterschaften
und Turnieren die Wett-
kampfflächen weiterhin mit
der (roten) Warnfläche aus-
gelegt werden.** Bei Westdeut-
schen Meisterschaften ist nach
der neuen Regelung wie oben
beschrieben zu verfahren.

Ab 1.1.2007 muss bei allen
Meisterschaften und Turnie-
ren eine Sicherheitsfläche von
drei Metern ausgelegt werden
(Ausnahme U11. Hier ist eine
Sicherheitsfläche von zwei
Metern ausreichend.). In der
U11 und U14 ist eine Kampf-
fläche von mindestens 5 x 5 m
ausreichend (U17: mind. 6 x 6
m, U20/Frauen/Männer: mind.
7 x 7 m). **Der Abstand zu har-
ten Gegenständen muss min-
destens 0,50 Meter betragen.**

Die Sicherheitsfläche von
drei Metern darf nicht ver-
kleinert werden. Notfalls muss
die Kampffläche angepasst wer-
den. Sollte die Kampffläche auf
Grund einer zu kleinen Halle
angepasst werden müssen, muss
dies vom sportlichen Leiter und
dem zuständigen Kampfrichter-
obmann genehmigt werden.

Judo Abteilung sucht neuen Trainer(in)

Kinder, Jugendliche, Erwachsene

Bei einer evt. Arbeitsplatzsuche sind wir behilflich

TSV GWD Minden

Susanne Kelder, Tel. 0571-32858 + 9341013

s.kelder@kelder.de

PROTOKOLLE AUS KREISEN UND BEZIRKEN

Kreis Bielefeld

Kreistag

am 5. Dezember 2006
in Bielefeld

1. Eröffnung und Begrüßung

Die Kreisfachwartin begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter. Der Kreisfachwart kann aus terminlichen Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen.

2. Feststellung der Stimmberechtigung

Die Stimmberechtigung wird festgestellt.

3. Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin

Sportkamerad Michael Wöhle wird einstimmig zum Protokollführer gewählt.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

5. Genehmigung des Protokolls der letzten Kreisversammlung vom 13.12.2005

Das Protokoll wird mit einer Enthaltung angenommen.

6. Bericht der Kreisfachwartin/des Kreisfachwartes

Bericht der Kreisfachwartin:

Meisterschaften
U20 - BEM Herford: 1 erster Platz, 3 zweite Plätze, 2 dritte Plätze; WdEM Herne: bis 78 kg Nadine Husemann (3. Platz), DEM Frankfurt: bis 78 kg Nadine Husemann (7. Platz)
Frauen - BEM Herford: 1 zweiter Platz, 2 vierte Plätze; WdEM Bottrop: 1 siebter Platz (Katharina Reinsch).

Ligaverkehr
Regionalliga: JC 93, Platz 7
Landesliga: TSVE, Platz 1
(Aufstiegsrunde: Platz 1)

Sonstiges
Frauenmannschaftsturnier
1. TSVE Pokal am 7.5.2006
Teilnehmer: 6 Frauenmannschaften aus der Landes-, Ober- und Regionalliga
1. TSVE, 2. JG Münster, 3. Brander TV.

Ergänzungen für den Bereich Männer:
- Alterklassenturnier ü30 in Hattingen: bis 81 kg Ermin Causevic (Platz 5)
- BEM U 20 Männer am 11.2.2006 in Herford: 2 erste Plätze, 2 zweite Plätze, 1 dritter Platz, 1 fünfter und 1 siebter Platz
- BEM Männer am 9.9.2006 in Herford: 2 erste Plätze, 1 zweiter Platz, 2 dritte Plätze, 2 vierte Plätze, 4 fünfte Plätze
- Oberliga: JC 93, Platz 3
- Landesliga: PSV, Platz 5

7. Bericht des Kampfrichterobmanns

Der Kampfrichterobmann konnte aus terminlichen Gründen an der Versammlung nicht teilnehmen und hat durch den Sportkameraden Wöhle ausrichten lassen, dass alle Maßnahmen ordnungsgemäß durchgeführt wurden.

8. Aussprache zu den Berichten

Es erfolgte keine Aussprache zu den Berichten.

9. Wahl eines Versammlungsleiters/einer Versammlungsleiterin

Sportkamerad Wöhle wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

10. Entlastung der Kreisfachwartin und des Kreisfachwartes

Die Kreisfachwartin wurde einstimmig entlastet und der Kreisfachwart wurde mit 1 Ja-Stimme und 14 Enthaltungen entlastet.

11. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

12. Termine 2007

Es wurde auf das TSVE-Pokalturnier am 24.3.2007 hingewiesen (Ausschreibung folgt).

13. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.
Ende der Versammlung: 19.25 Uhr.

Kreisjugendtag

am 5. Dezember 2006
in Bielefeld

1. Eröffnung und Begrüßung

Der KJL eröffnet um 19.40 Uhr den Kreisjugendtag und begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter und Funktionäre.

2. Feststellung der Stimmberechtigung

Die Stimmberechtigung der anwesenden Vereinsvertreter wird festgestellt.

3. Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin

Sportkamerad Sielemann wird einstimmig zum Protokollführer gewählt.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung des Protokolls der letzten Kreisjugendversammlung vom 13.12.2005

Das Protokoll der Kreisjugendversammlung vom 13.12.2005 wird bei einer Enthaltung genehmigt.

6. Berichte der Kreisjugendleitung

Berichte zu folgenden Themen und Maßnahmen wurden durch die Kreisjugendleitung abgegeben:
Kreiselzelmeisterschaften, Kreisturnier, Tiger Cup (Kreisliga U11), Kreisauswahlmannschaft U14, Zusammenarbeit mit den Vereinen, Kreis-Talentzentrum U15, Trainingscamps und Lehrgänge, Ranglistenpunkte, Aktionstag: Mädchen machen mit! - Judo in Bielefeld, Bielefelder Kata-Turnier (Pilotprojekt NWJV-Kreis Bielefeld). Zudem wurde der neue Sponsor der Kreisjugendleitung, die Fa. Sport-Profi aus Bielefeld,

bekanntgegeben. Auf die neuen Internet-Seiten der Kreisjugendleitung (www.Judo-Bielefeld.info) wurde hingewiesen.

7. Bericht des Kampfrichterobmanns

Der Kampfrichterobmann konnte aus terminlichen Gründen an der Versammlung nicht teilnehmen und hat durch den KJL ausrichten lassen, dass alle Maßnahmen ordnungsgemäß durchgeführt wurden.

8. Aussprache zu den Berichten

Kreis-Talentzentrum: Kreis-trainer Frank Kinas merkt die relativ geringe Beteiligung am Kreisstützpunkttraining an, wobei ursächlich das „Fehlen“ einiger Vereine benannt wird. Aktionstag Mädchen machen mit! - Judo in Bielefeld: Trotz großem Werbe- und Vorbereitungsaufwand, muss die Maßnahme aufgrund fehlender Resonanz als „Flop“ angesehen werden.

Trainingscamps: Es erfolgte eine Aussprache, inwieweit das „Konzept Wettkampf“ als ausreichend attraktiv für eine solche Maßnahme angesehen wird. Der Vereinsvertreter des JC 93 merkt an, dass an der Vorbereitung und Durchführung der Herbstmaßnahme durchaus die Mitarbeit von Sportlern anderer Bielefelder Vereine möglich und gewünscht ist.
Bielefelder Kata-Turnier: Das Bielefelder Kata-Turnier hat den gewünschten Effekt erzielt und soll in 2007 fortgeführt werden.
Rangliste: Die Ranglistenpunkte sollten zentral verwaltet und die Rangliste sollte verkürzt veröffentlicht werden.
Kreisauswahlmannschaft: Der Kreistrainer äußert seine Ansicht, dass bei einer stärkeren Beteiligung aller Bielefelder Vereine durchaus ein noch

Das Judo Arbeitsbuch DJB-Prüfungsordnung für Kyu-Grade

jetzt mit Schnellübersicht - gültige Fassung ab August 2005

Preise: **nur 4,99 €/St.**, ab 10 Stück **nur 4,49 € St.**
ab 50 Stück **nur 3,99 € St.**

Bestellung unter: dasjudoarbeitsbuch@gmx.de
oder bei: Eric Froemer, Jägerstr. 28, 40231 Düsseldorf

besseres Ergebnis beim Westfalencup U14 möglich gewesen wäre. Zu dem merkt er eine zu verbessernde Informationsweitergabe an die Jugendlichen in einzelnen Vereinen an.

Lehrgänge: Über die allgemeine Verteilung der Lehrgangsplätze bei LG, die aus der Bielefelder Sparkassen-Stiftung finanziert werden, wurde diskutiert.

Aus der Versammlung werden inhaltliche Schwächen der Vorbereitungslhrgänge zum Kata-Turnier sowie eine gewisse Unstimmigkeit zwischen den Referenten angemerkt. Der Lehrgang mit Bundestrainer Michael Bazynski wurde sehr gut angenommen.

9. Wahl eines Versammlungsleiters/einer Versammlungsleiterin

Sportkamerad Sielemann wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

10. Entlastung der Kreisjugendleitung

Die Kreisjugendleitung wird einstimmig entlastet.

11. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

12. Termine 2007 und Vergabe von Meisterschaften/Turnieren

Der Ausrichter der KEM U 17 2007 wird im Rahmen des anstehenden Weihnachtsturniers abgesprochen und festgelegt. Es wurde angeregt, dass die KEM U14 2007 wie zuletzt beim TSV Altenhagen durchgeführt wird. Das Weihnachtsturnier 2007 soll wie in den Jahren zuvor vom VfB Fichte ausgerichtet werden.

13. Verschiedenes

Sparda-Cup U11: Die anwesenden Vereinsvertreter sprechen sich dafür aus, weiter nach dem bisher in Bielefeld praktizierten Durchführungsregeln zu verfahren. Dieses habe sich in den letzten Jahren bewährt und sei für die Vereine praktikabel. Der Kreisjugendleiter wird sich diesbezüglich mit der Verbandsjugendleitung in Verbindung setzen.

Hinweise auf das anstehende Weihnachtsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11/U 14 sowie das Kreis-

Weihnachts-Randori 2006 und den Neujahrslehrgang 2007 mit Bundestrainer Frank Wieneke. Ende der Versammlung: 20:55 Uhr

Michael Wöhle
Kreisjugendleiter

Kreis Düsseldorf

Kreisjugendtag

am 7. November 2006 in Grevenbroich

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

Kreisjugendleiter Michael Jobs begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der Stimmberechtigung

Es sind 20 stimmberechtigte Personen anwesend.

TOP 3 Bericht der Kreisjugendleitung

Michael Jobs geht insbesondere auf die folgenden Punkte ein:
- Im vergangenen Sportjahr war eine allgemein schlechte „Meldemoral“ festzustellen
- Die Kreisturniere waren meist gut besucht; insbesondere die Mannschafts- und U11-Turniere
- Organisation: Die Betreuer werden angehalten/sollen gehalten werden, dass die abgestempelten Startkarten bei Turnieren zügig weitergeleitet werden. Um reibungslose Abläufe zu gewährleisten, soll unbedingt darauf geachtet werden, dass die Wettkämpfer in ihren Gewichtsklassen aufgerufen werden.

TOP 4 Terminplan 2007/Vergabe von Meisterschaften und Turnieren

- 28.01.2007 Kreiseinzelmeisterschaften U17 m/w, TuS Germania
- 28.01.2007 Rabauken-Turnier U11 m/w, TuS Germania
- 17.03.2007 Wo-Men-Cup, Wuppertal
- 18.03.2007 Wo-Men-Cup, Wuppertal
- 28.04.2007 Listenführerlehrgang Neuss
- 13.05.2007 Kreismannschaftsmeisterschaft U14 m/w Post SV Düsseldorf
- 13.05.2007 Kreismannschaftsturnier U11 m/w, Post SV Düsseldorf
- 10.06.2007 Kyu-Turnier U11 m/w 1. FC Grevenbroich Süd

- 10.06.2007 Kyu-Turnier U14 m/w 1. FC Grevenbroich Süd
- 10.06.2007 Kreis-Turnier U17 m/w 1. FC Grevenbroich Süd
- 25.08.2007 Kreiseinzelturnier U11 m/w, Post SV Düsseldorf
- 26.08.2007 Kreispokalturnier U17 m/w, Post SV Düsseldorf
- 26.08.2007 Kreiseinzelmeisterschaften U14 m/w, Post SV Düsseldorf
- 20.10.2007 Kreispokalturnier U11 m/w, VDS Nievenheim
- 20.10.2007 Kreispokalturnier U14 m/w, VDS Nievenheim
- 20.10.2007 Kreispokalturnier Senioren, VDS Nievenheim
- 03.11.2007 Offene Stadtmeisterschaften Meerbusch U11 m/w, TuRa Buderich
- 03.11.2007 Offene Stadtmeisterschaften Meerbusch U14 m/w, TuRa Buderich
- 03.11.2007 Offene Stadtmeisterschaften Meerbusch U17 m/w, TuRa Buderich

Kreistraining U14/U17

Ausrichter: Osterrather TV, Glehner TV, 1. FC Grevenbroich Süd, Judofreunde Düsseldorf (Lichtenbroich), Judofreunde Düsseldorf Ellerstraße, Judo-Club Langenfeld, Post SV Düsseldorf, TV Jahn Kapellen.

Die Termine zu den Kreistrainings werden noch durch Michael Jobs festgelegt. Die Vereinsvertreter werden gebeten, ihm Anfahrtsbeschreibungen zu den Dojos zukommen zu lassen.

TOP 5 Trainingsmaßnahme in einer noch zu bestimmenden Jugendherberge U14/U17

Jens Kronenthal wird die Organisation hierzu übernehmen.

Kreisversammlung

am 7. November 2006 in Grevenbroich

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

Kreisfachwart Friedhelm Iske eröffnet um 20:45 Uhr die Kreisversammlung und begrüßt

die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der Stimmberechtigung

Es sind 20 stimmberechtigte Personen anwesend.

TOP 3 Bericht des Kreisfachwartes

Friedhelm Iske geht insbesondere auf die folgenden Punkte ein:

- Besuch der Fachwartetagung: U.a. kommen wohl steigende Kosten auf die Verein zu
- Kampfrichterwesen: Es soll ein Arbeitskreis gebildet werden, der Vorschläge ausarbeiten soll. Eventuelle Beschlüsse sollen ab 2008 dann umgesetzt werden. Es ist angedacht, eine Gebühr für Vereine zu erheben, die keine Kampfrichter stellen. Arbeitskreis für das Kampfrichterwesen: Marga Schmidt, Herbert Krühling, Peter Psiorz.

TOP 4 Bericht zur Kreisumlage/Prüfung der Kreisumlage

Klaus Calvis verliest den Bericht zur Kreisumlage. Umlagenprüfer Harry Puls empfiehlt in einer schriftlichen Stellungnahme die Entlastung.

TOP 5 Entlastung

Die Entlastung geschieht einstimmig.

TOP 6 Wahl eines zweiten Umlagenprüfers

Klaus Calvis wird einstimmig gewählt.

TOP 7 Festlegung des Termines und des Austragungsortes für den nächsten Kreisjugendtag/für die nächste Kreisversammlung

Harry Neuhaus wird am 11.9.2007 die nächste Versammlung ausrichten. Der Austragungsort wird noch durch den Ausrichter festgelegt. Die Veranstaltung endet um 21:25 Uhr.

Michael Jobs/Friedhelm Iske
Kreisjugendleiter/Kreisfachwart

Tel 08171-78309 Fax -76887



Judomatten direkt vom Hersteller

foeldeak.com

WETTKAMPFERGEBNISSE

Bezirk Arnsberg

Bezirkseinzelseisterschaften

03.02.2007 in Kamen

Frauen U 17: -40 kg: 1. Gianna Lietz (Judoka Wattenscheid), 2. Natalie Hilmers (TuS Züschen), 3. Kelly Kluxen (Kentai Bochum), 4. Sabrina Schäfer (Judoka Wattenscheid). **-44 kg:** 1. Alexandra Zwirner (SU Witten-Annen), 2. Annika Hof zum Berge (Judoka Rauxel), 3. Inga Sommer (Dojo Massillon-Loosen), 4. Christina Völker (1. JG Dortmund). **-48 kg:** 1. Sabrina Stettner (JV Siegerland), 2. Charline Gerwert (Judoka Rauxel), 3. Katharina Klötting (Lüner SV), 4. Leonie Blume (TV Hohenlimburg). **-52 kg:** 1. Ayse Sahin (SU Witten-Annen), 2. Rahel Kraus (TuS Volmetal), 3. Aileen Schneider (DSC Wanne-Eickel), 4. Jil Hormann (TuS Lendringsen). **-57 kg:** 1. Szaundra Diedrich (TV Brilon), 2. Saskia Storck (SU Witten-Annen), 3. Kirsten Schmelzer (JC Gernsdorf), 4. Maren Schwarz (DSC Wanne-Eickel). **-63 kg:** 1. Miriam Dunkel (SU Witten-Annen), 2. Sophia Ristic (PSV Bochum), 3. Linda Nowak (TV Attendorn), 4. Lisa Pschichholz (JC Holzwickede). **-70 kg:** 1. Christin Eberhardt (SU Witten-Annen), 2. Nina Bendel (Börde-Union), 3. Laura Schulte (TuS Lendringsen), 4. Vanessa Heimann (JudoFreunde Siegen-Lindenberg). **-78 kg:** 1. Tamara Fligg (JV Siegerland), 2. Jennifer Zimmermann (Kentai Bochum), 3. Jessica Heymann (Selmer JC), 4. Emina Redzovic (TSC Eintracht Dortmund). **+78 kg:** 1. Nadine Werth (VfL Kamen), **Männer U 17: -43 kg:** 1. Lars Milk (Dortmunder BSV), 2. Philipp Hillmann (TSV Hagen), 3. Chris Müller (TG Heeren Werve), 4. Dustin Köchling (TuS Lendringsen). **-46 kg:** 1. Robin Siebel (HC Freudenberg), 2. Wolfgang Schmidt (Börde Union), 3. Sven Graus (SU Witten-Annen), 4. Oliver Carnein (TV Becke). **-50 kg:** 1. Christopher Köllner (SU Witten-Annen), 2. Nicki Graczyk (Kodokan Olsberg), 3. Manuel Solm (JC Gernsdorf), 4. Marcel Langer (TuS Eichengrün Kamen). **-55 kg:** 1. Stefan Ociepa (VfL Kamen), 2. Dennis Horn (TV Arnsberg), 3. Alexander Brandenburg (DSC Wanne Eickel), 4. Marvin Kray (JV Siegerland). **-60 kg:** 1. Benedikt Wagner (SU Witten-Annen), 2. Fabian Langer (JC Holzwickede), 3. Xaver Strausberg (JudoFreunde Siegen Lindenberg), 4. Daniel Garschagen (TSV Hagen). **-66 kg:** 1. Janis Dinter (JudoFreunde Siegen Lindenberg), 2. Sebastian Berger (JC Dortmund West), 3. Benjamin

Wilk (TuS Lendringsen), 4. Dustin Bittinger (PSV Bochum). **-73 kg:** 1. Renat Arifovic (1. JJJC Hattingen), 2. Rene Finke (1. JJJC Lünen), 3. David Mielke (Börde Union), 4. Immanuel Orthbandt (SU Witten-Annen). **-81 kg:** 1. Jan Patrick Schnieders (1. JJJC Lünen), 2. Christopher Klein (KSV Herne), 3. Jonas Röper (Soester TV), 4. Frederick Werner (DSC Wanne Eickel). **-90 kg:** 1. Felix Rüth (TuS Lendringsen), 2. Björn Osterburg (1. JJJC Lünen), 3. Simon Heimes (Bushido Finnentrop), 4. Dennis Tavarovic (TG Harkort Wetter). **+90 kg:** 1. Benedikt Bräucker (SU Witten-Annen), 2. Daniel Neuenhaus (DSC Wanne Eickel), 3. Marcel Fries (HC Freudenberg).

Kreis Bochum/Ennepe

Kreiseinzelseisterschaften

21.01.2007 in Herne

Frauen U 17: -40 kg: 1. Gianna Lietz (Judoka Wattenscheid). **-44 kg:** 1. Alexandra Zwirner (SU Witten-Annen). **-48 kg:** 1. Charline Gerwert (Judoka Rauxel). **-52 kg:** 1. Ayse Sahin. **-57 kg:** 1. Saskia Storck (beide SU Witten-Annen). **-63 kg:** 1. Sophia Ristic (PSV Bochum). **-70 kg:** 1. Christin Eberhardt (SU Witten-Annen). **-78 kg:** 1. Jennifer Zimmermann (Kentai Bochum). **Männer U 17: -43 kg:** 1. Hendrik Kolbrink (Judoka Rauxel). **-46 kg:** 1. Sven Graus. **-50 kg:** 1. Christopher Köllner (beide SU Witten-Annen). **-55 kg:** 1. Alexander Brandenburg (DSC Wanne-Eickel). **-60 kg:** 1. Benedikt Wagner. **-66 kg:** 1. Steffen Opitz (beide SU Witten-Annen). **-73 kg:** 1. Renat Arifovic (1. JJJC Hattingen). **-81 kg:** 1. Frederick Werner (DSC Wanne-Eickel). **-90 kg:** 1. Dennis Tavarovic (TG Harkort Wetter). **+90 kg:** 1. Daniel Neuenhaus (DSC Wanne-Eickel).

Kreiseinzeltturnier

27.01.2007 in Herne

U 11 weiblich: -20,5 kg: 1. Carolin Schlag (Judoka Wattenscheid). **-27 kg:** 1. Seline Baltzer (JC Samurai Schwelm-Ennepetal). **-30 kg:** 1. Hannah Buschmann (PSV Bochum). **-31,7 kg:** 1. Katharina Menne (SU Witten-Annen). **-33,5 kg:** 1. Zehra Karadag (1. JJJC Bochum). **-37,6 kg:** 1. Ronja Fritsch (Judoka Rauxel). **-45,3 kg:** 1. Victoria Kasper (DSC Wanne-Eickel). **U 11 männlich: -23,1 kg:** 1. Bastian Maus (1. JJJC Hattingen). **-25,4 kg:** 1. Karl Schweppe (SU Witten-Annen). **-26,6 kg:** 1. Chris-

tian Klein (KSV Herne). **-27,1 kg:** 1. Demian Gründer (SU Witten-Annen). **-28,1 kg:** 1. Leon Hasenfratz (PSV Bochum). **-28,6 kg:** 1. Frederic Stodt (Judoka Rauxel). **-29,6 kg:** 1. Yannic Zieke (SU Witten-Annen). **-23,1 kg:** 1. Bastian Maus (1. JJJC Hattingen). **-25,4 kg:** 1. Karl Schweppe (SU Witten-Annen). **-26,6 kg:** 1. Christian Klein (KSV Herne). **-27,1 kg:** 1. Demian Gründer (SU Witten-Annen). **-28,1 kg:** 1. Leon Hasenfratz (PSV Bochum). **-28,6 kg:** 1. Frederic Stodt (Judoka Rauxel). **-29,6 kg:** 1. Yannic Zieke (SU Witten-Annen). **-40,9 kg:** 1. Benjamin Bräuer (Kentai Bochum). **-47,6 kg:** 1. Bishal Helwig (Judoka Rauxel). **-52,5 kg:** 1. Sammy Jacksch (JC Samurai Schwelm-Ennepetal).

Märkischer Kreis

Kreiseinzeltturnier

21.01.2007 in Iserlohn

U 12 männlich: -31 kg: 1. Lukas Serowka (JK Hagen). **-34 kg:** 1. Marco Specht. **-37 kg:** 1. Luca Vasselei (beide JC Halver). **-40 kg:** 1. Andre Sinn (TuS Lendringsen). **-43 kg:** 1. Paraskevas Gkegkas (JK Hagen). **-46 kg:** 1. Vincent Rutzen (Dojo Massillon-Loosen). **U 12 weiblich: -22 kg:** 1. Lena Dönges (TuS Iserlohn). **-30 kg:** 1. Sabrina Schawohl (Dojo Massillon-Loosen). **-40 kg:** 1. Natalia Welk (TSV Hagen).

Kreiseinzelseisterschaften

21.01.2007 in Iserlohn

Frauen U 17: -40 kg: 1. Ute Busch (TSV Hagen). **-44 kg:** 1. Belinda Broska (JC Halver). **-48 kg:** 1. Leonie Blume (TV Hohenlimburg). **-52 kg:** 1. Jil Hormann (TuS Lendringsen). **-57 kg:** 1. Charleene Köster (TSV Hagen). **-63 kg:** 1. Linda Nowak (TV Attendorn). **-70 kg:** 1. Laura Schulte (TuS Lendringsen). **-78 kg:** 1. Lisa Reck (JC Halver). **Männer U 17: -43 kg:** 1. Philipp Hillmann (TSV Hagen). **-46 kg:** 1. Nicolas Mütterich (Dojo Massillon-Loosen). **-50 kg:** 1. Lars Giesecke vom Bergh (TuS Iserlohn). **-55 kg:** 1. Alexander Klaus (TV Attendorn). **-60 kg:** 1. Daniel Garschagen (TSV Hagen). **-66 kg:** 1. Benjamin Wilk. **-73 kg:** 1. Sven Semer. **-90 kg:** 1. Felix Rüth (alle TuS Lendringsen). **+90 kg:** 1. Alexander Battig (Dojo M.-Loosen).

Kreispokaltturnier

11.02.2007 in Hohenlimburg

U 14 weiblich: -30 kg: 1. Melissa Schulz (Bushido Finnentrop). **-33 kg:** 1. Jennifer Aßmann (TuS Lendringsen). **-36 kg:** 1. Lisa Naeve (JK Hagen). **-40 kg:** 1. Elena

Scheele (TV Hohenlimburg). **-48 kg:** 1. Joy Korte (TuS Iserlohn). **-57 kg:** 1. Lisa-Marie Müller (TSV Hagen).

U 14 männlich: -31 kg: 1. Marius Bätge (TV Hohenlimburg). **-34 kg:** 1. Marco Specht (JC Halver). **-37 kg:** 1. Janosch Schroeder (TuS Iserlohn). **-40 kg:** 1. Dominik Gotzeina (TV Hüinghausen). **-43 kg:** 1. Julius Kohlhage (Dojo M.-Loosen). **-46 kg:** 1. Fabrice Haarmann (JK Hagen). **-50 kg:** 1. Kevin Vasselai (JC Halver). **-60 kg:** 1. Steffen Trumpa (TuS Lendringsen). **+60 kg:** 1. Tobias Pliquet (TuS Iserlohn).

Pokalwertung: 1. TuS Iserlohn.

Bezirk Detmold

Bezirkseinzelseisterschaften

03.02.2007 in Herford

Frauen U 17: -40 kg: 1. Vanessa Kapitza (PSV Herford), 2. Lisa Richter (TV Jahn Minden). **-44 kg:** 1. Christine Poggengerd (Gütersloher JC), 2. Ann-Cathrin Peitz (JC Schloß Neuhaus), 3. Sabrina Kucza (JC 93 Bielefeld), 4. Linda Fißmeyer (TV Jahn Borgholzhausen). **-48 kg:** 1. Eva Steinhäuser (Wiedenbrücker TV), 2. Lea Winkelmann (TV Jahn Minden), 3. Jessica Leiter (PSV Herford), 4. Mirijam Schwede (1. Delbrücker JC). **-52 kg:** 1. Lisa Wahner (PSV Herford), 2. Marit Haferkamp (1. Delbrücker JC), 3. Lina Engler (Bielefelder TG), 4. Beate Michel (PSV Herford). **-57 kg:** 1. Alexandra Kucza (JC 93 Bielefeld), 2. Julia Teckentrup (TV Jahn Borgholzhausen), 3. Melanie Richter (TV Jahn Minden), 4. Lisa-Marie Gerheim (TV Jahn Borgholzhausen). **-63 kg:** 1. Daniela Wöhle (TV Isselhorst), 2. Annika Jakobs (1. Delbrücker JC), 3. Aimée Eckstein (PSV Bielefeld), 4. Nora Krüger (JC 93 Bielefeld). **-70 kg:** 1. Stephanie Gräbig (PSV Herford). **-78 kg:** 1. Jana Peter (TV Isselhorst), 2. Sophia Kröller (HLC Höxter). **Männer U 17: -43 kg:** 1. Patrick Krey (PSV Herford), 2. Mattis Scharfenstein (BTW Bünde), 3. Christian Keller (Wiedenbrücker TV), 4. Dennis Balkir (Budoclub Bielefeld). **-46 kg:** 1. Benedikt Schröder, 2. Frederik Frommholz (beide PSV Herford), 3. Lorenz Woltering (HLC Höxter). **-50 kg:** 1. Timur Misaew (JC Schloß Neuhaus), 2. Sascha Korn (PSV Herford), 3. Sebastian Brauner (JC Schloß Neuhaus), 4. Christoph Krause (TV Jahn Borgholzhausen). **-55 kg:** 1. Janars Kikaew (JC Schloß Neuhaus), 2. Gereon Stahl (Gütersloher JC), 3. Antoine Boecker (TSV Einigkeit Bielefeld), 4. Dominik Schulte (1. Delbrücker JC). **-60 kg:** 1. Sebastian Cramer (PSV Herford), 2. Lukas Ratke (HLC Höxter), 3. Tobias Geier

(TSG Rheda), 4. Fabian Schwede (1. Delbrücker JC). **-66 kg:** 1. Oliver Witschel (TSG Rheda), 2. Sebastian Schrader (PSV Bielefeld), 3. Oliver Maier (JC Schloß Neuhaus), 4. Stefan Wellmann (TSV Einigkeit Bielefeld). **-73 kg:** 1. Dominik Brett (TV Paderborn), 2. Nikita Lust (TG Herford), 3. Moritz Herzog-Stamm (BSV Kalletal), 4. Jens Willers (TSV Einigkeit Bielefeld). **-81 kg:** 1. Julian Jöhren (HLC Höxter), 2. Florian Sietz (beide HLC Höxter), 3. Jan Hendrik Lenniger (BSV Kalletal). **-90 kg:** 1. Niklas Stelbrink (TV Isselhorst), 2. Marcel Wieland (TV Jahn Borgholzhausen).

Jahrgangsmeisterschaften

10.02.2007 in Herford

U 12 weiblich: -30 kg: 1. Svenja Becker (HLC Höxter). **-36 kg:** 1. Sophie Wehmeier (TV Isselhorst), 2. Svenja Meyer (BTW Bünde). **-48 kg:** 1. Gamze Tutar (TV Verl), 2. Antonia Horn (SV Brackwede). **-52 kg:** 1. Viktoria Könighorst (TV Verl), 2. Maja Lindemann (PSV Herford).

U 12 männlich: -31 kg: 1. Jan Müssemann (TSG Rheda), 2. Louis Schaffeld (PSV Herford). **-34 kg:** 1. Fabian Lütkebecker, 2. Simon Syllwold (beide BSV Kalletal). **-40 kg:** 1. Kai-Henrik Carow (JC 93 Bielefeld), 2. Fabian Meise (JC Schloß Neuhaus). **-43 kg:** 1. Geritt Steckhan (PSV Herford), 2. Jonas Schlanstedt (HLC Höxter). **-46 kg:** 1. Patrik Brummer (1. Delbrücker JC), 2. Paul Knoop (TV Paderborn). **-50 kg:** 1. Lewin Husen (TSV Einigkeit Bielefeld), 2. Lukas Wasemann (TSG Rheda).

Kreis Bielefeld

Kreiseinzelmeisterschaften

19.01.2007 in Bielefeld

Frauen U 17: -44 kg: 1. Sabrina Kucza (JC 93 Bielefeld). **-52 kg:** 1. Lina Engler (Bielefelder TG). **-57 kg:** 1. Alexandra Kucza. **-63 kg:** 1. Nora Krüger (beide JC 93 Bielefeld).

Männer U 17: -43 kg: 1. Dennis Balkir. **-50 kg:** 1. Jan-Kristof Mühlenweg (beide BC Bielefeld). **-55 kg:** 1. Antoine Boecker (TSVE Bielefeld). **-60 kg:** 1. Tolga Yanar (SV Brackwede). **-66 kg:** 1. Stefan Wellmann. **-73 kg:** 1. Jens Willers (beide TSVE Bielefeld).

Kreis Gütersloh

Kreiseinzelmeisterschaften

24.01.2007 in Isselhorst

Frauen U 17: -44 kg: 1. Christine Poggengerd (Gütersloher JC). **-48 kg:** 1. Eva Steinhäuser (Wieden-

brücker TV). **-57 kg:** 1. Julia Teckentrup (TV Jahn Borgholzhausen). **-63 kg:** 1. Daniela Wöhle. **-78 kg:** 1. Jana Peter (beide TV Isselhorst).

Männer U 17: -43 kg: 1. Christian Keller (Wiedenbrücker TV). **-50 kg:** 1. Daniel Windmüller (TV Jahn Borgholzhausen). **-55 kg:** 1. Gereon Stahl (Gütersloher JC). **-60 kg:** 1. Tobias Geier. **-66 kg:** 1. Oliver Witschel (beide TSG Rheda). **-73 kg:** 1. Enzo Kloß (Gütersloher JC). **-81 kg:** 1. René Haverkamp (FC Greffen). **-90 kg:** 1. Niklas Stelbrink (TV Isselhorst).

Bezirk Düsseldorf

Bezirkseinzelmeisterschaften

03.02.2007 in Wuppertal

Frauen U 17: -40 kg: 1. Mira Ulrich, 2. Gina Kessel (beide 1. JC Mönchengladbach), 3. Sarah Dreyer (TVS Dornap) und India Rauber (JC 71 Düsseldorf). **-44 kg:** 1. Alena Hirnstein (1. Essener JC), 2. Karin Kaczykowski (1. JC Mönchengladbach), 3. Lara Wilsch (JKG Essen) und Carin Schröter (JC 71 Düsseldorf). **-48 kg:** 1. Chantal Rehmann (SV Friedrichsfeld), 2. Rebekka Pausch (DJK VfL Willich), 3. Isabelle Rhine (BS Kaarst) und Mayan Schwarze (JC 71 Düsseldorf). **-52 kg:** 1. Christina Wanger (JC Langenfeld), 2. Kathrin Loskamp (Post SV Düsseldorf), 3. Marina Möhner (PSV Oberhausen) und Jennifer Levic (SV Friedrichsfrld). **-57 kg:** 1. Tais Martinez (PSV Krefeld), 2. Anna Malcherek (PSV Duisburg), 3. Franziska Stobbe (SV Friedrichsfeld) und Pia Mittweg (PSV Essen). **-63 kg:** 1. Natali Ilic (JC Langenfeld), 2. Sabrina Jöckel (SG Osterfeld), 3. Michelle Fabri (KSV Moers) und Jessica Burkert (PSV Duisburg). **-70 kg:** 1. Katharina Czogalla (Judo Team Holten), 2. Melina Wehmeyer (1. JC Mönchengladbach), 3. Laura Hermann (FC Süd Grevenbroich) und Yessica Fachinger (SG Dülken). **-78 kg:** 1. Julia Tillmanns (1. JC Mönchengladbach), 2. Silke Kober (PSV Krefeld), 3. Alessia Grasso (JC Wuppertal) und Eva Schmitz (Samurai Dinslaken). **+78 kg:** 1. Frauke Krygowski (TuS Germania), 2. Lisa Kreth (PSV Oberhausen).

Männer U 17: -43 kg: 1. Tim Gierden (JC 71 Düsseldorf), 2. Denny Koppers (JT Holten), 3. Anthony Zingg (JC 71 Düsseldorf) und Maximilian Held (DJK VfL Willich). **-46 kg:** 1. Jascha Duda (1. JC Mönchengladbach), 2. Ron Hendricks (JC Samurai Goch-Kevelaer), 3. Chien Denzer (PSV Krefeld) und Marc Wickern (TSV Viktoria Mülheim). **-50 kg:** 1. Marvin Piekarski (PSV Duisburg), 2. Tristan Maaßen (JC 71

Düsseldorf), 3. Marcel Moitzheim (Haaner TB) und Marius Rühl (SV Friedrichsfeld). **-55 kg:** 1. Lukas Krautmacher (JC 71 Düsseldorf), 2. Tjorven Brückmann (ASV Süchteln), 3. Marc Skyschally (JC 71 Düsseldorf), 3. Kevin Bizon (1. JG Mönchengladbach) und Piotr Augustynowicz (ASV Süchteln). **-60 kg:** 1. Kevin Gebels (JC Remscheid), 2. Aljoscha Claesjes (JC 71 Düsseldorf), 3. Kevin Bizon (1. JG Mönchengladbach) und Dustin Fiedler (PSVg Jahn Solingen). **-66 kg:** 1. Jan Wilk (1. JC Mönchengladbach), 2. Lars Beckmann (JT Holten), 3. Christian Hützen (TuS Germania) und Hendrik Lohmann (SV 08/29 Friedrichsfeld). **-73 kg:** 1. Arno Arndt (JT Holten), 2. Timo Engelhardt (SV Friedrichsfeld), 3. Riccardo Barranco und Andreas Peiffer (beide TuS Germania). **-81 kg:** 1. Matthias Reitz (BC Kamp-Lintfort), 2. Alexander Block (Budo Sport Kaarst), 3. Michael Schmitt (JC Langenfeld) und Daniel Schröder (TuRa Büberich). **-90 kg:** 1. Daniel Speiser (Kodokan Duisburg), 2. Tim Eisfelder (Samurai Dinslaken), 3. Daniel Steinert (TV Wevelinghoven) und Rouben Cremer (SC Budokan). **+90 kg:** 1. Ruben Kallfaß (1. JG Mönchengladbach), 2. Sascha Stefanak (JC Düsseldorf), 3. Daniel Piepersberg (Post-SV Solingen) und Christian Köpp (TuS Germania).

Bezirkssichtungsturnier

04.02.2007 in Duisburg-Walsum

U 12 weiblich: -30 kg: 1. Jasmin Schmitz (Post SV Düsseldorf), 2. Lena Weber (1. JC Mönchengladbach). **-33 kg:** 1. Melanie Link (TuS Germania), 2. Michelle Gutstein (Judo-Team Holten). **-36 kg:** 1. Ann Kathrin Schwarm (Garather SV), 2. Nicola Dalibor (1. JC Mönchengladbach). **-40 kg:** 1. Sara Pletsch (TuRa Büberich), 2. Tanja Ehringfeld (JC Haldern). **-44 kg:** 1. Nadine Eilrich (TuS Germania), 2. Josefine Richter (Haaner TB). **-57 kg:** 1. Annika Hacker (1. Budokan Hünxe). **+63 kg:** 1. Julia Rewald (KSV Moers).

U 12 männlich: -31 kg: 1. Tobias Beckendorf (SV Arminia Kapellen-Hamb), 2. Thyron Zingg (JC 71 Düsseldorf). **-34 kg:** 1. Dominik Hück, 2. Bastian Eiden. **-37 kg:** 1. Norbert Varney (alle Post SV Düsseldorf), 2. Ricardo Baret (JC 71 Düsseldorf). **-40 kg:** 1. Leo van Gemmern (JC Langenfeld), 2. Maurice Weiß (DJK Eintracht). **-43 kg:** 1. Kilian Grebe (Judo Club Kempen), 2. Steffen Wilhelms (1. Budokan Hünxe). **-46 kg:** 1. Jan Lengerke (JC 71 Düsseldorf), 2. Stefan Wolbring (JC Haldern). **-55 kg:** 1. Niklas Würfels (BSG Kleverland), 2. Tobias Milz (TuS Unterilp). **+60 kg:** 1. Andre Prinz (1. JC Mönchengladbach).

Bezirks-Kyu-Turnier

04.02.2007 in Duisburg-Walsum

U 14 weiblich (7.-5. Kyu): -36 kg: 1. Fatma Tugrul (TuS Germania), 2. Nina Schulz (1. Budokan Hünxe). **-40/44 kg:** 1. Marie Hohlweger (TB Rheinhausen), 2. Katherina Schwartz (Polizei SV Krefeld). **-48/52 kg:** 1. Livia Zillich (PSV Oberhausen), 2. Wiebke Busch (PSV Duisburg). **-57 kg:** 1. Nicole Priskic (JC 71 Düsseldorf), 2. Julia Stiels (SG Dülken).

U 14 männlich (7.-5. Kyu): -34 kg: 1. Leon Eckard (TK Grevenbroich), 2. Jamal Schlecht (PSV Duisburg). **-37 kg:** 1. Patrick Schmeltenkamp (1. Budokan Hünxe), 2. Okan Kurban. **-40 kg:** 1. Kenan Walther, 2. Vincent Helmich (alle TuS Germania). **-43 kg:** 1. Dennis Velsler (JC 71 Düsseldorf), 2. Matthias Ziadi (TK Grevenbroich). **-46 kg:** 1. David Pabich (JC 71 Düsseldorf), 2. Jan-Lucas Wolber (TuS Germania). **-50 kg:** 1. Lukas Klaff (PSV Duisburg), 2. Lars Seipp (TuS Unterilp). **-55 kg:** 1. Frederik Schumacher (PSV Duisburg), 2. Marcel Bauer (DJK VfL Willich). **-60 kg:** 1. Tobias Rehfeld (JC 71 Düsseldorf), 2. Haili Aykota (TuS Germania).

U 17 weiblich (7.-3. Kyu): -40 kg: 1. India Rauber (JC 71 Düsseldorf), 2. Gina Kessel (1. JC Mönchengladbach). **-44 kg:** 1. Karin Kaczykowski (1. JC Mönchengladbach), 2. Kristin Weiß (DJK Eintracht Borbeck). **-48 kg:** 1. Jessica Velsler (JC 71 Düsseldorf), 2. Franziska Wille (Garather SV). **-52 kg:** 1. Christina Trendafilowski (JC 71 Düsseldorf), 2. Rebecca Gewert. **-57 kg:** 1. Marie-Christin Klaff (beide PSV Duisburg), 2. Mandy Winkler (DJK Eintracht Borbeck). **-63 kg:** 1. Michelle Fabri (KSV Moers), 2. Alina Wallbaum (JC 71 Düsseldorf).

U 17 männlich (7.-3. Kyu): -43 kg: 1. Phil Rehmann, 2. Benjamin Schmidt (beide SV 08/29 Friedrichsfeld). **-46 kg:** 1. Ruben Wojnowski (KG Bushido Niederrhein), 2. Cassian Fischbach (SC Schönebeck). **-50 kg:** 1. Marvin Junik, 2. Christian Bordin (beide SV 08/29 Friedrichsfeld). **-55 kg:** 1. Marcel Unger (KSV Moers), 2. Ben Kadereit (SG Dülken). **-60 kg:** 1. Matthias Flick (Judo Club Kempen), 2. Marcel Richter (JC 71 Düsseldorf). **-66 kg:** 1. Fabian Brill (1. Walsumer JC), 2. Nicolas Behle (PSV Oberhausen). **-73 kg:** 1. Tobias Schwanke (PSV Oberhausen), 2. Piotr Chrzastowski (PSV Oberhausen). **-90 kg:** 1. Alexander Kley (SG Dülken), 2. Fabian Schmidt (SG Schönebeck).

Kreis Duisburg**Kreiseinzelmeisterschaften**27.01.2007 in Mülheim

Frauen U 17: -48 kg: 1. Sina Lachnitt (1. Walsumer JC). **-52 kg:** 1. Marc Wickern (TSV Viktoria Mülheim). **-57 kg:** 1. Anna Malcherek. **-63 kg:** 1. Jessica Burkert (beide PSV Duisburg). **-78 kg:** 1. Eva Schmitz (Samurai Dinslaken).

Männer U 17: -43 kg: 1. Dirk von Gruchalla (TB Rheinhausen). **-46 kg:** 1. Marc Wickern (TSV Viktoria Mülheim). **-50 kg:** 1. Marvin Piekarski. **-55 kg:** 1. Maximilian Wiesner. **-60 kg:** 1. Norman Butry (alle PSV Duisburg). **-66 kg:** 1. Hendrik Brexel. **-73 kg:** 1. Awn-Fida Anjom (beide TSV Viktoria Mülheim). **-81 kg:** 1. Nico Maturo (TB Rheinhausen). **-90 kg:** 1. Tim Eisfelder (Samurai Dinslaken).

Kreis Wuppertal**Kreiseinzelmeisterschaften**28.01.2007 in Solingen

Frauen U 17: -40 kg: 1. Sarah Dreyer (TSV Dornap). **-44 kg:** 1. Dorina Kästner (TSV Solingen). **-48 kg:** 1. Sofia Marasopoulou (TSV Dornap). **-52 kg:** 1. Vanessa Kopperberg (TG Lennep). **-57 kg:** 1. Sandra Wolski (PSVg Jahn Solingen). **-63 kg:** 1. Katharina Rolfs (JC Wuppertal). **-78 kg:** 1. Anna Sadzenica (Haaner TB).

Männer U 17: -43 kg: 1. Robin Broszio (PSVg Jahn Solingen). **-46 kg:** 1. Ivan Senko (SC Wuppertal). **-50 kg:** 1. Raschid Asuer (Haaner TB). **-55 kg:** 1. Armin Lauber (BFC Solingen). **-60 kg:** 1. Dustin Fiedler (PSVg Jahn Solingen). **-66 kg:** 1. Christian Tröster (SC Wuppertal). **-73 kg:** 1. Hans-Christian Schneider (JC Wuppertal). **-81 kg:** 1. Tim Hinz (BFC Solingen). **+90 kg:** 1. Daniel Piepersberg (Post SV Solingen).

Kreiseinzelturnier28.01.2007 in Solingen

U 11 weiblich: -26 kg: 1. Lara Browing. **-27 kg:** 1. Nora Ventker (beide PSVg Jahn Solingen). **-30 kg:** 1. Lisa Schwaiger (Sport- und Judofreunde Wuppertal). **-32 kg:** 1. Chiara Wirths (TSV Dornap). **-34 kg:** 1. Sabrina Steiner (TSV Solingen). **-35 kg:** 1. Hilka Lossin (JC Hilden). **-36 kg:** 1. Jenny Koberstein (TSV Dornap). **-45 kg:** 1. Zehra Greferath (Velberter JC).

U 11 männlich: -25 kg: 1. Timucin Peken (Sport- u. Judofreunde Wuppertal). **-26 kg:** 1. Marvin Schäfer (TSV Solingen Aufderhöhe). **-26 kg:** 1. Dominik Lichtenthäler (TSG Solingen). **-28 kg:** 1. Gindorf Mats (TSV Dornap). **-30 kg:**

1. Frederik Bruer (SV Jägerhaus Linde). **-30 kg:** 1. Maurice Püchel. **-32 kg:** 1. Jan-Patrick Heck (beide TB Wülfrath). **-33 kg:** 1. Cedrik Erfurth (LTG). **-34 kg:** 1. Antonio Tripi (TSV Dornap). **-36 kg:** 1. Jan Peplies (TSV Solingen Aufderhöhe). **-40 kg:** 1. Georg Tsy-pin (TSV Dornap). **-45 kg:** 1. Alex Romanowsky (Post SV Solingen). **-62 kg:** 1. Niklas Wild (Velberter JC). **U 14 weiblich: -30 kg:** 1. Elisa Hellbeck (TSV Dornap). **-33 kg:** 1. Denise Auster-mühle (SV Jägerhaus Linde). **-36 kg:** 1. Jenny Krewet (Sport- und Judofreunde Wuppertal). **-40 kg:** 1. Alina Fiedler (PSVg Jahn Solingen). **-44 kg:** 1. Alexandra Schmitt (TSV Dornap). **-48 kg:** 1. Nina Montag. **-52 kg:** 1. Nadine Flöter (beide BFC Solingen). **-57 kg:** 1. Bianca Theuner (TSV Dornap).

U 14 männlich: -31 kg: 1. Luka Wolf (BFC Solingen). **-34 kg:** 1. Ken-Kai Rohde (SfJ Wuppertal). **-37 kg:** 1. Nils Keller (TB Wülfrath). **-40 kg:** 1. Leu Tsy-pin (TSV Dornap). **-43 kg:** 1. Christoph Rimpf (TG Lennep). **-46 kg:** 1. Neföd Kehl (Lüttringhausener TV). **-50 kg:** 1. Sebastian Erkens (BFC Solingen). **-55 kg:** 1. Sven Pauls (SV Bayer Wuppertal). **-60 kg:** 1. Artem Goncharov (SC Wuppertal). **+66 kg:** 1. Cedrick Hoffmann (TSV Solingen Aufderhöhe).

Bezirk Köln**Rurauen-Cup**28.01.2007 in Jülich

U 14 weiblich: -30 kg: 1. Denise Schmitz (DJK Roland Köln), 2. Anna Kranzusch (Budoclub Erkelenz). **-33 kg:** 1. Marina Schubert (JC Wermelskirchen), 2. Christina Hildebrandt (Post Telekom SV Aachen). **-36 kg:** 1. Isabel Dietmannspeyer (TSV Bayer 04 Leverkusen), 2. Frederieke Kuczniarz (SSF Bonn). **-40 kg:** 1. Scharlotte Gruber (TSV Bayer 04 Leverkusen), 2. Jennifer Stenzel (Brander TV). **-44 kg:** 1. Kim-Sarah Czichy (Brühler TV), 2. Janina Beune (TSV Bayer 04 Leverkusen). **-48 kg:** 1. Pia de Vreeden (Brander TV), 2. Aya Khater (Brühler TV). **-52 kg:** 1. Rebecca Jopen (JC Haaren), 2. Jessica Brinks (JJJC Yamanashi-Porz). **-57 kg:** 1. Jennifer Gilles (TSV Bayer 04 Leverkusen), 2. Marie Rademacher (DJK Roland Stolberg). **-63 kg:** 1. Julia Mull, 2. Annika Rothkreuz. **+63 kg:** 1. Stefanie Buchenau (alle JC Jülich), 2. Corinna Ferver (TSV Seelscheid). **U 14 männlich: -31 kg:** 1. Nikolas Katter (JC Hennef), 2. Oliver Groll (JJJC Samurai Setterich). **-34 kg:** 1. Max Baczak (Sportfreunde AC Hörn), 2. Johannes Jeworrek (JC Swisttal). **-37 kg:** 1. Marius

Schubert (JC Wermelskirchen), 2. Jonas Schoppe (SSF Bonn). **-40 kg:** 1. Daniel Hiltmann (JC Wermelskirchen), 2. Anthony Zimmermann (Burscheider TG). **-43a kg:** 1. Dimitri Sokolowski (1. Godesberger JC), 2. Kai Müllich (JC Haaren). **-43b kg:** 1. Gabriel Berg (SSF Bonn), 2. Phillip Neihls (JC Hennef). **-46 kg:** 1. Lukas Kampa (TSV Bayer 04 Leverkusen), 2. Johannes Frey (Beuler JC). **-50 kg:** 1. Christian Handrich (TSV Bayer 04 Leverkusen), 2. Lars Krautscheider (TV Eiche Bad Honnef). **-55 kg:** 1. Christian Köhler (Brühler TV), 2. Stefan Rudhart (Hertha Wahlheim). **-60 kg:** 1. Dennis Kersting (Brühler TV), 2. Philip Hübner (Brander TV). **+60 kg:** 1. Christopher Seabreeze (Köln Worringen), 2. Mariano Oreb (AJC).

Bezirkseinzelmasterschaften03.02.2007 in Baesweiler

Frauen U 17: -40 kg: 1. Minou Gnodtke (Brander TV), 2. Ayleen Thurow (JC Weilerswist). **-44 kg:** 1. Judith Gruber (TSV Bayer 04 Leverkusen), 2. Sonja Wirth (JC Swisttal), 3. Janine Mäckelmann (JC Haaren) und Katrin Wege (JC Sakura Herzogenrath). **-48 kg:** 1. Sherina Bertram, 2. Claudia Klimasara (beide TSV Bayer 04 Leverkusen), 3. Katharina Schuldt (JC Sakura Herzogenrath) und Stephanie Arft (Beueler JC). **-52 kg:** 1. Vanessa Brinks (Yamanashi Porz), 2. Maïke Ziech (Budo-Sport Yamato Hürth), 3. Have Kajtazi (JC Weilerswist) und Bianca Handrich (TSV Bayer 04 Leverkusen). **-57 kg:** 1. Alexandra Wirtz (Brühler Turnverein), 2. Sevil Baskaya (TSV Bayer 04 Leverkusen), 3. Isabel Schuldt (JC Sakura Herzogenrath) und Charlotte Baumeyer (TSV Bayer 04 Leverkusen). **-63 kg:** 1. Aylin Jeske (Yamanashi Porz), 2. Lisa Krämer (JV Reichshof), 3. Christine Alt (JC Sakura Herzogenrath) und Vanessa Martins (TSV Bayer 04 Leverkusen). **-70 kg:** 1. Jessica Jopen (JC Haaren), 2. Katharin Dziuba (TSV Bayer 04 Leverkusen), 3. Nadine Schirmer (1. JJJC Samurari Porz) und Jessica Kurth (TSV Bayer 04 Leverkusen). **-78 kg:** 1. Hannah Brankers (TSV Hertha Walheim). **+78 kg:** 1. Lisa Boda, 2. Yvonne Schildgen (beide TSV Bayer 04 Leverkusen).

Männer U 17: -43 kg: 1. Christoph Spalek (Beueler JC), 2. Benjamin Schneider (Aachener JC), 3. Marlon Hütten (Budo-Sport Yamato Hürth) und Marvin Schubert (JC Wermelskirchen). **-46 kg (8 TN):** 1. Simon Leibrock (Beueler JC), 2. Philipp Kosbab (Yamanashi Porz), 3. Dominic Klein (TSV Hertha Walheim) und Niklas Arft (Beueler JC). **-50 kg:** 1. Marco

Storsberg (JC Wermelskirchen), 2. Kevin Resag (TSV Bayer 04 Leverkusen), 3. Michael Fischer (JC Swisttal) und Ibrahim Abdullah (Brander TV). **-55 kg:** 1. Sascha Herkenrath (JC Hennef), 2. Rodel Arnolds (JC Wermelskirchen), 3. Jan-Maurice Wolter (Beueler JC) und Sebastian Kampa. **-60 kg:** 1. Dennis Gutsche (beide TSV Bayer 04 Leverkusen), 2. Marius Frenzel (JC Hennef), 3. Artur Knak (ESV Euskirchen) und Sebastian Stein (Beueler JC). **-66 kg (13 TN):** 1. Jens Gramckow, 2. Dennis Kessler, 3. Martin Handrich und Turgay Gülal. **-73 kg:** 1. Rafael Mattukat, 2. Artjom Dontsov (alle TSV Bayer 04 Leverkusen), 3. Björn Hauswald (Brühler Turnverein) und Bo Dicke (JC Wermelskirchen). **-81 kg:** 1. Karl-Richard Frey (Beueler JC), 2. Patrick Zimmermann (TSV Bayer 04 Leverkusen), 3. Dominik Huppertz (JC Haaren) und Muhammet Yavuz (TSV Dieringhausen). **-90 kg:** 1. Philipp Schütt (Samurai Kerpen), 2. Kai Lukas Müller (PSV Euskirchen), 3. Dominik Funder (JC Haaren). **+90 kg:** 1. Lars Entgens (TSV Hertha Walheim), 2. Patrick Pricken (Budo Club Köln).

Kreis Aachen**Kreiseinzelmeisterschaften**27.01.2007 in Jülich

Frauen U 17: -40 kg: 1. Minou Gnodtke (Brander TV). **-44 kg:** 1. Janine Mäckelmann (JC Haaren). **-48 kg:** 1. Katharina Schuldt (JC Sakura Herzogenrath). **-52 kg:** 1. Kerstin Hilgers (JJJC Samurai Setterich). **-57 kg:** 1. Isabel Schuldt. **-63 kg:** 1. Christine Alt (beide JC Sakura Herzogenrath). **-70 kg:** 1. Maïke Huppertz (JC Haaren). **Männer U 17: -43 kg:** 1. Benjamin Schneider (AJC). **-46 kg:** 1. Dominic Klein (TSV Hertha Walheim). **-50 kg:** 1. Bastian Evertz (JC Haaren). **-55 kg:** 1. Moritz Manstein (JJJC Samurai Setterich). **-60 kg:** 1. Nikola Discher (JJJC Lammerdorf). **-66 kg:** 1. Sven Thelen. **-73 kg:** 1. Daniel Scholz. **-81 kg:** 1. Johannes Nagler (alle TSV Hertha Walheim). **-90 kg:** 1. Dominik Funder (JC Haaren).

Bezirk Münster**Bezirkseinzelmasterschaften**28.01.2007 in Gelsenkirchen

Frauen U 20: -44 kg: 1. Luise Heselhaus (JC Kolping Bocholt), 2. Frederike Böhm (JG Münster). **-52 kg:** 1. Katharina Gutmann (JC 66 Bottrop), 2. Irina Arends (Stella Bevergern). **-57 kg:** 1. Julia Hangebrauck (Adler Bottrop), 2.

Gesine Heselhaus (JC Kolping Bocholt), 3. Lisa Kaziur (JC 66 Bottrop) und Carina Böhm (JG Münster). **-63 kg:** 1. Sina Limberg (Adler Bottrop), 2. Svenja Reißberg (JG Münster), 3. Katrin Schophuis (Stella Bevergern) und Miriam Eickmeier (Banzai Gelsenkirchen). **-70 kg:** 1. Katrin Reißberg (JG Münster), 2. Helena Sträter (PSV Recklinghausen), 3. Sinam Tiryaki (Dattelner JC). **-78 kg:** 1. Janina Lanfermann (JC 66 Bottrop), 2. Sandra Meisner (JC Greven), 3. Nicole Abbing (JC Kolping Bocholt) und Jana Poll (TV Mesum). **+78 kg:** 1. Friederiken Lagemann (JG Ibbenbüren), 2. Karin Kreutz (VfL Hüls).

Männer U 20: -55 kg: 1. Nils Krawczyk (JC 66 Bottrop), 2. Marco Mattern (PSV Bottrop), 3. Henning Herberg (TV Telgte) und Alan Ebbert (JC Kolping Bocholt). **-60 kg:** 1. Malte Peters, 2. Julian Miklikowski (beide JC 66 Bottrop), 3. Lars Müller (JC Borken) und Robert Grell (PSV Recklinghausen). **-66 kg:** 1. Boris Kabardov (JC 66 Bottrop), 2. Aseni Kurma (JT Stadtlohn), 3. Philip Martzok (JST Herten) und Dennis Lanfermann (JC 66 Bottrop). **-73 kg:** 1. Lars Bollmann (DJK Dülmen), 2. Marvin Lauhenke (JC 66 Bottrop), 3. Simon Ostendorf (JC Kolping Bocholt) und Sebastian Ladnorg (Banzai Gelsenkirchen). **-81 kg:** 1. Carlo Weißling (Stella Bevergern), 2. Manuel Vornhagen (KSV Erkenschwick), 3. Matthias Meyer (JG Ibbenbüren) und Björn Hangebrauch (Adler Bottrop). **-90 kg:** 1. Christopher Grove (JG Ibbenbüren), 2. Alexander Graf (PSV Recklinghausen), 3. Daniel Schröder (KSV Erkenschwick) und Sascha Stamm (JCK Gelsenkirchen). **-100 kg:** 1. Marius Gleis (JG Münster), 2. Oliver Upmann (Stella Bevergern), 3. Johan Jarus (JBC Wulfen Rhade) und Sebastian Rotte (Dattelner JC). **+100 kg:** 1. Emil Bechtold, 2. Nils Leuker (beide JC Borken), 3. Janis Vrzal (DJK Stadtlohn) und Manuel Datenhofner (KSV Erkenschwick).

Jahrgangsmeysterschaften

28.01.2007 in Gelsenkirchen

U 12 weiblich: -30,3 kg: 1. Darleen Sturm (JC 66 Bottrop), 2. Patricia Pape (TV 05 Neubeckum). **-33,5 kg:** 1. Jenny Conrad, 2. Christina Hielscher (beide TV Mesum). **-35,7 kg:** 1. Franziska Hessing (Judogemeinschaft Münster), 2. Dagmar Goetz (DJK Adler 07 Bottrop). **-43,7 kg:** 1. Sandra Freyberg, 2. Kim Gisbertz (beide JC 66 Bottrop). **-53,2 kg:** 1. Laura Krause, 2. Vanessa Junga (beide Banzai Gelsenkirchen). **-62,6 kg:** 1. Lena Hembrock (Stella Bevergern), 2. Elise Isfort (TV Mesum).

U 12 männlich: -26,1 kg: 1. Miguel Fischer (JC Dorsten), 2. Stefan Herz (TV Borghorst). **-28 kg:** 1. Lennart Schulte, 2. Justus Knemöller (beide JG Münster). **-30,2 kg:** 1. Pascal Dzikus (Banzai Gelsenkirchen), 2. Leon Liebetrau (JG Münster). **-31,9 kg:** 1. Marvin Hesselmann, 2. Kai Hommes (beide JC 66 Bottrop). **-32,4 kg:** 1. Darius Beike (JG Münster), 2. Tobias Geschwenter (Stella Bevergern). **-34,1 kg:** 1. Marcel Mühlen (JC 66 Bottrop), 2. Christof Duhme (JG Münster). **-36,2 kg:** 1. Marcel Ahaus (JG Ibbenbüren), 2. Egzon Sadiku (Herthener Panther). **-39,2 kg:** 1. Victor Plagemann (JG Ibbenbüren), 2. Malte Banek (JC Dorsten). **-40,9 kg:** 1. Nico Karpinski (Dattelner Judoclub), 2. Fabian Schröder (TV Mesum). **-46,5 kg:** 1. Andre Baudach (JC Dorsten), 2. Rico Stockhoff (JBC Wulfen/Rhade). **-52,2 kg:** 1. Henrik Schreiber (TV Borghorst), 2. Ferdinand Fröhlich (TV Neubeckum). **-60,5 kg:** 1. Leo Kluge (JG Ibbenbüren), 2. Leon Knüver. **-71,2 kg:** 1. Jan Hüls (beide TV Mesum), 2. Dennis Asseth (Dattelner JC).

Bezirkseinzelmeysterschaften

03.02.2007 in Münster

Frauen U 17: -40 kg: 1. Stephanie Puhe (VfL Hüls), 2. Kim Sophie Gießing (SC Budokan Bocholt), 3. Lily Young (JG Münster). **-44 kg:** 1. Kim Eickmeier (Banzai Gelsenkirchen), 2. Annika Hüser (Stella Bevergern), 3. Frederike Böhm (JG Münster), 4. Luise Heselhaus (JC Kolping Bocholt). **-48 kg:** 1. Kathrin Wittig (Banzai Gelsenkirchen). **-52 kg:** 1. Kathrin Grünheid (JC 66 Bottrop), 2. Laura Rakette (TV 05 Neubeckum), 3. Janine Grafen (JC Kolping Bocholt), 4. Teresa Bosse (JG Ibbenbüren). **-57 kg:** 1. Jessica Grube, 2. Julia Hangebrauch (beide DJK Adler 07 Bottrop), 3. Linda Kowalik (JG Münster), 4. Katharina Chabowski (TV Wolbeck). **-63 kg:** 1. Karin Mosgoll (JC 66 Bottrop), 2. Nika Hamraeva (JG Münster), 3. Katharina Lache (Judoteam DJK Stadtlohn), 4. Jana Buschermöhle (JG Ibbenbüren). **-70 kg:** 1. Laura Karrengarn (TV Wolbeck), 2. Janina Frankemölle (Judoteam DJK Stadtlohn), 3. Lena Wittenberg (Banzai Gelsenkirchen), 4. Islek Meryem (JC Greven). **-78 kg:** 1. Julia Trummer (JC Dorsten), 2. Lena Mählen (Banzai Gelsenkirchen), 3. Anne Kreher (JC Kolping Bocholt). **+78 kg:** 1. Janika Broske (Stella Bevergern).

Männer U 17: -43 kg: 1. Lars Wilkes (JC Dorsten), 2. Fabian Bergmann (TG Münster), 3. Lennart Allkämper (JC 66 Bottrop), 4. Dominik Ende (JG Ladbergen). **-46 kg:** 1. Nils Stöppeler (JG Münster), 2. Julian Pott (JG Ibbenbüren), 3.

Miklas Horstmann (Stella Bevergern), 4. Daniel Visser (JC Kolping Bocholt). **-50 kg:** 1. Bernie Fischer (JC Dorsten), 2. Josef Hamraev (JG Münster), 3. Pascal Hamann (Judoteam DJK Stadtlohn). **-55 kg:** 1. Christian Hellinger (TV Wolbeck), 2. Julian Bergmann (JG Münster), 3. Stefan Eberz (JC 66 Bottrop), 4. Matthias Golomb (JC 66 Bottrop). **-60 kg:** 1. Dimitri Koschelev (TV Wolbeck), 2. Kevin Gierschmann (Stella Bevergern), 3. Kai Lennart Kaziur (JC 66 Bottrop), 4. Nick Hendrik Wim Warnshuis (JC Velen-Reken). **-66 kg:** 1. Michael Heuschkel (Stella Bevergern), 2. Manuel Breuer, 3. Ramazan Isaev (beide JC 66 Bottrop), 4. Jens Schwartz (Stella Bevergern). **-73 kg:** 1. Jonte Flachmeyer (JG Münster), 2. Kantemir Apachev (TV Wolbeck), 3. Alexander Schelest (VfL Hüls), 4. Fabian Heeke (Stella Bevergern). **-81 kg:** 1. Lars Haarmann (JC 66 Bottrop), 2. Max Strote (TV Friesen Telgte), 3. Christian Fischer (JG Münster), 4. Martin Dreisewerd (TV Neubeckum). **-90 kg:** 1. Lutz Behrla (Korriouchi Emsdetten), 2. Frederik Hermeler (Stella Bevergern), 3. Mehmet Sökmen (PSV Bottrop), 4. Sven Börgel (Stella Bevergern). **+90 kg:** 1. Marius Papenfuß (Herthener Panther), 2. Thomas Groeger (SC Nordwalde), 3. Sergej Ropelt (PSV Bottrop), 4. Marius Boland (SC Budokan Bocholt).

Bezirksturnier

04.02.2007 in Münster

U 14 weiblich: -30 kg: 1. Lena Materzok (DJK Adler 07 Bottrop), 2. Darleen Sturm (JC 66 Bottrop). **-33 kg:** 1. Viktoria Schulze (JG Münster), 2. Lena Wilkes (JC Dorsten). **-36 kg:** 1. Julia Wittig (Banzai Gelsenkirchen), 2. Dagmar Götz (DJK Adler 07 Bottrop). **-40 kg:** 1. Leandra Knemöller (JG Münster), 2. Annalena Blömeke (Banzai Gelsenkirchen). **-44 kg:** 1. Nicole Mosgoll (DJK Adler 07 Bottrop), 2. Nicole Zabilski (PSV Bottrop). **-48 kg:** 1. Jaqueline Fischer, 2. Lisa Zywiets (beide DJK Adler 07 Bottrop). **-52 kg:** 1. Inga Fausten (JG Münster), 2. Leon Wilhelm (Dattelner Judoclub). **-57 kg:** 1. Stefanie Nowak (DJK Adler 07 Bottrop), 2. Allina Tefett (JC 66 Bottrop). **-63 kg:** 1. Carolin Rößner (Judoteam DJK Stadtlohn), 2. Anja Grave (Matellia Metelen). **U 14 männlich: -31 kg:** 1. Florian Conrad (TV Mesum), 2. Leon Liebetrau (JG Münster). **-34 kg:** 1. Justin Taubert (VfL Hüls), 2. Lukas Thiele (JG Ibbenbüren). **-37 kg:** 1. Henrik Hilger (JG Münster), 2. Tobias Winnemöller (Stella Bevergern). **-40 kg:** 1. Jan-Niklas Hemming (JC 66 Bottrop), 2. Robert Ondereyck (JG Münster). **-43 kg:** 1. Stephan Fischer (Judoteam

DJK Stadtlohn), 2. Paul Löwe (TV Wolbeck). **-46 kg:** 1. Tobias Nordhoff (Stella Bevergern), 2. Lukas Bordewick (TV Borghorst). **-50 kg:** 1. Jan Tefett (JC 66 Bottrop), 2. Steffen Roes. **-55 kg:** 1. Jonas Rütter (beide TV Wolbeck), 2. Lennart Münsterkötter (JG Münster). **-60 kg:** 1. Jonas Brockmann (Judoteam DJK Stadtlohn), 2. Yannick Heeke (Stella Bevergern). **+60 kg:** 1. Steffen Gommen (TV 05 Neubeckum), 2. Timo Schulz (JST Herten).

Kreis Coesfeld

Kreiseinzelmeysterschaften

27.01.2007 in Velen

Frauen U 17: -40 kg: 1. Kim Sophie Gießing (SC Budokan Bocholt). **-44 kg:** 1. Luise Heselhaus. **-52 kg:** 1. Janine Grafen (beide JC Kolping Bocholt). **-57 kg:** 1. Monique Jäckel (SV Arminia Appelhülsen). **-63 kg:** 1. Katharina Lache. **-70 kg:** 1. Janina Frankemölle (beide Judoteam DJK Stadtlohn). **-78 kg:** 1. Anne Kreher (JC Kolping Bocholt). **Männer U 17: -43 kg:** 1. Fabian Herdes (Judoteam DJK Stadtlohn). **-46 kg:** 1. Daniel Visser (JC Kolping Bocholt). **-50 kg:** 1. Pascal Hamann (Judoteam DJK Stadtlohn). **-55 kg:** 1. Bastian Sopppe (JC Kolping Bocholt). **-60 kg:** 1. Nick Hendrik Wim Warnshuis (Judo-Club Velen-Reken). **-66 kg:** 1. Kevin Kirchoff. **-73 kg:** 1. Robert Kalscheur (beide JC Kolping Bocholt). **-90 kg:** 1. Arthur Habermann (JC Lüdinghausen). **+90 kg:** 1. Marius Boland (SC Budokan Bocholt).

Kreispokalturnier

28.01.2007 in Velen

U 14 weiblich: -30 kg: 1. Mae Müller (Judoteam DJK Stadtlohn). **-36,4 kg:** 1. Inken Maria Tondorf (JC Lüdinghausen). **-40,6 kg:** 1. Lena Mensing (Judo-Club Velen-Reken). **-50,8 kg:** 1. Yvonne Schmidt (JC Lüdinghausen). **-54,9 kg:** 1. Jaqueline Mecking (SC Budokan Bocholt). **-61,3 kg:** 1. Carolin Rößner (Judoteam DJK Stadtlohn). **Technikerpreis:** Yvonne Schmidt (JC Lüdinghausen). **U 14 männlich: -31 kg:** 1. Benedikt Hövels (SC Budokan Bocholt). **-34 kg:** 1. Dennis Maldzizov. **-37 kg:** 1. Jakob Habermann. **-40 kg:** 1. Robin Dönnebrink (alle JC Lüdinghausen). **-43 kg:** 1. Sebastian Hidding (SC Budokan Bocholt). **-46 kg:** 1. Niklas Boland (JC Kolping Bocholt). **-50 kg:** 1. Pascal Pöpping (Judo-Club Velen-Reken). **-60 kg:** 1. Jonas Brockmann (Judoteam DJK Stadtlohn). **Technikerpreis:** Jakob Habermann (JC Lüdinghausen).



Jahres-Delegierten- versammlung

Ort: Bistro am Bugapark, Am Bugapark 1d,
45899 Gelsenkirchen-Horst

Zeit: Sonntag, 11. März 2007

Beginn: 10.00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung - Totenehrung -
2. Ehrungen
3. Feststellung der Stimmberechtigung lt. Mitgliederliste und Meldung der Delegierten der Kreise
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 12.3.2006
7. Berichte des Vorstandes
8. Berichte der Kassenprüfer
9. Aussprache zu den Berichten
10. Wahl eines Versammlungsleiters
11. Entlastung des Vorstandes
12. Änderung des § 6 der Satzung (Delegiertenversammlung) in Absatz 1 durch Erweiterung der Teilnahmeberechtigten um einen Ehrenpräsidenten und Klarstellung der Teilnahmeberechtigung in Bezug auf die Mitglieder des Gesamtvorstandes und die Mitglieder des Rechtsausschusses
13. Änderung des § 4 der Ehrenordnung (Ehrenrat des NWDK) durch Erweiterung der Zusammensetzung um den Ehrenpräsidenten des NWDK
14. Wahl einer Wahlkommission
15. Wahlen:
 - Ehrenpräsident
 - Präsident
 - Vizepräsident
 - Rechtsausschuss
16. Wahl der Kassenprüfer
17. Beschlussfassung über Anträge
18. Genehmigung des Etats 2007
19. Wahl des Ortes der Delegiertenversammlung 2008
20. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 15.2.2007 beim Präsidenten vorliegen.

M. Schießleder, Präsident

Neue Prüfungsmarken

Nach Beschluss durch die Mitgliederversammlung des Deutschen Judo-Bundes wird neben der etablierten Prüfungsmarke eine neue Prüfungsmarke für die Bereiche außerhalb der Vereine (z.B. Schulsport) eingeführt. Zur besseren Unterscheidung wurden beide Prüfungsmarken neu gestaltet. Die bisherige Prüfungsmarke (**rot**), die für Vereinsmitglieder nach der bestandenen Prüfung in den Judopass geklebt wird, kostet weiterhin **5,50 €**. Die neue Prüfungsmarke (**gelb**), die bei Nicht-Vereinsmitgliedern auf die Prüfungsurkunde geklebt wird, kostet **15,00 €**.

Alte Prüfungsmarken können aufgebraucht werden. Die neuen Prüfungsmarken für Prüfungen außerhalb des Vereins **müssen** in Nordrhein-Westfalen ab dem Schuljahr 2007/2008 (nach den Sommerferien) verwendet werden.

Wettkampferfolge / Wettkampferfolgskarte

Nach Änderung der Grundsatzordnung für das Prüfungswesen gibt es ab sofort für jeden gewonnenen Kampf bei offiziellen Turnieren und Meisterschaften des DJB und der Landesverbände einen Punkt. Dieser Erfolg ist in die Wettkampferfolgskarte einzutragen und von der Wettkampfleitung abzustempeln und zu unterschreiben. Diese Punkte können nur am Veranstaltungstag (nicht nachträglich) eingetragen werden (Grundsatzordnung für das Prüfungswesen im DJB vom 01.08.2005, Punkt 2.3.1).

Innerhalb des NWJV/ NWDK können Kampfpunkte auf allen durch den NWJV genehmigten Meisterschaften und Turnieren von der Kreis- bis zur Landesebene eingetragen werden. Eine zusätzliche Beantragung als Kampfpunktturnier beim Prüfungsbeauftragten des NWDK ist nicht mehr erforderlich.

Kyu-Prüfer-Lehrgang mit Peter Frese

DJB- und NWJV-Präsident Peter Frese leitete den Kyu-Prüfer-Lehrgang in Herzogenrath-Kohlscheid. Ca. 70 Teilnehmer waren zu dieser Fortbildung im Kreis Aachen erschienen.

Peter Frese würdigte die langjährige Arbeit des Kreis-Dan-Beauftragten im Kreis Aachen Willi Mahr und dessen Stellvertreter Horst Wollermann, die beide aus Altersgründen ihr Amt aufgeben.



Dan-Prüfung in Werne

18 Teilnehmer kamen zur ersten Dan-Prüfung im neuen Jahr nach Werne. Es wurden Prüfungen vom 1. bis zum 4. Dan abgelegt. Ein Teilnehmer konnte das Prüfungsziel nicht erreichen.

Prüfungskommission 1

Prüfer:
Rolf Heimann, 5. Dan
Bernd Schröder, 4. Dan
M. Fabig, 4. Dan

zum 2. Dan:
Janina Seidel, Kr. Unna/Hamm
Dieter Niemand, Kr. Ostwestf.
Ludger Lehmenkühler, Kr.OWF
Arne Moyses, Kreis Bonn
Peter Schäfer, Kreis Bonn

zum 1. Dan:
Jens Eschke, Kreis Unna/Hamm
Folker Banik, Kreis Köln
Achim Hübner, Kr. Düsseldorf

Prüfungskommission 2

Prüfer:
Heinz Aschhoff, 6. Dan
Günter Heils, 5. Dan
Birgit Andruhn, 4. Dan

zum 4. Dan:
Raimund Hillebrand, Kr. U./H.
Dagmar Kunsmann, Kr. Krefeld

zum 3. Dan:
Robert Gedig, Kr. Ostwestfalen

zum 1. Dan:
Kai Rösner, Kr. Recklinghausen
Tobias Flöter, Kr. Unna/Hamm
Florian Priefer, Kr. Unna/Hamm
Patrick Wenzel, Kreis Unna/H.
Jens Barlage, Kr. Unna/Hamm
Björn Barlage, Kr. Unna/Hamm

Bezirks-Kata-Lehrgang (landesoffen)

Termine/Zeit:
Samstag, 3. März 2007,
14.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 25. März 2007,
10.00 - 14.00 Uhr.

Ort: Dojo Welver (Börde Union).

Referenten: Jo Covyn, 7. Dan, José Pereira, 5. Dan, Okan Karakus, 3. Dan.

Themen: Nage No Kata, Katame No Kata, Juno Kata.; nach Kriterien für die Westdeutsche und Deutsche Kata-Meisterschaft.

Anmeldungen: Bitte telefonisch, Tel.: 0 23 77 / 78 70 40.

Josef Wittler übergibt Amt an Dr. Michael Paridon

Nach weit mehr als 20 Jahren hat sich der Kreis-Dan-Vorsitzende des Judo-Kreises Duisburg Josef Wittler (auf dem Foto links mit Kreisfachwart Willi Lang) für dieses Amt nicht mehr zur Wahl gestellt. Der Träger des 6. Dan-Grades im Judo wachte seit den 80er-Jahren über das Prüfungswesen in den Städten Duisburg, Dinslaken und Mülheim. Die Dan-Träger des Kreises haben auf ihrer Versammlung Dr. Michael Paridon (5. Dan) zum Nachfolger gewählt.

Auch Helmut Götz (4. Dan) vom 1. Duisburger Judo-Club, der rund 50 Jahre lang die Funktion als Stellvertreter ausgeübt hat, stellte sich nicht mehr zur Wahl.



Jo Covyn feierte 75. Geburtstag

Jo Covyn (7. Dan), Kreis-Dan-Vorsitzender von Ostwestfalen und langjähriger begeisterter Kampfrichter auf Bundesebene, feierte am 2. Februar 2007 im Kreise seiner Familie und seinen zahlreich

erschienenen Judofreunden seinen 75. Geburtstag. Immer noch aktiv auf der Judomatte ist er ein Vorbild für viele Judokas. Zahlreiche Erfolge als Trainer und Lehrer, aber auch seine freundliche, menschliche Art haben ihn über die Grenzen hinaus bekannt gemacht. Dies, wie er selbst stolz berichtet, ist

letztendlich auch ein Verdienst seiner Frau José die ihn immer unterstützt hat. Seine Kampfrichterkollegen aus dem Kreis Ostwestfalen haben ihm mit einem besonders interessant gestalteten Pokal überrascht.

Foto: Claus Harnisch (links), Kreiskampfrichterreferent, überreicht im Namen seiner Kampfrichterkollegen einen futuristischen Pokal.

Dan-Prüfungen 2007

23. März 2007 Wewelsburg
(nur für LG-Teilnehmer)

14. April 2007
Köln-Worringen

19. Mai 2007 Essen

Termin offen
Kader-Dan-Prüfung in Köln

2. Juni 2007 Hagen

9. Juni 2007 Grevenbroich

18. August 2007 Witten

22. September 2007 Duisburg

10. November 2007

Recklinghausen

17. November 2007

Bergisch Land

24. November 2007

Wiedenbrück

Die Antragsunterlagen für die Teilnahme an einer Dan-Prüfung müssen bis spätestens drei Wochen vor dem jeweiligen Prüfungstermin über den zuständigen Kreis-Dan-Vorsitzenden beim Prüfungsbeauftragten Horst Lippeck eingereicht werden.

Die Teilnehmergebühren werden nur bar vor Beginn der Prüfung vor Ort eingesammelt.

Folgende Gebühren sind zu entrichten:

Mitglieder eines NWJV-Vereins:

52,00 €

Mitglieder eines NWJV-Vereins, die gleichzeitig ihre Mitgliedschaft im NWDK beantragen:

47,00 €

(darin enthalten sind die Aufnahmegebühr und der erste Jahresbeitrag)

Mitglieder des NWDK:

26,00 €

Sonstige Teilnehmer auf Anfrage.

Die Abmeldung von einer Prüfung muss spätestens acht Tage vor dem zugesagten Termin mit Begründung beim Prüfungsbeauftragten eingegangen sein. Bei verspäteter Absage oder Nichtantreten werden anteilige Teilnehmergebühren erhoben.

Westdeutsche Kata-Meisterschaften in Köln-Worringen

Samstag, 31. März 2007

Nage-No-Kata für Frauen, Männer und Jugend

Sonntag, 1. April 2007

Katame-No-Kata, Ju-No-Kata, Kodokan-Goshin-Jutsu

je nach Anzahl Samstag oder Sonntag: Kime-No-Kata

Veranstalter: Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium (NWDK) .

Ort: 50769 Köln-Worringen , Sportcenter SG BP Worringen, Erdweg 1 a .

Zeit: Samstag: Eintreffen 13.00 Uhr, Beginn ca. 14.00 Uhr. Sonntag: Eintreffen 9.00 Uhr, Beginn: ca. 10.00 Uhr .

Teilnehmer/innen: Frauen/Männer: Judokas aus NRW ab 3. Kyu, Mindestalter 15 Jahre; Jugend: Jugendpokal - Nage-No-Kata, Judokas aus NRW der Jahrgänge 1990 und jünger (Tori und Uke) ab 3. Kyu.

Meldegeld: 25,00 € je Paar und Kata, zu zahlen per V-Scheck mit der kompletten Meldung!

Meldung: verbindlich mit Vor- und Zuname, Geb.-Datum, Verein und Graduierung, Tori und Uke sowie Angabe der Kata (Nage-No-Kata, Katame-No-Kata, Ju-No-Kata, Kodokan-Goshin-Jutsu, Kime-No-Kata) schriftlich an: Horst Lippeck, Schanzenheide 8, 45966 Gladbeck.

Meldeschluss: 15.3.2007.

Hinweis: Beim Gebrauch von Waffen (Kodokan-Goshin-Jutsu und Kime-No-Kata) sind nur Attrappen z. B. aus Holz zugelassen.

Ehrengaben: Pokal für die Siegerpaare, Urkunden und Medaillen für die drei Erstplatzierten. Das Siegerpaar im Jugendbereich erhält einen Judoanzug mit Namensbestückung.

Qualifikation: Die ersten vier Paare jeder Kata qualifizieren sich für die Deutschen Kata-Meisterschaften am 16./17.6.2007 in Flein/Baden-Württemberg. Die Meldung erfolgt nur durch den Landesverband!

Sonstiges: Die Teilnahme an den Westdeutschen-Kata-Meisterschaften (Erwachsene und Jugend) kann bei entsprechenden Leistungen für die Dan-Prüfung zum 1. Dan (Kata) und zum anderen bei der Prüfung zum 2. oder 1. Kyu (nur Jugend) angerechnet werden. Alle Teilnehmer/innen - Uke und Tori - müssen einen gültigen Judopass vorlegen!

Wegbeschreibung: A 1 bis Kreuz Köln-Nord, auf die A 57 Richtung Neuss bis Abfahrt Köln-Worringen, von der Abfahrt rechts, der Vorfahrtstraße folgen, nach Ortseingang Worringen ca. 2 km rechts in den Erdweg, an Hauswand „Sportcenter SG BP Worringen“.

Aus den Kreisen

Kreis Bergisch Land

Prüferlizenzlehrgang

Datum: Samstag, 21. April 2007.

Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.

Ort: Turnhalle der Realschule Leichlingen.

Themen: Übungsformen, Basistechniken/Grundlagentraining, Erfahrungsaustausch.

Teilnehmer: Dan-Träger, die eine Kyu-Prüferlizenz erwerben wollen, Prüfer die ihre Lizenz verlängern wollen, sonstige Interessierte.

Anreise: A 3 Ausfahrt 29/ Leichlingen, rechts abbiegen Richtung Leichlingen, auf B 542, erste Ausfahrt Leichlingen, rechts Richtung Leichlingen, nächste links Richtung Leichlingen/Zentrum, der Vorfahrtstraße folgen - Ampel/Tunnel/Linksknick/Ampel/Kreisverkehr mit Springbrunnen, hier links abfahren, Schule ist auf der linken Seite. Parkplätze neben der Kirche nutzen.

Leitung: Jörg Wolter.

Lutz Hartmann

Kreis Bielefeld

Protokoll der Jahreshauptversammlung

am 13. Januar 2007 in Wiedenbrück

TOP 1 Begrüßung

KDV Rainer Andruhn sowie der stellvertretende KDV Walter Stockbrügger begrüßten die Versammlungsteilnehmer in der Aula der Piuschule in Wiedenbrück.

TOP 2 Feststellung der Stimmberechtigung (lt. Landesliste)

Entsprechend der NWDK-Mitgliederliste vom 31.12.06 wurden 27 stimmberechtigte Mitglieder gezählt.

TOP 3 Wahl einer/s Protokollführerin/s

Gerd Schniedermann wurde vorgeschlagen und einstimmig bei einer Enthaltung zum Protokollführer gewählt.

TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung (siehe „budoka“ 11/06)

Die Tagesordnung der Versammlung wurde einstimmig angenommen.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls der letzten JHV

Es gab eine Anmerkung von Eberhard Kruse zum Protokoll. Unter TOP 11 wurde er als gewähltes Delegationsmitglied nicht im Protokoll aufgeführt. Um dieses Versehen auszu-schließen, bat Rainer Andruhn darum, in Zukunft die gewählte Delegation vom Protokollführer verlesen zu lassen. Sonst gab es keine Einsprüche. Das Protokoll wurde mit 24 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen genehmigt.

TOP 6/7 Berichte des KDV/stv. KDV/Aussprache zu den Berichten

Lehrgänge: Der KDV Rainer Andruhn berichtete über die zahlreich durchgeführten Maßnahmen des vergangenen Jahres. Besonders erwähnte er das Pilotprojekt „Kata-Turnier der Jugend“, das der Kreisjugendleiter Bielefeld Michael Wöhle für den NWJV-Kreis Bielefeld ins Leben gerufen hat. Judokas im Alter von neun bis 16 Jahren wurden in speziellen Lehrgängen auf dieses Turnier vorbereitet. Michael Wöhle bedankte sich ganz besonders bei dem KDV für die finanzielle Unterstützung, den Referenten sowie für die Nutzung der Sporthalle des BC Bielefeld, die zum guten Gelingen des Pilotprojektes beigetragen haben. Walter Stockbrügger betonte noch mal die gute Resonanz des Kyu-Kata-Turniers und bedankte sich ganz besonders beim Initiator Michael Wöhle. Nicht alle Lehrgänge wurden so gut angenommen, es fielen auch Lehrgänge mangels Interesse der Teilnehmer aus. Weiterhin bemängelte Rainer Andruhn auch das allgemeine schlechter werdende Niveau der Teilnehmer.

Durch die geringeren Einnahmen des Dan-Kreises Bielefeld gegenüber dem letzten Jahr können finanzielle Unterstützungen von Maßnahmen jedoch in diesem Umfang nicht mehr gewährt werden.

Der KDV bedankte sich anschließend noch für die

Durchführung aller Lehrgänge des Jahres bei den Referenten, Prüfern und Ausrichtern.

Kyu Prüfungen: Es wurden im vergangenen Jahr 190 Kyu-Prüfungen mit 1.784 Prüflingen durchgeführt. Nur 10 Prüfungsteilnehmer erreichten dabei nicht ihr angestrebtes Ziel!

Wie bereits in den vergangenen Jahren kam es auch wieder zu gravierenden Verstößen gegen die Pass- und Grundsatzordnung bei den Prüfungen. Dabei wurde die korrekte Führung der Prüfungslisten, die Gültigkeit der Pässe sowie das fristgerechte Anmelden von Prüfungen und Rücksenden der Prüfungsunterlagen bemängelt. Der KDV wies nochmals darauf hin, dass die Prüfungen gemäß der gültigen Grundsatzordnung/Prüfungsordnung des NWDK durchgeführt werden müssen, da diese sonst nicht gültig sind. Als Konsequenz aus den angemahnten Verstößen wurden 2006 bereits zwei Prüferstempel sowie eine Lizenz eingezogen, da z.B. Mindestalter und Wartezeiten wiederholt nicht beachtet wurden.

Es gab natürlich auch Erfreuliches zu berichten, so z. B. die erfolgreich bestandenen Dan-Prüfungen.

Zum 1. Dan: Hans-Peter Gehrmann, BC Bielefeld, Andre Beermann, BC Bielefeld, Manuel Budde, TV 1875 Paderborn, Thomas Tegetmeyer, TV 1875 Paderborn, Hans-Elmar Schach, SV BW Herbram.

Kassenbericht: Die Kasse des Dan-Kreises Bielefeld wurde am 07.01.2007 von Klaus Hillmann geprüft. Es wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt. Die Kassenunterlagen sowie der Bericht des Kassenprüfers lagen in schriftlicher Form der Versammlung zur Einsicht vor. Der Kassenprüfer bittet um die Entlastung des KDV und stv. KDV.

TOP 8 Wahl eines/r Versammlungsleiters/in

Als Versammlungsleiter wurde Eberhard Kruse vorgeschlagen und mit 26 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt.

TOP 9 Entlastung des KDV und stv. KDV

Der gewählte Versammlungsleiter dankte dem KDV und stv. KDV für die geleistete Arbeit

des vergangenen Jahres und bat die Versammlung um Entlastung. Der KDV sowie der stv. KDV wurden von der Versammlung mit 25 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen entlastet.

TOP 10 Wahl des KDV/stv. KDV/Kassenprüfer

Die Versammlung schlug die Wiederwahl der SK R. Andruhn zum KDV und des SK W. Stockbrügger zum stv. KDV vor. Beide Kandidaten stimmten zu. Die Wahl erfolgte en bloc mit 25 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen.

Wahl der Kassenprüfer: Da Michael Wöhle im letzten Jahr sein Amt nicht ausüben konnte, stellte er sich als Kassenprüfer zur Wahl. Er wurde mit 26 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt.

TOP 11 Wahl der Delegierten zur Landes-JHV am 11.3.2007 in GE-Horst

Entsprechend der Anzahl der Dan-Träger können aus unserem Kreis 7 Delegierte an der Landes-JHV teilnehmen.

Es wurden folgende SK vorgeschlagen und einstimmig en bloc gewählt: 1. Rainer Andruhn, 2. Walter Stockbrügger, 3. Helmut Muth, 4. Dennis Muth, 5. Gerd Schniederermann, 6. Eberhard Kruse, 7. Birgit Andruhn.

TOP 12 Termine 2007

24.3.2007 Kyu-Prüferlizenzverlängerung.

Es sind vier Nage-No-Kata-Workshops vorgesehen, die für Prüfungsvorbereitungen oder Kyu-Kata-Turniere genutzt werden können. In diesem Zusammenhang möchte Kata-Beauftragter Eberhard Kruse seine Erfahrung mit in die Lehrgänge einbringen.

Rainer Andruhn wies dabei nochmal auf den einzuhaltenen Anmeldeschluss und die Richtlinien zur Teilnahme an Lehrgängen und Prüfungen hin. Weitere Termine sind dem „budoka“ oder dem Internet zu entnehmen.

TOP 13 Anträge

Es lagen dem KDV 2 Anträge fristgerecht vor, die auch zur Einsicht der Versammlung vorlagen.

1. Antrag von Carsten Stiller: „Prüfungsanmeldungen per E-

Mail“. Rainer Andruhn konnte ein diesbezügliches Formular vorstellen, das in Zukunft auf der NWDK-Bielefeld-Internetseite zu finden und zusätzlich zu verwenden ist. R. Andruhn wies dabei auf das korrekte Ausfüllen des Formulars und die fristgerechte Anmeldung hin.

Diesem Antrag wurde mit 25 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen stattgegeben.

2. Antrag von Dr. Wilhelm Haubrock vom JC 93 Bielefeld: „Graduierung des Sportkameraden Wobenius Vergunst (JC 93 Bielefeld) zum 6. Dan“. Nachdem Dr. Wilhelm Haubrock den vorliegenden Antrag verlesen hat, wurde nach kurzer Diskussion in geheimer Wahl über den Antrag abgestimmt. Mit 18 ja, 7 nein und einer Enthaltung wurde dem Antrag zugestimmt. W. Vergunst war bei der Wahl nicht anwesend.

TOP 14 Verschiedenes

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Kyu-Prüfer-Lizenz-LG

Datum: Samstag, 24. März 2007.

Ort: Piuserschulturnhalle, Schulstraße, OT Wiedenbrück.

Zeit: 10.00 Uhr.

Themen: GO/PO, Erfahrungsaustausch, Nage-No-Kata, Übungsformen, Basistechniken/Grundlagentraining.

Referenten: M. Kaempf, 6. Dan, R. Andruhn, 6. Dan, W. Stockbrügger, 5. Dan.

Teilnehmer: Kyu-Prüfer, die ihre Lizenz verlängern möchten.

Kosten: keine.

Meldungen: Bitte die TN-Zahl je Verein an den KDV.

Meldeschluss: 20.3.2007.

Sonstiges: Judogi, Schreibzeug, gültiger Judopass sind mitzubringen, Fragebogen zur GO/PO.

Rainer Andruhn

Kreis Coesfeld

1. Kyu-Vorbereitungslehrgänge

Termine: Lehrgang I: Samstag, 17. März 2007. Lehrgang II: Samstag, 24. Juli 2007.

Ort: Judozentrum Stadtlohn, Südstr. 1.

Zeit: jeweils 14.00 - 18.00 Uhr.

Referenten: Peter Bazynski, 6.

Dan, Karl-Heinz Soboll, 3. Dan.
Anmeldungen: mit der Anzahl der Teilnehmer bis zum 10.3.2007 an KDV Peter Bazynski, Bürgermeister-Horst-Str. 9, 48703 Stadtlohn, E-Mail: p-bazynski@versanet.de

Peter Bazynski

Kreis Düsseldorf

Dan-Vorbereitungslehrgang

Zeit: jeweils Freitags am 16.3., 23.3., 30.3., 13.4., 20.4., 27.4., 4.5., 11.5., 18.5., 25.5., 1.6., und 8.6., 18.00 - 21.30 Uhr.

Ort: Judo-Halle auf dem Schulhof der Gesamt-Kolleg-Schule Ellerstraße 89/94, Düsseldorf-Oberbilk.

Parkmöglichkeiten auf dem Schulhof vor der Judo-Halle; von D'dorf Hbf. 10 Minuten Fußweg über Eisenstraße/Stahlstraße zur Ellerstraße.

Themen: Praxis und Theorie für Prüfungen vom 1. bis 5. Dan.

Referenten: Hans Rutkowski (5. Dan), Karl Heinz Scheyk (6. Dan), Norbert Kamps (4. Dan), Jens Kronenthal (3. Dan).

Eingeladen sind: alle Dan-Anwärter, ÜL und interessierte Judokas.

Lehrgangsgebühr: 60,00 €, am ersten Tag des Lehrgangs zu zahlen.

Meldungen: keine Meldung vorab erforderlich!

Wilfried Marx

Kreis Duisburg

NWJV-/NWDK-Technik LG „Das Judo-Sportabzeichen“

Datum: Samstag, 3. März 2007.

Ort: Turnhalle Salzmannschule, Duisburg-Neumühl.

Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.

Thema: Das Judo-Sportabzeichen des DJB.

Referent: Josef Wittler, 6. Dan.

Teilnehmer: Judokas ab 12 Jahre.

Meldungen: nicht erforderlich.

Anreise: A 42 in Richtung Kamp-Lintfort, Ausfahrt Duisburg-Neumühl, geradeaus in die Amsterdamer Straße, auf dieser bleiben (Straßenname ändert sich in Gartenstraße und Wiener Straße), an der Ampelanlage (auf der rechten

Seite ist Opel Franken) links in die Albert-Einstein-Straße, nach der zweiten Ampel rechts in die Max-Planck-Straße, nach ca. 300 ist rechts der Parkplatz; A 59 bis AB-Kreuz Duisburg-Nord, auf die A 42 in Richtung Dortmund Ausfahrt Duisburg-Neumühl, links in die Duisburger Straße und an der ersten Ampel rechts in die Amsterdamer Straße, weiter wie oben. Mitzubringen: Judopass, Judogi und Schreibzeug für Eintragungen in den Leistungsbogen.

Dr. Michael Paridon

Kreis Essen

Protokoll der Kreis-Dan-Versammlung

am 7. Januar 2007 in Essen

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung/Regularien

Der Kreis-Dan-Vorsitzende (KDV) Karl-Heinz Bartsch begrüßt die Anwesenden, unter ihnen auch NWDK-Präsident Matthias Schießleder, und eröffnet die Sitzung um 9.00 Uhr.

TOP 2 Wahl eines/r Protokollführers/in

Der KDV schlägt Edgar Korthauer als Protokollführer vor. Andere Vorschläge werden nicht gemacht. Edgar wird einmütig mit dem Protokoll beauftragt.

TOP 3 Feststellung der Stimmberechtigung

Der KDV stellt die Stimmberechtigung gemäß Anwesenheitsliste fest. Zwei kreisfremde Gäste nehmen mit beratender Stimme teil.

TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt angenommen.

TOP 5 Protokoll der Kreisversammlung vom 8.1.2006

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Einwände angenommen. Der KDV will künftige Protokolle noch bis zum Tag der jeweils nächsten Sitzung im Internet zum Download bereitstellen.

TOP 6 Bericht des KDV/ Stellvertreters einschließlich Kassenbericht

Der KDV berichtet über die

im Jahr 2006 angebotenen Lehrgänge. Diese wurden immer dann gut besucht, wenn sie Pflichtlehrgänge waren. Allgemeine Techniklehrgänge hingegen wurden nur schwach nachgefragt, so dass sogar ein Lehrgang mangels Beteiligung abgesagt werden musste. Insgesamt wurden 107 Lehrgangsstunden angeboten.

Auf Kreisebene haben im letzten Jahr alle Prüflinge zum 1. Kyu sowie alle Dan-Prüflinge ihre Prüfungen bestanden.

Sergio Sessini und Yusuf Arslan sind wieder Deutsche Kata-Meister in der Gruppe Nage-no-Kata geworden. Auf Europa-Ebene belegten sie leider nur den 14. Platz.

In 2006 wurden 976 Prüflinge geprüft, gegenüber 1.121 in 2005. Mögliche Gründe werden auch auf Bundesebene unter anderem in der neuen Kyu-Prüfungsordnung gesehen. Eine Diskussion darüber findet auf höherer Ebene bereits statt. Matthes berichtet von einem noch stärkeren prozentualen Rückgang auf Bundesebene. Folge davon ist, dass das NWDK in 2007 nur noch etwa 19.000 Euro für die Kreisarbeit zur Verfügung stellen kann, gegenüber etwa 47.000 Euro im Vorjahr. Aus Rücklagen kann das NWDK dies nicht ausgleichen, da auf Veranlassung des Finanzamtes sämtliche Rücklagen aufgelöst werden mussten. Sie wurden an den NWJV überwiesen.

Der NWDK-Kreis Essen wird möglicherweise künftig Lehrgangsgebühren erheben müssen, was bisher vermieden werden konnte.

Aktuell umfasst der NWDK-Kreis Essen 147 Mitglieder. Von seinen 44 Kyu-Prüfern sind fünf anderen Kreisen zugehörig.

Der KDV lässt die Kassenunterlagen unter den Anwesenden herumgehen. In 2006 hatte er einen Etat von 2.201,26 Euro zur Verfügung, gegenüber etwa 2.600 Euro im Jahr 2005. Der stellvertretende KDV verzichtet auf einen separaten Bericht.

TOP 7 Aussprache zu den Berichten

Auf Rückfrage erklären Kalle und Matthes, dass noch keine Informationen über möglicherweise geplante Änderungen der Kyu-Prüfungsordnung bekannt

sind.

Auf Rückfrage zu einem früheren Graduierungsantrag erklärt Matthes, dass zur Zeit die in diesem Fall vorgesehene Wartezeit noch nicht abgelaufen ist. Sobald dies der Fall sein wird, wird dieser Antrag weiter bearbeitet.

Auf Nachfrage bestätigt Kreisfachwart Friedhelm Buhren, dass auch im Falle einvernehmlich abgestimmter Termine die Nachfrage nach Techniklehrgängen schwach war.

TOP 8 Wahl eines/r Versammlungsleiters/in

Der KDV schlägt Armin Quast vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Armin wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 9 Entlastung des Vorstands

Der KDV und sein Stellvertreter werden jeweils einstimmig für das Sportjahr 2006 entlastet. Armin spricht beiden im Namen der Versammlung den Dank für ihre Arbeit aus.

TOP 10 Neuwahlen KDV und Vertreter/in

KDV und Stellvertreter werden zur Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Beide werden einstimmig wiedergewählt.

TOP 11 Wahl der Delegierten für den Landes-Dan-Tag am 11.3.2007

Zu Delegierten für den Dan-Tag werden Armin Quast, Karl-Heinz Bartsch, Herbert Becker, Edgar Korthauer, Winfried Leo und Friedhelm Buhren gewählt. Als Ersatz-Delegierte werden Joachim Strötges und Gerd Röder gewählt.

TOP 12 Termine für 2007 (Prüfungen, Lehrgänge etc.)

Die Termine sind auf der Webseite des NWDK herunterladbar. Am 19.5.2007 findet im Kreis Essen wieder eine Dan-Prüfung statt.

TOP 13 Anträge

Es liegt ein Antrag auf Verleihung eines 6. Dan-Grades vor. Nach einigen Rückfragen beschließt die Versammlung einmütig bei vier Enthaltungen, diesen Antrag zu unterstützen und entsprechend weiterzuleiten.

TOP 14 Verschiedenes

Hier ergeben sich keine Wortmeldungen. Kalle schließt die Sitzung um 10.15 Uhr.

Karl-Heinz Bartsch

Kreis Herford

Kyu-Prüfer-Lehrgang

Datum: Mittwoch, 19. März 2007.

Ort: Minden, Domschule, Immanuelstr. 2.

Zeit: 18.30 - 21.30 Uhr.

Referenten: G. Wilde, P. Ullrich, M. Möller.

Teilnehmer: ÜL, Kyu-Prüfer, Judokas ab 3. Kyu.

Kosten: keine.

G. Wilde

Kreis Kleve

Kyu-Prüfer-Lizenz- und Verlängerungslehrgang 2/07

Datum: Sonntag, 25. März 2007.

Ort: Halle Budo-Sportgemeinschaft Kleverland, Ackerstraße, Kleve, Tel.: 0 28 21 / 97 32 51

Zeit: 10.00 - ca. 14.00 Uhr.

Referenten: Manuel Minkwitz, Andre Otte.

Teilnehmer: Alle Dan-Träger, Dan-Anwärter und Übungsleiter.

Kosten: keine.

Mitzubringen: Judogi und „Neue Prüfungsordnung“ - Download unter www.nwdk.de.

Hauptschwerpunkt: Allgemeines Prüfungsprogramm, Durchführung von Prüfungen, neue Prüfungslisten.

Meldungen: bis spätestens 16.3.2007 schriftlich an Manuel Minkwitz, Talstr. 19, 47533 Kleve, Fax: 0 28 21 / 58 20 53, E-Mail: Manuel.Minkwitz@online.de. Angaben zur Meldung: Name, Vorname, Verein und Graduierung (bitte nicht vergessen).

Anreise: A 3 Ausfahrt Emmerich Richtung Kleve, über die Rheinbrücke bis Kleve (immer geradeaus) ca. 10 km nach Ortseingang 1. Ampel links (Wilhelmstraße), bis zum Ende fahren, links auf den Klever Ring, an der 2. Ampel rechts, nächste Ampel wieder rechts Richtung Kleve, an der nächsten Ampel links in die Hoffmannallee (Richtung Gennep), die zweite Straße rechts (Brahms-

straße), auf der Ecke liegt rechts die Elefantenapotheke, sofort links in die Ackerstraße, die Auffahrt liegt sofort rechts, dort auf den Hof fahren, letzte Tür auf der rechten Seite liegt der Eingang zur Halle; von der A 57 Weeze Richtung Kleve, Abfahrt Kleve Richtung Kleve, ab der Autobahn 3. Ampel links in die Hoffmannallee (Richtung Gennep), die zweite Straße rechts (Brahmsstraße), auf der Ecke ist die Elefantenapotheke, sofort wieder links in die Ackerstraße, die Auffahrt liegt sofort rechts, dort auf den Hof fahren, letzte Tür auf der rechten Seite liegt der Eingang zur Halle.

Manuel Minkwitz

Kreis Köln

Protokoll der Jahreshauptversammlung

am 17. Dezember 2006 in Köln

1. Eröffnung und Begrüßung

· Begrüßung der Mitglieder durch Stephan Höhner.
· Beginn der Versammlung 14:35 Uhr.

2. Wahl eine(s)r Protokollführer(s)in

Rolf Harzem wird mit einer 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung zum Protokollführer gewählt.

3. Feststellung der Stimmberechtigung lt. aktueller EDV-Mitgliederliste

Von 318 NWDK-Mitgliedern des Kreises Köln sind 49 stimmberechtigte anwesend.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Vom KDV wurde eine Änderung der Tagesordnung erläutert (TOP 13 „Wahl des Kassenprüfers“ entfällt). Der geänderten Tagesordnung wird von der Versammlung zugestimmt.

5. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 8.1.2006

· Das Protokoll wurde ohne Änderungen genehmigt.

6. Bericht des Vorstandes

Stephan Höhner berichtet:
· Im Jahr 2006 wurden durch das NWDK Kreis Köln 35 Lehrgänge bzw. 140 Unterrichtseinheiten mit insgesamt

1.153 Teilnehmern durchgeführt. Die Dan-Vorbereitungslehrgänge wurden von 61, die Vorbereitungslehrgänge zum 2. und 1. Kyu-Grad von durchschnittlich 43 Teilnehmern genutzt. Die bei den übrigen Lehrgängen geringere Teilnahme gegenüber dem Vorjahr ist auf die überdurchschnittlichen Teilnehmerzahlen in 2005 bedingt durch die neue Kyu-Prüfungsordnung zurückzuführen.
· 14 Teilnehmer aus dem Kreis Köln absolvierten erfolgreich die Dan-Prüfung.
· Für Einzelheiten zu den Kata-Meisterschaften wird auf die zeitnahe Berichterstattung des NWDK verwiesen.

· Im Kreis Köln erfüllen aktuell 96 (74) Dan-Träger die Voraussetzungen für die Durchführung von Kyu-Prüfungen entsprechend der seit 1.8.2005 gültigen bundeseinheitlichen Prüfungsordnung.

· Die Lehrgänge zur Vermittlung der Grundlagen für die Ausbildung 5- bis 7-jähriger Judokas fand großes Interesse und wurde insgesamt von 54 Teilnehmern genutzt.

· Aufbauend auf der positiven Rückkopplung für die in 2006 durchgeführten Lehrgänge wird den beteiligten Referenten besonderer Dank ausgesprochen.

· Ziel der Lehrgangsplanung 2007 ist weiterhin die Vermittlung der in der Vergangenheit festgestellten Defizite bei den Themen „Grundlagen“ und „Würfe beidseitig“. Es wurde darauf hingewiesen, dass diese Themen neben der „Judo-Etikette“ prinzipiell innerhalb der Vereine zu vermitteln sind. Die Berücksichtigung im Rahmen der NWDK-Lehrgänge erfolgt ergänzend und ist insbesondere auf den Bereich 4. bis 1. Kyu ausgerichtet.

· Mit Stand vom 31.12.2006 sind im Kreis Köln 318 Dan-Träger Mitglied des NWDK. Bezogen auf den Kreis Köln hat sich die Mitgliederanzahl um 2 verringert. Zur Wahrung des Stimmrechtsanteils bei der JHV des NWDK sind gemäß Satzung durch den Kreis Köln 12 Delegierte zu benennen (Summe NWDK: 145).

· Von Franz-Josef Lafos wurde darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Kata-Lehrgänge deutliche Defizite bei Vorkenntnissen (Wurftechniken) zu bemängeln sind. Gemeint sind

die nicht beherrschten Wurftechniken.

· Ingrid Preiß verdeutlichte, dass die Abgabe von Prüfungsunterlagen teilweise zu spät erfolgt. Darüber hinaus wurden eingeforderte Nachbesserungen zum Teil nicht beachtet.

7. Bericht der Kassenprüfer

Unabhängig von der bisherigen Kassenprüfung auf Kreisebene erfolgt jedes Jahr eine Kassenprüfung durch die Landeskassenprüfer. Zur Vermeidung dieser doppelten Prüfung sowie daraus resultierenden Aufwendungen wird zukünftig auf die Prüfung auf Kreisebene verzichtet. Analog der in diesem Jahr erfolgten Vorgehensweise wird für die Berichterstattung im Rahmen der Kreisversammlung auch zukünftig im Vorfeld eine Prüfung durch die Landeskassenprüfer angestrebt. Die im Kreis Köln in 2006 geführte Kasse wurde am 17.12.2006 durch die Landeskassenprüfer (Klaus Hillmann und Josef Hoos) geprüft und eine ordnungsgemäße Kassenführung bestätigt. Der aktuelle Status der Kreiskasse wird mit einem Guthaben von 2.474,14 Euro ausgewiesen.

Bezogen auf die Kreiskasse 2005 wurde von den Landeskassenprüfern die Entlastung im Rahmen der Delegiertenversammlung am 12.3.2006 bestätigt. Das veröffentlichte Protokoll enthält eine gegenteilige und somit zu korrigierende Darstellung. Einzelheiten dazu werden im Rahmen der Delegiertenversammlung am 11.3.2007 festgelegt.

8. Aussprache zu den Berichten

· Bezogen auf die bemängelten Vorkenntnisse wurde auf Klärungsbedarf zwischen NWDK und NWJV zur Umsetzung der Ziele sowie vorhandenem Verbesserungsbedarf bei der Ausrichtung auf die Vereine hingewiesen.

· Es entstand eine Diskussion über das Thema „Grundform - WAS ist richtig“. Eine Grundsatzklärung um diese gesamte Thematik sollte auf Landesebene herbeigeführt werden.

· Von Josef Hoos erfolgten ergänzende Hinweise zum Referateneinsatz und den zu berücksichtigenden Vorgaben für die Spesenabrechnung.

9. Wahl eines Versammlungsleiters

· Als Versammlungsleiter wurde Klaus Hillmann einstimmig gewählt.

10. Entlastung des Vorstandes

· A: Stephan Höhner (Vorsitzender)
· B: Ingrid Preiß (1. Stellvertreter)
· C: Franz Josef Lafos (2. Stellvertreter)

Der Antrag zur Entlastung des Gesamtvorstandes „en bloc“ wird einstimmig angenommen. Der Entlastung wurde mit 3 Enthaltungen zugestimmt.

Neuwahl der/des Kreis-Dan-Vorsitzenden

Vorschlag 1: Jenny Goldschmidt

Vorschlag 2: Joachim Jaeger
Jenny Goldschmidt wird mit 29 von 49 Stimmen zur Kreis-Dan-Vorsitzenden gewählt.

11. Neuwahl der/des stellvertretenden Kreis-Dan-Vorsitzenden

· 1. Stellvertreter:

Vorschlag 1: Ingrid Preiß
Vorschlag 2: Joachim Jaeger
Joachim Jaeger wird mit 36 von 49 Stimmen zum 1. Stellvertreter gewählt.

· 2. Stellvertreter:

Vorschlag 1: Franz-Josef Lafos
Vorschlag 2: Ingrid Preiß
Vorschlag 3: Michael van Beylen
Vorschlag 4: Werner Kayser
Franz-Josef Lafos wird mit 17 Stimmen zum 2. Stellvertreter gewählt (Preiß: 11 Stimmen / van Beylen: 10 Stimmen / Kayser: 8 Stimmen / Enthaltung: 3 Stimmen).

· 3. Stellvertreter:

Vorschlag 1: Ingrid Preiß
Vorschlag 2: Michael van Beylen
Vorschlag 3: Werner Kayser
Ingrid Preiß wird mit 20 Stimmen zur 3. Stellvertreterin gewählt (van Beylen: 15 Stimmen / Kayser: 10 Stimmen / Enthaltung: 4 Stimmen)

12. Anträge zur Jahres-Delegiertenversammlung des NWDK am 11.3.2007

(10.00 Uhr in Gelsenkirchen-Horst)

· Für Gerd Walter, Norbert Spöth und Georg Reinartz werden Ehrenauszeichnungen vorgeschlagen. Dem Antrag

wurde mit 45 Stimmungen und 4 Enthaltungen zugestimmt.

13. Wahl der 12 Delegierten zur Delegiertenversammlung des NWDK am 11.3.2007

Claire Bazynski, Hans-Werner Sinnwell, Ingrid Preiß, Stephan Höhner, Heike Wester, Ulla Ließmann, Franz-Josef Lafos, Gunnar Koepp, Josef Hoos, Jenny Goldschmidt, Joachim Jaeger, Werner Kayser
Die Delegierten wurden einstimmig gewählt.

14. Verschiedenes (u. a. Terminplanung 2007)

· Die Westdeutsche Judo-Kata-Meisterschaft findet am 31.3. und 1.4.2004 in Köln-Worringen statt.
· Datum für die Dan-Prüfung im Kreis Köln: Samstag, 14.4.2007, 14.00 Uhr.
· Der Dan-Vorbereitungslehrgang 2006 im Kreis Köln beginnt am 20. Januar 2007 und besteht aus 9 Lehrgangstagen. Ausrichter ist die Sportgemeinschaft BP Köln-Worringen.
· Die erste Lehrgangsserie zur Vorbereitung auf den 2. und 1. Kyu startet am 6. Mai 2007 im BLZ Köln.
· Alle Termine und zugehörige Infos wurden/werden jeweils im „budoka“ veröffentlicht.
· Der Kreis Köln wurde von Jenny Goldschmidt aufgefordert Lehrgangsthemen für 2007 vorzuschlagen.
Ende der Versammlung: 17.05 Uhr.

Stephan Höhner

Kreis Krefeld

Anwendungsaufgaben Stand für den 2. und 3. Kyu-Grad

Datum: Samstag, 17. März 2007.

Ort: Krefeld, Gladbacher Straße 601 (Dojo des PSV).
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.

Thema: Aus den Gürtelstufen 2. und 3. Kyu werden Beispiele gezeigt.

Referenten: Dieter Kempkens, 5. Dan, Dagmar Kunsman, 4. Dan.

Teilnehmer: alle am Thema Interessierten.

Kosten: keine.

Meldungen: nicht erforderlich.

Anreise: Krefeld, Gladbacher Straße stadtauswärts, vor der

Brücke rechts halten und dem Schild Bezirkssportanlage folgen.

Hans-Georg Berndt

Märkischer Kreis

Kampfrichterlehrgang für Dan- und Übungsleiteranwärter

und alle interessierten Judokas ab 16 Jahre

Datum: Sonntag, 25. März 2007.

Ort: Dojo des JK Hagen.

Zeit: 10.00 - 18.00 Uhr.

Thema: Kampfrichterregelwerk.

Referent: Bezirkskampfrichterobmann Fritz Salewsky, 6. Dan.

Kosten: 5,00 €.

Meldungen: M. Halverscheid, Heinitzstr. 12, 58097 Hagen, Tel. 0 23 31 / 2 83 90, E-Mail info@sport-in-gym.de

Meldeschluss: 18.3.2007.

Sonstiges: Judogi, Judopass, Kampfrichterregelwerk (Internet NWJV) bitte mitbringen.

Kyu-Prüfer-Lizenzlehrgang

Datum: Sonntag, 29. April 2007.

Ort: Dojo des JK Hagen.

Zeit: 10.00 - 12.00 Uhr.

Thema: Kyu-Prüfungsordnung 2. Kyu, Theorie und Praxis.

Referenten: M. Halverscheid, 6. Dan, H. Kletke, 5. Dan.

Teilnehmer: Dan-Träger, Judokas ab 3. Kyu.

Meldungen: M. Halverscheid, Heinitzstr. 12, 58097 Hagen, Tel. 0 23 31 / 2 83 90, E-Mail: info@sport-in-gym.de
Meldeschluss: 26.4.2007.

Harald Kletke

Kreis Recklinghausen

Kyu-Prüfer-Lehrgang I/2007

Datum: Sonntag, 18. März 2007.

Zeit: Beginn 10.00 Uhr, Ende ca. 16.00 Uhr.

Ort: Gladbeck, Alte Turnhalle des Riesener-Gymnasiums, Schützenstraße, am Jovyplatz.

Teilnehmer: Dan-Träger, die eine Prüferlizenz erwerben oder verlängern möchten.

Die Teilnahme im Judo ist Pflicht.

Themen: Kyu-Prüfungsordnung, Prüferverhalten, Prüfungsinhalte, Bewertungskriterien, Grundsatzordnung und aus gegebenem Anlass auch korrektes Ausfüllen der Prüfungslisten.

Die Teilnehmer sollten sich mit der Grundsatzordnung befassen, da hierzu ein Fragebogen ausgefüllt wird.

Mitzubringen: Judogi, Schreibzeug.

Karl-Heinz Tobies

Kreis Siegerland

Kyu-Prüferlizenzlehrgang und Kyu-Prüferlizenzverlängerung

Datum: Samstag, 28. April 2007.

Ort: Turnhalle der Hauptschule Rudersdorf.

Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.

Teilnehmer: Dan-Träger, die eine Kyu-Prüferlizenz erwerben wollen, Prüfer, die ihre Lizenz verlängern wollen, sonstige Interessierte.

Referent: Sören Leopold.

Meldung: bis 20.4.2007 per Fax, Tel, E-Mail, Post an Sören Leopold, Lagemannstr. 12, 57258 Freudenberg, Tel.: 0 27 34 / 47 93 12, Fax: 0 27 34 / 47 93 15, E-Mail: soerenleopold@web.de

Nach einem Theorie/Praxis-Block kommen die Teilnehmer bei der Kreisprüfung (3.-1. Kyu) zum Einsatz. Anschließend werden die Prüfungsergebnisse analysiert und reflektiert.

Grün-, Blau- und Braungurtprüfung auf Kreis-ebene

Datum: Samstag, 28. April 2007.

Ort: Turnhalle der Hauptschule Rudersdorf.

Zeit: 11.30 Uhr.

Teilnehmer: Prüflinge zum 3.-1. Kyu.

Eingesetzte Prüfer: Teilnehmer an der Kyu-Prüfer-Lizenzverlängerung.

Meldung: bis 20.4.2007 per Fax, Tel, E-Mail, Post an Sören Leopold, Lagemannstr. 12, 57258 Freudenberg, Tel.: 0 27 34 / 47 93 12, Fax: 0 27 34 / 47 93 15, E-Mail: soerenleopold@web.de (gerne früher, damit der Einsatz der Prüfer geplant werden kann).

Sören Leopold

**MEISTERSCHAFTEN
TURNIERE**

- 26.02.-02.03.2007**
Bundesfinale der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ in St. Andreasberg
- 03.03.2007**
Deutsche Einzelmeisterschaften der Männer U 17 in Rüsselsheim
- 03./04.03.2007**
World-Cup der Frauen in Prag/ Tschechien
- 03./04.03.2007**
World-Cup der Männer in Warschau/ Polen
- 04.03.2007**
Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen U 17 in Rüsselsheim
- 10.03.2007**
Landeseinzelmeisterschaften der Behinderten in Hückeswagen
- 10.03.2007**
Rheinland-Einzelturnier U 14 männlich und weiblich, Frauen U 17 und Männer U 17 in Korschenbroich
- 10.03.2007**
Westfalen-Einzelturnier Frauen U 17 und Männer U 17 in Witten
- 11.03.2007**
Westfalen-Einzelturnier U 14 männlich und weiblich in Witten
- 17.03.2007**
Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen U 20 in Frankfurt/Oder
- 17.03.2007**
11. Bundesoffenes Sichtungsturnier der männlichen Jugend U 15 in Backnang
- 18.03.2007**
Deutsche Einzelmeisterschaften der Männer U 20 in Frankfurt/Oder
- 18.03.2007**
6. Bundesoffenes Sichtungsturnier der weiblichen Jugend U 15 in Backnang
- 24.03.2007**
Internationales Turnier der Männer U 17 in Bremen
- 24.03.2007**
Internationales Turnier der Frauen U 17 und Frauen U 20 in Erfurt
- 24.03.2007**
2. Landesoffenes Turnier für Frauenmannschaften in Bielefeld
- 24.03.2007**
Landeseinzelturnier U 14 weiblich in Essen
- 24.03.2007**
G-Judoturnier in Grenzach-Whylen

- 25.03.2007**
Internationales Turnier der Männer U 20 in Bremen
- 25.03.2007**
Landeseinzelturnier U 14 männlich in Essen
- 31.03.2007**
DJB-Ranglistenturnier der Männer in Hannover
- 31.03.2007**
Internationales Turnier Frauen U 17 und Männer U 17 in Malaga/Spainien
- 31.03.2007**
Internationales Turnier ab Jahrgang 1995 und älter in Almelo/Niederlande
- 31.03./01.04.2007**
Westdeutsche Kata-Meisterschaften in Köln-Worringen
- 06.-08.04.2007**
Europameisterschaften der Frauen und Männer in Belgrad/Serbien
- 07.04.2007**
Internationales Turnier Frauen U 17 und Männer U 17 in Belfort/Frankreich
- 07.04.2007**
G-Judoturnier in Beverwijk/Niederlande

**EUROPA-CUP
LIGEN**

- 14.04.2007**
1. und 2. Judo-Bundesliga Männer, 1. Kampftag

**KADERLEHRGÄNGE
LEISTUNGSSPORT**

- 06.03.2007**
Landesrandori U 14 männlich und weiblich in Witten
- 08.03.2007**
Landesrandori U 14 männlich und weiblich in Köln
- 09./10.03.2007**
Kaderlehrgang Männer U 20 in Köln
- 10.03.2007**
Kaderlehrgang Frauen in Witten
- 10./11.03.2007**
Kaderlehrgang Frauen U 17 und Frauen U 20 in Köln
- 12.-16.03.2007**
Internationales Trainingscamp in Nymburk/Tschechien
- 13.03.2007**
Landesrandori U 17 / U 20 männlich und weiblich in Köln

- 16.-25.03.2007**
DJB-Kaderlehrgang EM-UWV Frauen in Frankfurt/Oder
- 17.03.2007**
Kaderlehrgang Männer in Witten
- 20.-25.03.2007**
DJB-Kaderlehrgang EM-UWV Männer in Köln
- 23.-25.03.2007**
Deutschland-Randori Männer in Köln
- 24.-28.03.2007**
Internationales Trainingscamp Frauen U 17 und Frauen U 20 in Bad Blankenburg
- 24.-29.03.2007**
Internationales Trainingscamp Männer U 17 und Männer U 20 in Hannover
- 31.03.2007**
Kaderlehrgang U 15 männlich/weiblich
- 01.-07.04.2007**
Trainingscamp Frauen U 17 und Männer U 17 in Malaga/Spainien
- 03.04.2007**
Kaderlehrgang Frauen U 17 und Frauen U 20 in Köln
- 05.04.2007**
Kaderlehrgang Frauen U 17 und Frauen U 20 in Köln
- 10.04.2007**
Kaderlehrgang Männer U 17 und Männer U 20 in Köln
- 10.-15.04.2007**
DJB-Kaderlehrgang Frauen U 17 und Frauen U 20 in Köln
- 10.-15.04.2007**
DJB-Kaderlehrgang Männer U 17 und Männer U 20 in Frankfurt/Oder
- 12.04.2007**
Kaderlehrgang Frauen U 17, Männer U 17, Frauen U 20 und Männer U 20 in Köln
- 12.04.2007**
Kaderlehrgang Frauen U 17 und Frauen U 20 in Köln
- 14.04.2007**
Kaderlehrgang Männer U 17 und Männer U 20 in Witten
- 14.04.2007**
Kaderlehrgang Frauen U 17 und Frauen U 20 in Köln

**BREITENSORT
LEHRWESEN**

- 02./03.03.2007**
Trainer C - Modulausbildung Breitensport in Duisburg - LG 30/07 - Teil 1

03.03.2007

Kader-Training „Judo der Behinderten“
in Leverkusen

11.03.2007

Trainer C - Verlängerung - Breitensport
- LG 05/07 - in Waltrop

16./17.03.2007

Trainer C - Modulausbildung Breiten-
sport in Duisburg - LG 30/07 - Teil 2

25.03.2007

Fortbildung „Judo spielend lernen“
- Programm für 5- bis 7-Jährige -
Termin A - LG 50/07 - Teil I in Wuppertal

25.-30.03.2007

DJB-Trainer-A-Ausbildung Teil 2 (06/07)
in Köln

10.-13.04.2007

Trainerassistentenausbildung A
- LG 25/07 - in Hennef

SONSTIGE TERMINE

11.03.2007

Jahreshauptversammlung des NWDK
in Gelsenkirchen

23.03.2007

Dan-Prüfung auf der Wewelsburg

31.03./01.04.2007

Landeskampfrichter-Prüfungslehrgang
in Hagen

14.04.2007

Dan-Prüfung in Köln-Worringen

Landesrandoris

U 14 männlich/weiblich
am 6. März in Witten (17.30 - 19.00 Uhr)U 14 männlich/weiblich
am 8. März in Köln (17.00 - 19.00 Uhr)U 17 / U 20 männlich/weiblich
am 10. März in Köln (10.00 - 12.00 Uhr)U 17 / U 20 männlich/weiblich
am 13. März in Köln (19.00 - 21.00 Uhr)U 14 männlich/weiblich
am 17. April in Witten (17.30-19.00 Uhr)U 17 / U 20 männlich/weiblich
am 21. April in Köln (10.00 - 12.00 Uhr)U 17 / U 20 männlich/weiblich
am 24. April in Köln (19.00 - 21.00 Uhr)

Köln

Olympiastützpunkt Köln, BLZ Köln,
Guts-Muths-Weg 1, 50933 Köln

Witten

Landesleistungsstützpunkt Witten, Sport-
zentrum Am Kälberweg, 58453 Witten

AUSSCHREIBUNGEN

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen!

BUND

5. Internationaler „Optica-Cup“ für die weibliche Jugend U 15 - DJB-Sichtungsturnier für die Jahrgänge 1993 und 1994

Ausrichter: DJK Adler 07 Bottrop e.V. Abt. Judo.**Ort:** Halle An der Berufsschule, An der Berufsschule 20, 46236 Bottrop (Eingang: Gladbecker Str. 81).**Zeitplan: Freitag, 20. April 2007:** 19.00 - 19.45 Uhr Waage für alle Gewichtsklassen. **Samstag, 21. April 2007:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage für die Gewichtsklassen -33, -36, -40, -44, -48 kg. 10.30 - 11.00 Uhr Waage für die Gewichtsklassen -52, -57, -63, -70, +70 kg.**Startberechtigt:** Alle weiblichen Judokas der Jahrgänge 1993 und 1994 mit Zugehörigkeit zum DJB oder EJU bzw. IJF. Mindestgraduierung 7. Kyu (Gelbgurt).**Modus:** je nach Teilnehmerzahl Doppel-KO-System oder KO-System mit doppelter Trostrunde. Es wird nach den Wettkampfregeln der U 17 gekämpft (4 Minuten Kampfzeit). Es gilt die Wettkampfordnung des DJB ergänzt durch die JSPO des NWJV.**Mattenzahl:** 4 Matten 6 x 6 m.**Ärztliche Betreuung:** wird vom NWJV gestellt.**Eintritt:** 3,00 €.**Meldung:** an die stellv. Verbandsjugendleiterin Erika Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499 Hamminkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax: 0 28 52 / 25 18, E-Mail: Erika.Ullrich@nwjv.de Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Landesverband, Jahrgang, Kyu-Grad, Gewichtsklasse. Für die Meldung sollte der E-Melder (siehe NWJV-Homepage) benutzt werden. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bei Nachmeldungen oder verspätet eingehenden Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben.**Meldeschluss:** 16.4.2007 (Posteingang).**Meldegeld:** 10,00 € je Kämpferin, sind auf das Konto der DJK Adler 07 Bottrop, Kto.-Nr. 30346 bei der Sparkasse Bottrop, BLZ 424 512 20 bis zum Meldeschluss zu überweisen.

Der Zahlungsbeleg ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Der Überweisungsträger muss den Namen des Vereins/ Verbandes sowie die Anzahl der Gemeldeten enthalten. Bei Einzelüberweisungen ist zusätzlich der Name der Kämpferin anzugeben.

Kontaktpersonen des Ausrichter: Ulrich Griesdorn, Tel.: 0 20 41 / 6 05 40, Mobil: 01 73 / 5 33 76 98, E-Mail: ulrich.griesdorn@bottrop.de; Daniel Knappik, Tel.: 0 20 41 / 76 54 13, Mobil: 01 76 / 23 31 62 92, E-Mail: d.knappik@web.de **Quartier:** Hotelliste unter www.bottrop.de (Tourist Center).**Infos:** www.optica-cup.de und www.judo-adler-bottrop.de**Anreise:** von der A 2 kommend: Ausfahrt Bottrop, rechts ab Richtung Bottrop, über die Kirchhellener Straße, knapp 3 km bei Burger King links Richtung Gladbeck in die Gladbecker Straße, nach ca. 200 m liegt die Halle auf der linken Seite;

von der A 42 kommend: Ausfahrt Bottrop, Richtung Stadtmittel immer geradeaus, nach ca.

2,2 km vor Burger King rechts in die Gladbecker Straße, nach ca. 200 m liegt die Halle auf der linken Seite.

9. Internationales Turnier für die männliche Jugend U 15 - DJB-Sichtungsturnier für die Jahrgänge 1993 und 1994

Ausrichter: Polizei-Sportverein Duisburg 1920 e.V. Abteilung Judo, Erik Gruhn, Emmericher Str. 274 a, 47138 Duisburg, Tel.: 02 03 / 33 96 17, Fax: 02 03 / 33 96 42, E-Mail: info@psv-duisburg-judo.de, Internet: http://www.psv-duisburg-judo.de, http://www.itu15.de**Ort:** Gesamtschule Duisburg-Süd, 47269 Duisburg-Großenbaum, Großenbaumer Allee 168-174.**Zeitplan: Freitag, 20. April 2007:** 19.00 - 19.45 Uhr Waage in den Gewichtsklassen -34, -37, -40, -43, -46 kg. **Samstag, 21. April 2007:**11.00 - 11.45 Uhr Waage in den Gewichtsklassen -34, -37, -40, -43 und -46 kg. 12.00 - 12.30 Uhr Eröffnungsveranstaltung. 12.30 Uhr Begrüßung. 12.45 Uhr Kampfbeginn. 18.00 - 18.30 Uhr Waage in den Gewichtsklassen -50, -55, -60, -66, -73, +73 kg. **Sonntag, 22. April 2007:**

9.00 - 9.45 Uhr Waage in den Gewichtsklassen -50, -55, -60, -66, -73, +73 kg. 10.00 - 10.30 Uhr Rahmenprogramm. 10.30 Uhr Begrüßung. 10.40 Uhr Kampfbeginn.

Mattenzahl: 4 Matten 7 x 7 m.**Teilnehmer:** Alle männlichen Judokas der Jahrgänge 1993 und 1994 mit Zugehörigkeit zum DJB oder EJU bzw. IJF. Mindestgraduierung 7. Kyu (Gelbgurt).**Modus:** KO-System mit doppelter Trostrunde. Es wird nach den Wettkampfregeln der U 17 gekämpft (4 Minuten Kampfzeit, Shime-Waza und Kansetsu-Waza sind erlaubt). Es gilt die Wettkampfordnung des DJB.**Meldungen:** per E-Melder an meldung@itu15.de. Meldungen ohne E-Melder mit Angabe von Name, Vorname, Geburtsjahr, Gewichtsklasse, Graduierung, Verein und Landesverband an Erik Gruhn, Emmericher Str. 274 a, 47138 Duisburg, Fax: 02 03 / 33 96 42, E-Mail: meldung@itu15.de**Meldegeld:** 10,00 € je Kämpfer per Überweisung bis zum Meldeschluss an PSV Duisburg, Kto.-Nr. 449699430, Postbank Essen, BLZ 360 100 43 oder per Bankeinzugsermächtigung, bitte Kontonummer, Bankleitzahl, Bankinstitut und Kontoinhaber mit der Meldung angeben. Das Meldegeld wird dann abgebucht.**Meldeschluss:** 16.4.2007 (Eingang). Bei Meldungen, die nach Meldeschluss eingehen oder am Wettkampftag erfolgen, wird ein Meldegeld in Höhe von 20,00 € je Kämpfer erhoben.**Anreisehinweise:** A 3 bis Autobahnkreuz Breitscheid, auf die A 524 Richtung Krefeld, Abfahrt Duisburg-Rahm (AS 8), rechts auf die Angermunder Straße, geradeaus (Straßenname ändert sich in Großenbaumer Allee), nach ca. 2,5 km liegt die Gesamtschule auf der rechten Seite;

über A 40 oder A 42 auf die A 59 Richtung Düsseldorf, Abfahrt Duisburg-Buchholz (AS 14), links in die Sittarsberger Allee, an der Ampel sofort rechts in die Lindenstraße, am Straßenende rechts in die Großenbaumer Allee, nach ca. 500 m liegt die Gesamtschule auf der linken Seite.

LAND

Landeseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14 um den Allianz-Wagner-Cup

Ausrichter: 1. Essener Judo-Club 1950 e.V.

Ort: Sporthalle Nord-Ost-Gymnasium, Katzenbruch Str. 79, 45141 Essen.

Zeitplan: Samstag, 24. März 2007: 11.30 - 12.00 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich -30, -33, -36, -40, -44 kg. 14.00 - 14.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich -48, -52, -57, -63, +63 kg.

Sonntag, 25. März 2007: 10.00 - 10.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich -31, -34, -37, -40, -43 kg. 12.30 - 13.00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich -46, -50, -55, -60, +60 kg.

Mattenzahl: vier je 5 x 5 m.

Meldungen: männlich: an Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17, E-Mail: Joerg.Braeutigam@nwjv.de; weiblich: an die stellv. Verbandsjugendleiterin Erika Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499 Hamminkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax: 0 28 52 / 25 18, E-Mail: Erika.Ullrich@nwjv.de
 Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse, Kyu-Grad, Bezirk. Für die Meldung sollte der E-Melder (siehe www.nwjv.de) benutzt werden.

Meldegeld: 8,00 € je Teilnehmer/in, bis zum Meldeschluss auf das folgende Konto:

1. Essener Judo-Club, Sparkasse Essen, BLZ 360 501 05, Konto-Nr. 345512.

Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes.

Meldeschluss: 19.3.2007 (Eingang).

Arzt: wird vom NWJV gestellt.

Ansprechpartner des Ausrichters: Peter Blazaizak, Hans-Thoma-Str. 4, 45147 Essen, Tel.: 02 01 / 73 10 33.

Wegbeschreibung: A 2 (von der Abfahrt bis zur Kreuzung Grillostraße ca. 10 km geradeaus) Abfahrt Essen-Gladbeck, auf die B 224 Richtung Essen-Zentrum bis zum AK Essen-Nord, weiter auf der Gladbecker Straße bis zur Kreuzung Grillostraße, dort links, über die nächsten beiden Kreuzungen geradeaus, an der dritten Kreuzung Katzenbruchstraße/Stoppenberger Straße nach links, wenden, 100 m zurück, dann rechts auf den Parkplatz fahren;

A 42 (von der Ausfahrt bis zur Kreuzung Grillostraße ca. 4 km geradeaus) Abfahrt Kreuz Essen-Nord, auf die B 224 Gladbecker Straße, weiter siehe A 2;

A 40 (aus Richtung Dortmund/Mülheim) Abfahrt Essen-Frillendorf, aus Richtung Mülheim an der Ampel links, auf der Frillendorfer Straße geradeaus über die Kreuzung, an der nächsten Kreuzung nach rechts auf die Burggrafenstraße, dieser über eine Brücke folgen, hinter der Brücke über die nächste Kreuzung geradeaus, nach ca. 100 m rechts auf den Parkplatz

Eintritt: Erwachsene 2,50 €, Jugendliche bis 16 Jahre 1,50 €.

BEZIRK ARNSBERG

Amazonenturnier der weiblichen Jugend U 14, Frauen U 17 und Frauen

Ausrichter: Judo-Club Holzwickede e.V., Postfach 12 51, 59439 Holzwickede.

Datum: Sonntag, 4. März 2007.
Ort: Hildenbaumhalle, Opherdicker Str. 42, 59439 Holzwickede.

Zeitplan: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich. ca. 10.00 Uhr Kampfbeginn. 9.30 - 10.00 Uhr Waage Frauen U 17. ca. 12.00 Uhr Kampfbeginn. 12.30 - 13.00 Uhr Waage Frauen. ca. 13.30 Uhr Kampfbeginn.

Matten: 4.

Meldeschluss: 26.2.2007 (Eingang).

Meldung: U 14 w und Frauen U 17: an Bezirksjugendleiterin Tanja Schumann, Rintelner Str. 70 a, 31683 Obernkirchen, Tel.: 0 57 24 / 91 46 28, Fax: 0 57 24 / 91 46 30, E-Mail: tanja.schumann@teleos-web.de;

Frauen: an Dirk Jacobi, Südfeld 127, 59174 Kamen, E-Mail: Dirk.Jacobi@continentale.de; Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse, Kyu-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder (siehe www.nwjv.de) verwendet werden.

Startgeld: 7,50 € pro Teilnehmerin, per Überweisung auf das Konto JC Holzwickede, Kto.-Nr. 2003564 bei der Sparkasse Unna, BLZ 443 500 60. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen wird doppeltes Startgeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar.
Kontaktadresse des Ausrichters: Frank Behring, Nürnberger Weg 20, 59439 Holzwickede, E-Mail: Frank.Behring@t-online.de

Anreise: A 1 Kreuz Dortmund/Unna, auf die A 44/B 1 in Richtung Dortmund/Unna, Abfahrt Holzwickede/Flughafen in Richtung Ortsmitte, dann Ausschilderung „Hilgenbaumhalle/Schulzentrum“ folgen.

Eintrittspreise: Erwachsene 2,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 1,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei.

Informationen: Zusätzliche Informationen können ggf. unter www.judo-club-holzwickede.de nachgelesen werden.

Bezirks-Walter-Gimm-Gedächtnisturnier der männlichen Jugend U 14 und Männer U 17

Ausrichter: TuS Eichengrün 05 Kamen e.V.

Ort: Sporthalle 1 der Gesamtschulen, Gutenbergstraße, 59174 Kamen.

Tag: Sonntag, 18. März 2007.

Zeitplan: 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. ca. 10.00 Uhr Beginn. 11.00 - 11.30 Uhr Waage Männer U 17. ca. 12.00 Uhr Beginn.

Matten: vier.

Meldungen: durch die Vereine per E-Melder an Dirk.Jacobi@continentale.de. Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Vorname, Name, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse und Kyu-Grad.

Meldegeld: 7,50 € per Überweisung auf das Konto der Städtischen Sparkasse Kamen, Konto-Nr. 14217, BLZ 443 513 80. Überweisungsbeleg ist am Tag der Veranstaltung vorzulegen. Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.

Meldeschluss: 12.3.2007.

Anreise: A 1 Abfahrt Kamen, Richtung Kamen, 1. Abfahrt Richtung Kamen-Heeren, dann Hinweisschilder Gesamtschule folgen; A 2 Abfahrt

Kamen/Bergkamen, Richtung Kamen, 2. Ampel rechts Richtung Unna, 2. Abfahrt Richtung Kamen-Heeren, dann Hinweisschilder Gesamtschulen folgen.

Bezirksmannschaftspokalturnier für Frauen und Männer

Ausrichter: TuS Lendringsen Abt. Judo 1894 e.V.

Ort: 58710 Menden-Lendringsen, Turnhalle der Realschule Lendringsen (Schulzentrum Bieberberg).

Datum: Samstag, 24. März 2007.

Zeit: 14.00 - 15.00 Uhr Waage. Kampfbeginn ca. 15.15 Uhr.

Mattenzahl: 2 Matten 8 x 8 m.

Meldegeld: 75,00 €, zu zahlen am Wettkampftag.

Meldungen: Harald Kletke, Oberm Rolande 99, Tel.: 0 23 73 / 39 01 80, Tel.: 0 23 73 / 39 01 80, E-Mail: h.kletke@t-online.de

Meldeschluss: 19.3.2007.

Achtung: Bei diesem Turnier kann eine Mannschaft aus mehreren Vereinen gebildet werden. Die Wettkämpfer dürfen nicht höher als Landesliga gekämpft haben. Sollte ein Kämpfer für einen anderen Verein starten, braucht er von seinem Heimatverein eine Starterlaubnis, die nur für diesen Tag Gültigkeit hat. Bei den Frauen spielt die Ligazugehörigkeit keine Rolle.

Wegbeschreibung: von Siegen: A 45 bis Abfahrt Iserlohn, A 46 Richtung Hemer bis zum Autobahnende, Ausfahrt links abbiegen, B 7 Richtung Hemer bis Ortschaft Menden, Ortseingang Menden weiter fahren bis zum Bahnübergang, 1. Kreuzung nach Bahnübergang rechts, B 515 Richtung Lendringsen, danach der Wegbeschilderung folgen;

von Werl oder Hochsauerlandkreis: A 46 bis Ausfahrt Neheim-Hüsten, ab Hüsten Richtung Herdringen, Herdringen Richtung Holzen, Holzen Richtung Lendringsen, Ortseingang Lendringsen der Beschilderung folgen;

von Dortmund nach Menden-Lendringsen: B 54 Richtung Schwerte, Schwerte B 236 auf A 1 Richtung Unna, Kreuz Unna-Ost auf A 44 Richtung Unna, Ausfahrt Iserlohn/Menden, B 233 Richtung Langschede, Ortsteil Langschede über Ruhrbrücke auf B 515 Richtung Menden, Ortseingang Menden auf der Umgehungsstraße bleiben und Richtung Lendringsen, Ortseingang Lendringsen der Beschilderung folgen.

BEZIRK DETMOLD

Schlosspokal-Turnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: JC Schloß Neuhaus.

Tag: Sonntag, 22. April 2007.

Ort: Sporthalle am Merschweg, Merschweg 9, 33104 Paderborn.

Zeit: Waage 9.00 - 9.30 Uhr.

Matten: vier.

Meldegeld: 6,00 € auf das Konto 5064498 bei der Sparkasse Paderborn, BLZ 472 501 01, oder per Scheck an Cornelia Schniedermann, Rothweg 206, 33102 Paderborn.

Meldung: bis zum 16.4.2007 über den E-Melder an Iris.weckheuer@web.de. Nachmeldungen kosten doppeltes Meldegeld.

Vereinsansprechpartner: Thomas Güth, Tel.:

0 52 54 / 93 17 45.

Gastverein: MKS PalacMiodziezy Katowice (Polen).

Wegbeschreibung: A 33 Abfahrt Paderborn-Schloß Neuhaus, Richtung Schloß Neuhaus, an der Fußgängerampel links in den Merschweg.

2. Ausbildungslehrgang für Jugend- und Kreiskampfrichter

Datum: Sonntag, 13. Mai 2007.

Ort: Westfalenkolleg, Brückenstr. 72, 33607 Bielefeld.

Zeit: Anfang 9.00 Uhr.

Meldungen: durch die Vereine bis zum 5.5.2007 an Ben Vergunst, Jauerstr. 15, 33605 Bielefeld, Tel./Fax: 05 21 / 20 23 82, E-Mail: ben@vergunst.de. Die Meldung muss beinhalten: Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Anschrift, Telefon-Nr., Kyu- oder Dan-Grad und Verein.
Mitzubringen: Kampfrichterregelwerk (Internet NWJV), Judogi, Judopass und Schreibzeug.

Kreis Herford

Schlosspokal-Turnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11 für die Kreise Paderborn und Herford

- siehe Kreis Paderborn -

Kreis Paderborn

Schlosspokal-Turnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11 für die Kreise Paderborn und Herford

Ausrichter: JC Schloß Neuhaus.

Tag: Sonntag, 22. April 2007.

Ort: Sporthalle am Merschweg, Merschweg 9, 33104 Paderborn.

Zeit: Waage 10.30 - 11.00 Uhr.

Matten: vier.

Meldegeld: 6,00 € auf das Konto 5064498 bei der Sparkasse Paderborn, BLZ 472 501 01, oder per Scheck an Cornelia Schniedermann, Rotheweg 206, 33102 Paderborn.

Meldung: bis zum 16.4.2007 über den E-Melder an Iris.weckheuer@web.de. Nachmeldungen kosten doppeltes Meldegeld.

Vereinsansprechpartner: Thomas Güth, Tel.: 0 52 54 / 93 17 45.

Wegbeschreibung: A 33 Abfahrt Paderborn-Schloß Neuhaus, Richtung Schloß Neuhaus, an der Fußgängerampel links in den Merschweg.

BEZIRK DÜSSELDORF

Kampfrichterlehrgang für Dan- und Übungsleiter-Anwärter

Datum: Dienstag, 1. Mai 2007.

Zeit: 9.00 - 18.00 Uhr.

Ort: Sport- und Freizeitzentrum, Dojo der JKG Essen, Gustav-Heinemann-Gesamtschule, Schonnebeckhöfe.

Teilnehmer: Judokas mit gültigem Judopass, ab 2. Kyu.

Mitzubringen: Judogi, Judopass, Schreibzeug, KR-Regelwerk.

Sonstiges: Die Fahrtkosten werden nicht erstattet. Für Essen und Trinken muss jeder Teilnehmer selbst sorgen (mitbringen!).

Anfahrt: A 52 Düsseldorf Richtung Essen/Dortmund endet am Kreuz Essen-Ost, auf A 40, rechts bleiben, AB nach 1. Abfahrt (Essen-Frillendorf) verlassen (weiter siehe A 40); A 40 Abfahrt Essen-Frillendorf (Nr. 26), nach Linksbogen an der Ampel links, nach 300 m (2. Ampel) rechts in die Ernestinenstraße, nach 1,3 km (3. Ampel) rechts in die Langemarkstraße, nach 1,6 km (3. Ampel) links in die Huestraße, nach 150 m (2. Ampel) links in die Immelmanstraße (wird nach der Rechtskurve Schonnebeckhöfe), nach 700 m rechts einbiegen. Das Sport- und Freizeitzentrum liegt auf der rechten Seite.

BEZIRK KÖLN

25. Gummersbacher Stadtmeisterschaften für Männer U 17, Männer U 20 und Männer und

22. Gummersbacher Stadtmeisterschaften für Frauen U 17 und Frauen

Ausrichter: JV Gummersbach 2000 e.V.

Ort: Gummersbach, Sporthalle Stadtmitte (Handballhalle Moltkestraße).

Termin: Sonntag, 22. April 2007.

Zeitplan: 9.00 - 9.45 Uhr Waage Männer U 17. ca. 10.00 Uhr Kampfbeginn. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Männer U 20 und Männer. 13.00 - 13.30 Uhr Waage Frauen U 17 und Frauen.

Mattenzahl: 5.

Meldegeld: 7,50 € je Teilnehmer, die per Verrechnungsscheck mit der Meldung einzureichen sind; oder am Wettkampftag bar.

Meldung: möglichst per E-Melder an blass@oberberg-online.de oder auf mit Schreibmaschine oder in Druckschrift vollständig ausgefüllter Startkarte an Lucie Bläß, Zur Flieburg 14, 51674 Wiehl-Bielstein, Tel.: 0 22 62 / 40 91.

Meldeschluss: 16.4.2007. Der Poststempel ist maßgeblich. Bei Nachmeldungen wird doppeltes Startgeld erhoben.

Eingeladene Vereine: JV Siegerland, N.N., N.N.

Kreis Aachen

Kreisturnier und Einladungsturnier um den „Rosen-Eiskrem-Cup“ der männlichen und weiblichen Jugend U 11

Ausrichter: Judo-Club Haaren 1974 e.V.

Datum: Samstag, 21. April 2007.

Ort: 52525 Waldfeucht-Haaren, Alter Kluser Kirchweg, Turnhalle am Sportzentrum (Hallenbad).

Zeitplan: 11.00 - 11.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. Kampfbeginn ca. 30 Minuten nach Waageschluss. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich. Kampfbeginn ca. 30 Minuten nach Waageschluss.

Matten: 3.

Meldungen: auf vollständig, gut lesbar ausgefüllten Startkarten an Werner Bierbaum, Haarener Str. 47, 52525 Waldfeucht-Haaren, Tel.: 0 24 55 / 8 00, E-Mail: werner.bierbaum@judoclub-haaren.de, am Wettkampftag: Tel.: 01 77 / 7 38 92 04.

Meldegeld: 6,00 € pro Teilnehmer, mit der Anmeldung per Verrechnungsscheck. Nachmeldung doppeltes Meldegeld.

Meldeschluss: 16.4.2007 (Posteingang).

Eingeladene Vereine: SG Judoteam Mönchengladbach, Sportgemeinschaft Dülken, Budo Sport Kaarst, Sportverein SW Elmp, ASV Einigkeit Süchteln.

Anreise: aus Richtung Aachen: Ab AB-Kreuz Aachen in Richtung Düsseldorf (BAB 44), an Abfahrt Aldenhoven Richtung Geilenkirchen/Heinsberg (B 56), nach 18 km Richtung Heinsberg (B 221, Umgehung Geilenkirchen), durchfahren bis Heinsberg Industriegebiet, an der Ampel rechts, an allen weiteren Ampelanlagen immer geradeaus Richtung Kirchhoven/Haaren. In Haaren vor der Kirche links (Vorfahrtsstraße) in die Johannesstraße. Am Bunderweg rechts bis zur Hauptschule, weiterfahren und die nächste Straße rechts (Alter Kluser Kirchweg) zur Turnhalle am Schwimmbad; aus Richtung Düsseldorf: A 46 bis Abfahrt Heinsberg (AB Ende) Richtung Heinsberg (B 221), durchfahren bis Heinsberg Industriegebiet, an der Ampel rechts, weiter siehe oben.

Kreisvereinsmannschaftsmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14, Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: Jülicher Judoclub e.V.

Datum: Samstag, 28. April 2007.

Ort: 52428 Jülich, Probst-Bechte-Platz, Turnhalle Westgebäude Zitadelle.

Zeitplan: 13.00 - 13.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 14.00 - 14.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich. 15.30 - 16.00 Uhr Waage Männer U 17. 16.00 - 16.30 Uhr Waage Frauen U 17.

Matten: 6 x 6 m, 1-2 Matten nach Beteiligung.

Meldungen: Anmeldung und Startgeld (60,00 € pro Mannschaft) an Jülicher Judoclub e.V., Postfach 20 27, 52404 Jülich.

Meldeschluss: 23.4.2007 (Posteingang).

Ansprechperson: Gertrud Jongedyk, Tel.: 0 24 61 / 20 06, Tel. in der Halle: 01 75 / 4 25 05 19 oder E-Mail: g.jongedyk@t-online.de

Anfahrt: aus Richtung Düsseldorf: A 44 Ausfahrt Jülich-Ost, B 55 Richtung Jülich, nächste Abfahrt (Mersch/Jülich) am Stoppschild nach links bis zum Kreisverkehr, dort 1. Ausfahrt bis zum Stoppschild, hier links, nach Ortseingang geradeaus der Linnicher Straße folgen, an rechts abknickender Vorfahrt liegt links das Schulgebäude;

aus Richtung Köln: A 4 bis Kreuz Kerpen, hier auf die A 61 Richtung Venlo, Abfahrt Bergheim/Jülich/B 55, auf der B 55 Richtung Jülich bleiben bis Abfahrt Mersch/Jülich (links), dann wie oben;

aus Richtung Aachen: A 44 Ausfahrt Jülich-West, am Kreisverkehr 3. Ausfahrt, am 2. Kreisverkehr 2. Ausfahrt, Straße bis Jülich folgen, nach der Rur-Brücke links, nach rechts abknickender Vorfahrt liegt ca. 200 m weiter rechts das Schulgebäude; oder im Internet unter www.juelicher-judoclub.de zur Seite „So findet man uns“.

Ausschreibungen ...

... können nur veröffentlicht werden, wenn sie vom zuständigen Funktionsträger der jeweiligen Ebene unterschrieben sind bzw. dieser als E-Mail-Absender eindeutig zu erkennen ist.

BEZIRK MÜNSTER

Bezirksmannschaftsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14 und

Bezirksturnier der Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: Judo Giants Ibbenbüren.
Ort: 49477 Ibbenbüren, Sporthalle West, Schulstr. 25, gegenüber dem Parkdeck des Klinikums Ibbenbüren.

Zeitplan: **Samstag, 17. März 2007:** 13.00 - 13.45 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich (Mannschaften). **Sonntag, 18. März 2007:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage Männer U 17. 11.00 - 11.30 Uhr Waage Frauen U 17.

Mattenzahl: 3.
Meldung: an die Bezirksjugendleitung: männlich: Thorsten Goebel, Tel.: 0 25 01 / 44 19 68, E-Mail: thorstengoebel@gmx.de; weiblich: Ulla Hillgemann, Tel.: 01 71 / 1 46 11 41, E-Mail: judo@ulla-hill.net

Meldeschluss: 12.3.2007.
Meldegeld: Mannschaften U 14: 60,00 € pro gemeldete Mannschaft; U 17: 6,50 € pro gemeldetem Kämpfer.

Anfahrt: BAB 30 Abfahrt Ibbenbüren-West, Richtung Ibbenbüren, bei der 1. Ampelkreuzung links in die Weststraße, dann 2. Ampel links in die Schulstraße.

Japanische Turniere für U 11 (nur Kreis Steinfurt), U 14, U 17, U 20 männlich/ weiblich

Ausrichter: TV Borghorst, Turnhalle der Realschule, Emsdettenerstraße Höhe Rathaus in Borghorst (Steinfurt).

Termine: 25. März, 3. Juni, 12. August und 25. November 2007.

Meldungen: Liste der Teilnehmer mit Geb.-Jahr, Kyu-Grad und Vereinszugehörigkeit jeweils spätestens 3 Tage vorher an Mail www.japanisches-tourier.de oder an Michael Sewelies, Elisabeth-Ernststr. 44, 59349 Nordkirchen (Tel.: 0 25 96 / 93 93 93). Bitte Teilnehmer, die noch nie beim Japanischen Turnier teilgenommen haben, extra kennzeichnen. Die Teilnahme ist auf 250 Judokas beschränkt (Eingang der Meldungen entscheidet).

Zeit: 9.00 - 9.45 Uhr Waage mit ausgefüllten Startkarten. 10.00 Uhr Kampfbeginn.

Startgeld: nur 4,00 €.

Modus: Japanisches Reihenkampfturnier nach Gewicht und Altersklasse mit Trostrunde. Ab 2 Siegen erhält man eine Urkunde.

Preise: Bei jedem Turnier wird eine 10-tägige Spanien-Reise der Fa. www.kocky-jugendreisen.de (Rainer Kock) verlost.

Am Ende der Turnierserie gibt es für die Gesamtbesten Pokal und Medaillen sowie für die U 14, U 17 jeweils 14-tägige Spanien-Jugendcamp-Reisen von der Fa. Kocky-Jugendreisen. Bei Zweit- und Drittplatzierten können die Reisen mit einem Nachlass von 50 % bzw. 30 % buchen (Gesamtwert der Preise ca. 6.000 €) (Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Veranstalter und Kock-Jugendreisen sind ausgeschlossen!)

Kreis Coesfeld

Kreiseinzeltournament der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und Kreispokalturnier der Frauen U 20 und Männer U 20

Ausrichter: Judo-Club Velen-Reken e.V., Wagnerstr. 20, 46325 Borken, Tel.: 0 28 61 / 60 12 54, Fax: 0 28 61 / 60 12 55.

Tag: Sonntag, 11. März 2007.

Ort: 46342 Velen, Zweifachturnhalle am Rathaus.

Zeitplan: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. 10.30 - 11.00 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Männer U 20. 12.30 - 13.00 Uhr Waage Frauen U 20.

Mattenzahl: 2 Matten 6 x 6 m.

Meldungen: bis spätestens 5.3.2007 per Diskmelder, Diskette oder E-Mail an Klaus Schulze Temming, Königsberger Str. 24 a, 48249 Dülmen, Tel.: 0 25 94 / 8 66 43, Fax: 0 25 94 / 17 11, E-Mail: kst@k-s-t.de

Meldegebühren: 6,00 €, zu zahlen vor der Waage. Bei Nachmeldungen doppeltes Startgeld.

Kreis Warendorf/Münster

Kreiseinzeltournament der Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: Judogemeinschaft Münster.

Datum: Samstag, 28. April 2007.

Ort: Münster-Hiltrup, Bodelschwingstraße/Kardinalstraße.

Zeitplan: 13.30 - 14.15 Uhr Waage Männer U 17. 14.30 - 15.00 Uhr Waage Frauen U 17.

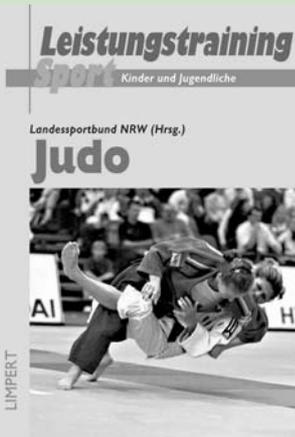
Mattenzahl: 1-2 Matten 7 x 7 m.

Meldung: an Thomas Schwemmer, E-Mail: SchwemmerT@aol.com

Meldegeld: 6,00 € je Kämpfer/in, zahlbar an der Waage. Meldung verpflichtet zur Zahlung.

Meldeschluss: 23.4.2007.

Anreise: A 43 Abfahrt Münster-Süd, Umgehungsstraße Richtung Preußen-Stadion (Hammer Straße), diese Straße weiter Richtung Hiltrup, hinter dem Krankenhaus die zweite Straße links ab (Hummelbrink), über die Hohe Geest hinweg auf die Hülsebrockstraße, zweite Straße rechts (Moränenstraße). Die Halle befindet sich Ecke Bodelschwingstraße.



Leistungstraining Sport - Judo

Dieses Buch richtet sich an alle Trainer und Übungsleiter, die mit der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in der Sportart Judo beschäftigt sind. Sie finden hier ein alltagsnahes Konzept, das aus der Praxis heraus von Trainern für Trainer entwickelt worden ist. Im Mittelpunkt des Buches stehen die Grundlagen, Richtlinien und konkreten Trainingsinhalte der einzelnen Ausbildungsstufen von der U11 bis zur U20.

Es werden die für einen langfristigen Aufbau nötigen, wettkampfrelevanten Techniken vorgestellt. Dabei werden beispielhaft günstige Griff- und Wurfpositionen beschrieben und erstmalig zu allen vorgestellten Techniken die entscheidenden Knotenpunkte benannt, eine wichtige Hilfe für die Trainer und Übungsleiter in der Ausbildung.

Leistungstraining Sport - Judo - Herausgeber: LandesSportbund NRW, erschienen im Limpert-Verlag, Preis: 18,40 € (inkl. Versandkosten).

Methodik I - Ausgewählte Wurftechniken

Diese DVD ist eine wertvolle Hilfe zur Schulung der 14 vorgestellten Wurftechniken. Neben der jeweiligen Grundtechnik werden methodischer Aufbau, die besonderen Knackpunkte, Tipps und Tricks und auch häufige Fehler detailliert dargestellt. Behandelt werden die Wurftechniken: O-goshi, Seoi-nage, Okuri-ashi-barai, O-soto-gari, O-uchi-gari, Ko-uchi-gari, Sasae-tsuru-komi-ashi, Tai-otoshi, Harai-goshi, Koshi-uchi-mata, Ashi-uchi-mata, Tomoe-nage, Yoko-tomoe-nage

Methodik I - Ausgewählte Wurftechniken - Herausgeber: NWJV und NWDK, Preis: 6,50 € (inkl. Versandkosten).

Bezugsadresse für beide Titel: NWJV-Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 624, E-Mail: info@nwjv.de - Versand nur gegen Vorkasse (Überweisung, Bankeinzug) (Konto für Überweisungen: Sparda-Bank West eG, BLZ 360 605 91, Kto.-Nr. 1900018)





Aikido-Jahreslehrgang in Aachen

Ende September fand in Aachen zum 13. Mal ein Lehrgang mit Jos Vanroy (5. Dan Tendoryu Aikido, Belgien) statt, zu dem Tendoryu Aikido Aachen eingeladen hatte. Der auf 40 Aikidokas beschränkte Lehrgang war nahezu ausgebucht. Durch die euregionale Verbundenheit kamen Aikidokas aus Belgien, den Niederlanden und Deutschland zusammen. Eine gezielte Lehrgangsankündigung hatte eine überdurchschnittliche Anzahl Voranmeldungen zur Folge, so dass den Teilnehmenden ein gut abgestimmtes Trainingsumfeld geboten werden konnte.

An den zwei Tagen erlebten so die teilnehmenden Aikidokas die hoch qualifizierte und didaktisch fundierte Unterweisung von Jos Vanroy. Zu seinen anschaulichen Demonstrationen wurde in insgesamt sechs Stunden Tendoryu Aikido geübt.

Die einleitenden Worte der Begrüßung sichtlich aufnehmend trugen alle Teilnehmenden aktiv zum Erfolg des Lehrgangs bei. Nach ernsthafter Vorbereitung und Einstimmung wurde engagiert und konzentriert an weiteren Vorgaben von Jos Vanroy trainiert. In diesem Lehrgang legte er Schwerpunkte auf die Prinzipien „nagare“ und „maki“.



Der Begriff „maki“ beschreibt in diesem Zusammenhang eine rollierende Schneidbewegung der Arme. In ihrer vertikalen Ausrichtung ergänzt sie in Verbindung mit dem eigenen Zentrum „hara“ das Ausweichen. Schlicht und klar kann der Angegriffene „shite“ in harmonischer Verbindung mit seinem Partner frei agieren.

Bereits jetzt ist anzukündigen, dass es

Unter „nagare“ ist fließendes Aufnehmen und entspanntes Fortführen einer Angriffsbewegung zu verstehen. Effektiv und unwiderstehlich wird der Partner „aite“ aus seiner Mitte geführt - der Angriff geht ins Leere.

auf das hohe Niveau des Lehrgangs aufbauend auch in diesem Jahr weitere Möglichkeiten zum Tendoryu Aikido in Aachen geben wird - entsprechende Informationen werden Sie unter www.aikido-aachen.de und www.aikido-nrw.de finden.

Lars Vollpracht

www.aikido-nrw.de

der budoka

ISSN 0948-4124

Bestellschein / Einzugsermächtigung

Bitte schicken Sie den „budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich bezahle für 10 Ausgaben im Jahr 28,00 € / bei Bankeinzug 24,00 € (Bezugsjahr ist das Kalenderjahr). Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

Kontonummer: _____

Bankleitzahl: _____

Name des Geldinstituts: _____

Kontoinhaber: _____

Datum/Unterschrift: _____

Diese Bestellung kann innerhalb einer Frist von 8 Tagen widerrufen werden. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an den Dachverband für Budotechniken NW e.V., Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg.

**An den
Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.
Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg**



1. Dan-Speziallehrgang

Überraschung! Zu diesem ersten Lehrgang des Jahres kamen am 14. Januar 2007 sage und schreibe 17 Teilnehmer aus ganz Nordrhein-Westfalen vom 1. Kyu bis zum 5. Dan. Leider waren keine Teilnehmer mit dem 2. Kyu anwesend, obwohl die Dan-Speziallehrgänge auf diesen Bereich ausgeweitet worden sind, um eine größere Anzahl von Interessenten ansprechen zu können. Vielleicht lag es am relativ guten Wetter ohne Eis und Schnee, dass auch Teilnehmer aus dem Ruhrgebiet und dem Bereich Eckenhagen zu diesem Lehrgang kamen. Nicht nur der Verbandspräsident Günter Tebbe, sondern auch der Referent Peter Debtsch waren über die Anzahl der Teilnehmer positiv überrascht. Diese Zahl bedeutet ein Rekord der letzten Jahre für den 1. Dan-Speziallehrgang.

Thema dieses Lehrganges war der Bodenkampf, hier Reitsitztechniken offensiv und defensiv. Zunächst wurde ein kurzes Aufwärmprogramm durchgeführt. Danach ging Peter zunächst auf Basistechniken aus dem offensiven Bereich ein (Tori sitzt auf Uke und arbeitet). Hier zeigte Peter nach seiner Meinung sieben Basistechniken, die die Dan-Träger beherrschen müssten. Hierbei handelt es sich



Bodenkampf

um das umgekehrte Kreuzwürgen (Ristkreuzwürgen), Mischkreuzwürgen, Stützwürgen, Einhandwürgen, Knöchelwürgen, Armbeugehebel und Seitstreckhebel. Peter musste aber hierbei erkennen, dass doch nicht alle Techniken, insbesondere die unterschiedlichen Würgetechniken, ausreichend bekannt waren. Daher wurde in diesem Bereich doch mehr Zeit angewandt für das Trainieren dieser Techniken als Peter eingeplant hatte. Nach den Basistechniken kam Peter zu den fortgeschritte-

nen Techniken, hier insbesondere noch weitere unterschiedliche Würgetechniken und Varianten des Genickbeugehebels. Nachdem alle Teilnehmer aufgrund der Würgetechniken doch über schmerzhaftige Druckstellen am Hals klagten, wurde die Pause eingeläutet.

Nach der Stärkung und der Erholung kam der zweite Teil des Lehrganges, hier der defensive Part. Zunächst wurden die Kontertechniken auf unterschiedliche Würgeansätze von Peter gezeigt. Danach ging



Peter beim Vorführen



„Mann“ kommt sich sehr nahe



Alle Teilnehmer auf einen Blick

Peter mehr auf den Straßenkampf ein, nämlich Faustschläge/Schwinger aus der Reitsitztechnik auf dem am Boden liegenden und die möglichen Abwehrtechniken. Hierbei ist es wichtig, eine komplette Seite von Uke zu blockieren und diesen dann überzurollen. Am Ende zeigte Peter noch einige Befreiungstechniken, die er aufgrund der Zeit nicht mehr besprechen konnte. Die Teilnehmer konnten eine Vielzahl von Techniken und Anregungen für die Reitsitzsituation mitnehmen und verabschiedeten Peter mit einem verdienten Applaus. Ziel ist es, in jedem Jahr zumindest einen Dan-Speziallehrgang speziell für die Bodenarbeit anzubieten.

Der 2. Dan-Speziallehrgang findet am Sonntag, 11. März 2007 um 10.00 Uhr im LLZ des Verbandes statt (bitte Ausschreibung im „budoka“ beachten).

2. Kooperationslehrgang in Troisdorf-Bergheim

Nachdem bereits im Juni 2004 ein gemeinsamer Lehrgang der beiden Troisdorfer Kampfsportvereine (Kampfsportabteilung TV 1909 Bergheim/Sieg und 1. Budo-Club Troisdorf) zahlreiche Sportler anlocken konnte, galt es dieses Jahr, den Erfolg zu wiederholen und wenn möglich zu übertreffen.

Und so konnten die Trainer Fabian Bendlow (TV Bergheim/Sieg) und Thomas Jacob (TV Bergheim/Sieg und 1. BCT) unter tatkräftiger Unterstützung von Michael Wank (Geschäftsführer 1. BCT) am 9. Dezember 2006 zum 2. verbandsoffenen Kooperationslehrgang einladen, der als Bezirkslehrgang Technik allen interessierten Sportlern offen stand und diesen einen lehrreichen Lehrgangstag bieten wollte. Dieses Ziel, soviel vorab, wurde auf jeden Fall erreicht!

Nachdem uns vom Vorstand des TV Bergheim/Sieg trotz eher kurzfristiger Organisationszeit unkompliziert die neue Sieghallenhalle als Lehrgangsort zur Verfügung gestellt wurde, konnte einem gelungenen und ansprechenden Lehrgangsnach-



mittag eigentlich nichts mehr im Wege stehen.

Doch das absolute Highlight des Lehrgangs war der Referent selber, Joko Suseno, seines Zeichens der wohl bedeutendste Repräsentant des Pencak Silat in Deutschland. Das Thema des Lehrgangs war eine Einführung in die indonesische Kampfkunst Pencak Silat. Joko Suseno (geb. 1963) ist Träger des 4. Meistergrades im Tapak Suci-Stil des Pencak Silat. Joko Suseno ist einer der Pioniere der indonesischen Kampfkunst in Europa, was sich unter anderem in seinen Funktionen als Europa-Koordinator und Bundestrainer für Deutschland widerspiegelt. Glücklicherweise hat Joko Suseno seinen Trainingsschwerpunkt im Köln-Bonner Raum, so dass sein Weg zu uns Troisdorfern nicht weit war.

Der Lehrgang begann um 13.00 Uhr nach Begrüßung und Einführung durch die Lehrgangsleiter Fabian Bendlow und Thomas Jacob, die an diesem Samstag 33 Sportler aus ganz NRW zum Lehrgang willkommen heißen durften. Nicht nur Sportler der beiden Veranstaltervereine waren gekommen, sondern Goshin-Ju-Jitsukas aus dem Kölner Raum und sogar noch „abgelegeneren“ Vereinstypen. Ein nach Gürtelfarben und Kenntnisstand sehr bunt gemischtes Bild also. Diese große Anziehungskraft, die von unserem Bezirkslehrgang ausging, war sehr erfreulich und ist ein

Ansporn für die Zukunft, dass sich die Troisdorfer Vereine in dieser Richtung wieder stärker engagieren und auf Verbands-Ebene einbringen werden.

Inhaltlich konnte Joko Suseno die Teilnehmer mit seiner sympathischen Art schnell für sich begeistern und den Lehrgang so nicht nur interessant, sondern auch unterhaltsam gestalten.

Im ersten Teil des Nachmittags befasste sich Joko Suseno mit verschiedenen koordinierten Selbstverteidigungstechniken im waffenlosen Bereich, in dem er die Bewegungsformen des Pencak Silat ansprechend erläuterte und den Sportlern nahe brachte. Die von hoher Eleganz und Effektivität geprägten Elemente des Pencak Silat waren zwar für manchen Sportler eine ungewohnte Materie, aber das ist ja gerade das Ziel eines Lehrgangs: Die Sportler über den eigenen Tellerrand blicken zu lassen und ihnen neue Eindrücke und Anregungen mitzugeben. Dieser Anspruch fand seine gelungene Erfüllung im zweiten Teil des Lehrgangs, der sich mit dem Umgang mit



und der Verteidigung gegen einen Stock befasste. Die hohe technische Eleganz von Joko Suseno verblüffte auch gestandene Dan-Träger! Die Arbeit mit dem Stock war wohl für die meisten Teilnehmer der sportliche Höhepunkt des Lehrgangs, wenn sich auch noch so mancher einen Knoten in die eigenen Arme machte. Aber es gilt eben die globale Kampfsportweisheit: Übung macht den Meister! Dies konnte Joko Suseno bestätigen.

Nachdem sich die Lehrgangsleiter nach vier hochinteressanten Stunden beim Referenten für sein Engagement bedankt hatten und Joko Suseno den verdienten Applaus der 33 Teilnehmer entgegen nehmen konnte, zeigte er sich spontan bereit, eine Waffen-Kata des Pencak Silat zu demonstrieren. Seine technische Brillanz und ästhetische Vollendung waren augenscheinlich und rundeten diesen insgesamt sehr gelungenen Lehrgang mehr als ab.

In Anbetracht des Erfolgs des Lehrgangs steht für die sportlichen Verantwortlichen des 1. Budo-Clubs Troisdorf und der Abteilung Ju-Jutsu/Goshin-Jitsu des Turnvereins 1909 Bergheim/Sieg fest, dass dieser zweite verbandsoffene Bezirkslehrgang nicht der letzte gewesen sein wird. Mitreißende Lehrgänge dieser Art sind essentiell für den Fortschritt unseres Sports und können für unseren Sport nur noch mehr Begeisterung wecken.

Thomas Jacob

Kontakt der beiden Veranstaltervereine:

Kampfsportabteilung des TV 1909 e.V. Bergheim/Sieg

Tel.: 02 28 / 2 80 89 45
01 78 / 4 55 31 13
www.turnverein-bergheim.de
(Abteilung zu finden unter „Ju-Jutsu“)
Trainingsort: Turnhalle am Paul-Schürmann-Platz in Troisdorf-Bergheim (Nähe Kirche)

1. Budo-Club Troisdorf e.V.

Tel.: 0 22 42 / 9 04 00 74,
www.budo-club-troisdorf.de
Trainingsort: Turnhalle der Don-Bosco-Schule in Troisdorf-Sieglar



Am Ende der zwei anstrengenden Tage

Übungsleiter- scheinverlänge- rung

Am Wochenende 16./17. Dezember 2006 fand im LLZ des Goshin-Jitsu Verband NW der Übungsleiterscheinverlängerungslehrgang statt. Als Referent war wieder Gerolf Kleinschmidt vom LSB eingeladen worden. Themenschwerpunkt dieses Lehrganges war „Warm Up und Cool Down“. Insgesamt zehn Teilnehmer waren am Samstag morgen bei der Begrüßung um 9.00 Uhr anwesend. Zunächst kam der theoretische Teil, der aber fast den ganzen Tag einnahm. Theoretisch wurden folgende Aspekte bearbeitet:

Allgemeine Ziele der Einstimmung/Erwärmung; Arten des Aufwärmens; Wirkung des Aufwärmens; Gestaltungsaspekte der Einstimmung/Erwärmung; Physiologische Effekte des Aufwärmens; Warmhalten (bei Wettkämpfen wichtig). Zwischendurch wurde eine Mittagspause durchgeführt, in der durch den Stützpunktleiter Wolfgang Hanel und den Verbandsvorsitzenden Günter Tebbe leckere Bockwurstchen mit frischen Brötchen gereicht wurden.

Gegen 15.00 Uhr ging es in das Dojo zum praktischen Teil des ersten Lehrgangstages.

Hier stellte Gerolf verschiedene Aufwärmübungen vor, deren Schwerpunkt in der Benutzung von verschieden großen Bällen stand (Tennisbälle bis zu Hallenbällen). Nach diesem Teil wurde die Teilnehmergruppe in drei Teilgruppen aufgeteilt und mit der Aufgabe betraut, ein Aufwärmprogramm für den nächsten Tag vorzubereiten. Dabei hatten die drei Teilgruppen unterschiedliche Bedingungen. Eine Gruppe hatte das Aufwärmprogramm mit Musik durchzuführen, die

zweite mit einem Stock (Hanbo) und die dritte mit Spielen. Nach dieser theoretischen Vorbereitung war für den ersten langen Tag genug getan worden. Das Aufwärmprogramm sollte dann am nächsten Tag vorgestellt werden.

Am Sonntag begann der Lehrgang wiederum um 9.00 Uhr. Es ging zunächst wieder mit der Theorie weiter: Struktur des Aufwärmprozesses; Dauer der Erwärmung/Einstimmung; Inhalte eines Aufwärmprogrammes; spezielles und sport-

artspezifisches Aufwärmen; passives Aufwärmen.

Nach einer kurzen Pause wurde das „Cool Down“ angesprochen: Allgemeine Ziele des Ausklangs/des Abwärmens. Dann ging es wieder in das Dojo. Jede Gruppe stellte in einer Viertelstunde bis 20 Minuten ihres am Vortag ausgearbeitetes Aufwärmprogramm gemäß Aufgabenstellung vor. Nach jeder Vorstellung wurde das gewählte Aufwärmprogramm diskutiert und besprochen. Gerolf gab hierbei wertvolle Hinweise auf die einzelnen Übungen und des Ablaufes. Nachdem alle Aufwärmprogramme beendet und besprochen waren, zeigte Gerolf Übungen für das „Cool Down“. Nach einer Vielzahl von Beispielen für das „Cool Down“ waren alle Teilnehmer komplett nach ihrem Aufwärmprogramm „heruntergefahren“.

Zum Ende gab es noch die Abschlussbesprechung. Gerolf gab noch wertvolle Literaturtipps und hatte auch noch eine Vielzahl von Kopien für die Teilnehmer hergestellt, mit vielen Tipps zum Aufwärmen und Spielen. Der Goshin-Jitsu Verband bedankt sich bei Gerolf Kleinschmidt für den schönen und interessanten Lehrgang und verbindet dieses mit der Hoffnung, dass Gerolf auch für weitere Übungsleiterscheinlehrgänge dem Goshin-Jitsu Verband zur Verfügung steht.



Teilnehmer bei der Theorie

Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland für Peter Kloiber

Am Freitag, 8. Dezember 2006, bekam Peter Kloiber aus der Hand des Bundespräsidenten Horst Köhler in Bonn den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland überreicht. Neben ihm wurden noch weitere 24 Ehrenamtler aus ganz Deutschland für ihr Engagement ausgezeichnet.

Peter Kloiber ist 1. Vorsitzender des 1. Bocklemünder Judoclubs und sitzt als Prüfungsreferent im Vorstand des Goshin-Jitsu Verbandes NW. Seit drei Jahrzehnten engagiert er sich in der Jugendarbeit. Kinder, die aus finanziellen Gründen nicht am Vereinsleben teilnehmen können, trainiert er unentgeltlich. Ehrenamtlich bietet er seit vielen Jahren Judo für psychisch Behinderte zur Stärkung des Selbstwertgefühls an. Weiterhin trainierte er im Jahr 2002 kostenlos mit krebserkrankten Kindern.

Bundespräsident Horst Köhler zeichnete am 8. Dezember 2006 aus Anlass des Tages des Ehrenamtes verdiente Bürgerinnen und Bürger mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland aus. Der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland wurde von Bundespräsident Theodor Heuss im Jahre 1951 gestiftet. Er ist die einzige allgemeine Verdienstauszeichnung und damit die höchste Anerkennung, die die Bundesrepublik Deutschland für Verdienste um das Gemeinwohl ausspricht. Er wird an in- und ausländische Bürgerinnen und Bürger verliehen für politische, wirtschaftlich-soziale und geistige Leistungen sowie für alle besonderen Verdienste um die Bundesrepublik Deutschland, zum Beispiel auch Verdienste aus dem sozialen, karitativen und mitmenschlichen Bereich. Eine finanzielle Zuwendung ist mit der Verleihung des Verdienstordens nicht verbunden. Bisher wurde der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland etwa 210.000 Mal verliehen.



Peter Kloiber vorne rechts

Am 19. Januar 2002 erhielt Peter Kloiber beim Neujahresempfang des Stadt-Bezirks-Sport-Verbandes 4 die Ehrenurkunde der Stadt Köln.

Der Goshin-Jitsu Verband NW ist stolz, einen Träger dieses hohen Verdienstordens als Mitglied zu haben und gratuliert Peter recht herzlich zu dieser Auszeichnung, die er wahrlich verdient hat.

Termine März/April/Mai/Juni 2007

11. März 2007, 10.00 Uhr
2. Dan-Speziallehrgang im LLZ

25. März 2007, 10.00 Uhr
Kata-Lehrgang (Goshin-Jitsu-No-Kata - Angriffe ohne Kontakt)

28. April 2007, 14.00 Uhr
1. Landeslehrgang (1.Tag) in Köln-Bocklemünd

19./20. Mai 2007, 14.00 Uhr/10.00 Uhr
1. Dan-Vorbereitungslehrgang in Köln-Bocklemünd

2. Juni 2007, 14.00 Uhr
1. Landeslehrgang (2.Tag) in Eckenhagen

3. Juni 2007, 10.00 Uhr
Kata-Lehrgang (Goshin-Jitsu-No-Kata - Angriffe mit Waffen)

Ausschreibungen

2. Dan-Speziallehrgang

Veranstalter/Ausrichter: Goshin-Jitsu Verband NW e.V.

Leiter: Günter Tebbe (Verbandsvorsitzender des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V.)
Ort: LLZ des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V., Judo Ju-Jutsu Club Yamanashi e.V., 51149 Köln-Porz-Ensen, Hohe Str. 1, Tel.: 0 22 03 / 1 20 10.

Datum: Sonntag, 11. März 2007.

Zeit: 10.00 Uhr.

Referent: Steven Utracik (4. Dan Judo, 2. Dan Hanbo-Jutsu, 2. Dan Kobudo, 1. Dan Chinen Yamammi Ryu; Prüfungsreferent des Kobudo Kwai Deutschland).

Thema: Hanbo-Jutsu.
Sonstiges: Dan-Speziallehrgänge können ab dem 2. Kyu (Blauband) besucht werden. Langstock (Hanbos) sind mitzubringen; einige Hanbos sind im LLZ vorhanden.

Kata-Lehrgang

Veranstalter/Ausrichter: Goshin-Jitsu Verband NW e.V.
Leiter: Axel König.

Ort: 53844 Troisdorf-Bergheim, Turnhalle Paul-Schürmann-Platz.

Datum: Sonntag, 25. März 2007.

Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.

Referent: Axel König (4. Dan Goshin-Jitsu) und Markus Werner (3. Dan Goshin-Jitsu).

Thema: Goshin-Jitsu-No-Kata - Angriffe ohne Kontakt.

Sonstiges: Dieser Kata-Lehrgang baut auf den 4. Dan-Speziallehrgang vom 29.10.2006 und den Kata-Lehrgang vom 11.2.2007 auf. Nächster Termin ist der 3.6.2007.

Achtung! Wichtig! Anmeldefrist Dan-Prüfung

Für die Dan-Prüfung am 17. November 2007 ist der Anmeldeschluss der **30. April 2007**. Teilnehmer bitte beim Prüfungsreferenten Peter Kloiber melden und die geforderten Unterlagen bei ihm einreichen. Informationen zur Dan-Prüfung gibt es bei der Geschäftsstelle des Verbandes, Tel.: 02 21 / 1 79 42 71 oder 02 21 / 1 79 42 74 oder bei Peter Kloiber, Am Schmidtgrund 40, 50765 Köln, Tel.: 02 21 / 5 90 25 27.



Dan-Prüfung

Der NWHV gratuliert zur bestandenen Dan-Prüfung!

- Marlis Lüder, Budogemeinschaft Schwerte, 1. Dan
- Frank Depenwisch, TSV Victoria Clarholz, 1. Dan
- Jens Thiel, Hap Ki Do Club Paderborn, 1. Dan
- Felix Wicker, SC Plettenberg, 1. Dan



Felix Wicker und Jens Thiel



Frank Depenwisch und Felix Wicker auf dem Weg zum 1. Dan



Marlis Lüder bei ihren Wiederholungstechniken



Die Prüflinge Jens Thiel, Marlis Lüder, Frank Depenwisch, Felix Wicker mit ihren Prüfern Detlef Klos, Franz-Josef Wolf und Guido Böse

Ergebnisse Landesmeisterschaften Technik

Traditionelle Form - Kup-Klasse:

1. Daniel Gonzalez, SVA Gütersloh
2. Spiridon Ziagos, SC Plettenberg
3. Marlies Lüder, Budog. Schwerte

Waffenform - Kup-Klasse:

1. Vitali Jagel, Budogem. Schwerte
2. Fabian Lüder, Budog. Schwerte
3. Spiridon Ziagos, SC Plettenberg

Selbstverteidigung - Kup-Klasse:

1. Vitali Jagel, Budog. Schwerte
2. Sonja Gradwohl, BG Schwerte
3. Daniel Gonzalez, SVA Gütersloh

Partnerform - Kup-Klasse

1. Fabian Lüder, Vitali Jagel, Budogemeinschaft Schwerte
1. Anuscha Loza, Jakob Reppen, SC Plettenberg 1889
2. Florian Klippert, Spiridon Ziagos, SC Plettenberg 1889

Traditionelle Form - Dan-Klasse:

1. Guido Böse, Budogem. Schwerte
2. Andreas Ellefred, SVA Gütersloh
3. Nunzio Rubino, SC Plettenberg

Waffenform - Dan-Klasse:

1. Reinhold Harenbrock, Schwerte
2. Meike Betzler, SC Plettenberg
3. Andreas Ellefred, SVA Gütersloh

Selbstverteidigung - Dan-Klasse:

1. Guido Böse, Budogem. Schwerte
2. Reinhold Harenbrock, Schwerte
3. Andreas Ellefred, SVA Gütersloh

Partnerform - Dan-Klasse:

1. Meike Betzler, Benjamin Bartolovic, SC Plettenberg 1889
2. Guido Böse, Reinhold Harenbrock, Budogemeinschaft Schwerte

Bruchtest - Dan-Klasse:

1. Tobias Lohre, Budogem. Schwerte
2. Nunzio Rubino, SC Plettenberg
3. Tobias Blokesch, Vict. Clarholz

Bruchtest - Kup-Klasse:

1. Christopher Leisle, Vict. Clarholz
2. Fabian Lüder, Budog. Schwerte
3. Denis Zielinski, Budog. Schwerte

Jugend-Landesmeisterschaften Technik

Klasse 1:

1. Sara Elbracht, Herzebrocker SV
2. Julian Hartmann, Herzebrocker SV
3. Lisa Schulz, Herzebrocker Sportv.

Klasse 2:

1. Stefan Röwekamp, Herzebr. SV
2. Julia Küker, Herzebrocker Sportv.
3. Pascal Wältermann, Vict. Clarholz

Klasse 3:

1. Lea Zühlsdorff, Budog. Schwerte
2. Svenja Frese, Budogem. Schwerte
3. Janis Horch, Herzebrocker Sportv.

Klasse 5:

1. Judith Horch, Herzebrocker SV
2. Denise Wolf, Herzebrocker SV
3. Sebastian Bischof, SVA Gütersloh



KID-Seminar in Radevormwald

Das alljährliche KID-Seminar, das traditionsgemäß im Januar stattfindet und fester Bestandteil der Verbandskultur der Korporation Internationaler Dan-Träger (KID) ist, kehrte wie im Vorjahr auch im Sportzentrum in Radevormwald ein. Die Anreise dorthin gestaltete sich für die KID-Mitglieder einfacher als im letzten Jahr, denn der Weg war bekannt und der erwartete Wintereinbruch blieb aus. Alle 46 Teilnehmer, die aus allen Teilen der Bundesrepublik zur Jahreshauptversammlung und dem anschließenden Neujahrssessen angereist waren, kamen pünktlich im Radevormwald an. Im Rahmen des diesjährigen Seminars der KID wurde Josef Djakovic vom unserem Präsidenten Dieter Lösger der 7. Dan im Jiu Jitsu verliehen. Zugleich wurde Josef Djakovic für seine Verdienste und Leistung in KID und DJJB mit der H.G.-Niederstein-Plakette, der höchsten Auszeichnung der KID, geehrt. Geehrt für ihre besonderen Verdienste und Leistung für KID und DJJB in den letzten Jahren wurden Bernd Kampmann, Jürgen Rautert, Harald Westrich, Cars-



Die Gäste mit den Gastgebern

ten Kruhs und Peter Rasche. Das Prüferlizenzwesen, das Engagement für die UNJJ, die Landesleitung Rheinland-Pfalz, die Betreuung der Internetpräsenz sowie der Finanzen von KID und DJJB seien hier nur als kurze Stichwörter



Gerade Körperhaltung



Festgelegt

genannt. Für ihre langjährige KID-Mitgliedschaft wurden geehrt: Josef Djakovic mit der Ehrenplakette in Gold für 30-jährige Mitgliedschaft, Jürgen Rautert mit der Ehrenplakette in Silber für 25-jährige Mitglied-

schaft, Harald Westrich mit der Goldenen Ehrennadel für 20-jährige Mitgliedschaft, Michele Colonna und André Rasche mit der Silbernen Ehrennadel für 15-jährige Mitgliedschaft sowie Havva Senkabak-Lunemann und Jörg Waschek mit der Bronzenen Ehrennadel für 10-jährige Mitgliedschaft. Der Vorstand der KID gratuliert auf diesem Wege nochmals den Jubilaren und hofft auch weiterhin auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Am Samstagmorgen ging es dann nach dem Frühstück gleich in den Tagungsraum, wo zunächst die Themen vom Vorjahr und deren Umsetzung besprochen wurden. Ins Blickfeld gerückt wurden auch noch einmal die Deutschen Meisterschaften im Jiu Jitsu im letzten Jahr in Bad Münstereifel. Trotz des reibungslosen Ablaufes

wurde über weitere Verbesserungen nachgedacht, insbesondere die Meisterschaften um das Gebiet des Bodenkampfes zu erweitern. Vor dem Mittagessen ging es dann zum ersten praktischen Teil auf die Matte. Weiteres Thema an diesem Tag war der Vortrag von Michele Colonna und Jürgen Rautert über Jim Wagners „Reality Based Personal Protection“ System. Skizziert wurde der klare Unterschied zwischen Kampfkunst und realistischer Selbstverteidigung sowie der Trainings- und Lehrinhalte des von Jim Wagner entwickelten Systems. Ein Kampf ist erst vorbei, wenn er vorbei ist. Ein Gegner außerhalb der Matte wird sich nicht an Regeln halten und auch nicht einfach so aufgeben. Den Abschluss der theoretischen Seminarthemen



Alle Teilnehmer des KID-Seminars auf einen Blick



Gut festhalten ...

vor der zweiten praktischen Einheit machte der Vortrag von Volker Schwarz über das Thema Tugenden und Disziplin im Budo und Alltag. Den praktischen Teil des Seminars am Samstag wie auch am Sonntagmorgen übernahm der geladene Gastreferent aus Irland, Josie Murray (6. Dan Jiu-Jitsu) und sein Uke Michael Devlin. Diese stellten in ihren insgesamt drei praktischen Teilen den Jiu Jitsu-Bodenkampf im Gracie-System vor. Josie Murray erklärte, warum gerade dem Bodenkampf in der Selbstverteidigung ein hoher Stellenwert zuzumessen sei. Weiter stellte er die Wettkampfordnung im Bodenkampf vor und erläuterte das dazugehörige Punktesystem. Den Gegner aus dem Stand zu Fall bringen: 2 Punkte, den Partner am Boden fixieren 3 Punkte. Die Wettkampfordnung sieht

vor, dass die Kämpfer zu jeder Fixierung im Boden jeweils unterschiedliche Punktzahlen erlangen können, wenn sie eine Fixierung drei Sekunden halten können. Dies macht das System sehr flexibel und die Kämpfe anschaulich, da nach jeder Fixierung der Haltegriff von den Kämpfern selbstständig gelöst wird, um durch eine weitere Fixierung weitere Punkte zu einem Sieg zu erkämpfen.

Nach dem abschließenden gemeinsamen Mittagessen am Sonntag fuhren alle Teilnehmer mit vielen neuen Ideen und der Gewissheit, etwas Bleibendes für die KID und das Jiu Jitsu getan und gelernt zu haben nach Hause, denn „*der Geist wird durch Erfahrung geformt*“ - buddhistisches Sprichwort.

Text: AD
Fotos: BK, JF



Josie Murray bleibt immer in Bewegung



Dieter Lösger verleiht Josef Djakovic den 7. Dan Jiu-Jitsu

Präsident verleiht Josef Djakovic den 7. Dan

Im Rahmen des diesjährigen Seminars der Korporation Internationaler Dan-Träger (KID) in Radevormwald am 19. Januar 2007 ist Josef Djakovic vom Präsidenten der Korporation Internationaler Dan-Träger (KID) und des Deutschen Jiu Jitsu Bundes (DJJB), Dieter Lösger (10. Dan), für seine herausragenden Leistungen und Verdienste für das Jiu-Jitsu, insbesondere in den vergangenen Jahren der 7. Dan Jiu-Jitsu verliehen worden. Zugleich erhielt er die höchste Auszeichnung der KID - die Hans-Gert-Niederstein-Ehrenplakette. Josef Djakovic, erster Vorsitzender von KID und DJJB sowie Vereinsleiter des Bujindo Mülheim nahm die Ehre gerührt mit einem lachenden und einem weinenden Auge entgegen: Mit einem lachenden Auge wegen der Freude, so unerwartet mit dem 7. Dan Jiu-Jitsu geehrt zu werden und mit einem weinenden Auge, nun der Verpflichtung der gestiegenen Anforderungen gerecht werden zu müssen, die mit der Verleihung zum 7. Dan Jiu-Jitsu verknüpft sind. In der Woche nach dem KID-Seminar wurde er auch noch einmal von seinen Schülerinnen und Schülern im

eigenen Dojo feierlich empfangen. Die Schüler und Lehrer des Bujindo Mülheim gratulieren ihrem Sensei auch an dieser Stelle noch einmal von ganzem Herzen und sagen Dank für seine unerschöpfliche Ausdauer und Geduld, seinen Weg (Do) auf so menschliche Weise nicht nur im eigenen Verein und Verband erfolgreich zu vermitteln. Auf seinem weiteren Weg (Do) wünschen wir ihm alles Gute. „*Der Weg (Do) hat stets den Wert wie der Mensch, der ihm folgt.*“ - nach Hans Gert Niederstein.

Text: AD
Fotos: Bujindo Mülheim



Der Bujindo sagte es mit Blumen ...

Dan-Prüfungen in Essen

Wenn sich die zweite Hälfte des Jahres dem Ende entgegen neigt und alle schon in weihnachtliche Stimmung kommen, gilt dies allerdings noch nicht für die Prüflinge, die sich vor den Feiertagen noch der Prüfung des Dan-Komitees des Deutschen Jiu Jitsu Bundes (DJJB) stellen dürfen, denn diese müssen auf ihrem Weg noch eine zusätzliche Strecke gehen. Die zweite Dan-Prüfung des Jahres fand am Sonntag, 3. Dezember 2006 statt. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl erfolgte die Prüfung in zwei getrennten Gruppen und die Prüflinge wurden zwei verschiedenen Prüfungstischen zugeteilt. Die Prüflinge zum 3. Dan und zwei der Prüflinge zum 1. Dan übernahm das Prüfungskomitee aus Dieter Lösger (10. Dan Jiu Jitsu), Josef Djakovic (6. Dan) und Günther Sallmann (4. Dan). Die übrigen zwei Prüflinge zum 1. Dan und die Prüflinge zum 3. Kyu (Braungurt mit III. Streifen) mussten sich den wachsamen Augen von Bernd Kampmann (6. Dan), Harald Westrich (4. Dan) und Havva Senkabak-Lunnemann (2. Dan) stellen. Drei der Prüflinge hatten sich bereits im Mai der Prüfung zum 1. Kyu gestellt und waren nun wieder dabei, um nun den 1. Dan zu erreichen. In einer entspannten, aber konzentrierten Atmosphäre zeigten die Prüflinge den Komitees ihr Können. Den geduldigen und geschulten Augen der Prüfer entging nichts. Deutlich wurde dies bei den Anforderungen an die verschiedenen Prüfungen, welche jeweils einen anderen Schwierigkeitsgrad darstellten.



Das Prüfungskomitee mit den Prüflingen

Den Zuschauern bot sich an diesem Tag ein breites Repertoire aus unterschiedlichsten Angriffen und Verteidigungstechniken aus dem Prüfungsprogramm des DJJB. Alle Prüflinge hatten als gemeinsame Aufgabe Kata. Während die Prüflinge zum 1. Kyu lediglich eine Kata zeigen müssen, ist es ab der Prüfung zum 1. Dan Pflicht, die jeweils zwei zum Gürtelgrad gehörigen Katas des DJJB bzw. der KID zu zeigen. Nach der Demonstration der Kata fängt das Programm des einzelnen Prüflings erst an, denn es wird ein für den Gürtelgrad gültiger Querschnitt aus dem Technikkanon des DJJB verlangt, der an diesem Tag pro Prüfung durchweg über 100 Einzeltechniken vorsah. Nach der Technikdemonstration folgte in der Regel eine kurze Pause. Danach ging es für jeden Prüfling in den „Kreis“ und es zeigte sich, dass die anwesenden Jiu-Jitsukas nicht nur für einen Prüfungstag mit Prüfungspartner - und somit lediglich zur Schau - gelernt hatten, sondern dass sie auch in der Lage waren, zu improvisieren. Schnelle Techniken folgten wie aus der Pistole - die Waffentechniken kamen übrigens auch nicht zu kurz. Besonderes Augenmerk wurde wie immer auf die Waffentechniken gelegt, schließlich geht von Messern und Schusswaffen auch in der Abwehr derselben die größte Gefahr für einen selbst und Unbeteiligte aus. Somit kam der Waffenentnahme eine große Bedeutung zu. Hier konnte man punkten oder auch bereits durch gute Techniken gewonnene Punkte wieder verlieren und es wurde betont, dass die Prüfungsleistung in einer Punktezahl mit Note zum Ausdruck kommen muss, denn

im Ernstfall ist der „Punkt-Abzug“ für einen Schnitt oder Schuss womöglich eine schwere Verletzung mit Todesfolge. Spätestens hier wird klar, dass eine Prüfung Herzenssache und eine im besten Sinne ernste Angelegenheit ist. Am Schluss einer jeden Prüfung steht auch die Manöverkritik, der sich jeder offene Jiu-Jitsuka stellen muss. Trotz ihres guten Erfolges bei der Prüfung sollten sich alle Prüflinge stets bewusst bleiben, dass das Erhalten des Erlernten oft schwerer ist als das Erwerben und dies die eigentliche Prüfung ist, die sie zu bestehen haben. Denn: Eine Fähigkeit, die nicht täglich zunimmt, geht täglich zurück (chinesisches Sprichwort). Im Verlauf der Dan-Prüfung, die in Essen im Dojo des TBF-Essen-Frintrop stattfand, sahen Zuschauer, Prüflinge und Prüfer überzeugende Leistungen und interessante Darbietungen des Jiu-Jitsu.

In einer feierlichen Zeremonie wurde den vier neuen Dan-Trägern der Schwarzgurt umgebunden und die Urkunde zur bestandenen Prüfung überreicht. Nach einer langen Prüfung stand das Ergebnis schließlich fest. Es haben bestanden: Frank Hecker und Robert Kowalik zum 3. Dan Jiu-Jitsu; Gaby Friedrichs, Oliver Schöpchens, Rüdiger Kieß und Andreas Dolny zum 1. Dan Jiu-Jitsu sowie Thomas Tückmantel, Matthias Strötges und Ralf Kummer zum 1. Kyu Jiu-Jitsu. Die Nationalhymnen Deutschlands und Japans rundeten die Zeremonie ab, gefolgt von dem Beifall der anwesenden Freunde, Eltern und Zuschauer, die nun endlich nach langer Zeit des Wartens in einer konzentrierten und disziplinierten Dojo-Atmosphäre auf ihre Weise ihrer „menschlichen“ Begeisterung angesichts des Gezeigten durch Umarmungen und Glückwünsche freien Lauf lassen konnten. Der DJJB gratuliert allen Prüflingen zur erbrachten Leistung und wünscht ihnen für den weiteren Weg alles Gute.

Text: AD/VS, Foto BK



Sauber blocken ...

Grundtechniken in Erfstadt

Der erste Kyu-Lehrgang des Jahres sollte im entlegenen Erfstadt bei Köln stattfinden. Dennoch machten sich einige tapfere und wissbegierige Schüler auf den Weg und gesellten sich zu einem erfahrenen Dozenten auf die Matte - Bernd Kampmann (6. Dan Jiu-Jitsu). Sein Ziel sollte es sein, den Teilnehmern die Bedeutung von Grundtechniken und deren Umsetzung in der Verteidigung zu verdeutlichen. So mancher Wegschüler (Schüler des Do), der das Wort Grundtechniken hört, verfällt sogleich in einen Zustand der Muße, lehnt sich bequem zurück und kehrt diesem Thema den Rücken zu. Grundtechniken? Wozu? Habe ich sie doch selbst schon so oft trainiert! Dass sich ein Träger mit dem 6. Dan dieser Materie annimmt, ließ jedoch schon vor dem Lehrgang erahnen, dass der Angelegenheit mehr Bedeutung beizumessen ist. Wie soll ein Haus stehen, ohne ein stabiles Fundament? Wie soll es gelingen, sich realistisch zu verteidigen, wenn die Basistechniken nicht beherrscht werden? Sensei Kampmann widmete sich dieser Aufgabe und fand in Erfstadt eine sehr gemischte Gruppe von Weiß- bis Schwarzgurten vor, was die Aufgabe nicht leichter machte. Zunächst wurden einige Grundtechniken isoliert betrachtet und trainiert. Gleich darauf machte man sich daran, die Grundtechniken in kurze und realistische Verteidigungen einzubauen, was aufgrund des guten methodischen Aufbaus

auch allen Anwesenden recht gut gelang. Sensei Kampmann legte dabei immer größten Wert auf die vielen Details, die das Training von Grundtechniken verlangt: Fußstellungen, Armhaltungen, der Einsatz von Hara und viele Feinheiten mehr. Dinge, die in der Vielzahl von Hebeln, Würfen und Kombinationen untergehen, wenn man sich nicht ständig wieder auf seine Anfänge zurückbesinnt - egal wie weit man schon auf seinem Weg vorangeschritten ist. Ein weiterer Eckpunkt bei Sensei Kampmanns Lehrgang war die Differenzierung zwischen harten und weichen Techniken. Somit wurde eine große Bandbreite dargeboten,

die allen Teilnehmern gerecht wurde. *„Auch wenn du schon mehrfach mit dem Bogen geschossen hast, achte weiter darauf, wie du den Pfeil anlegst und die Sehne spannst. Wenn der Anfänger sich bewusst ist, wessen es bedarf, wird er am Ende intelligenter sein, als der zerstreute Weise“.* Von Lao Tse - Zitat aus „Handbuch des Kriegers des Lichts“ von Paulo Coelho. Und eben an diesem Samstag, dem 29. Januar 2007 hat Sensei Kampmann vielen von uns bewusst gemacht, wessen es bedarf. Ein weiterer Schritt auf einem nie endenden Weg!

Text: DH, Fotos: BK



Bernd Kampmann und Denis Hein



Bernd Kampmann mit Handgelenkhebel



Oben: Kontrolle des Gegners

Links: Block und ausweichen ...

Unten: Auch ein fester Stand ist sehr wichtig





Dan- und Kyu-Prüfung in Düsseldorf

Nach siebenwöchiger zentraler Vorbereitung fand am Samstag, 9. Dezember 2006 in Düsseldorf auf der Lacombletstraße im Sakura-Dojo eine zentrale Dan- und Kyu-Prüfung statt. Hierzu waren insgesamt sieben Prüflinge erschienen. Drei für den ersten Dan und vier für den ersten Kyu. Die Prüfungskommission bestand aus Dr. Heinz Schorn, 6. Dan Jiu-Jitsu, Thomas Allenstein, 6. Dan Jiu-Jitsu, Freya Heffungs, 6. Dan Jiu-Jitsu, Kalla Bergers, 5. Dan, Jiu-Jitsu, Peter Römermann, 4. Dan, Jiu-Jitsu. Als besonderer Gast war der Präsident der EJJU, Hans-Christoph Suhr, 9. Dan angereist.

Gegen 14:00 Uhr begann die Prüfung mit einem Aufwärmtraining und man konnte schon am Anfang eine starke Nervosität der Prüflinge bemerken. Nach der Fallschule wurden die Grundtechniken wie Hebel,



Würfe und Karate abgefragt. Nach einer kurzen Pause ging es dann mit der Selbstverteidigung, den Kombinationen und den Kata weiter. Man konnte hier recht gute Techniken sehen, aber leider auch ganz besonders in der Waffenabwehr Schwächen entdecken. Auch die Kata liefen nicht so rund, wie sie es eigentlich sollten.

Nach ca. drei Stunden war die Prüfung beendet und die Prüfer zogen sich zur Beratung zurück. Eine Viertelstunde später nahmen die Prüflinge Aufstellung, um das Prüfungsergebnis zu erfahren. Dr. Heinz Schorn, 1. Vorsitzender des DFJJ NW und Prüfungswart, nahm noch Bezug auf einige Punkte der Prüfung und gab schließlich das Ergebnis

bekannt. Leider hatten von den sieben Prüflingen nur drei ihr Prüfungsziel erreicht. Theo Buhl bestand den 1. Dan, Volker

Prüfer und Mike Bongart den 1. Kyu - herzlichen Glückwunsch.

Dann ergriff Hans-Christoph Suhr noch das Wort, schloss sich den Ausführungen von Heinz Schorn an und gab bekannt, dass für die gescheiterten Probanden im Frühjahr eine Nachprüfung stattfindet. Ferner hatte Hans-Christoph auch noch ein paar erfreuliche Nachrichten im Gepäck: So bekam Kalla Bergers den 6. Dan der EJJU verliehen und wurde zudem zum Delegierten von Deutschland ernannt. Zudem bekamen Dr. Heinz Schorn und Thomas Allenstein für ihre Verdienste im Verband den 7. Dan der EJJU verliehen. Abschließend würdigte Hans-Christoph die Bemühungen der Prüflinge und lobte die gute Organisation.



Fallschule - freier Fall



Eintreffen der Prüfer



Judo



SV gegen unbewaffnete Angreifer



Prüfung bestanden



Übergabe der Urkunden



Verleihung 6. und 7. Dan

Gegen 19:00 Uhr bat der Verein in einer nahe gelegenen Gaststätte noch zu einem Umtrunk, es wurden noch bis Mitternacht Erfahrungen ausgetauscht und „gefachsimpelt“.

Text: Peter Römermann
Fotos: K.-H. Muhs

Lehrgang Jiu-Jitsu-Kombinationen in Ratingen

Am Samstag, 20. Januar 2007 richtete die Jiu-Jitsu-Gruppe Ratingen einen Lehrgang mit dem Thema Kombinationen aus. Hierzu waren 33 Jiu-Jitsukas nach Ratingen in die Turnhalle „Karl-Mücher-Weg“ angereist. Pünktlich um 14:00 Uhr begrüßte Peter Römermann die Teilnehmer, informierte die Anwesenden über den Lehrgangsverlauf und stellte Manfred Meißner, 4. Dan, Jiu-Jitsu und sich selbst, ebenfalls 4. Dan, Jiu-Jitsu als Referenten vor. Nach der traditionellen Begrüßung gab es von Manfred Meißner erstmal ein zünftiges Aufwärmtraining. Nachdem alle gut warm waren übernahm Peter Römermann die Fallschule, die diesmal ein wenig anders und umfangreicher ausfiel. Peter zeigte die verschiedensten Varianten von Falltechniken, die dann von allen in einer ausgedehnten Fallschule geübt werden konnten. Danach kam man zum eigentlichen Thema des Lehrgangs. Peter und Manfred zeigten im Wechsel erstmal kurze und einfache Kombinationen. In der anschließenden Pause konnte man den Wasser- und Mineralstoffhaushalt wieder auffüllen. Zum zweiten Teil hatten sich Manni und Peter mal etwas anderes einfallen lassen: Da



mehrere Dan-Träger anwesend waren, sollte jeder der Meister eine Technik zeigen, die dann von allen geübt wurde. Man konnte am Ende des zweiten Teils feststellen, dass es doch sehr unterschiedliche Variationen von Kombinationen der einzelnen Meister gab - das kam sehr gut an. Nach der letzten Pause zeigten Manni und Peter dann die etwas längeren und komplizierteren Kombinationen. Aber auch das setzten die Teilnehmer mit viel Eifer und Spaß um.

Gegen 18:00 Uhr endete die Veranstaltung, Peter bedankte sich für die gute Mitarbeit der Teilnehmer, die sich ihrerseits mit kräftigem Applaus bei den Referenten bedankten. Thomas Allenstein, 7. Dan und Referent für Lehrwesen des DFJJ NW, der sich unter den Teilnehmern befand, lobte den guten Ablauf und die Gestaltung des Lehrgangs, bei dem der Lehrgangsstoff gut und interessant vermittelt wurde. Nach gemeinsamem Mattenabbau und Gruppenfoto machten sich die Teilnehmer wieder auf den Heimweg.

Text: Peter Römermann
Fotos: K.-H. Muhs




Die neue Adresse der Geschäftsstelle des NWJJV e.V.

Haus des Kölner Sports
Ulrich-Brisch-Weg 1
50858 Köln
Tel.: 02 21 / 9 91 80 05
Fax: 02 21 / 9 91 80 07

E-Mail: nwjjv@netcologne.de
Geschäftszeiten:
Dienstag und Mittwoch
10.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr



Neue Geschäftsstelle des NWJJV in Köln

Wie schon im November berichtet, hat die Geschäftsstelle in Köln ihre Arbeit aufgenommen. Unsere neue Geschäftsstellenleiterin Nicole Ostmann ist mit Übersicht bei der Arbeit und eine freundliche Ansprechpartnerin für alle.

Die Geschäftsstelle befindet sich in Köln-Junkersdorf unweit des Judo-Leistungszentrums. Im „Haus des Kölner Sports“ im Ulrich-Brisch-Weg 1 sind weitere regionale und überregionale sportliche Organisationen wie der StadtSportBund Köln, die Sportjugend Köln oder das Bildungswerk des LSB NRW untergebracht. Somit findet sich die Geschäftsstelle in dem richtigen Umfeld, um sich professionell um die Belange unserer Mitglieder zu kümmern.

Der erste offizielle Termin wurde ebenfalls schon abgehalten. Jugendreferent Sascha Wege nutzte das neue Gesprächszimmer der Geschäftsstelle, um seine Jugendvollversammlung abzuhalten. „Der NWJJV hat mit der neuen Geschäftsstelle nun eine offizielle Anlaufstelle für Ju-Jutsukas in NRW. Dieses Angebot nutze ich natürlich auch“, erklärte Wege und zeigte sich sehr begeistert



Neuer Hallenrekord
beim PSV Köln

Dieter Knüttel rockt das Haus

Das erste Highlight des Jahres fand am 13. Januar beim PSV Köln statt. Dieter Knüttel (7. Dan Modern Arnis) war als Referent eingeladen, um dem interessierten Publikum den Dreierkontakt und dazu ein wenig seines Wissens im Bereich Messerabwehr zu vermitteln. Sensationelle 167 Ju-Jutsukas aller Farben waren angereist, um vom Bundestrainer im Modern Arnis Anregungen zu bekommen und die eine oder andere Inspiration mitzunehmen. „Ich kann mich nicht erinnern, dass schon mal mehr Leute in dieser Halle waren. Das ist schon der Hammer“, kommentierte Michael Maas, Bezirksvertreter Köln, begeistert die Massen. Knüttel selbst war auch hoch erfreut und legte nach ein paar begrüßenden Worten direkt los.



von den neuen Räumlichkeiten. Die neue Geschäftsstelle wird sich sicher schnell etablieren und wir wünschen Nicole einen guten Start!

NWJJV

FAT und mehr mit Ralf Krämer in Menden

Für den ersten Landeslehrgang im Bezirk Arnsberg hatte Referent Ralf Krämer (3. Dan) eine Menge Stoff zum Thema FAT - Festlegen, Aufheben, Transportieren - in die Halle des SV Menden mitgebracht. Teilnehmer vom 8. Kyu bis zum 5. Dan waren angereist, erfreulicherweise auch viele Anfänger. Die Themen, die Ralf auf dem Plan hatte, waren zum einen Techniken für den Übergang vom Stand in den Boden sowie Halte- und Hebeltechniken im Bodenbereich. In der nicht gerade überheizten Anne-Frank-Sporthalle brachte Ralf aber zuerst einmal die Sportlerinnen und Sportler auf Betriebstemperatur.

Dann kam er zum technischen Teil, den er wie immer mit viel Liebe zum Detail abhielt. In seiner eigenen humorvollen Art motivierte Ralf die Teilnehmer des Lehrgangs immer wieder auf's Neue, sich auch an die komplexeren Techniken zu wagen. Und für die Anfänger zeigte Ralf einfachere und dabei nicht weniger sinnvolle Techniken. Nach einer kurzen Pause ging es in der zweiten Halbzeit mit verschiedenen Festlege- und Transporttechniken weiter. Verteidigungen gegen Stock-Kette und Messerangriffe wurden ebenfalls gezeigt und trainiert, nicht ohne Ralfs Hinweis auf die Gefährlichkeit von Waffen.

„Nach dem Ende der Kombination kommt die Kontrolle der Situation.“ Dieser Satz beschreibt kurz, was Ralf den Teilnehmern vermitteln wollte. Viele geben nach einer schönen Kombination die Kontrolle über ihren Partner einfach auf. Das sieht in einer Prüfung nicht immer ganz gelungen aus, in der SV kann das böse Folgen haben. Der Referent präsentierte viele funktionelle Techniken, um für diesen Bereich Anregungen zu geben. Nach vier Stunden konnten alle Teilnehmer sicher einen Haufen Ideen mit nach Hause nehmen. Da spielte der einzige Wehrmuts-tropfen, nämlich ziemlich kalte Duschen, fast keine Rolle mehr. Fast.

Stefan Korte



Zunächst beschäftigte er die Teilnehmer intensiv mit dem Dreierkontakt. Dabei zeigte er von der richtigen Ausführung über Störtechniken bis hin zu verschiedenen Folgetechniken die Möglichkeiten dieser dynamischen Übungsform. Genau das betonte der Referent auch, eben dass dies eine Übungsform zur Koordinationsschulung sei und nicht automatisch aus gutem Dreierkontakt auch gute Selbstverteidigung folgen müsse.

Das Thema des zweiten Teils des Lehrgangs war die Messerabwehr aus dem diagonalen Umleiten. Sicherlich koordinativ äußerst anspruchsvoll, ist dies für viele Teilnehmer eine eher ungewöhnliche Art der Messerabwehr. Umso besser, dass Dieter sie so ausführlich behandelte und auch hier reichlich Varianten zu Stör- und Folgetechniken demonstrierte und erklärte. Wichtig war ihm auch die Tatsache, dass die beste Abwehr von Messerangriffen die sei, in dem Augenblick, in dem das Messer gezogen wür-

de, nicht da zu sein. Das Risiko schwer bis tödlich verletzt zu werden sei einfach zu groß und auch intensives Üben würde es nur wenig verringern.

Nach vier Stunden ging dann ein Lehrgang zuende, der vielleicht dem einen oder anderen blaue Flecken von Messertreffern gebracht haben mag, ganz sicher aber für die meisten

ein Erlebnis war. Dieter Knüttel moderierte sehr entspannt und höchst unterhaltsam durch den Lehrgang und sorgte mit viel Witz und flotten Sprüchen dafür, dass keine Verbissenheit aufkam, sondern bis zum Ende der Spaß am Üben vorhielt. Vielen Dank für einen tollen Lehrgang.





Ralf Krämer (3. Dan) zum Thema FAT - Festlegen, Aufheben, Transportieren

Nach dem Lehrgang fand die Bezirksversammlung des Bezirks Arnsberg statt. Die Teilnehmerzahl hielt sich leider in sehr überschaubaren Grenzen. Ralf Krämer wurde von den Vereinsvertretern als Bezirksvertreter wiedergewählt. Die restlichen Tagesordnungspunkte waren schnell und reibungslos abgearbeitet, so dass Ralf nach einer Stunde die Anwesenden ins Wochenende verabschieden konnte.

Klaus-Jürgen Sieberg

Notwehr und Nothilfe mit Wolfgang Kroel

Am 28. Januar fand der erste Landeslehrgang zu den Themen Notwehr, Nothilfe und Rechtslage zu Hilfsmitteln statt. Referent im Dojo des TV Littfeld war NRW-Lehrwart Wolfgang Kroel (6. Dan), der

vor 66 Teilnehmern diesen Themenkomplex auseinander legte.

Die Vorbereitung der Halle war sehr gut, Sonja und Sascha Wege vom TV Littfeld reagierten auf den späten Wiedereinbruch und präsentierten den Teilnehmern eine warme Halle. Bei einer zu großen Teilen theoretisch ausgerichteten Veranstaltung ein nicht zu unterschätzender Vorteil. Dazu fiel dem Lehrwart schon zu Beginn positiv auf, dass einige der zahlreichen Teilnehmer den Lehrgang freiwillig und aus Interesse am Thema besuchten. „Hier hoffe ich weiterhin die Wichtigkeit dieser Thematik transparenter zu machen. Der Schüler sollte bereits früher hiermit konfrontiert werden“, äußerte sich Wolfgang optimistisch über die Akzeptanz dieser Pflichtveranstaltung.

Vorab erarbeiteten die Teilnehmer innerhalb der Praxis eine selbst erdachte Nothilfesituation sowie eine Kombination

aus ihrem Prüfungsbereich (für das Verhältnis zwischen Abwehr und Angriff), um die Grundlage für die theoretischen Präsentationen zu schaffen.

Die Teilnehmer verfolgten aufmerksam und mit großem Interesse die Ausführungen zu den diversen Themenbereichen. Auch der schwierige juristische Bereich konnte verständlich und nachvollziehbar vermittelt werden. Besonderes Augenmerk legte der Referent auf die Verantwortung der Trainer innerhalb dieser Themen, z.B. Waffen sowie deren Umgang im Training etc. Hier gilt es für ihn, seine Schüler aufzuklären und zu unterstützen. Ferner wurde wieder eine Menge Anschauungsmaterial für die Teilnehmer separat präsentiert und mit großem Interesse begutachtet.

Der Lehrgang wurde von den Teilnehmern sehr gut aufgenommen und am Ende mit großem Applaus bedacht.

Stefan Korte

Kurzstock mit Walter Wehrmann

Am Sonntag, 28. Januar, lud der Bezirksvertreter Arnsberg Ralf Krämer (3. Dan) Sportlerinnen und Sportler aus mehreren Vereinen zu einem Landeslehrgang nach Hamm zu dem Thema Kurzstockeinsatz und Bewegungslehre ein. Leider folgten nur 21 Sportler seinem Aufruf, obwohl er als Referenten den 89-jährigen Abteilungsleiter des TuS 59 Hamm und Ehrenpräsidenten des NWJJV Walter Wehrmann (8. Dan) gewinnen konnte.

Walter Wehrmann zeigte in seinem hohen Alter, wie „steif“ doch die jungen Leute sein können, als es zu dem ersten Teilthema Bewegungslehre kam. Mehrere Schrittkombinationen auch mit jeweiligem Hüfteinsatz unter Berücksichtigung der richtigen Fußstellung ließen



die Teilnehmer schnell ins Schwitzen kommen. Im zweiten Teilthema kam dann der Kurzstock zum Einsatz. Hier zeigte Walter Wehrmann an seinem Uke Helmut Roll (5. Dan), dass es nur kurze Bewegungen bedarf, um einen mit einem Stock bewaffneten Angreifer schnell in eine ruhende Position zu bringen. Einfache, schnelle und effektive Bewegungen wurden allen Teilnehmern mit Humor vermittelt und wurden mit Fleiß und Schweiß umgesetzt.

Dass hier und da laute Schmerzensschreie ausgestoßen wurden, gehörte zum Geschäft und bestätigte die wirkungsvolle Abwehr der Verteidiger. Zum Abschluss waren alle mit dem ausführlich dargebotenen Lehrgang zufrieden und konnten sich danach auf den freien Sonntagnachmittag freuen.

Ralf Krämer



Landeslehrgang im Dojo des TV Littfeld



Referent: Mitglied des Dan-Prüfer-Gremiums.
Kosten: 10,00 €.
Vermerk: Anmeldung 14 Tage vorher an die Geschäftsstelle mit Angabe des Dan-Grades.

**Landeslehrgang Technik
 Verlängerung 5 UE
 F-ÜL C / Tr C**

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: TV Littfeld.
Thema: Abwehrreaktionen gem. Angriffskatalog, Bewegungsformen.
Datum: Samstag, 17. März 2007.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Dojo des TV Littfeld, Turnhalle der Grundschule.
Referent: Wolfgang Kroel, 6. Dan, Referent Lehrwesen.
Kosten: 10,00 €.

Ausschreibungen

**Landeslehrgang Technik
 Verlängerung - 5 UE
 F-ÜL C / Tr C**

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: PSV Köln.
Thema: Übergänge Stand/Boden in Handlungskomplexen.
Datum: Samstag, 3. März 2007.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Dojo des PSV Köln, Waidmarkt.
Referent: Achim Hanke, 7. Dan.
Kosten: 15,00 €.

**Landeslehrgang Technik
 Bezirk Aachen**

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: JJC Heinsberg.
Thema: Fußtritte, Fußstöße.
Datum: Samstag, 3. März 2007.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Dojo des JJC Heinsberg.
Referent: Bertram Kalblitzer, 2. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: BSV Leese.
Thema: Techniken und Kombinationen aus dem Kyu-Programm.
Datum: Samstag, 3. März 2007.
Zeit: 15.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Dojo des BSV Leese.
Referent: Brian Smith, 3. Dan.

Kosten: bis 14 Jahre 3,00 €, ab 15 Jahre 5,00 €, Betreuer 10,00 €.

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: JJJC Nettetal.
Thema: Waffenabwehr.
Datum: Samstag, 3. März 2007.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Dojo des JJJC Nettetal.
Referent: Dirk Wenglorz, 6. Dan, Referent Prüfungswesen.
Kosten: 10,00 €.

**Landeslehrgang
 Frauen SV**

Verlängerung 4 UE Kursleiter
Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: Dokan Hagen.
Thema: Themenvertiefender Lehrgang (Theorie).
Datum: Sonntag, 4. März 2007.
Zeit: 11.00 - 14.00 Uhr.
Ort: Dojo des Dokan Hagen, Carl Diemstraße, 58091 Hagen.
Referent: Thomas Stommel, 3. Dan, Referent Frauen SV.
Kosten: 10,00 €.
Vermerk: Bitte keine Sportkleidung mitbringen, ggf. Schreibzeug (Theorie).

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: DJK Stolberg.
Thema: Aufbau von Kombinationen.
Datum: Samstag, 10. März 2007.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.

Ort: Dojo des DJK Stolberg.
Referent: Volker Haupt, 5. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: Bushido Olfen.
Thema: Bewegungslehre und Wurfkombinationen.
Datum: Samstag, 10. März 2007.
Zeit: 15.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Dojo des Bushido Olfen.
Referent: Ralf Krämer, 3. Dan, Bezirksvertreter Arnsberg.
Kosten: bis 14 Jahre 3,00 €, ab 15 Jahre 5,00 €, Betreuer 10,00 €.

**Landeslehrgang Technik
 Bezirk Bielefeld**

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: 1875 Paderborn.
Thema: Waffenabwehr, Stockeinsatz.
Datum: Samstag, 10. März 2007.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Dojo des 1875 Paderborn.
Referent: Jochen Posmyk, 7. Dan.
Kosten: 10,00 €.

**Landeslehrgang Dan-
 Vorbereitung 2**

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: PSV Bielefeld.
Datum: Sonntag, 11. März 2007.
Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.
Ort: Dojo des PSV Bielefeld.

**Technische Arbeitstagung
 des NWJJV
 Verlängerung 8 UE
 F-ÜL C, Tr C**

Ausrichter: HAT Hilden.
Datum: Sonntag, 18. März 2007.
Zeit: 10.00 - 16.00 Uhr.
Ort: Dojo des HAT Hilden, Am Feuerwehrhaus, Fabryturnhalle.
Leitung: Reinhard Ogrodnik, 6. Dan, Vizepräsident Breitensport, Wolfgang Kroel, 6. Dan, Referent Lehrwesen, Dirk Wenglorz, 6. Dan, Referent Prüfungswesen.

**Landeslehrgang Technik
 Bezirk Düsseldorf**

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: PFSV Nordstadt Neuss.
Thema: Prüfungsrelevante Themen 5. - 1. Kyu.
Datum: Samstag, 24. März 2007.
Zeit: 15.00 - 19.00 Uhr.
Ort: Dojo des PFSV Nordstadt Neuss.
Referent: Johnny Dekorsi, 4. Dan, M. Ferry, 3. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: Grün Weiß Ver-num.
Thema: Sucht- und Gewaltprofilaxe.
Datum: Samstag, 24. März 2007.

Zeit: 14.00 - 17.00 Uhr.
Ort: Dojo des Grün Weiß Vernum, Geldern.
Referenten: Bernd und Rainer Verhülsdonk.
Kosten: 3,00 / 5,00 €.

Mitgliederversammlung des NWJJV

Tag: Sonntag, 25. März 2007.
Ort: Herne, Shamrockstr. 44, Gaststätte „Ratsstuben“.
Zeit: 10.00 Uhr.

Bezirksprüfung Aachen

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: PTSV Aachen.
Datum: Samstag, 31. März 2007.
Zeit: Beginn 10.30 Uhr.
Ort: Dojo des PTSV Aachen.
Leitung: Franz-Josef Müller, Bezirksvertreter.
Kosten: gem. Teilnehmer, max. 25,00 €.

Dan-Prüfung 1

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: JSC Soest.
Datum/Zeit: Samstag, 31. März 2007, Beginn 12.00 Uhr. Sonntag, 1. April 2007, Beginn 10.00 Uhr.
Ort: Dojo des JSC Soest.
Leitung: Dirk Wenglorz, 6. Dan, Referent Prüfungswesen.
Kosten: 70,00 €.
Vermerk: Alle Dan-Anträge (mit Nachweis der notwendigen Voraussetzungen) müssen sechs Wochen vor Prüfungstermin vollständig beim zuständigen Bezirksvertreter eingegangen sein.

Ausbildung zum/zur Kursleiter/in für Frauen SV/SB

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: Dokan Hagen.
Datum/Zeit: 28. April 2007, 9.00 - 18.00 Uhr Teil 1. 29. April 2007, 9.00 - 18.00 Uhr Teil 2. 5. Mai 2007, 9.00 - 18.00 Uhr Teil 3. 6. Mai 2007, Beginn 10.00 Uhr Prüfung.
Ort: 58091 Hagen, Carl-Diem-Straße.
Referent/Leitung: Thomas Stommel, 3. Dan, Referent Frauen.
Kosten: 120,00 € ohne Übernachtung und Verpflegung, zahlbar nach Anmeldungszusage, bis spätestens zum 13.4.2007 auf das Konto des NWJJV e.V.

Anmeldeschluss: 8.4.2007.
Vermerk: Prüfungsinhalt wird eine schriftliche Erfolgskontrolle, in Form von Frage - Antwort, und ein praktischer Teil, in Form eines Teilauszugs eines Selbstverteidigungskurses für Frauen, sein.
 Programm, Teilnehmerlisten sowie eine Wegbeschreibung wird ca. 2 Wochen vor Ausbildungsbeginn mit der Einladung verschickt.
 Bewerbungsbogen aus dem Internet (Homepage NWJJV, Frauen SV) oder über den Referent Frauen zu beziehen und ausgefüllt zurück an Referent Frauen (Thomas Stommel).
Ansprechpartner: Thomas Stommel, Tel.: 0 23 37 / 47 41 50, Mobil: 01 76 / 21 20 07 14.

1. Offene Hürther Stadtmeisterschaften Ju-Jutsu-Fighting und Duo 2007

Veranstalter: Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.
Ausrichter: Budo-Sport Yamato Hürth 1967 e.V.
Ort: Sporthalle des Ernst-Mach-Gymnasium, Bonnstr. 64-66, 50354 Hürth.
Datum: Sonntag, 29. April 2007 Fighting und Duo Senioren und Jugend A-E.
Sportliche Leitung: Referent Leistungssport Ph. Neuwirth und Kampfrichterobmann H. Boland.
Startgeld: Fighting: Jugend B-E - 12,50 €, Jugend A und Senioren - 15,00 €. Duo: je Paar Jugend - 20,00 €, Senioren - 25,00 €.
Zeit: Waage und Registr.: 9.00 - 10.00 Uhr Waage Fighting & Registrierung Duo. Kampfbeginn: voraussichtlich eine halbe Stunde nach Ende der Waage.
Startberechtigt: Senioren und Jugend A-E, die einem Verein des DJJV e.V. angehören, nicht Mitglied eines Ju-Jutsu-Kaders sind und sich nicht für die Gruppenmeisterschaften 2007 qualifiziert haben, ab 5. Kyu bzw. Duo Jugend D und E 6. Kyu mit Streifen. Jugendliche (auch 18 Jährige) benötigen ein sportärztliches Attest, das nicht älter als ein Jahr ist. Dass Attest darf nicht am Wettkampftag ausgestellt werden.
Kampfregelein: Es gelten die Kampfregelein des DJJV e.V. Ausnahmen können in

Abschnitt 3a des Fighting- und Abschnitt 9 des Duo Systems gemacht werden.

Meldung: bis zum 31.3.2007 vereinsweise entweder per E-Mail oder Brief unter Angabe der voraussichtlichen Gewichtsklassen, bei der Jugend C - E des tatsächlichen Gewichts, an Andreas Pütz, Rodderstr. 40, 50354 Hürth, E-Mail: a-puetz@netcologne.de. Das gesamte Startgeld muss bis zum 31.3.2007 auf dem Konto 5227384 von Andreas Pütz bei der Deutschen Bank BLZ 37070024 eingegangen sein. Die Meldung ist fristgerecht erfolgt, wenn die Meldung (bei Brief: Datum Poststempel) und das zugehörige Startgeld bis spätestens zum Anmeldeschluss eingegangen sind. Die Meldung ist verbindlich, bei Nichtantritt besteht kein Anspruch auf Erstattung des Startgeldes.

Versäumnis der Meldefrist: Bei Überschreitung der Meldefrist (sowohl Anmeldung als auch Überweisung) wird das doppelte Startgeld erhoben.

Austragungsmodi: werden am Wettkampftag festgelegt.

Kampfrichter: werden für den Budo-Sport Yamato Hürth 1967 e.V. durch den Kampfrichterobmann eingeladen.

Ehrenpreise: Urkunden für die Plätze 1 - 3.

Wegbeschreibung: Anfahrt zur Sporthalle Bonnstraße, 50354 Hürth: A 4 Abfahrt Köln-Klettenberg, links auf die Luxemburger Straße, diese ca. 2,5 km bis zur Shell-Tankstelle, rechts in die Bonnstraße, auf der Bonnstraße gerade durch den Kreisverkehr (500 m), gerade weiter auf Bonnstraße bis es rechts (ca. 200 m) auf einen Parkplatz geht.



Übungsleiter-Verlängerung

Mein Übungsleiterschein war gerade abgelaufen, so dass mir die Übungsleiter-Verlängerung gerade recht kam. An einem Samstag um 9.00 Uhr trafen sich 15 Teilnehmer, die das selbe Problem hatten.

Nach einem theoretischen Teil (verbale und nonverbale Kommunikation im Jiu-Jitsu-Training) ging der Lehrgangsführer Ralf Stecklum mit uns auf die Matte. Im praktischen Teil bei Methodik, Einzeltechniken, Formentraining und Ganzheit-Methode kamen wir ganz schön ins Schwitzen.

Nach einer Pause folgte wieder ein theoretischer Teil (Der Übungsleiter und Rechtsfragen). Bei den Rechtsgrundlagen kam man auch ins Schwitzen. Man kann es ja so oder so sehen, aber die Rechtsprechung sieht es meistens dann so.

Der zweite Tag begann mit der Einführung in die Grundlagen des Shiatsu. Hier merkten die Teilnehmer sofort, dass der Referent ein Fachmann war. Der Praxis-Teil (Shiatsu-Übungen für das Jiu-Jitsu-Training) war für alle Teilnehmer hoch interessant und etwas ganz Neues. Nach der Abschlussbesprechung stand fest, dass alle Teilnehmer mit neuen Erkenntnissen nach Hause gingen.



Unsere Übungsleiter sollten sich solche Fortbildungen aus dem Bereich Jiu-Jitsu nicht entgehen lassen. Ich mache die Anmerkung, weil einige Jiu-Jitsu-Kas ihren Übungsleiter-schein bei den Stadtsportbünden verlängern, wo Jiu-Jitsu nicht angesprochen wird.

Jochen Kohnert

Hebel und Würgegriffe mit Verna Capraro

Spielerisch knallharte Techniken trainiert

Der Anfang des Jahres ist ja mittlerweile schon geblockt für den 7. Dan - Verna Capraro. Trotz erheblich schlechter Wetterbedingungen fanden einige Budo-sportler den Weg nach Wuppertal. Besonders erfreulich war die Tatsache, dass auch einige Kyu-Grade dabei waren.

Verna eröffnete den Lehrgang kurz und dann ging es auch schon los. Beim Aufwärmen wurden bereits Techniken spielerisch mit eingebaut, d.h. man bewegte sich locker in den Hebel hinein, aber ohne ihn durchzuführen. Verna achtete auch hier bereits auf die richtige Ausführung, auch wenn es „nur“ das Aufwärmprogramm war.

Leicht erhitzt ging es dann zur ersten Technik. Wie der Lehrgang versprach - vom Stand in die Bodenlage. Capraro zeigte auf, wie stark ein Hebel auch im Stand sein kann. Mit dem Hebel ging es dann hinunter zum Boden, wo er natürlich immer noch wirkte.

Auch Würgegriffe kamen

nicht zu kurz. Auch da zeigte sich die Erfahrung des Referenten aus der langjährigen Wettkampfpraxis, d.h. es wurden kurze, schnelle und harte Techniken gezeigt.

Insgesamt war der Lehrgang eine Bereicherung für die Teilnehmenden. Von einfachen zu kombinierten Techniken. Von der Theorie zur Praxis. Die Jiu-Jitsu-Union kann dankbar sein, derartige Trainer in ihren Reihen zu haben.

Die Budo-sportler machten begeistert und konzentriert mit. Trotz der intensiven Arbeit



wurde zwischendurch natürlich auch gelacht. Insgesamt somit ein gelungener Samstag-nachmittag.

Meister

Ausschreibungen

Prüferlizenzlehrgang

Referent: Jochen Kohnert, 9. Dan.

Datum: Sonntag, 4. März 2007.

Zeit: ab 10.00 Uhr.

Ausrichtungsort: Landesleistungszentrum der JJU-NW, Dornaper Str. 16 - 18, Haus 9, 42327 Wuppertal-Dornap, Tel.: 0 20 58 / 89 48 48.

Teilnahme: alle Dan-Träger der JJU-NW zum Neuerwerb der Lizenz, zur Verlängerung der Lizenz.

Kostenbeitrag: mit gültigen JJU-Pass 10,00 €.

Hinweis: Teilnahme nur im Budo-Gi möglich, bitte Schreibzeug mitbringen.

Haftung: in jeder Form ausgeschlossen.

Abwehren gegen Hand, Arm, Kragen, Rever fassen

Referenten: Dieter Gobien, 4. Dan Jiu-Jitsu.

Datum: Samstag, 10. März 2007.

Zeit: 15.00 - 18.00 Uhr.

Ausrichtungsort: Landesleistungszentrum der JJU-NW, Dornaper Str. 16 - 18, Haus 9, 42327 Wuppertal-Dornap, Tel.: 0 20 58 / 89 48 48.

Teilnahme: alle Interessenten.

Kostenbeitrag: mit gültigem JJU/DJJV-Pass 10,00 €, andere Teilnehmer 15,00 €.

Haftung: in jeder Form ausgeschlossen.

Vorläufiger Terminplan 2007

Tag	Ort	Lehrgangsthema	Referent
Sonntag, 4. März 2007	Wuppertal-LLZ	Kyu-Prüferlizenzlehrgang	Jochen Kohnert
Samstag, 10. März 2007	Wuppertal-LLZ	Abwehr gegen Hand/Arm- u. Kragen/Reversfassen	Jochen Kohnert
Samstag, 24. März 2007	Hösel	Braungurt-Prüfung	Dieter Gobien
Sonntag, 25. März 2007	Hösel	Dan-Prüfung	Jochen Kohnert
Samstag, 21. April 2007	Wuppertal-LLZ	Einarmige Techniken gegen mehrere Angreifer	Röse, Jordan
Samstag, 16. Juni 2007	Wuppertal-LLZ	Abwehr gegen Stockangriffe	Ralf Stecklum
Sonntag, 12. August 2007	Wuppertal-LLZ	Kata	Kohnert, Gobien, Röse, Jordan
Samstag, 15. September 2007	noch offen	Braungurt-Prüfung	Jochen Kohnert
Sonntag, 16. September 2007	noch offen	Dan-Prüfung	Jochen Kohnert



Deutsche Jugendmeisterschaften 2006 in Kulmbach

Das letzte große Jugendturnier fand am 18. November in Kulmbach in der Nähe von Bayreuth statt. Das Shotokan Dojo Kulmbach hatte eine großzügige Halle für das Turnier nett hergerichtet und konnte mit einem großen Helferteam alle Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie der Kampfrichter, Betreuer und Zuschauer befriedigen.

Insgesamt nahmen 720 Teilnehmer aus 80 Städten an den Meisterschaften teil. Für Nordrhein-Westfalen starteten Karatekas aus Hagen, Niederkürchten, Siegen, Troisdorf und Wattenscheid. Die meisten Karatekas aus Nordrhein-Westfalen reisten schon einen Tag vorher an und genossen den Abend vor dem großen Turnier in der wunderschönen Altstadt von Kulmbach.

Das Turnier startete pünktlich auf vie Kampfflächen. Die meisten Karatekas aus Nordrhein-Westfalen erreichten die nächsten Runden und die Leistungsträger erreichten die Abendveranstaltung, das große Finale. Andreas Klein und Marcus Haack betreuten als Landestrainer während des ganzen Turniers die Karatekas und wussten die Teilnehmer immer wieder neu für die nächste Begegnung zu motivieren. Nicht zuletzt wegen der guten Betreuung konnte viele Karatekas aus Nordrhein-Westfalen Pokale und Medaillen mit nach Hause nehmen.

Klaus Wiegand, 1. Vorsitzender der Karateverbandes Nordrhein-Westfalen, war mit den Leistungen seiner jungen Karatekas sehr zufrieden:



„Einige ältere Karatekas starten nächstes Jahr bei den Deutschen Meisterschaften der Junioren und Senioren und werden auch dort sicher Erfolg haben.“

Ergebnisse der 12. Deutschen Meisterschaften Jugend am 18.11.2006 in Kulmbach

AM Kumite Einzel / 15-17 Jahre / männlich ab 3. Kyu:

1. Pira Mahendran, Troisdorf
2. Mehmet Günes, Tamm
3. Jeffery Evers, Niederkrüchten
3. Sebastian Borstel, HKC Magdeburg.

AW Kumite Einzel / 15-17 Jahre / weiblich ab 3. Kyu:

1. Andrea Rogowicz, Troisdorf
2. Deborah Häussler, Nagold
3. Viola Reiß, Baden-Baden
3. Misla Tefamariam, Troisdorf

BM Jiyu-Ippon-Kumite / 12-14 Jahre / männlich ab 3. Kyu:

1. Martin Monz, Troisdorf
2. Chris Uwe Hornberger, Troisdorf
3. Roman Topovar, Okin. Bayreuth
3. Daniel Bosch, Pforzheim

BW Jiyu-Ippon-Kumite / 12-14 Jahre / weiblich ab 3. Kyu:

1. Barbara Häussler, Nagold
2. Melissa Rathmann, Troisdorf
3. Tatiana Valyaeva, Darmstadt
3. Marina Kristi, Imota Donauesch.

CM Kihon-Ippon-Kumite / 12-14 Jahre / männlich / ab 6. Kyu:

1. Lukas Kleitsch, Tauberbischofs.
2. Marc Kirchgessner, Pforzheim
3. Pero Maric, Viernheim
3. Marc Lico, Viernheim

CW Kihon-Ippon-Kumite / 12-14 Jahre / weiblich / ab 6. Kyu:

1. Jeanette Ballhäuser, Karlsruhe
2. Sandra Baradaran, Karlsruhe
3. Meret Terhorst-Kaiser, Sottrum
3. Cynthia Chern, Mannheim

DM Kihon-Ippon-Kumite / 9-11 Jahre / männlich / ab 6. Kyu:

1. Hendrik Rupp, Konstanz
2. Steven Kaun, Calw
3. Andreas Vehreschild, Mannheim
3. Duy Quang Tran Ngoc, Braunsch.

DW Kihon-Ippon-Kumite / 9-11 Jahre / weiblich / ab 6. Kyu:

1. Claudi Liu Quoc, Würzburg
2. Angela Müller, Konstanz
3. Michaela Roth, Pforzheim
3. Natalie Jack, Konstanz

EM Kata Einzel / 15-17 Jahre / männlich / ab 7. Kyu:

1. Anh-Tuan Giap, Braunschweig
2. Florian Maier, Donaueschingen
3. Julian Matthäi, BKC Magdeburg

EW Kata Einzel / 15-17 Jahre / weiblich / ab 7. Kyu:

1. Katharina Schreiber Baden-Baden
2. Ronja Hosemann, Groß-Umstadt
3. Sadeh Safatzadeh, Remagen

FM Kata Einzel / 12-14 Jahre / männlich / ab 7. Kyu:

1. Roman Toponar, Okin. Bayreuth
2. Ismail Burak, Bad König
3. Siska Tassos, Darmstadt

FW Kata Einzel / 12-14 Jahre / weiblich / ab 7. Kyu:

1. Sara Baradaran, Karlsruhe
2. Tatiana Valyaeva, Darmstadt
3. Katarina Feldmann, HKC Magdeburg.

GM Kata Einzel / 9-11 Jahre / männlich / ab 7. Kyu:

1. Steven Kaun, Calw
2. Luca Tekbas, Osnabrück
3. Maximilian Hanke, Dessau

GW Kata Einzel / 9-11 Jahre / weiblich / ab 7. Kyu:

1. Adriana Slijepac, Nürnberg
2. Monika Lovric, Nürnberg
3. Claudia Luu Quoc, Würzburg

HM Kata Team / 15-17 Jahre / männlich / ab 7. Kyu:

1. Shotokan Braunschweig
2. HKC-Magdeburg
3. Shotokan Kulmbach

HW Kata Team / 15-17 Jahre / weiblich / ab 7. Kyu:

1. Shotokan Kulmbach
2. Fallersleben
3. Troisdorf

IM Kata Team / 9-14 Jahre / Mixed / ab 7. Kyu:

1. Okinawa Bayreuth
2. Karlsruhe
3. Troisdorf

KM Kumite Team 15-17 Jahre / männlich / ab 3. Kyu:

1. JKA-Donaueschingen
2. Troisdorf
3. Tamm
3. HKC-Magdeburg

KW Kumite Team 15-17 Jahre / weiblich / ab 3. Kyu:

1. Wattenscheid
2. Nagold
3. Baden-Baden
3. Darmstadt

Stützpunkttraining West

Das erste große gemeinsame Stützpunkttraining im neuen Jahr fand am 20. Januar 2007 in Wattenscheid statt. Das Training wurde von Klaus Wiegand, Stützpunktleiter und Stützpunkttrainer, und Stefan Larisch, Landesjugendwart, geleitet.

Schwerpunkte an diesem Wochenende waren in der Oberstufe Makiwaratraining, Partnertraining und Schulung des taktischen Verhalten beim Kumite. Die Unterstufe verbesserte sich im Katatraining im Ausdruck der Kata und beim Kumite wurde viel Wert auf einfache aber starke Techniken gelegt.

Dieses Jahr finden mehrere Stützpunkteinheiten statt als letztes Jahr. Mit dem Stützpunktvergleichskampf in Groß-Umstadt am 17. Mai steht schon das nächste große Turnier fest.



Termine 2007

- 3. März 2007 Stützpunktmaßnahme West Jugend/Junioren in Wattenscheid
- 11. März 2007 Verbandsjugendtag und Jahreshauptversammlung KarateNW in Wattenscheid
- 24. März 2007 Stützpunktmaßnahme West Jugend/Junioren in Wattenscheid
- 21. April 2007 Stützpunktmaßnahme West Jugend/Junioren in Wattenscheid
- 27.-28. April 2007 Shihan Ochi in Münster
- 5. Mai 2007 DM der Junioren/Senioren in Pforzheim
- 12. Mai 2007 Stützpunktmaßnahme West Jugend/Junioren in Wattenscheid
- 17. Mai 2007 Kata-Spezial in Groß-Umstadt mit Stützpunktvergleichskampf
- 9. Juni 2007 Hellweg-Cup in Wattenscheid
- 20. Oktober 2007 LM der Kinder, Schüler und Jugendlichen
- 10. November 2007 KA-Cup in Bottrop
- 17. November 2007 DM der Kinder, Schüler und Jugendlichen in Hennef

Besondere Ereignisse in den Jahren 2005 und 2006

25 Jahre Wushu im Dachverband



Der Dachverband wird in diesen Tagen 25 Jahre alt. Der Wushu-Verband Nordrhein-Westfalen (WVNW) gehörte zu den Gründungsmitgliedern, auch wenn der Verband 1982 noch Nordrhein-Westfälischer Shaolin Kempo-Verband hieß. Beginnend mit den beiden letzten Jahren wird der WVNW in den nächsten Ausgaben des „budoka“ auf besondere Ereignisse in der Verbandsgeschichte zurückblicken.



2006

Die deutschen Wushu-Sportler „trumpften wie noch nie auf internationaler Ebene auf“.

Sanda/Sanshou Euro Liga

Bei den Vollkontaktkämpfen, der Sanshou-Euro-Liga im Mai in Österreich, nahmen erstmals auch drei Kämpfer der DWF teil: Vitaly Schein (-80 kg), Maxim Glebow (-85 kg) und Jakob Lenz (+90 kg). Alle drei Deutschen gewannen ihre Kämpfe überzeugend, dreimal Platz eins und somit erfolgreichstes Team dieser Veranstaltung. Im September reiste das Sanshou-Team der DWF zum zweiten Kampftag nach Bericon in die Schweiz, mit einem 1., 2. und 3. Platz trat man letztendlich zufrieden die Rückreise an.

11. Wushu-Europameisterschaften im November in Lugano/Italien

Europameistertitel für Jakob Lenz im Sanshou, Bronzemedaille für Julian Gangl. Das DWF-Team reiste mit acht Sportlern für die Taolu (Formen)-Wettbewerbe und drei Sportlern für Sanshou (Vollkontaktkämpfe) zuversichtlich zu den 11. EM nach Italien. Die Mehrheit der deutschen Taolu-Teilnehmer erreichten über 8,00 Punkte und belegten die Plätze 5 bis 17. Julian Gangl aus Tübingen zeigte eine fast fehlerfreie Traditionelle Wushuform und wurde mit der Bronzemedaille belohnt. Bei allen seinen Kämpfen dominierte Jakob Lenz im Sanshou (+90 kg) und seine Gegner aus Österreich, der Schweiz und Belgien waren nie wirklich eine Gefahr für ihn, die Goldmedaille war dann für seine großartige Leistung die Belohnung.





Aufstellung der Teams WM 05

2005

Auch 2005 war für die DWF national wie auch international wieder einmal ein Jahr mit vielen Höhepunkten. National waren die NRW- und die Deutschen Wushu-Meisterschaften in organisatorischer und sportlicher Hinsicht das größte Ereignis. Zum ersten Mal fand in München eine Kampfrichterausbildung für das moderne Wushu statt. Größte Anstrengungen leistete man auch in der Öffentlichkeitsarbeit, noch nie organisierte der Verband so viele Wushu-Vorführungen, als Beispiel: im Rahmen der Jugend-Messe in Essen.

Besonders Stolz war man über die Einladung des NRW-Ministerpräsidenten Peer Steinbrück zur Veranstaltung „Sport trifft Kultur“ in Düsseldorf. Bei diesem Event wurden vor 500 geladenen Gästen besonders erfolgreiche Sportler und Vereine aus NRW ausgezeichnet. Eine sonst seltene Möglichkeit, die Vielfalt der Kampfkünste Chinas zu präsentieren.



Lydia Götz, Jian (Schwert) Form

Europameistertitel für Regina Götz bei den 2. Jugend-Europameisterschaften in Cartania /Italien

Regina Götz aus Moers (NRW) übertraf alle Erwartungen, Regina hatte sich bestens vorbereitet, war fit und in Höchstform und erkämpfte sich bei einer starken Konkurrenz in dem Wettbewerb Qiangshu (Speer) die Goldmedaille und den Titel „Europameisterin“.

Mit der internationalen Wettkampfform im Taijiquan erreichte sie Platz zwei.



Mehmet Karadas, Form Gunshu

8. Wushu Weltmeisterschaften in Hanoi /Vietnam

Bei den 8. Wushu-Weltmeisterschaften in Hanoi gingen 520 Athleten aus 57 Nationen an den Start. Im Team der DWF waren drei Frauen und fünf Männer; erfolgreichste deutsche Teilnehmer waren Manuel Bickel (Daoshu), der mit der Wertung von 8,90 Punkten den 29. Platz erreichte, und die beiden Berliner Asuka Tovazzi und Jonas von Trott, die sich mit gleicher Punktzahl Platz 25 erkämpften. Die vorderen Plätze waren überwiegend für die „Profisportler“ aus Asien reserviert.



Regina Götz



DWF-Team WM 05 Macao





Shaolin-Kempo-Prüfung in Moers

Neue Meistergrade im WVNW

In Moers und Grevenbroich fanden für einige Wushustile Prüfungen für Meistergrade statt. Im Shaolin Kempo stellten sich in Moers sechs Teilnehmer der Prüfung, wobei aber nur drei ihr angestrebtes Ziel erreichten. Michael Knetsch vom Bojutsu Bochum und Rene Leygraf vom SK Wesel-Büderich bestanden die Prüfung zum 1. Dan und die Prüfung zum 2. Dan legte Manuel Glücks vom Asia Kleve erfolgreich ab. Als

Prüfer waren hier tätig: Heinz-Jürgen Naß, 5. Dan, Bodo Weyers, 5. Dan und Carsten Just 4. Dan.

In Grevenbroich organisierte der Verband die Prüfung für Chan Shaolin Si. Hier bestand Gero Catania die Prüfung zum 2. Dan vor der folgenden Prüfungskommission; Nizamettin Özbek, 8. Dan, Heinz-Josef Brandt, 6. Dan und Akinci Gülüzar, 3. Dan.

Der WVNW beglückwünscht Alle zu ihrem neuen Meistergrad.



Chan-Shaolin-Si-Prüfung in Grevenbroich

**Terminübersicht
1. Halbjahr 2007**

März

Samstag/Sonntag

3./4. März 2007

Sanda/Sanshou (Vollkontakt-Lehrgang) in Rees
Themen: Regelwerk, Wettkampftaining.

Eingeladen sind alle interessierten Sportler und Trainer.

Samstag/Sonntag

17./18. März 2007

Sonder-LG, Taijiquan/Taijijian mit Jia Ruiqi in Rees
Themen: 42er Faust- und Schwertform

Samstag, 24. März 2007

Sanda/Sanshou-Euro-Liga in Senden (Münster) - Internationales Vollkontaktturnier

Samstag, 31. März 2007

Norddeutsche Wushu-Meisterschaften in Wolfsburg für Formen, Partnerführungen, Gruppenformen, Selbstverteidigung und Leichtkontakt

April

Freitag bis Montag

6. bis 9. April 2007

Wushu-Trainingscamp über Ostern im BLZ-Rees
Teilnehmer: Jugendliche ab ca. 10 Jahre und Erwachsene, unterrichtet werden Jugend Wettkampfformen, internationale- und freie Wettkampfformen

Samstag, 14. April 2007

Süddeutsche Wushu-Meisterschaften in München für Formen, Partnerführungen, Gruppenformen, Selbstverteidigung und Leichtkontakt

Samstag/Sonntag

14./15. April 2007

2. Teil der Schiedsrichterausbildung der DWF e.V.
Sa.: praktischer Teil im Rahmen der Süddeutschen Meisterschaften; So.: Theorie und Prüfung mit Lizenzvergabe

Samstag, 21. April 2007

1. Dan-Vorbereitungs-LG, Shaolin Kungfu/Dju Su, LZ Rees
Thema: nach Maßgabe der Prüfungsordnung

Samstag, 28. April 2007

4. und 5. Dan-Vorbereitungs-LG, Shaolin-Kempo in Moers
Themen: (4) Kumite, (5) Schüler- und Meisterformen

Samstag, 28. April 2007

Sanda/Sanshou-Euro-Liga in Österreich - Internationales Vollkontaktturnier

Sonntag, 29. April 2007

NRW Wushu- Landesmeisterschaften in Rees für Formen, Partnerführungen, Gruppenformen, Selbstverteidigung und Leichtkontakt

Mai

Samstag/Sonntag

5./6. Mai 2007

Trainerfortbildungs-LG (mit Lizenzverlängerung) im BLZ-Rees - Themen u.a. Trainingsaufbau, Vereinsorganisation, Erste Hilfe, Grundlagen der TCM, Einführung Qigong

Samstag/Sonntag

12./13. Mai 2007

Sonder-LG Teil 2, Taijiquan/Taijijian mit Jia Ruiqi im BLZ-Rees,
Themen: Int. Wettkampfformen

Samstag/Sonntag

26./27. Mai 2007

Deutsche Wushu Meisterschaften in Berlin für Formen, Partnerführungen, Gruppenformen, Selbstverteidigung, Leichtkontakt und Sanshou

Juni

Samstag, 9. Juni 2007

2. Breitensport-LG, Selbstverteidigung in Rees
Thema: nach Maßgabe der Prüfungsordnung

Samstag, 16. Juni 2007

Dan-Prüfungen (für alle Wushu-/Kungfu-Stile)

Donnerstag, 21. Juni 2007

Beginn der Schulferien in Nordrhein-Westfalen

Wichtige Mitteilung!

Voraussetzung für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften in Berlin! Eine Teilnahme bei der DM 2007 in Berlin ist für die Sportler der DWF wie bereits schon im vorherigen Jahr nur möglich, wenn diese bereits vorher bei den Gruppenmeisterschaften NRW (West), Süd- und Nord/Ost, teilgenommen haben. Eine Platzierung ist hierfür nicht relevant. Die Teilnahme ist im DWF-Pass einzutragen und vom Veranstalter abzustempeln.



Ausschreibungen

5. Internationaler offener T1 - Cup 2007

Formen, Semikontakt und Teamkampf-Semikontakt Turnier

Ausrichter: Chon-Ji-Herten.
Verantwortlich: Thomas Schaeppers und Petra Sennekamp.
Datum: Sonntag, 11. März 2007.

Ort: Sporthalle Ludgerushalle, Feldstr. 51/Ecke Weddingstraße, 45699 Herten.

Zeitplan: Einlass für Kämpfer und Zuschauer ab 8.30 Uhr. Waage bis 9.30 Uhr. Beginn ca. 10.00 Uhr. Vorbesprechung 9.45 Uhr Kampfrichter- und Betreuerbesprechung.

Eintritt: Erwachsene 3,50 €, Kinder 3,00 €.

Meldeschluss: 4.3.2007, 24.00 Uhr, da alle Urkunden für den Wettkampftag mit dem Computer geschrieben werden. Bei Zusammenlegungen von Semikontaktklassen werden die Vereine und Sportclubs benachrichtigt. Bei Nichterscheinen verfällt das Startgeld! Keine Nachmeldungen möglich!

Meldeadresse: Bitte Startmeldung an Chon-Ji-Herten, z. Hd. Thomas Schaeppers, Karl-Hermann-Str. 3d, 45701 Herten, Fax: 0 23 66 / 48 26, Tel.: 01 73 / 3 17 22 44 oder per E-Mail: SchaeppersThomas@aol.com.

Teilnehmer: Alle Sportler vom 10. Kup bis X-Dan/Poom. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre benötigen eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten. Das Turnier ist offen für alle Clubs, Vereine und Verbände.

Kategorien: Formen Einzel (Hyong, Poomse, Tul, Kata, usw.), Waffenformen (Hyong, Poomse, Tul, Kata, usw.), Teamkampf Semikontakt, Formen Synchron (Hyong, Poomse, Tul, Kata, usw.), Semi-

kontakt(Kinder -10, Junioren -15, Senioren +16, Senioren +35).

Startgebühr: Einzel 13,00 €, Teamkampf Damen 30,00 €, Herren 35,00 € p. Team, Doppelstart (Formen Einzel und Waffenformen) 22,00 €, Doppelstart (Formen Einzel und Semikontakt) 22,00 €, Dreifachstart (Formen Einzel, Waffenform und Semikontakt) 30,00 €, Synchron mit drei pro Gruppe 21,00 €, Synchron mit zwei pro Gruppe 16,00 €.

Die Startgelder sind als Verrechnungsscheck der Meldung beizulegen oder zu überweisen (bitte eine Kopie des Überweisungsbeleges mitbringen). Es gelten nur vollständig ausgefüllte Meldungen. Empfänger: TV-Chon-Ji, Konto 57013732, Sparkasse Vest Recklinghausen, BLZ 426 501 50, Verwendungszweck: Startgeld 5.T1-Cup.

Haftung: Die Veranstalter/Verantwortlichen übernehmen keine Haftung für Schäden jeglicher Art.

Betreuer: Es haben zwei Betreuer in Trainingsanzug und Turnschuhen mit heller Sohle freien Zutritt, bei mehr als zehn Wettkämpfern haben vier Betreuer freien Zutritt.

Kampfrichter: Jeder teilnehmende Verein stellt mindestens einen Kampfrichter, ab 10 Kämpfer mind. 2 Kampfrichter, der in korrekter Kampfrichterkleidung bis zum Schluss anwesend ist (dunkle Hose, weißes Hemd, Krawatte), um eine objektive Beurteilung zu ermöglichen. Kampfrichterausfallgebühr 30,00 €.

Reglement: Höchste und niedrigste Wertung werden gestrichen. Das Reglement liegt aus und kann eingesehen werden.

Preise: In den Bereichen Formen, Waffenformen, Synchronformen und Semikontaktkampf erhalten die ersten drei Sieger in jeder Klasse je einen Pokal und eine Siegerurkunde. Beim Team-Semikontakt-Kampf erhalten die ersten drei Teams einen Pokal und pro Kämpfer je eine Medaille. Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnehmerurkunde. Für den 1. bis 3. Gesamtsieger, nach Medaillenspiegel, der Vereine je einen Pokal. Die mitgliederstärkste Gruppe erhält einen Sonderpreis.

Modus: In der ersten Runde starten alle, bei mehr als 10 Startern pro Gruppe starten die

vier Besten im Finale, gegeneinander. Im Finale muss eine neue Form gezeigt werden, die nicht identisch mit der ersten sein darf. (Weißgurte bis Gelbgrünurte, entspricht 10-7 Kup, Waffenform und Synchronteams können dieselbe Form zeigen). Die Form ist frei wählbar.

Wichtig! Der erste Starter in der ersten Runde darf am Ende des Durchgangs noch einmal starten, wobei die gleiche oder eine andere Form gezeigt werden kann.

Formen-Einzel: Schüler (bis 10 Jahre), Jugend A (11 bis 14 Jahre), Jugend B (15 bis 17 Jahre), Senioren (ab 18 Jahre), Sondergruppe Senioren ab 35 Jahre. Schüler, Jugend, und Senioren werden in männlich und weiblich getrennt. Alle Gruppen (ohne Sondergruppe) zusätzlich unterteilt in: Weißgurt, Gelbgurt, Grüngurt, Blaugurt, Rotgurt, Poom/Schwarzgurt. Sondergruppe ab 35 Jahre alle Gurtklassen sowie männlich und weiblich zusammen (bei einer großen Anzahl kann noch unterteilt werden). Bei weniger als vier Teilnehmern, im Formenlauf, pro Kategorie können Damen (Mädchen) und Herren (Jungen) zusammgelegt werden.

Synchron mit 3 Startern: Keine Graduierungsbeschränkung! Die Gruppe ist frei, muss aber drei Starter enthalten. Die Gruppe kann weibliche und männliche Starter enthalten. Die Form ist frei wählbar. Die Alterseinteilung muss beachtet werden. Kategorien: Kinder -12 Jahre, Jugend 13 - 15 Jahre, Erwachsene (ab 16 Jahre).

Synchron mit zwei Startern: Keine Graduierungsbeschränkung! Die Gruppe ist frei, muss aber zwei Starter enthalten. Die Gruppe kann weibliche und männliche Starter enthalten. Die Form ist frei wählbar. Die Alterseinteilung muss beachtet werden. Kategorien: Kinder -9 Jahre, Kinder/Jugend 10-12 Jahre, Kinder/Jugend 13-15 Jahre, Erwachsene ab 16 Jahre.

Waffenformen: Die Form ist frei wählbar. Kategorien: Kinder/Jugend - 15 Jahre, Erwachsene ab 16 Jahre.

Semikontakt: Kampfzeit Vorkämpfe und Finale 2 Minuten reine Kampfzeit. Kinder -10 Jahre: männlich -20, -25, -30, -35, -40, -45, +45 kg, weiblich

-20, -25, -30, -35, -40, -45, +45 kg. Jugend -15 Jahre: männlich -30, -35, -40, -45, -50, -55, -60, +60 kg, weiblich -30, -35, -40, -45, -50, -55, -60, +60 kg. Senioren +16 Jahre: männlich -60, -65, -70, -75, -80, -90, +90 kg, weiblich -55, -65, -75, +75 kg. Senioren +35 Jahre: männlich -75, -90, +90 kg, weiblich -60, -70, +70 kg.

Team-Semikontakt: nur jeweils eine Damen- und Herrenmannschaft pro Verein, Kampfzeit Vorkämpfe und Finale 2 Minuten. Senioren +16 Jahre: männlich -70, -80, -90, +90 kg, weiblich - 58, -68, +68 kg.

Im Teamkampf darf ein Kämpfer des Teams, mit niedrigerem Gewicht, nur eine Gewichtsklasse höher kämpfen. Mannschaft: Der Sieger der Gewichtsklasse erzielt 2 Punkte für die Wertung. Der Verlierer erhält 0 Punkte. Bei Unentschieden erzielt jeder Kämpfer 1 Punkt. Bei Unentschieden in der Mannschaftswertung stellt jede Mannschaft unabhängig von der Gewichtsklasse einen Kämpfer für den Entscheidungskampf. Der Entscheidungskampf wird nach den zeitlichen Regeln des Einzelkampfes durchgeführt.

Schirmherr ist er NWTV Wichtig: Semikontakt: Bei weniger als vier Teilnehmern, pro Gewichtsklasse, können diese zusammgelegt oder gestrichen werden. Die Vereine, Schulen, Clubs werden im voraus informiert, ob und welche Klassen gestrichen oder zusammgelegt wurden. Es gilt das Regelwerk der IBF-Deutschland!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Meldelisten, Regelwerk und Webbeschreibung bitte aus dem Internet herunter laden: www.kampfsport-in-herten.de

Beverunger Mannschaftsturnier (offen für alle Verbände)

Veranstalter: WSV Beverungen e.V., Abt. TKD (Günter Potthast, Hans-Jürgen Bitterberg, Matthias Enkelmann).
Datum: Samstag, 12. Mai 2007.

Ort: Dreifachsporthalle, Birkenstraße, 37688 Beverungen ab.

Zeitplan: 8.30 Uhr (Einlass und

Waage) Meldung der Sportler.
9.30 Uhr Meldeschluss. 10.00
Uhr Wettkampfbeginn.

Disziplinen: Teamformen,
Double-Match, Teamkampf.

**Einteilung für Teamformen
(2-3 Personen):** Alter 6-8 Jahre:
9. - 7. Kup / 6. Kup - offen.
Alter 9-11 Jahre: 9. - 7. Kup / 6.
Kup - offen. Alter 12-14 Jahre:
9. - 7. Kup / 6. Kup - offen.
Alter 15-17 Jahre: 9. - 7. Kup /
6. Kup - offen. Ab ab 18 Jahre:
9. - 7. Kup / 6. Kup - offen.

Siegespreise: 1., 2. und 3.

Platz Pokale, Urkunden und
Medaillen für die Sportler der
Platzierungen.

Einteilung für Double-Match

(2 Personen): männlich und
weiblich getrennte Klassen. 6-8
Jahre, 9-11 Jahre, 12-14 Jahre,
15-17 Jahre, ab 18 Jahre, ab 35
Jahre „Golden Oldies“.

Kampfzeit 4 Minuten, Semikon-
takt, Punktstop.

Siegespreise: 1., 2. und 3. Platz
Pokale und Urkunden für die
Sportler der Platzierungen.

Einteilung für Teamkampf

(3 Personen): männlich und
weiblich getrennte Klassen. 6-8
Jahre, 9-11 Jahre, 12-14 Jahre,
15-17 Jahre, ab 18 Jahre, ab 35
Jahre „Golden Oldies“.

Kampfzeit 2 Minuten je Kampf,
Semikontakt, Punktstop, Sieger-
wertung.

Siegespreise: 1., 2. und 3.

Platz Pokale, Urkunden und
Medaillen für die Sportler der
Platzierungen.

Startgebühr: Teamformen
18,00 € je Team, Double-Match

16,00 € je Team, Teamkampf
24,00 € je Team.

Keine Doppelstarts in einer
Disziplin. Weibliche Sportler
dürfen in den Kampfdisziplinen
auch in der männlichen Klasse
starten. Je nach Meldung Pool-
oder KO-System.

Nachmeldung am Turniertag
nicht möglich!

Kampfrichtermeldung ist erfor-
derlich. Ab 5 Teams 2 Kampf-
richter, sonst 1 Kampfrichter.

Siegespreise: 1., 2. und 3.

Platz Pokale, Urkunden und
Medaillen für die Sportler der
Platzierungen. Wanderpokal für
den besten Verein oder Schule.

Meldung: Die Meldung hat
spätestens bis 15.11.2007 bei
Matthias Enkelmann, Unter den
Selskämpfen 39, 37688 Bever-
ungen, Tel.: 0 52 73 / 36 45 50,
Fax: 0 52 73 / 36 45 59, E-Mail:
info@tkd-beverungen.de oder
Günter Potthast, Auf der Trift 4,
37696 Marienmünster, Tel.:
01 62 / 7 26 25 33, Tel.: 0 52 35
/ 50 33 03 (11.00 - 22.00 Uhr).

Wegbeschreibung: von A 7
kommend: Abfahrt Nörten-
Hardenberg, B 241 folgen bis
Beverungen (durch Hardegsen,
Schlarpe und Uslar). In Bever-
ungen an der 2. Ampel links,
danach rechts und gleich wieder
rechts in die „Lindenstraße“.
Dieser Straße über den Bahn-
übergang folgen und danach
rechts in die Birkenstraße;
von A 44 kommend: Abfahrt
Warburg, B 241 folgen bis Be-
verungen (durch Borgentreich
und Dalhausen). In Beverungen

noch vor der Ampel Links in
die „Lindenstraße“. Dieser
Straße über den Bahnübergang
folgen und danach rechts in die
Birkenstraße;

aus Höxter kommend: B 83
folgen bis Godelheim, im Ort
links Richtung Beverungen. In
Beverungen der Straße folgen
und rechts Richtung Autobahn
(Ausschilderung Warburg). 1.
Straße rechts in die „Linden-
straße“. Dieser Straße über den
Bahnübergang folgen und da-
nach rechts in die Birkenstraße.

**www.weser-cup.de (offen
für alle Verbände)**

Veranstalter: WSV Bever-
ungen e.V., Abt. TKD (Günter
Potthast, Hans-Jürgen Bitter-
berg, Matthias Enkelmann).

Datum: Samstag, 17. Novem-
ber 2007.

Ort: Dreifachsporthalle, Bir-
kenstraße, 37688 Beverungen.

Zeitplan: ab 8.30 Uhr (Einlass
und Waage) Anmeldung der
Sportler. 10.00 Uhr Waage-
schluss. 10.30 Uhr Wettkampf-
beginn.

Disziplinen: Einzelformen und
Teamformen, Musikformen,
Kampf.

Einteilung für Formen: männ-
lich und weiblich getrennte
Klassen. Jahrgang 6-8 Jahre:
9. - 7. Kup / 6. - 5. Kup / 4. Kup
- offen. Jahrgang 9-11 Jahre:
9. - 7. Kup / 6. - 5. Kup / 4. Kup
- offen. Jahrgang 12-14 Jahre:

9. - 7. Kup / 6. - 5. Kup / 4. Kup
- offen. Jahrgang 15-17 Jahre:

9. - 7. Kup / 6. - 5. Kup / 4. - 1.
Kup / Dan. Ab Jahrgang ab 18
Jahre: 9. - 7. Kup / 6. - 5. Kup /
4. - 1. Kup / Dan.

Einteilung für Musikformen:
männlich und weiblich zusam-
men. 6-9 Jahre / 10-13 Jahre /
14 - 17 Jahre / ab 18 Jahre.

Einteilung für Kampf: männ-
lich und weiblich getrennte
Klassen. Pool- oder KO-Kampf-
system je nach Teilnehmer und
Kampfrichteranzahl: 6-8 Jahre:
9. Kup - 5. Kup / 4. Kup - Dan
(oder vergleichbare Graduie-
rungen) -130 cm, -140 cm,
-150 cm, +150 cm. 9-11 Jahre:
9. Kup - 5. Kup / 4. Kup - Dan
(oder vergleichbare Graduie-
rungen) -130 cm, -140 cm, -150
cm, +150 cm. 12-14 Jahre: 9.
Kup - 5. Kup / 4. Kup - Dan
(oder vergleichbare Graduie-
rungen) -45, -50, -55, -60, +60
kg. 15-17 Jahre: 9. Kup - 5. Kup
/ 4. Kup - Dan (oder vergleich-
bare Graduierungen). männ-
lich -60, -65, -70, +70 kg,
weiblich -50, -55, -60, +60 kg.
ab 18 Jahre: 9. Kup - 5. Kup / 4.
Kup - Dan (oder vergleichbare
Graduierungen) männlich: -60,
-70, -80, +80 kg, weiblich -50,
-60, -70, +70 kg. Golden Oldies
ab 35 Jahre: Einteilung nach
Meldung.

Einteilung für Teamform:
Gemeinsame Klassen für männ-
liche und weibliche Sportler in
ihren Altersklassen, jedoch ohne
Graduierungseinteilung. 2-3
Sportler aus einem Verein/Schu-

Anmeldeformular für den 13. großen Dortmunder Budolehrgang Pfingsten 2007 (26.-27.05.2007)

Hiermit melde ich mich / meine(n) Sohn / Tochter / zum Dortmunder Budolehrgang verbindlich an:

Name: _____ Geburtsdatum: _____ Tel.: _____

Straße: _____ Nr.: _____ Postltz.: _____ Ort: _____

Budosportarten: _____ höchste Graduierung: _____

Name/Adresse des Sportklubs: _____

_____ machte mich auf den Lehrgang aufmerksam.

Die Anmeldung erfolgt pauschal für beide Lehrgangstage. Die Gebühr beträgt: _____ Euro

Mit den Teilnahmebedingungen, die ich zu Kenntnis genommen habe, (insbesondere Änderungsvorbehalt und Teilnahme
auf eigene Verantwortung und Gefahr) erkläre ich mich uneingeschränkt einverstanden.

Datum und Unterschrift des/der Teilnehmer(s)In und ggf Unterschrift Erziehungsberechtigte / Lehrgangsleitung

Anmeldung: BKV e.V. W. Peters, Postfach 10 30 14, 44030 Dortmund, Tel.0231-7282220, wilfriedpeters@aol.com



13. Dortmunder Budolehrgang

Die Vorbereitungen für den schon traditionellen Dortmunder Budolehrgang Pfingsten 2007 laufen schon auf Hochtouren. Vom 26. - 27.05.2007 treffen sich in der Sporthalle der Gustav-Heinemann-Gesamtschule Dortmund-Huckarde, Parsevalstr. 170, hochgraduierte Lehrer und interessierte Budo-Sportler aller Stile und Graduierungen um miteinander und voneinander zu lernen. Jeder Kampfsportler mit Grundkenntnissen, der einmal in eine fremde Kampfkunst hineinschauen oder die eigene verbessern möchte, ist eingeladen zu diesem einmaligen Zusammentreffen der verschiedensten Budokünste.

Gepplant sind (Änderungen vorbehalten):

Capoeira / Kaliradman + Julio Felices

Mittelalterliches Fechten + Stefan Dieke

Taekwon-Do + Yilmaz Helvaciglu / W.Peters

Kickbox-Aerobic + Fatma Akjüz

Eurofighting + Tarcisio Martella

Kick-Boxen + Ferdinand Mack

Modern Arnis + Dieter Knüttel

Free Fight + Ralf Seeger

Muay Thai Boran + Ralf Kussler

Krav Maga + Sejoscha Agiri

Ju Jutsu + Simone Schlötels

Shaolin-Kung-Fu/Tai Chi Chuan + Peter Rutkowski

Taijitsu HK-Ryu + Horst Kallinowski

Kubotan + Dirk Hoffmann-Mac Gregor



Samstag: 10.30 – 11.00 Uhr Eröffnung/Vorstellen der Lehrer / 11.00 – 12.30 Uhr / Pause / 13.00 – 14.30 Uhr / Pause / 15.30 – 17.00 Uhr / Pause / 17.30 – 18.30 Uhr (Tai Chi Chuan)

Ab 19.30 – ca. 22.00 Uhr Budo-Sport-Show in der Sporthalle (mit Lehrern, Gästen, Teilnehmern)

Sonntag: 9.00 Uhr Frühstück, 10.00 – 11.30 Uhr / Pause / 12.00 – 13.30 Uhr / Pause / 14.00 – 15.30 Uhr / Ende 16.00 Uhr

Kostenlose Übernachtungsmöglichkeit in der Sporthalle für Teilnehmer

Kostenloser Besuch der Budo-Party am Samstag Abend

Teilnahmegebühr: 40,- Euro pro Person

Anmeldeformular anfordern !

Für Verpflegung wird gesorgt und extra berechnet (Frühstück bitte vorbestellen).

Info: BKV e.V., Wilfried Peters, Steinmetzstr. 6, 44143 Dortmund

Tel.: 0231 – 728 22 20 oder 0173 – 725 38 76

Fax: 0231 – 88 200 91, Kto.: 021 019 321, STSPK Do. (44050199)

E-Mail: wilfriedpeters@aol.com oder wilfried-peters@web.de Internet: <http://www.budo-sport-report.de>



le pro Team.
 Klassen können am Turniertag bei zu geringer Besetzung zusammengelegt werden!
Startgebühr: Bei rechtzeitiger Voranmeldung erster Start 11,00 €, jeder weitere Start 6,00 €, Team 21,00 €.
 Nachmeldung am Turniertag nicht möglich! Jeder Teilnehmer nur ein Start je Disziplin.
 Kampfrichter muss gestellt werden.
Siegespreise: 1., 2. und 3. Platz Pokale, Urkunden für alle

Platzierungen. Der Weser-Cup als Wanderpokal für den besten Verein oder Schule.
Meldung: Die Meldung hat spätestens bis 15.11.2007 bei Matthias Enkelmann, Unter den Selskämpern 39, 37688 Beverungen, Tel.: 0 52 73 / 36 45 50, Fax: 0 52 73 / 36 45 59, E-Mail: info@tkd-beverungen.de oder Günter Potthast, Auf der Trift 4, 37696 Marienmünster, Tel.: 01 62 / 7 26 25 33, Tel.: 0 52 35 / 50 33 03 (11.00 - 22.00 Uhr).

Wegbeschreibung: von A 7 kommend: Abfahrt Nörten-Hardenberg, B 241 folgen bis Beverungen (durch Hardeggen, Schlarpe und Uslar). In Beverungen an der 2. Ampel links, danach rechts und gleich wieder rechts in die „Lindenstraße“. Dieser Straße über den Bahnübergang folgen und danach rechts in die Birkenstraße; von A 44 kommend: Abfahrt Warburg, B 241 folgen bis Beverungen (durch Borgentreich und Dalhausen). In Beverungen

noch vor der Ampel Links in die „Lindenstraße“. Dieser Straße über den Bahnübergang folgen und danach rechts in die Birkenstraße; aus Höxter kommend: B 83 folgen bis Godelheim, im Ort links Richtung Beverungen. In Beverungen der Straße folgen und rechts Richtung Autobahn (Ausschilderung Warburg). 1. Straße rechts in die „Lindenstraße“. Dieser Straße über den Bahnübergang folgen und danach rechts in die Birkenstraße.

Jahreshauptversammlung

In den letzten Monaten haben wir versucht, deutlich zu machen, was die Vereine im NWTV bewirken können und was der NWTV für seine Vereine leisten kann. Im neuen Jahr möchten wir auf unserer Jahreshauptversammlung am 18. März 2007 in Dortmund die Weichen für die weitere Arbeit des NWTV stellen. Dafür laden wir hiermit zur ordentlichen Jahreshauptversammlung des NWTV ein.

Datum: Sonntag, 18. März 2007
Zeit: ab 9.30 Uhr Registrierung
 10.30 Uhr Beginn
Ort: DJH-Jugendgästehaus, Adolph Kolping, Silberstr. 24 - 26, 44137 Dortmund

Tagesordnung

- 1) Eröffnung und Begrüßung durch den Vorstand mit Feststellen der Stimmberechtigungen und Beschlussfähigkeit
- 2) Wahl des Protokollführers
- 3) Genehmigung der Tagesordnung
- 4) Jahresbericht des Vorstandes
- 5) Kassenbericht
- 6) Entlastungen
 Entlastung des Kassierers
 Entlastung des Vorstandes
- 7) Wahlen geschäftsführender Vorstand
 Wahl des 1. Vorsitzenden
 Wahl des 2. Vorsitzenden
 Wahl des Schatzmeisters
- 8) Wahlen
 Kassenprüfer
 Jugendwart
 Breitensportreferent
 Pressewart
- 9) Beschlussfassung über Ordnungen
 Beitragsordnung
 Jugendordnung
- 10) Zusammenarbeit des NWTV mit den Verbänden
- 11) Jahresprogramm 2007 (geplante Aktivitäten und Finanzierung)
- 12) Planungen für die nächsten Jahre
- 13) Anträge

Termine 2007 (Stand 27.01.2007)

- | | |
|----------------------------|---|
| Samstag, 3. März | Vortreffen Übungsleiterausbildung in Wuppertal |
| Samstag, 3. März | German Open (Sen. + A) in Lünen |
| Sonntag, 11. März | T1-Cup Vereinsturnier in Oer Erkenschwick |
| Samstag, 17. März | D- und C-Jugend-Turnier in Arnsberg |
| Sonntag, 18. März | Mitgliederversammlung in Dortmund / Kolpinghaus |
| Fr./Sa., 23./24. März | Übungsleiterausbildung 1 |
| Sa./So., 21./22. April | Übungsleiterausbildung 2 |
| Sonntag, 22. April | Kampflehrgang mit Ferdinand Mack und Fatma Akjüz in Beverungen |
| Samstag, 28. April | Senioren-Turnier (Sen.+ A + B) in Lüdenscheid / Seckelmann |
| Samstag, 5. Mai | Senioren-Turnier (Sen. + A + B) (Ausweichtermin) |
| Samstag, 5. Mai | Dan-Vorbereitungslehrgang (TUL, Matsogi, Hosinsul, KR) in Fürstenberg |
| Sa./So., 12./13. Mai | Übungsleiterausbildung 3 |
| Samstag, 19. Mai | B + A Jugend-Turnier in Höxter |
| Sa./So., 26./27. Mai | Budo-Lehrgang in Dortmund |
| Montag, 28. Mai | Dan-Vorbereitungslehrgang in Dortmund |
| Montag, 28. Mai | Prüferlehrgang in Dortmund |
| 31. Mai - 3. Juni | Weltmeisterschaften der ITF in Quebec City / Kanada |
| Donnerstag, 7. Juni | Jugendtrainingscamp (1/2 erster Tag) in Fürstenberg |
| Fr. - So., 8.-10. Juni | Jugendtrainingscamp in Fürstenberg |
| Sa./So., 9./10. Juni | Übungsleiterausbildung 4 |
| Sa./So., 16./17. Juni | Übungsleiterausbildung 5 |
| Sonntag, 17. Juni | Dan-Prüfung |
| Sonntag, 17. Juni | Mitgliederversammlung in Köln |
| Sa./So., 18./19. August | Übungsleiterausbildung 6 |
| Samstag, 8. September | D + C Jugend-Turnier in Dortmund |
| Samstag, 15. September | Norddeutsche Meisterschaften in Reppenstedt |
| Samstag, 22. September | B + A Jugend-Turnier in Beverungen |
| Sa./So., 29./30. September | Übungsleiterausbildung 7 |
| Samstag, 13. Oktober | Süddeutsche Meisterschaften in Schmiden |
| Samstag, 20. Oktober | NRW-Jugend-Meisterschaften in Valbert / Stokic ??? |
| Sa./So., 20./21. Oktober | Übungsleiterausbildung 8 |
| Samstag, 27. Oktober | Deutsche Meisterschaften (Sen. + A) in Dortmund |
| Sonntag, 25. November | Dan-Vorbereitungslehrgang ??? |
| Samstag, 8. Dezember | Nikolaus-Turnier ??? |
| Sonntag, 16. Dezember | Dan-Prüfung ??? |

Wettkampfseminar mit Ferdinand Mack

am **Sonntag, den 22.04.2007**
11:00 Uhr – 16:30 Uhr

in der **Zweifachsporthalle Beverungen**
Eichenweg
37688 Beverungen

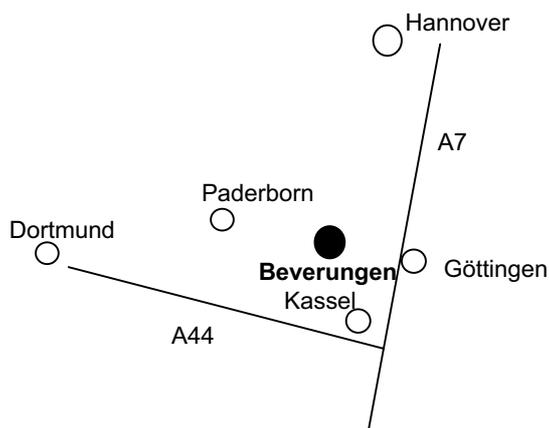
Veranstalter und Anmeldung

WSV Beverungen
Abt. Taekwon-Do

Günter Potthast
Auf der Trift 4
37696 Marienmünster

Matthias Enkelmann
Unter den Selskämpfen 39
37688 Beverungen
Tel.: 05273/36455-0
Fax: 05273/36455-9

Teilnahmegebühr: 15,- € je Teilnehmer
Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl



Anfahrt: A44 Ausfahrt Warburg, links – der Straße folgen bis Beverungen. In Beverungen ca. 200m nach der Tankstelle links in die Lindenstraße und anschließend Straße folgen. Nach der Bahnüberführung rechts in den Eichenweg. Die Schulen und Turnhallen sind auf der linken Seite.



Dan-Prüfung Dormagen

Tradition oder Altlast

Der letzte wichtige Termin des ablaufenden Jahres ist für das Prüfungswesen traditionsgemäß Anfang Dezember die letzte Dan-Prüfung der NWTU. Diese findet regelmäßig in Dormagen statt. In der Dreifachturnhalle des ansässigen Ringerclubs fanden sich auch diesmal am 10. Dezember 2006 30 Sportlerinnen und Sportler ein, um sich den „strengen“ Prüfern und den aus der Prüfungsordnung bekannten und trainierten Aufgaben zu stellen.

Den vorangegangenen Dan-Vorbereitungslehrgang zu Grunde legend, würde hier eine normale Prüfung stattfinden, mit durchschnittlich, bis sehr guten Leistungen. Aber wie das dann manchmal so geht, lief alles etwas anders, als erwartet, erwartet von Prüflingen, deren Trainern und den Prüfern.

Grundsätzlich hätten alle Teilnehmer bestehen können, aber die Ergebnisse lagen in der Addition so eng zusammen, dass auch gut zehn bis 15 Prüflinge ihr gestecktes Ziel hätten knapp verfehlen können. Schuld hieran waren ja auch bekanntermaßen, wie sehr oft übrigens, die Prüfer. Blind, keine Ahnung, oder besser noch vereinsfeindlich uns gegenüber eingestellt. Bleibt uns, dem Landesverband, den Prüfern und vielen Helfern immer noch die Hoffnung, dass, wenn wieder emotionale Ruhe eingekehrt ist, eine sachliche Analyse Highlights und Knackpunkte aufzeigt und die nötigen Schritte gegangen werden. Einer dieser Schritte könnte sein, das Lehrgangsangebot der NWTU zu sichten, und die für den Aspiranten wichtigen Themen und Angebote zu nutzen.

„Über den Tellerrand hinaus gehen und anderes sehen und probieren wollen“. In dem Zusammenhang setze ich auf abgeklärte, erfahrene Trainer, die ihre Schützlinge ermutigen, antreiben, motivieren, und eben nicht, wie Muttern früher, nicht loslassen können oder wollen. Besser noch, mitfahren und mit machen, selbst den Horizont erweitern wollen.

Das Baby braucht doch meinen Schutz vor dieser bösen Welt, von Leuten, die alles besser machen wollen, - vielleicht nicht besser, aber anders, effizienter, leichter zu verstehen.

Teilweise konnte man den Eindruck haben, dass die Prüflinge nicht wussten, warum sie gerade diese Technikabfolge an dieser Stelle in der Form zum Beispiel vorzeigten. Leer und ohne inhaltliches Verständnis. Hier muss für die Zukunft der Ansatz sein, nicht nur die Techniken zu lehren, sondern die Inhalte wieder mehr in den Vordergrund stellen!

Nun war aber, ganz normal, nicht alles knapp, schlecht oder grottenschlecht. Die Höhepunkte setzten die Schwarzgurte zu den Prüfungen zum 2., 3. und ein Prüfling zum 4. Dan. Hier zeigten die Prüflinge gute bis sehr gute Leistungen, bei denen man erkennen konnte, dass sich die Leute eingehend mit der Prüfungsmaterie beschäftigt haben und gepaart mit eigener Kreativität ein Programm auf die Beine gestellt haben, welches für manches vorher gesehene eine erfreuliche Entschädigung darstellte. Dynamik, Kraft, Ausdauer, Konzentration und korrekte genaueste Ausführung von Aufgabenstellungen ließen hier wieder manches vergessen. Dementsprechend auch wieder strahlende Gesichter bei Prüflingen, Trainern, Zuschauern und natürlich auch bei uns, den Prüfern.

Wenn dieser Artikel erscheinen wird, hat die Mitgliederversammlung (MV) der Deutschen Taekwondo Union am 27. Januar entschieden, ob es eine überarbeitete Fassung der wichtigsten des Prüfungswesen betreffenden Ordnungen geben wird oder eben nicht.

Die MV setzt sich zusammen aus dem DTU-Vorstand und den Landespräsidenten der TKD-Landesverbände. Als sogenanntes beratendes Instru-

ment gibt es noch die Bundeskommission Prüfungswesen, die normalerweise einmal jährlich zusammen kommt und über geplante und/oder bereits beschlossene Wünsche, Texte usw. spricht, sich austauscht, Änderungen oder Streichungen vorschlägt, leider eben nur mit dem Vorschlagscharakter. Hier würde ich mir mehr Gestaltungs- und Abstimmungsmacht für diese Kommission wünschen.

Zunächst meine Hochachtung vor der guten Arbeit der Sportkameraden bei der Zusammenfassung der sich oft widersprechenden alten Ordnungen. Eine Linie zieht sich durch diese Arbeit, strukturiert und verständlich. Natürlich auch Politik behaftete Ordnungspunkte, aber wer will das verhindern. Hier kann man nur auf das Demokratieverständnis und -willen aller Beteiligten setzen. Alles in allem ein Werk, das vieles mehr erklärt und festlegt, ohne dass wir gefesselt werden. Bis auf einige politische Auslegungen und erkannte Schwächen, sollte man erst mal damit Arbeiten, um es dann durch Erfahrung gestützte Änderungen besser zu machen.

Die Ergebnisse der Dan-Prüfung im einzelnen:

30 Teilnehmer/innen

Zum **1. Poom** haben bestanden: Beha Triumpf, Robin Trost, Sascha Bremer, Marvin Mielke, Tobias Wienold, Maria Balaban, Phyllis Bröcking;

zum **2. Poom** haben bestanden: Patrik Chanteaux, Kim Bonner;

1. Dan: Athanasios Tsavlidis, Sabrina Pütz, Seyran Gültekin, Ioannis Tsavlidis, Nadine Rohde, Guido Hofmann, Marita Artzen, Joachim Pichotta;

2. Dan: Tatjana Rempel, Robert Delicado Olivares;

3. Dan: Dennis Buchowski, Nelli Miroschenko, Michelle Augustin, Bernadette Popanda, Kai Thomaschewski., Michael Deiß;

4. Dan: Marcus Sautter, Christian Eloundou.

Ohne große Diskussion waren sich die Prüfer einig wie selten: Prüfungsbeste bei dieser Dan-Prüfung war Nelli Miroschenko vom TuS Hamm. Herzliche Glückwünsche!

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Vereinen und

deren fleißigen Helfern bedanken, die uns die reibungslosen Veranstaltungen durch ihren Einsatz und guter Bewirtung erst möglich und angenehm gemacht haben. Herzlichen Dank und weiter so!

Norbert Wolfer

Poomse-Lehrgang in Bielefeld

Gleich 54 SportlerInnen vom 8. Kup bis zum 4. Dan hatten zum 1. Poomse-Lehrgang des Jahres 2007 der NWTU gemeldet. Dieser Lehrgang fand erstmals im ostwestfälischen Bielefeld statt, wo Ali Unlüsöy durch seine gute Hallenauswahl und auch gute Verpflegungsmöglichkeiten die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Lehrgang geschaffen hatte.

Als Referent fungierte Landestrainer Bernd Petersohn, der mit Nelli Mirontschneko und Christian Dehne von zwei sehr erfolgreichen jugendlichen Kadersportlern aus der Region unterstützt wurde. Hauptthema dieses Lehrganges sollten die Umstellungen auf die sogenannten Key-Points und den WTF-Stil sein.

Zu Anfang stand erst einmal eine theoretische Unterweisung von Bernd Petersohn in die anstehenden Änderungen, wie z.B. Klasseneinteilung, Formenvorgaben und Bewertungsmodus, die in 2007 auf die SportlerInnen zukommen. Nach einem kurzen, aber intensiven Aufwärmprogramm galt es dann, die WTF-Stilvorgaben in die Praxis umzusetzen. Hier zeigten sich schnell die Probleme, die viele SportlerInnen mit den ungewohnten Stellungen und zum Teil auch Technikausführungen und Höhenvorgaben haben. Um eine intensive Betreuung gewährleisten zu können, wurde dann in drei Gruppen aufgeteilt, wobei Nelli sich um 8.- 5. Kups kümmerte. Christian hatte es mit den 3./4. Kups zu tun und Bernd hatte sich die 2. Kups bis Dan-Grade herausgesucht. In diesen Gruppen wurden dann die relevanten Formen einzeln durchgearbeitet und natürlich auch die Key-Points und der WTF-Stil vertieft.

Zum Schluss hatten dann die 8.- 3. Kups die Möglichkeit, im Rahmen von kleinen Test-



wettkämpfen das Erlernte vor einer Gruppe zu präsentieren. Um aber auch den Nachwuchssportlern und Trainern mal das Niveau einer WM zu zeigen, wurden gegen Ende des Lehrganges mittels eines Beamers Videoaufnahmen der Poomse-WM 2006 vorgeführt. Hier sah man gerade bei den jüngeren Lehrgangsteilnehmern schon Erstaunen, wie perfekt Poomse gelaufen werden können.



Alles in allem hat es allen Teilnehmern einschließlich den Referenten viel Spaß gemacht und man freut sich schon auf den nächsten Lehrgang, um das Erlernte zu vertiefen.

Neues Landes-trainertrio perfekt

Dr. Petra van der Heusen und Manuel Kolb sind die beiden „Neuen“ im Team der NWTU-Verantwortlichen für den Formenbereich.

Insgesamt hatten sich vier hochkarätige Kandidaten um die beiden ausgeschriebenen Stellen als Co-Landestrainer beworben.

Letztendlich haben die Erfahrung/Erfolge der beiden im Formenbereich den entscheidenden Ausschlag gegeben. Beide sind natürlich im Formenbereich keine Unbekannten. Petra und Manuel waren Beide lange Zeit Mitglied im Landeskader der NWTU sowie der Deutschen Formenna-



16. Intern. Martial Arts Masters

25.-28.Mai 2007

Aqua-Sportcenter Viersen



태권도

Tae Kwon Do

Referenten:

- Taepoong Korea Show & Instructor Team
Leitung Stefan Suh & Kim, Young-Ho
- Kim, Woo Kang 8. Dan / Vater des TKD in NRW
- Kyu D. Dang 7. Dan mehrf. Europameister Poomsae
- Kim, In Hyong 6. Dan / Korea Militärmeister
- Henk Meijer 6. Dan Ex-Weltmeister 85, National Coach FR
- Aziz Acharki 3. Dan Dipl. Trainer 3facher WM, Olympiateilnehmer
- Yuthana Chotiyon Gympur Muay Thai -Boxen
- Christina Arnold Tae Bo Instructorin
- Toni Finken 9. Dan W.M.A.A. ROC SV
- Georg Streif Bundestrainer WK

u.a. Unter der Schirmherrschaft der NWTU

ab 59 €

Info & Anmeldung: Th. Schneider
Tel.: 02153-60484
thomas.schneider@budo-line.de






www.ohdokwan.de

tionalmannschaft - Petra sogar Vize-Europameisterin.

Aber auch die Akzeptanz innerhalb des Kadern hatten einen großen Anteil am Entschluss der NWTU-Verantwortlichen.

Petra wird ihre sportliche Karriere jetzt beenden, um sich ganz auf ihre Arbeit als Co-Landestrainerin zu konzentrieren. Auch ihren Posten als stellv. Jugendleiterin wird sie an den sogenannten „Nagel“ hängen.

Gemeinsam mit Landes-trainer Bernd Petersohn will das Trio nun die NWTU-Ländermannschaft, aber auch den Nachwuchs, in der Spitze des Formenbereichs sowohl national als auch international beständigen und nach Möglichkeit noch weiter entwickeln.

Gleichzeitig werden Beide auch die Stützpunktarbeit in den neu gegründeten Landesleistungsstützpunkten übernehmen. Petra wird als Stützpunkttrainerin im Bereich Ost (Bereich östl. Ruhrgebiet mit den Kooperationsstützpunkten Bochum/Herdecke), Manuel als Stützpunkttrainer im Bereich West (Bereich süd-westl. NRW mit den Kooperationsstützpunkten Schleiden/Ü.-Palenberg) tätig sein.

Wir wünschen dem Trio gutes Gelingen und viel Erfolg für das Jahr 2007 - frei nach dem Motto NWTU IST SPITZE!

Lehrwesen in der NWTU 2007

Alle Inhalte und Bedingungen finden Sie im Rahmenkonzept der DTU (siehe www.DTU.de unter Regelwerke Punkt 8.1)

Ausschreibung

Sportassistenten/innen (Lehrgangsnummer: 2007-SPA -01)

Ausbildungen sind vorbereitet. Vereine und Trainer möchten ihre Jugendlichen bitte befragen und verbindlich anmelden.

Termin: 28. September bis 5. Oktober 2007.

Kosten: 250,00 € inklusive 7 Übernachtungen (Verpflegung 3 Mahlzeiten, Snacks und Mineralgetränke usw.).

Ort: Kreis Viersen. Weitere Infos werden noch genauer

bekannt gegeben.

Bankverbindung: Volksbank Rhein-Ruhr, BLZ 350 603 86, Kto. 1367570207, Verwendungszweck: Name und Lehrgangsnummer.

Trainer C- und B-Ausbildung 2007 der NWTU

Trainer C-Wochenendlehrgang (Lehrgangsnummer: 2007-TRC-01)

Anmeldeschluss: 5.2.2007 (Poststempel), max. 25 Personen.

Kosten: 200,00 € (ohne Verpflegung).

Termine:
24./25. Februar 2007
3./4. März 2007
10./11. März 2007
17./18. März 2007
24./25. März 2007
31.März/1.April 2007

Ort: Paul-Weyersschule, Tilburgersstraße, 41751 Viersen.

Zeit: jeweils Samstag und Sonntag von 10.00 -18.00 Uhr.

Anmeldungen zu den aus- geschriebenen Ausbildungen nur mit der entsprechenden Erfüllung der Anforderungen und notwendigen Formularen in 2-facher Ausführung!

Die Referatsthemen werden nach der Anmeldung zugesandt mit Fahrstrecke etc.

Bankverbindung: Volksbank Rhein-Ruhr, BLZ 350 603 86, Kto. 13 67 57 0207, Verwendungszweck: Name und Lehrgangsnummer!

Trainer C-Wochenendlehrgang (Lehrgangsnummer: 2007-TRC-02)

Anmeldeschluss: 16.7.2007 (Poststempel), max. 25 Personen.

Kosten: 200,00 € (ohne Verpflegung).

Termine:
11./12. August 2007
18./19. August 2007
25./26. August 2007
1./2. September 2007
8./9. September 2007
15./16. September 2007

Ort: Paul-Weyersschule, Tilburgersstraße, 41751 Viersen.

Zeit: jeweils Samstag und Sonntag von 10.00 -18.00 Uhr.

Anmeldungen zu den aus- geschriebenen Ausbildungen nur mit der entsprechenden

Erfüllung der Anforderungen und notwendigen Formularen in 2-facher Ausführung!

Die Referatsthemen werden nach der Anmeldung zugesandt mit Fahrstrecke etc.

Bankverbindung: Volksbank Rhein-Ruhr, BLZ 350 603 86, Kto. 13 67 57 0207, Verwendungszweck: Name und Lehrgangsnummer!

Trainer B-Wochenendlehrgang (Lehrgangsnummer:2007-TRB-01)

Anmeldeschluss: 31.3.2007 (Poststempel), max. 25 Personen.

Kosten: 200,00 € (ohne Verpflegung).

Ausrichtung: durch TuS Chlodwig 1896 Zülpich e.V. - Abt. Taekwondo, Torsten Wanasek, Tel.: 0 22 51 / 12 65 41 mit AB.
Termine: 5./6. Mai, 12./13. Mai, 19./20. Mai, 2./3. Juni 2007.

Zeit: jeweils 10.00 - 18.00 Uhr.

Anmeldungen zu den aus- geschriebenen Ausbildungen nur mit der entsprechenden Erfüllung der Anforderungen und notwendigen Formularen in 2-facher Ausführung! Die Referatsthemen werden nach der Anmeldung zugesandt mit Fahrstrecke etc.

Bankverbindung: Volksbank Rhein-Ruhr, BLZ 350 603 86, Kto. 13 67 57 0207, Verwendungszweck: Name und Lehrgangsnummer!

Trainer A

Ausbildungen werden in Absprache mit dem Bundeslehrwart durchgeführt, ebenso Lizenzverlängerungen oder Sonderanträge zur Teilnahme und Erhalt von Lizenzen für spezielle Fachaufgaben.

Termine 2007... weitere sind in der Vorbereitung! (siehe unten). Ausbildungen in Erste Hilfe wird bei Bedarf durch den Lehrwart angeboten und organisiert.

Werden Sie Ausrichter im Lehrwesen

Vereine, die eine Ausbildung oder die Lizenzverlängerung in 2007/2008 ausrichten möchten für Trainer C oder B, als Wochenende oder Kompaktausbildung, sollten sich bitte schnellstmöglich beim Lehrwart melden bzw. schriftlich bewerben. Sportanlagen, Schulungsräume und Übernachtungsmöglichkeiten sollten einen zeitgemäßen Standard haben.

Werden Sie Referent im Lehrwesen

Sie möchten als Referent tätig werden, in der Trainer C- oder B-Ausbildung der NWTU, dann senden Sie Ihre Referatsthemen mit entsprechenden Referenzen an den Lehrwart. Näheres über die gewünschten Referate und deren Inhalte erfahren Sie im Rahmenkonzept der DTU oder in einem persönlichen Gespräch. Kontakt:

Thomas Schneider
Pütterhöfer Weg 7a
41751 Viersen
Tel.: 0 21 53 / 6 04 84
Mobil: 01 70 / 7 35 12 02
E-Mail: thomas.schneider@budo-line.de
www.budo-line.de
www.ohdokwan.de

Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag 15.00 - 16.00 Uhr, Mittwoch 20.00 - 21.00 Uhr, ansonsten auf den AB sprechen, ich rufe schnellstmöglich zurück oder bei Dringlichkeit auf dem Handy ab 15.00 Uhr, bis 22.00 Uhr.

Bitte beachten Sie die nächsten Erscheinungstermine des „budoka“!

Ausgabe 4/2007 - April 2007

Redaktionsschluss: 1.3.2007 - erscheint Ende März

Ausgabe 5/2007 - Mai 2007

Redaktionsschluss: 1.4.2007 - erscheint Ende April

DACHVERBAND FÜR BUDOTECHNIKEN NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg - **Hausanschrift:** Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22, **E-Mail:** info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

Ansprechzeiten der Geschäftsstelle:
 Montags bis Donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.00 Uhr, freitags 9.00 - 12.00 Uhr

AIKIDO	Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.	Marijan Tole Asterweg 4 47475 Kamp-Lintfort	Tel.: 02842 719869 Fax: 02842 719869 Mato6789@aol.com	www.aikido-nrw.de
GOSHIN-JITSU	Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Günter Tebbe Lohsestr. 3-5 50733 Köln	Tel.: 0221 1794271 Tel.: 0221 1794274 Fax: 0221 1794273 g-tebbe@t-online.de	www.goshin-jitsu.de
HAPKIDO	Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.	Geschäftsstelle Guido Böse Fleitmannstr. 17 58329 Schwerte	Tel.: 02304 78525 vorstand@hapkido-nrw.de	www.hapkido-nrw.de
JIU-JITSU	Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Ralf Stecklum Cronenberger Str. 325 42349 Wuppertal	Tel.: 0202 2648723 Fax: 0202 2648722 geschaeftsstelle@jju-nw.de	www.jju-nw.de
JIU-JITSU	Deutscher Jiu-Jitsu Bundesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Peter Rasche Maxstr. 33 45479 Mülheim a.d. Ruhr	Tel.: 0208 4125926 Fax: 0208 4125913	www.djjb.de
JIU-JITSU	Deutscher Fachsportverband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Andreas Kress Nordring 15 50765 Köln	Tel.: 0221 7405666 Fax: 0221 7409900 Kress.andreas@t-online.de	www.dfjj.de
JUDO	Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.	Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg Friedrich-Alfred-Str. 25 47055 Duisburg	Tel.: 0203 7381-622 Fax: 0203 7381-624 info@nwjv.de	www.nwjv.de www.judoverband.de
JU-JUTSU	Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.	Geschäftsstelle Ulrich-Brisch-Weg 1 50858 Köln	Telefon: 0221 9918005 Telefax: 0221 9918007 nwjv@netcologne.de	www.ju-jutsu-nwjjv.de
KARATE	Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Monika Assmann Waldenburger Str. 21 b 44795 Bochum	Tel.: 0234 94429898 Fax: 0234 3386153 Monika@KarateNW.de	www.KarateNW.de
KENDO KYUDO	Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.	Thorsten Mesenholl Metzmachersrath 43 42111 Wuppertal Landessachbearbeiter Kyudo Reinhard Kollotzek Benrather Str. 31 a 40721 Hilden	Tel.: 0202 2721717 TMesenholl@t-online.de Tel.: 02103 53899 Tel.: 0211 9396333	www.nrwkendo.de
TAEKWONDO	Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.	Geschäftsstelle Andreas Braun Hindenburgstr. 28 51766 Engelskirchen	Tel.: 02263 903738 Fax: 02263 903739 nwtu-ev@t-online.de	www.nwtu.de
TAEKWON-DO	Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.	Geschäftsstelle Hörder Burgstr. 17 44263 Dortmund Postfach 10 28 32 44028 Dortmund	Tel.: 0231 8820091 Fax: 0231 8820091 WilfriedPeters@aol.com	www.nwtdv.de
WUSHU	Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Manfred Eckert Melatenweg 144 46459 Rees	Tel.: 02851 58490 Fax: 02851 2921 praesident@wushudwf.de	www.wushudwf.de

SpardaYoung+

Wir machen Ihr Geld glücklich.



30% p.a. Zinsen

Bis 1.500 Euro
Guthaben. Zinssatz
variabel.



Das starke Konto

für 14- bis 26-Jährige

in Schule, Ausbildung oder Studium

Sparda-Bank West eG

freundlich & fair

Die Bank für Privatkunden

Mit mehr als 65 Geschäftsstellen in NRW auch in Ihrer Nähe!
Telefon: gebührenfrei anrufen mit PIN unter 08000-SPARDA (772732)
alternativ: 0180-50-SPARDA (772732)

(z.B. aus dem Festnetz der Dt. Telekom 0,12 EUR/ Min.)

www.sparda-west.de